



# DEUTSCH ONLINE C1

GLOSSAR

KAPITEL 1 BIS 14

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

**DEUTSCH ONLINE C1 - GLOSSAR**

So nutzen Sie die Wortschatzliste

Diese Wortschatzliste enthält den relevanten Wortschatz für den Kurs **Deutsch Online C1**.

Die Wörter werden in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie im Kurs erscheinen, gegliedert nach Kapitel, Sequenz und Aufgabe.

Die Wörter werden folgendermaßen angegeben:

- Verben sind in der Infinitivform.
- Nomen werden mit Genus und Plural aufgeführt.
- Zu jedem Wort gehört ein Beispielsatz, der die Bedeutung verdeutlichen soll.
- Personen und Städte werden nicht gelistet.
- Die Abkürzung (ugs.) steht für „umgangssprachlich“.
- Der Hinweis (Redewendung) markiert idiomatische Ausdrücke.

**Kapitel 1: Medien****Das Smartphone - Ein ständiger Begleiter**

das Smartphone, -s	Mein neues Smartphone hat mehr Funktionen als mein Computer!
der/die Begleiter, - / Begleiterin, -nen	Ihr Smartphone ist ihr ständiger Begleiter, sie hat es wirklich immer dabei.
die Erreichbarkeit	Erreichbarkeit ist vor allem für Eltern sehr wichtig.
ständig	Mein Freund ist ständig mit seinem Smartphone beschäftigt.

**Meinungen zu Smartphones**

die Öffentlichkeit (Singular)	Das möchte ich nicht in der Öffentlichkeit besprechen.
die Besprechung, -en	Wir haben jeden Montag um 12:00 Uhr eine Besprechung im Team.

**Verben und Nomen**

die Ablenkung (Singular)	Sie kann nicht im Großraumbüro arbeiten, dort herrscht zu viel Ablenkung.
die Beschäftigung, -en	Ich denke, Lesen ist meine liebste Beschäftigung.
erwarten	Sie erwartet um 15 Uhr einen Anruf von ihrem Geschäftspartner.

**Bist du erreichbar?**

sorgen für	Meine Chefin sorgt für eine wirklich angenehme Arbeitsatmosphäre.
abschalten	Nach der stressigen Woche muss ich am Wochenende wirklich mal abschalten.
Mailbox, -en	Du hast acht neue Nachrichten in deiner Mailbox.
grundsätzlich	Nachts schalte ich mein Smartphone grundsätzlich aus, da möchte ich nicht gestört werden.
genießen	Im Urlaub will ich die Ruhe und Natur genießen.
traumhaft	Das Wochenende in den Bergen war wirklich traumhaft!
zwischendurch	Ich mache keine Mittagspause, ich esse zwischendurch nur einen kleinen Snack.
übrigens	Ich fand deine Präsentation übrigens wirklich klasse!
eigentlich	Eigentlich habe ich heute keine Zeit mehr, aber ich versuche, vorbeizukommen.
sowieso	Du brauchst dich nicht zu beeilen, für den Film ist es jetzt sowieso zu spät.
erledigen	Es hat sich erledigt, danke.
irgendwas	Falls irgendwas ist, kannst du mich anrufen.
irgendein/e/r	Bei uns im Büro ist eigentlich immer irgendeiner krank.
die Kleinigkeit, -en	Wegen dieser Kleinigkeit musst du nicht ins Büro kommen.
(sich) begeistern für	Für Bergurlaub kann ich mich gar nicht begeistern.
heutzutage	Heutzutage ist die ständige Erreichbarkeit für viele normal.
rund um die Uhr	Sein Smartphone ist rund um die Uhr angeschaltet.

zur Verfügung stehen	Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
gedanklich	Mein Freund ist gedanklich noch den ganzen Abend mit seiner Arbeit beschäftigt.
Nee (ugs. für "Nein")	Nee, das mache ich nicht mit.
neulich	Neulich habe ich gelesen, dass sich der Arbeitsmarkt wieder entspannt.
der Server	Als der Server ausfiel, hatten wir zwei Tage kein Internet.
einloggen	Du musst dich erst einloggen, bevor du das Programm nutzen kannst.
Echt?	Echt? Das hast du wirklich gemacht? Das ist ja unglaublich!
ja (Modalpartikel)	Viele Leute finden das ja normal, ihren Standort in Apps freizugeben, aber ich bin da kritisch.
echt (Modalpartikel)	Deine Unterbrechung hat mich echt gestört!
einfach (Modalpartikel)	Das ist einfach unhöflich, da braucht man gar nicht weiter zu diskutieren.
wohl (Modalpartikel)	Mit dieser Meinung stehe ich wohl alleine da, denke ich.
unbedingt	Ich muss heute unbedingt diese Aufgabe erledigen.

**Handy-Etikette**

die Etikette (Singular)	Beim Date mit anderen zu telefonieren verstößt gegen die Etikette der Höflichkeit.
der Umgang (Singular)	Der vernünftige Umgang mit den sozialen Netzwerken muss gelernt werden.
die Höflichkeitsregel, -n	Man sollte auch im Internet die üblichen Höflichkeitsregeln einhalten.
beachten	Beachten Sie bitte das Rauchverbot im Gebäude.
lautstark	Sie hat lautstark gegen die Arbeitsbedingungen protestiert.
wirken auf	Er wirkt auf mich ziemlich unzufrieden, etwas scheint nicht in Ordnung zu sein.
störend	Es ist wirklich störend, dass du immer zu spät kommst.
der Respekt	Gegenseitiger Respekt ist auch unter Kollegen und Kolleginnen wichtig.
annehmen	Ich muss diesen Anruf annehmen, das ist wichtig.
sich befinden	Sie befindet sich gerade an einem entscheidenden Punkt ihrer Karriere.
die Gesellschaft; -en	Ich vermeide es, in Gesellschaft zu telefonieren.
(sich) einbürgern	Es hat sich eingebürgert, sich am Telefon mit "Hallo" zu melden.
knapp	Wir müssen uns schnell entscheiden, die Zeit bis zur Deadline ist ziemlich knapp.
endlos	Diese endlosen Diskussionen über Handys am Arbeitsplatz nerven mich.
das Klingeln	Hörst du das Klingeln? Ich glaube, das ist dein Handy!

**Arbeit und Freizeit**

das Projekt, -e	Lass uns das Projekt nochmal durchsprechen.
abschließen	Wir wollen die erste Phase des Projekts diese Woche abschließen.
die Regeneration, -en	Nach intensiven Arbeitsphasen braucht es dringend eine Zeit der Regeneration.

die Balance

Es ist nicht leicht, eine gesunde Balance zwischen Arbeit und Freizeit zu finden.

der/die Vorgesetzte, -n

Mein Vorgesetzter ist für drei Abteilungen gleichzeitig verantwortlich.

**Warum rufst du nicht zurück?**

ab und zu

Ich gehe ab und zu mit den Kolleginnen zusammen Mittag essen.

einen Blick werfen auf

Kannst du mal einen Blick auf meine Präsentation werfen?

der Bericht, -e

Ich sitze heute sicher noch den ganzen Tag an diesem Bericht.

abgeben

Wir müssen morgen den Kostenplan abgeben.

eben (Modalpartikel)

Da wir ein Firmenhandy haben, sind wir eben auch alle immer erreichbar.

**Das liebe Handy**

unverbindlich

Ich bitte Sie um ein unverbindliches Angebot.

noch schnell (ugs)

Können wir das noch schnell vor dem Feierabend erledigen?

auf den Markt kommen

Heute kommt das neue Smartphone auf den Markt.

(sich) verbreiten

Da sich Handys so verbreitet haben, ist die Kommunikation heute viel schneller.

checken

Sie checkt ihre E-Mails meistens schon von unterwegs.

**Muss man immer erreichbar sein?**

komplex

Das Thema Soziale Medien ist sehr vielschichtig und komplex.

lauten

Der Titel meines Vortrags lautet "Neue Medien - Fluch und Segen".

üblich

Heutzutage ist es üblich, dass schon Kinder ein Smartphone haben.

beobachten

Man kann beobachten, dass Kinder heute viel Zeit am Smartphone verbringen.

verdeutlichen

Das Beispiel verdeutlicht, wie dramatisch die Auswirkungen sein können.

hervorheben

Ich möchte hervorheben, dass ich die Meinung des Autors nicht teile.

betonen

Sie betont die Notwendigkeit klarer Regeln für die Handynutzung.

**Medienkompetenz**

die Medienkompetenz, -en

Nicht nur für Kinder ist es wichtig, Medienkompetenz zu erwerben.

die Umfrage, -n

Einer Umfrage zufolge haben heute 90% der Haushalte mehr als einen Computer.

**Arbeiten am Computer**

ausdrucken	Kann ich meinen Lebenslauf bei dir ausdrucken?
ewig	Oh Mann, das Öffnen der Internetseite dauert wieder ewig!
hochfahren	Bevor ich dir antworte, muss ich erst einmal meinen Computer hochfahren.
abspeichern	Hast du die Präsentation wirklich abgespeichert?
die Datei, -en	Kannst du mir die Datei heute schicken?
eindeutig	Der Titel der Datei sollte eindeutig sein.
die Bezeichnung, -en	PDF und JPEG sind Bezeichnungen für verschiedene Dateiformate.
umbenennen	Kannst du die korrigierte Datei bitte umbenennen?
hochladen	Ich muss noch die neuen Fotos auf meinen Blog hochladen.
der Link, -s	Unter diesem Link findest du alle nötigen Informationen
kopieren	Würdest du das Dokument bitte für mich kopieren?
markieren	Du musst die Textstelle erst markieren, bevor du sie ausschneiden kannst.
einfügen	Er kann den Inhalt der Mail doch einfach kopieren und dort einfügen.
formatieren	Der Text muss vor dem Drucken noch formatiert werden.
löschen	Ich fürchte, ich habe deine E-Mail gelöscht.

**Was bedeutet Medienkompetenz?**

verantwortungsbewusst	Man sollte verantwortungsbewusst mit den Daten anderer umgehen.
die Daten (Plural)	Gib hier deine persönlichen Daten ein.
umgehen mit	Er kann noch nicht mit dem neuen Programm umgehen.
(sich) einstellen auf	Wir müssen uns auf einige Veränderungen in der Firma einstellen.
die Entwicklung, -en	Er kann mit den technologischen Entwicklungen nicht mithalten.
bemerken	Ich habe nicht bemerkt, dass sie schon wieder krank war.
sich zurechtfinden	Man muss sich in sozialen Medien zurechtfinden können und Informationen auch mal hinterfragen.
das Netzwerk, -e	Soziale Netzwerke bieten viel Spaß, bergen aber auch viele Gefahren.
die Online-Zeit, -en	Mit Kindern sollte man klare Online-Zeiten festlegen.
begrenzen	Können wir die Besprechungszeit bitte auf eine Stunde begrenzen?
recherchieren	Ich muss die neue Verordnung erst recherchieren.
der Begriff, -e	Medienkompetenz ist ein wichtiger Begriff im digitalen Alltag.
sich umhören	Wir haben uns mal bei Schülern und Schülerinnen umgehört, wie sie die neuen Regeln finden.
aufkommen	Ständig kommen neue Technologien auf.
permanent	Permanent wird etwas Neues entwickelt.
gerade, hier: insbesondere	Gerade im Berufsleben muss man flexibel auf Neuerungen reagieren.
das Programm, -e	Das Programm ist besonders anwenderfreundlich, die Funktionen sind einfach zu verstehen.
usw. = und so weiter	In dem Kurs lernt man, mit neuen Programmen umzugehen, seine Daten zu schützen usw.

einigermaßen	Er hat seine Online-Zeit jetzt einigermaßen unter Kontrolle.
sich halten an	Sie hält sich normalerweise an die Regeln.
(k)ein Ende finden	Beim Spielen können viele Jugendliche oft kein Ende finden.
enthalten	Viele Videos im Internet enthalten Produktplatzierungen.
(sich) äußern	Indirekt werden auch in Nachrichten persönliche Meinungen geäußert.
fundiert	Nicht alle Informationen stammen aus fundierten Quellen.
die Quelle, -n	In wissenschaftlichen Arbeiten müssen immer Quellen angegeben werden.
werben für	Viele Internet-Anbieter werben für sich mit attraktiven Verträgen.
auf den ersten Blick	Auf den ersten Blick sind fake news nicht unbedingt erkennlich.
der Kontext, -e	Der Kontext ist für das Verständnis einer Aussage entscheidend.
das A und O (Redewendung)	Ein vorsichtiger Umgang mit den Medien ist heute das A und O.
sich bewusst machen	Man muss sich bewusst machen, dass man kaum mehr ohne Handy auskommt.
preisgeben	Man sollte nicht zu viele persönliche Informationen von sich preisgeben.
hinterlassen	Man muss wissen, dass man immer Spuren im Netz hinterlässt.

**Medien heute**

verfügen über	Jugendliche verfügen meist über mehr Medienkompetenz als ihre Eltern.
bewerten	Eltern müssen die Gefahren des Medienkonsums realistisch bewerten.

**Netzgeneration**

die Aussage; -n	Ihrer Aussage zufolge müssen regelmäßige Medienpausen eingehalten werden.
forschen	Am Institut für Informatik wird auch zu Computerspielen geforscht.
rechtfertigen	Man muss sich nicht für jede Entscheidung rechtfertigen.
besetzen	Wir möchten die Stelle mit einer Frau besetzen.
so oder so	Das kann man so oder so sehen.
digital	Digitale Besprechungen sind für dezentrale Unternehmen von Vorteil.
notwendig	Der Jugendschutz im Internet ist eine unbedingt notwendige Maßnahme.
die Kompetenz; -en	Ihre Kompetenzen im Informatikbereich haben uns überzeugt.
auf der einen/anderen Seite	Ständige Erreichbarkeit ist auf der einen Seite praktisch, nervt aber auf der anderen Seite auch.
der Einfluss; Einflüsse	Der Einfluss, den soziale Netzwerke heute haben, ist nicht zu unterschätzen.
eigenständig	Die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten ist in unserer Abteilung sehr wichtig.
differenziert	Das Thema Social Media muss man differenziert betrachten.
was ... angeht	Was die Technologie angeht, sind wir auf dem neusten Stand.
bedienen	Er kann den Drucker noch immer nicht bedienen, wir sollten ihm eine Anleitung schicken.
selbstverständlich	Selbstverständlich helfe ich dir bei diesem Projekt!

die Funktion; -en	Jede Smartphone-Generation hat unzählige neue Funktionen.
empirisch	Es ist empirisch belegt, dass Jugendliche mehr Zeit in sozialen Medien verbringen als Erwachsene.
sichern	Vergiss nicht, die Daten zu sichern, bevor du den Rechner herunterfährst.
die Untersuchung; -en	Untersuchungen haben ergeben, dass übermäßige Smartphone-Nutzung zu Kurzsichtigkeit führt.
Digital Natives / Immigrants	Während Jugendliche als Digital Natives gelten, bezeichnet man Erwachsene als Digital Immigrants.
im Vorteil / Nachteil sein	Junge Bewerber*innen sind hier klar im Vorteil.
erwerben	Medienkompetenz muss schon in der Schule erworben werden.
sich aneignen	Diese Fähigkeiten kann man sich nicht so einfach aneignen.
ebenso	Soft Skills sind heute ebenso wichtig wie Fachwissen.
die Aufklärung	Es wird mehr Aufklärung zum Thema Cyberkriminalität benötigt.
das Bundesbildungssministerium	Das Bundesbildungssministerium warnt vor Gewaltspielen.
die Expertenkommission; -en	Eine Expertenkommission hat auf die Brisanz der Lage hingewiesen.
gründen	Wir haben vor zwei Jahren die Arbeitsgruppe "Jugendschutz" gegründet.
die Klärung; -en	Die jüngsten Vorfälle erfordern umfassende Klärung.
zu einem Ergebnis kommen	Die Berater*innen sind zu keinem klaren Ergebnis gekommen.
sich beklagen	Er beklagt sich über zu lange Arbeitszeiten.
das Gerät; -e	Das Gerät muss 10 Minuten vor Inbetriebnahme angeschaltet werden.
Möglichkeiten schaffen	Die Unternehmen müssen mehr Möglichkeiten für junge Familien schaffen.
gestaltend	Arbeitnehmer*innen möchten nicht nur ausführend, sondern gestaltend tätig sein.
die Teilhabe	Kulturelle Teilhabe muss auch für Familien mit geringem Einkommen möglich sein.
definieren	Kultur ist kein eindeutiger Begriff, er muss immer neu definiert werden.
ausgehend von	Ausgehend von den aktuellen Zahlen kann man sagen: Das Unternehmen floriert!
die Medienbildung	Medienbildung sollte mehr Raum in der Schule einnehmen.
die Kooperation; -en	Die Kooperation zwischen den beiden Unternehmen hat sich bewährt.
die Qualifikation; -en	Pädagogische Qualifikationen sind eine Voraussetzung für den Lehrberuf.
zuschreiben	Man schreibt Frauen häufig mehr pädagogisches Gespür zu.
einschätzen	Ich kann seine Fähigkeiten auch nach dem Gespräch nicht einschätzen.
die Suchmaschine; -n	Viele wissen gar nicht, dass es verschiedene Suchmaschinen gibt.
eingeben	Hier musst du das Passwort eingeben.
die Wissensproduktion	Die Sozialwissenschaften beschäftigen sich mit neuen Formen der Wissensproduktion.
sich stützen auf	Die Studienergebnisse stützen sich auf 400 Interviews mit jungen Erwachsenen.
der Wissenserwerb	Traditionelle findet Wissenserwerb auf der Grundlage von Büchern statt.
geschult	In der Lehrerausbildung werden Lehrer nicht in Medienkompetenz geschult.
nach wie vor	Es ist nach wie vor schwierig, den Bedürfnissen aller Schüler gerecht zu werden.
berücksichtigen	Wir können leider nicht alle Wünsche der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen berücksichtigen.

angehend	Angehende Lehrer und Lehrerinnen müssen in der Vermittlung von Medienkritik geschult werden.
sich verpflichten	Wir sind zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.
sich auseinandersetzen mit stattfinden	Ich muss mich in Ruhe mit der neuen Software auseinandersetzen! Die Veranstaltung kann wie geplant stattfinden.
die Gemeinde; -n	Viele Gemeinden investieren in den Ausbau von Glasfasernetzen.
das Unternehmen; -	In meinem Unternehmen fehlt es an Teamwork und Kommunikation.
seinen Teil beitragen	Sie hat einen entscheidenden Teil zum Projekt beigetragen.
die Patenschaft; -en	In unserer Firma übernehmen wir Patenschaften für neue Mitarbeitende.
erfahren	Als erfahrene Mitarbeiterin ist sie Ansprechpartnerin für den Praktikanten.
nachteilig	Die nachteilige Entwicklung der Wirtschaft ist auch in unserer Firma spürbar.
sich auswirken auf	Werbemaßnahmen wirken sich immer positiv auf die Unternehmenszahlen aus.
(sich) lösen	Dieses Problem lässt sich nur im Gespräch lösen.
die Neuerung; -en	Es gibt zahlreiche Neuerungen in der Unternehmensstruktur.
beurteilen	Wir können die Gefahren eines exzessiven Internetkonsums noch nicht beurteilen.
klagen über	Viele Arbeitnehmende klagen über zu viele Überstunden.
mangelnd	Viele Experten und Expertinnen weisen auf mangelnden Datenschutz im Internet hin.

**Interview Medienkompetenz**

der Anstoß; Anstöße (Pl.)	Sie hat in ihrem Vortrag einige Anstöße für Neuerungen geben können.
relevant	Es gibt keine relevanten Forschungsergebnisse zum Thema Cybermobbing.
neben, hier: zusätzlich zu sich einsetzen für	Neben dem Arbeitsschutz muss auch der Datenschutz eingehalten werden. Er setzt sich intensiv für die kulturelle Teilhabe aller Jugendlichen ein.

**Jugendliche und Medien**

die Abhängigkeit; -en	Bei exzessivem Internetkonsum muss man von einer Abhängigkeit sprechen.
die Beliebtheit	Lernapps erfreuen sich im Moment großer Beliebtheit.

**Computer, Smartphones und Internet**

ausführlich	Dieses Thema muss ausführlich diskutiert werden.
das Modell; -e	In der nächsten Woche erscheint das neue Smartphone-Modell.
eine Entscheidung treffen	Diese Entscheidung muss das Team gemeinsam treffen.
spontan	Hast du spontan am Freitag Zeit?
die Teilnahme; -n	Die Teilnahme an der Weiterbildung ist freiwillig.
die Rede von etw. sein	Von hoher Motivation kann leider keine Rede sein!

die Aufgeschlossenheit	Neuerungen im Betrieb erfordern eine gewisse Aufgeschlossenheit.
das Bedürfnis; -se	Die neuen Geräte versuchen den Bedürfnissen aller Nutzer*innen zu begreifen.
die Bereitschaft	Sie hat ihre Bereitschaft signalisiert, das Projekt zu übernehmen.

**Medienkompetenz heute**

profitieren von	Viele Nutzer und Nutzerinnen profitieren von Sonderangeboten der Internetanbieter.
warnen vor	Experten und Expertinnen warnen vor unkontrolliertem Medienkonsum.
der Lernprozess; -e	Es ist ein langer Lernprozess, bis man soziale Medien effektiv einsetzen kann.
abhalten von	Auch die hohen Kosten halten ihn nicht von einem hohen Verbrauch ab.
schädlich	Zu viel Computerlicht ist schädlich für die Augen.
brutal	Brutale Spiele hinterlassen früher oder später einen Effekt bei den Spielenden.
das Verhalten	Ich finde ihr Verhalten in der Angelegenheit nicht korrekt.
hinweisen auf	Darf ich dich nochmal auf dieses nützliche Programm hinweisen?
das Cyberbullying	Es ist schwierig, Cyberbullying gesetzlich zu verfolgen.
sich wehren gegen	Man sollte sich unbedingt gegen Angriffe in sozialen Netzwerken wehren.
der Schutz	Zum Schutz der Jüngeren kann man Apps mithilfe eines Timers abschalten.
jugendgefährdend	Trotz Kontrollen sickern immer wieder jugendgefährdende Inhalte durch.
hindern an	Ich kann dich offenbar nicht an deiner Entscheidung hindern.
gelangen auf / zu	Man kann leider sehr einfach auf Internetseiten mit zweifelhaften Inhalten gelangen.
der/die Minderjährige; -n	Minderjährige sollten nicht zu allen Inhalten im Netz Zugang haben.

**Über Medien sprechen**

surfen, hier: sich im Internet umsehen	Er surft bis zu zwei Stunden täglich im Internet.
gespannt sein	Ich bin sehr auf Ihren Vortrag gespannt!
das Tablet; -s	Mit einem Tablet kann man auch elektronische Bücher lesen.
der Workshop; -s	Der Workshop ist besonders für die Marketing-Abteilung interessant.
zuständig sein	Für das Projektmanagement ist meine Kollegin zuständig.
prüfen	Die Texte müssen vor dem Hochladen erst geprüft werden.

**Wer macht was?**

die Altersgruppe;-n	Streaming-Dienste bieten spannendes Programm für alle Altersgruppen.
---------------------	--

**Am Computer**

die Website; -s	Die Website wird von der Kommunikationsabteilung betreut.
der Lautsprecher; -	Der Lautsprecher ist nicht angeschlossen, ich kann nichts hören.
die Maustaste; -n	Dafür musst du die rechte Maustaste klicken.
das Passwort; Passwörter (Pl.)	Das Passwort sollte Buchstaben, Zahlen und Zeichen enthalten.

**Am Handy**

aufladen	Kann ich mein Handy bei dir aufladen?
empfangen	Ich kann hier keine E-Mails empfangen.
tippen	Du musst dein Passwort hier eintippen.
chatten	Beim Chatten schätzt man die Stimmung der Anderen nicht immer richtig ein.

**Im Internet**

Kontakte pflegen	Soziale Netzwerke erlauben uns, alte Kontakte auch nach einem Umzug zu pflegen.
posten	Man sollte vielleicht nicht jedes Party-Foto im Internet posten.
das Blog	Sie schreibt einen Blog über ihre ersten Schritte als Studentin.

**Ein Leben ohne ...**

vorliegen	Mir liegt leider kein Nachweis über Ihr Alter vor.
verzichten auf	Könntest du eine Woche auf dein Smartphone verzichten?
An erster/ zweiter/ ... Stelle steht...	An erster Stelle steht für mich die Sicherheit meiner Familie.
der/die Befragte; -n	Die Hälfte der Befragten ist mit dem Service unzufrieden.
dicht gefolgt von	Erwachsene Deutsche könnten am einfachsten auf Hörbücher verzichten, dicht gefolgt von Musik-CDs und DVDs.
die Schallplatte; -n	Nur noch 10 Prozent der Befragten kaufen Schallplatten.
der Handel	Der Handel mit CDs ist in den letzten zehn Jahren stark zurückgegangen.
rund	Wir haben rund zwei Jahre für die Gestaltung der Website gebraucht.
gelten für	Die Regeln zum Datenschutz gelten für alle gleichermaßen.
der Ausgleich; -e	Im Internet surfen ist für mich kein Ausgleich zur Arbeit, ich mache lieber Sport.
streamen	Meine Lieblingsserie läuft nicht im Fernsehen, die kann ich nur streamen.
dauerhaft	Ich möchte meine Zeit im Netz dauerhaft reduzieren.
Wert legen auf	Sie legt großen Wert auf Qualität.

**Eine Grafik beschreiben**

darstellen	Die Grafik stellt den jährlichen Datenverbrauch der einzelnen Abteilungen dar.
gehen um	In der Grafik geht es um die populärsten Webseiten in Deutschland.
angeben	Die Hälfte der Befragten gibt an, Streaming-Dienste zu nutzen.
der Anteil; -e	Der Anteil an Fernsehzuschauern hat abgenommen.

**Eine Grafik kommentieren**

anführen	Für diese These muss er aber noch ein paar überzeugende Argumente anführen.
das Fazit; -e oder -s	Fazit aus der Besprechung ist, dass die IT-Anlage neu eingerichtet werden muss.
sprechen für/ gegen	Dafür/ Dagegen spricht die Tatsache, dass alle mit der Situation sehr zufrieden sind.
entscheidend	Ein entscheidender Vorteil der Schule ist ihr medienkritischer Ansatz.
feststellen	Ich habe festgestellt, dass diese Tätigkeit mehr Zeit als erwartet in Anspruch nimmt.
abschließend	Abschließend kann man festhalten, dass Medienkompetenz heute das A und O ist.

**Wer macht was im Netz?**

Ware; -n	Die bestellte Ware wird nächste Woche zugestellt.
Videotelefonat; -e	Das Videotelefonat ist eine Möglichkeit, mit Freunden in Kontakt zu bleiben.
auffallend	Es gibt auffallend wenige Experten im Bereich digitaler Wissenstransfer.
belegen	Diese Vermutungen lassen sich nur durch weitere Studien belegen.

**Kapitel 2: Datenschutz - der gläserne Mensch****Meinung zum Datenschutz**

der Datenschutz (Singular)	Der Datenschutz wird in Deutschland sehr ernst genommen.
der Einfluss, Einflüsse	Ich finde, wir haben nicht genug Einfluss auf unsere Daten im Internet.
zufriedenstellend	Der Datenschutz ist meiner Meinung nach in vielen Bereichen noch nicht zufriedenstellend.
zuschreiben	Die Hälfte der Deutschen schreiben dem Datenschutz eine hohe Bedeutung zu.
preisgeben	Die Deutschen geben im weltweiten Vergleich eher wenige Daten preis.
hinterlegen	Beim Online-Shopping muss man eine Vielzahl von Daten hinterlegen.
das Amt, Ämter	Bei Ämtern und staatlichen Einrichtungen ist der Datenschutz besonders streng.
die Bedenken (Plural)	Die Lücken im Datenschutz machen mir große Bedenken.
freigeben	Er hat keine Bedenken, seine Daten auch in sozialen Netzwerken freizugeben.

**Die Privatsphäre**

die Privatsphäre, -n	Es ist berechtigt, sich um seine Privatsphäre zu sorgen.
die Entfaltung	Die freie Entfaltung der Persönlichkeit ist zentral für die seelische Gesundheit.
die Cookies (Plural)	Cookies speichern Nutzervorlieben und identifizieren die User bei der Rückkehr auf eine Website.
der Verbraucherschutz (Singular)	Konsumenten können sich bei Fragen an den Verbraucherschutz wenden.
die Überwachung (Singular)	Durch Datenspeicherung ist theoretisch eine umfassende Überwachung möglich.

**Der gläserne Mensch**

gläsern	Der "gläserne Mensch" steht für die ungeschützte Offenlegung persönlicher Daten.
(sich) etablieren	Der Begriff "gläserner Mensch" hat sich vor ein paar Jahren unter Datenschützern etabliert.
die Konnotation, -en	Die Transparenz im Begriff "gläserner Mensch" hat eine negative Konnotation.
das Kontrollinstrument, -e	Die Kamera im Rechner kann als Kontrollinstrument missbraucht werden.
entkommen	Dem Datensammeln im Internet können wir als Nutzer und Nutzerinnen kaum entkommen.
akzeptieren	Cookies muss man fast immer akzeptieren, wenn man eine Website nutzen will.
anklicken	Die Cookies speichern genau, was wir auf der Website anklicken.
der Werbezweck, -e	Die Nutzerdaten werden meist für Werbezwecke weiterverkauft.
der Datenhaufen, -	Es entsteht ein riesiger Datenhaufen, wenn wir Inhalte auf Webseiten anklicken.
personifiziert	Aus unseren Daten können personifizierte Kaufvorschläge generiert werden.
erstellen	Ein paar hundert Klicks reichen, um ein umfassendes Profil einer Person zu erstellen.
legal	Manche Überwachungsmethoden sind sogar legal.
die Suchmaschine, -n	Jeder und jede weiß, dass Suchmaschinen die Daten unserer Suchen speichern und nutzen.
anderweitig	Daten können auch anderweitig verwendet werden.
der Server, -	Wenn Server nicht in Deutschland stehen, gelten auch nicht die deutschen Datenschutzstandards.
die Sicherheitslücke, -n	Es tauchen immer wieder Sicherheitslücken in Systemen auf.
der/die Hacker, - / Hackerin, -nen	Hacker und Hackerinnen können mit nur einer gelungenen Aktion an unendlich viele Daten kommen.
ausnutzen	Sicherheitslücken werden unter anderem zum Datendiebstahl ausgenutzt.
die Verordnung, -en	Dank der EU-Datenschutzverordnung DSGVO kann man seine Daten löschen lassen.
konfrontieren	Bei der Nutzung des Internets ist man immer mit Datenschutzfragen konfrontiert.
die Floskel, -n	Sie kann leere Floskeln wie „Das wird schon wieder!“ nicht leiden.
die Metapher, -n	Die Metapher des "gläsernen Menschen" vermittelt die Ungeschütztheit des Users im Netz.

das Symbol, -e	Das rote Herz ist immer noch das bekannteste Symbol für die Liebe.
erschließen	Die Antworten erschließen sich beim Lesen des Texts.
ermessen	Wir können den Schaden, der durch den Ausfall entstanden ist, nicht ermessen.
erfassen	Durch den Fragebogen erfassen wir die notwendigen Informationen.
erahnen	Die weitere Entwicklung des Datenhandels lässt sich schon jetzt erahnen.
anlässlich	Anlässlich des neuen Datenschutzgesetzes sind viele Info-Broschüren entstanden.
angesichts	Angesichts des neuen Hackerangriffs müssen wir die Sicherheitsstandards erhöhen.
vonseiten	Vonseiten der Unternehmen gibt es kaum Unterstützung für den Datenschutz.
mittels	Die persönlichen Informationen werden mittels Cookies gespeichert.
ehe	Ehe ich soziale Netzwerke nutze, geht ein Kamel durchs Nadelöhr!
sobald	Sobald du eine Suchmaschine nutzt, werden deine Daten gespeichert.
schrumpfen	Die Zahl der User auf unserer Seite ist in den letzten Jahren eher geschrumpft als gestiegen. Das ist eine beunruhigende Tendenz.
lockern	Andere Länder haben den Datenschutz noch weiter gelockert.
besänftigen	Das neue Datenschutzgesetz hat viele vehemente Kritiker und Kritikerinnen besänftigt.
aufweisen	Das Sicherheitssystem weist signifikante Lücken auf.
anzeigen	Einen Datenmissbrauch sollte man unbedingt dem Verbraucherschutz anzeigen.

**Die Datenschutzbestimmung**

die Bestimmung, -en	Ohne klare Bestimmungen bleibt der Missbrauch von Daten eine große Gefahr.
abrufen	Über sein Profil kann man später auch die Prüfungsergebnisse abrufen.
die Interaktion, -en	Über den Chat kann man mit anderen Spieler*innen in Interaktion treten.
der/die User, - / Userin, -nen	Die User*innen müssen vor dem Zugriff auf die Inhalte der Verwendung von Cookies zustimmen.
die Plattform, -en	Die Plattform gilt als eine der datensichersten in Deutschland.
in Anspruch nehmen	Um das gesamte Angebot in Anspruch zu nehmen, muss man ein Profil anlegen.
sich das Recht vorbehalten	Anbieter behalten sich das Recht vor, Werbung auf der Seite zu platzieren.
das Nutzerkonto, Nutzerkonten	In seinem Nutzerkonto hat man die Option, Cookies zu Werbezwecken zu verweigern.
hinterlegen	Name und Geburtsdatum sind Daten, die fast überall hinterlegt werden müssen.
verbergen	Du kannst einstellen, dass deine Aktivitäten den anderen verborgen bleiben.
die Verknüpfung, -en	Es kann ganz praktisch sein, wenn eine Verknüpfung alter und neuer Datensätze möglich ist.
erfolgen	Die Löschung der Daten erfolgt auf Anfrage.
die Pflichtangabe, -n	Pflichtangaben sind meist Name, Adresse, Geburtsdatum und ein E-Mail-Kontakt.
im Rahmen (von)	Im Rahmen der Kontoerstellung müssen Pflichtangaben gemacht werden.

zwingend	Manche Daten werden für die Durchführung von Angeboten zwingend benötigt.
etwaig	Bei etwaigen Problemen helfen wir Ihnen gerne weiter.
das Vertragsverhältnis, -se	Das Vertragsverhältnis muss schriftlich aufgelöst werden.
erheben	Das Portal muss die Daten erheben, um ein Konto einrichten zu können.
die Vertragsabwicklung, -en	Für die Vertragsabwicklung wird die Verifizierung der Person vorausgesetzt.
der Nutzungsvertrag, Nutzungsverträge	Ohne Nutzungsvertrag kann das Konto nicht aktiviert werden.
der Antrag, Anträge	Es muss zunächst ein Antrag auf Erstellung eines Kontos gestellt werden.
das Forum, Foren	Im Forum können die Teilnehmenden ihre Meinung posten.
die Community, Communitys	Die Lern-Community tauscht sich konkret über die Übungsthemen aus.
die Erfüllung (Singular)	Im Vertrag werden auch die Pflichten der Anbieter geregelt.
die Bereitstellung (Singular)	Die Bereitstellung der Onlinekurse und Lehrmaterialien ist kostenlos.
die Ausleihe, -n	Die Ausleihe von Medien erfolgt über die Bibliothek.
vornehmen	Sie können weitere Änderungen in Ihrem Nutzungsprofil vornehmen.
der User generated content	User generated content sind die von den Nutzer*innen erstellten Inhalte wie Blog-Beiträge.
verpflichtend	Die Angaben sind verpflichtend, ohne sie kann der Zugang nicht erstellt werden.
freiwillig	Freiwillige Angaben zu Ihrer Person können Ihr Profil interessanter machen.
ersichtlich	Die Nutzungsbedingungen sind aus dem Formular ersichtlich.
überwiegend	Die überwiegende Zahl der Nutzer und Nutzerinnen sind Deutschlernende aus Europa.
wahren	Wir werten Ihre persönlichen Daten aus, um unser Interesse an Vielfalt und Austausch zu wahren.
zuschneiden	Die Daten werden genutzt, um das Angebot auf die User zuzuschneiden.
der Profilbereich, -e	Im Profilbereich können Sie sich sowie Ihre Hobbys und Interessen vorstellen.
die Vermarktung (Singular)	Natürlich haben wir ein Interesse an der optimalen Vermarktung unseres Produkts.
sofern	Sofern Sie den Nutzungsvertrag akzeptieren, haben Sie zu allen Angeboten Zugang.
einwilligen	Wenn Sie in die Nutzung Ihrer Daten einwilligen, ist Ihr Profil online auch für andere sichtbar.
das Geschlecht, -er	Das Geschlecht ist inzwischen keine Pflichtangabe mehr.
der Gästebucheintrag, Gästebucheinträge	Die Gästebucheinträge werden auf diskriminierende Äußerungen hin überprüft.
die Datenzusammenführung, -en	Es wird eine Datenzusammenführung aus alten und neuen Konten vorgenommen.
komfortabel	Sie können diesen Dienst komfortabel ohne Neuanmeldung nutzen.
entsprechend	Ihr Konto wird den Erläuterungen entsprechend erstellt.
vorgesehen	Sie erreichen uns unter der dafür vorgesehenen Kontaktfunktion.

**Nichts zu verbergen**

aufrichtig	Ich bin aufrichtig besorgt darüber, was mit meinen Daten passiert.
nachvollziehen	Ich möchte gerne nachvollziehen können, wer meine Daten wofür nutzt.
missbrauchen	Viele haben Angst davor, dass ihre Daten missbraucht werden.
der/die Bürger, - / Bürgerin, -nen	Die Bürger*innen haben ein Recht auf den Schutz ihrer Daten.
vermeiden	Datenklau kann man nur vermeiden, wenn man das Internet gar nicht nutzt.
die Spur, -en	Mit jedem Klick hinterlassen wir eine Spur im Netz.
abhören	Beim Telefonieren vertraue ich darauf, nicht abgehört zu werden.
die App, -s	Bei dieser App bin ich nicht so sicher, was mit meinen Daten angestellt wird.
die Bequemlichkeit (Singular)	Es ist reine Bequemlichkeit, alles im Internet zu bestellen.
die Personalausweisnummer, -n	Du solltest deine Personalausweisnummer niemals auf einer Website eingeben!
das Verzeichnis, -se	Die meisten Unternehmen führen ein genaues Verzeichnis darüber, wofür welche Daten erhoben werden.
aufwendig/aufwändig	Es ist wirklich aufwendig, sich alle Verordnungen durchzulesen, deswegen akzeptieren die meisten die Nutzungsbedingungen einfach so.
entziehen	Man kann sich dem Internet heute kaum noch entziehen.
hin- und hergerissen sein	Ich bin immer hin- und hergerissen zwischen dem Nutzen und den Gefahren der neuen Medien.
jenseits	Ich wüsste gern, was mit meinen Daten noch jenseits der Werbung passiert.
anstellen	Mit Kreditkartendaten lässt sich ganz schön viel Schaden anstellen.

**Jemand könnte mithören**

die Spracherkennung, -en	Softwares zur Spracherkennung sind mir etwas suspekt.
belauschen	Theoretisch könnte man über die Spracherkennungsfunktion auch belauscht werden.
der Zugriff, -e	Natürlich haben nur wenige Mitarbeitende Zugriff auf Ihre Daten.
überprüfen	Wir überprüfen jeden Hinweis auf Datenmissbrauch.

**Ausspionieren**

ausspionieren	Meinst du, man kann uns wirklich über die Webcam ausspionieren?
auslesen	Es braucht ein geeignetes Programm, um die Daten einer Kreditkarte auszulesen.
bespitzeln	In der Nachbarschaft hat man sich hier jahrelang gegenseitig bespitzelt.
beschatten	Die Polizei hat den Hacker schon seit Wochen beschatten lassen und jetzt endlich gefasst.

**Bitte um Unterlassung**

die Unterlassung, -en	Ich habe Ihnen meine Bitte um Unterlassung der Datennutzung schon zugeschickt.
bezüglich	Ich schreibe Ihnen bezüglich der Löschung meiner Daten.
gemäß	Gemäß § 6 der Datenschutzverordnung ist das nicht erlaubt.
auffordern	Ich fordere Sie auf, meinem Anliegen sofort nachzukommen.
unverzüglich	Eine unverzügliche Löschung Ihrer Daten ist nicht möglich, deswegen müssen wir Sie leider um etwas Geduld bitten.
der/die Drittanbieter, -/Drittanbieterin, -nen	Ich erhalte auf Ihrer Website unerwünschte Werbung von Drittanbietern.
übermitteln	Nur Sie können meine Daten an Dritte übermittelt haben.
rechtmäßig	Die Weitergabe der Daten war laut unseres Nutzungsvertrages nicht rechtmäßig.
umfänglich	Bitte bestätigen Sie mir die umfängliche Bearbeitung meiner Anfrage.
vollziehen	Die angefragte Löschung Ihrer Daten konnte vollzogen werden.

**Einen Brief schreiben**

tätigten	Ich habe die Zahlung über mein Onlinekonto getätigten.
abbuchen	Der überwiesene Betrag wurde zweimal abgebucht. Bitte machen Sie die zweite Abbuchung rückgängig.
stichpunktartig	Bitte notieren Sie die Inhalte stichpunktartig und schreiben Sie keine langen Sätze.
die Beschwerde, -n	Eine Beschwerde muss in der Regel in Briefform eingereicht werden.
einfordern	Ich werde hier mein Recht auf Kündigung einfordern.

**Medien****Fitness-Armänder**

der Puls (Singular)	Den Puls misst man am besten an der Halsschlagader, nicht am Handgelenk.
der Kalorienverbrauch (Singular)	Mit Apps kann man den täglichen Kalorienverbrauch ganz einfach errechnen.
verhelfen	Fitness-Armänder können zu einem gesunden Lebensstil verhelfen.

**Big Brother am Handgelenk?**

das Self-Tracking (Singular)	Self-Tracking bedeutet, dass man sein Verhalten oder seinen Verbrauch verfolgt.
die Krankenkasse, -n	Die Krankenkassen unterstützen den Kauf von Self-Tracking-Armändern.
die Voraussage, -n	Anhand der Daten können Voraussagen über die gesundheitliche Entwicklung gemacht werden.
der Beitrag, Beiträge	Gesunde Menschen zahlen geringere Beiträge für die Krankenkasse.
etwas für sich entdecken	Viele Menschen haben inzwischen Gesundheits-Apps für sich entdeckt.

schaden	Kann der digitale Fortschritt den Versicherten auch schaden?
die Anwendung, -en	20% der Deutschen nutzen eine digitale Fitness-Anwendung.
die Herzfrequenz, -en	Das Fitness-Armband misst meine Herzfrequenz.
das Bewegungsmuster, -	Die App nimmt eine Analyse des Bewegungsmusters vor und kann nach der Auswertung Tipps für das weitere Training geben.
in Angriff nehmen (Redewendung)	Im neuen Jahr muss ich endlich meine Ausdauer in Angriff nehmen.
das Helferlein (ugs.)	Digitale Helferlein wie das Fitness-Armband erinnern die Nutzer an regelmäßige Fitness-Einheiten.
kalkulierbar	Die Risiken gesunder und fitter Versicherter sind für Krankenkassen kalkulierbar.
der Wunschkunde, -n / Wunschkundin, -nen	Der Wunschkunde einer Krankenversicherung treibt regelmäßig Sport.
erheblich	Die Krankenkasse kann hier ganz erheblich Unterstützung leisten.
die Prognose, -n	Es können Prognosen über die weitere gesundheitliche Entwicklung gestellt werden.
die Zuckerkrankheit (Singular)	Diabetes nennt man auf Deutsch auch Zuckerkrankheit.
gezielt	Risikopatient*innen bekommen Vorschläge für gezielte Gesundheitsmaßnahmen.
sensibel	Daten zum Gesundheitszustand einer Person sind besonders sensibel.
der Gesundheitszustand (Singular)	Ihr Gesundheitszustand hat sich im letzten Jahr radikal verschlechtert.
der/die Versicherte, -n	Die Versicherten erhalten regelmäßig Angebote zu Vorsorgemaßnahmen.
erpressen	Hat jemand Zugang zu Ihren Gesundheitsdaten, kann er Sie damit auch erpressen.
knacken (ugs.)	Wenn ich dein Passwort so leicht knacken kann, solltest du ein komplexeres erstellen.
das Gegenteilige (Singular)	Die Studie zeigt klar: Das Gegenteilige ist der Fall!
entschieden	Datenerfassung durch Tracking? Da hätte ich entschieden etwas dagegen!
in falsche Hände geraten (Redewendung)	Ich möchte nicht, dass meine Daten in falsche Hände geraten.
die Vergünstigung, -en	Manche Versicherte geben ihre Daten gegen Vergünstigungen weiter.
der Knackpunkt, -e	Hier liegt der Knackpunkt: Bessere Tarife im Austausch gegen Daten sind nicht akzeptabel.
abtreten	Auf keinen Fall! Ich trete meine Daten doch nicht für kleine Geschenke ab!

**Gesundheit heute**

die Behandlung, -en	Ich frage mich, wer die Kosten für die Behandlung übernimmt.
die Maßnahme, -en	Die Maßnahmen des Verbraucherschutzes sind für die Konsument*innen sehr wichtig.
die Güter (Plural)	Der Verkauf von Gütern unterliegt strengen Regeln und Vorgaben.
die Dienstleistung, -en	Im Gesundheits- und Fitness-Bereich werden zahllose Dienstleistungen angeboten.
der Tarif, -e	Für jede Versicherungsleistung gibt es einen festgesetzten Tarif.
die Prämie, -n	Sachprämien werden besonders gern für eine Datenbereitstellung angeboten.

**Daten an Krankenkassen**

bezuschussen	Die Krankenkasse bezuschusst den Vereinsbeitrag bei Sporttreibenden.
nachweislich	Menschen, die nachweislich gesund leben, bekommen Beiträge zurück erstattet.

**Wichtige Verben**

die Weitergabe, -n	Die Weitergabe von Daten muss zuerst autorisiert werden.
versichern	Manche Krankenkassen versichern keine Menschen über 50.
riskieren	Ich möchte keine Verschlechterung meiner Gesundheit riskieren.
anwenden	Man kann die Vorgaben nicht auf diesen Fall anwenden.

**Pro und Contra**

belohnen	Die Versicherten werden für einen gesunden Lebensstil belohnt.
bevorzugen	Junge, aktive Versicherte werden bei diesem Rückerstattungsprinzip klar bevorzugt.
bestehen	Es besteht die Gefahr, dass die Krankenkasse chronisch Kranke ablehnt.
die Lebensgewohnheit, -en	Für eine Gesundheit bis ins hohe Alter musst du deine Lebensgewohnheiten ändern.
der Zwang, Zwänge	Sportliche Betätigung sollte natürlich Spaß machen und kein Zwang sein.
die Selbstoptimierung, -en	Das Streben nach Selbstoptimierung bringt für viele enormen Stress mit sich.
verursachen	Ein gesunder Lebensstil verursacht bedeutend weniger Kosten.
auf Dauer	Auf Dauer macht ein stressiger Alltag die meisten Menschen krank.

**Meine Meinung**

die Auffassung, -en	Ich bin der Auffassung, der Datenschutz geht der Selbstoptimierung vor.
vertreten	Er vertritt da eine andere Ansicht als ich, aber das ist für unsere Beziehung kein Problem.

**Versicherungen****Wortschatz Versicherungen**

der Gesundheitscheck, -s	Der Gesundheitscheck wird von den meisten Krankenkassen gezahlt.
vorbeugen	Mit gesundem Essen kann man Übergewicht vorbeugen.
frühzeitig	Wenn man Krankheiten frühzeitig erkennt, gibt es oft gute Heilungschancen.
abschließen	Ich habe vor kurzem endlich eine Unfallversicherung abgeschlossen.

beantragen	Sie hat letzten Monat eine Mutter-Kind-Kur beantragt.
die Übernahme, -n	Die Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse ist nicht vorgesehen.
die Zuzahlung,- en	Der Patient muss eine Zuzahlung von 25% leisten.
erstattet	Bei erfolgreicher Therapie wird die Kostenbeteiligung erstattet.
bewilligen	Der Antrag auf Kostenübernahme wurde bewilligt.

**Die Krankenversicherung in Deutschland**

dauerhaft	Wer dauerhaft in Deutschland lebt, muss eine Krankenversicherung haben.
das Einkommen, -	Mein Einkommen ist zu niedrig für eine private Krankenversicherung.
festlegen	Die Einkommensgrenze für eine private Versicherung ist auf eine bestimmte Summe festgelegt.
(sich) krankenversichern	Du bist seit 4 Monaten in Deutschland, du musst dich unbedingt krankenversichern.
die Vorsorgeuntersuchung, -en	Ich habe noch keine der Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch genommen.
brutto	"Brutto" ist dein Gehalt, bevor Steuern und andere Beiträge abgezogen wurden.
der/die Familienangehörige, -n	Ihre Familienangehörigen können bei uns problemlos mitversichert werden.
der/die Beamte, -n	Beamte und Beamten haben häufig auch bei der Krankenversicherung Sonderkonditionen.
der/die Selbstständige, -n	Selbstständige zahlen besonders hohe Beiträge.
das Gehalt, Gehälter	Ich muss beim Antrag auch mein Gehalt nachweisen.
beitreten	Sie ist jetzt einer privaten Krankenkasse beigetreten, das ist vorteilhafter für sie.
die Vorgabe, -n	Gesetzliche Krankenkassen sind an klare Beitragsvorgaben gebunden.
der Beitragssatz, Beitragssätze	Der Beitragssatz macht über 10% des Bruttoeinkommens aus.
impfen	Man kann sich hier nur von der Hausärztin impfen lassen.
die Kur, -en	Die Kur hat ihm wirklich gut getan!
die Rehabilitationsmaßnahme, -n	Rehabilitationsmaßnahmen oder -kuren werden meistens kurz "Reha" genannt.
veröffentlichen	Viele Krankenkassen veröffentlichen nützliche Ratgeber für Ihre Mitglieder.
im Wesentlichen	Private Versicherer legen ihren Leistungsumfang im Wesentlichen selbst fest.
das Bedürfnis, -se	Die Versicherten erhalten die Leistungen, die ihren Bedürfnissen entsprechen.
abrechnen	Ärzte*innen und Krankenhäuser rechnen direkt mit den Krankenkassen ab.

**Fakten zur Krankenversicherung**

der Reichskanzler, -	Reichskanzler Otto von Bismarck führte 1883 die erste Krankenversicherung ein.
die Einkommensschicht, -en	Die Krankenversicherung war anfangs auf die untere Einkommensschicht beschränkt.
im Laufe der Zeit	Im Laufe der Zeit verbesserte sich somit der Gesundheitszustand der Arbeiterklasse.

die Bevölkerung, -en	Die Gesundheitsdaten der gesamten Bevölkerung wurden somit erfasst.
ausweiten	Später wurde die Krankenversicherung auf alle Bevölkerungsschichten ausgeweitet.
der Krankheitsfall, Krankheitsfälle	Im Krankheitsfall kann man sich auch auf Auslandsreisen behandeln lassen.

**Eine Krankenversicherung für Ausländer**

versetzt werden	Sie ist in die neue Filiale nach Potsdam versetzt worden.
das/die Au-pair, - / -s	Als Au-Pair betreut man Kinder gegen Kost, Logis und ein kleines Gehalt.

**Sebastians Unfall**

röntgen	Um einen Bruch auszuschließen, musste der Arm geröntgt werden.
entlassen	Nach drei Tagen konnte er aus dem Krankenhaus entlassen werden.

**Nach dem Unfall**

pflegen	Im Rahmen der Reha wurde sie weiter gesund gepflegt.
der Widerspruch, Widersprüche	Bei Ablehnung des Antrags kann Widerspruch eingelebt werden.
genehmigen	Die Kur muss unbedingt genehmigt werden.
antreten	Die Versicherung teilte ihm mit, er könne die Reha nächsten Monat antreten.

**Der Weg zur Reha**

die Notwendigkeit, -en	Die medizinische Notwendigkeit einer Reha muss vom Arzt bestätigt werden.
der Befund, -e	Der Befund wird von der Hausärztin vorgelegt.
die Ablehnung, -en	Eine Ablehnung muss nicht definitiv sein.
empfehlen	Der Arzt empfiehlt eine ganze Reihe therapeutischer Maßnahmen.

**Widerspruch einlegen**

Widerspruch einlegen	Gegen diesen Bescheid lege ich hiermit Widerspruch ein.
ambulant	Bei einer ambulanten Maßnahme geht man zur Behandlung in die Praxis.
vor Ort	Diese Therapie kann auch vor Ort durchgeführt werden.
stationär	Ein stationärer Aufenthalt in der Reha-Klinik ist bei schweren Fällen unumgänglich.
gegeben sein	Für eine weitere Behandlung ist keine Notwendigkeit gegeben.
die Stellungnahme, -n	Aus der Stellungnahme geht hervor, dass alle Maßnahmen für die Behandlung angewiesen wurden.
das Gutachten, -	Das Gutachten befürwortet eine stationäre Therapie.

im Zuge einreichen	Im Zuge der Antragsstellung sind neue Befunde erstellt worden Für die Genehmigung Ihres Antrags müssen eine ganze Reihe von Dokumenten eingereicht werden.
die Therapiemethode, -n ausschöpfen	Diese Therapiemethode hat sich nicht zwingend bewährt. Alle ambulanten Behandlungsmaßnahmen wurden bereits ausgeschöpft.
die Leistungsfähigkeit (Singular) wiederherstellen	Es benötigt Zeit, um nach dem Unfall wieder volle Leistungsfähigkeit zu erlangen. Der Datensatz konnte nach der Löschung wiederhergestellt werden, sie müssen Ihre Unterlagen also nicht erneut einreichen.
die Berücksichtigung, -en ärztlich	Bitte prüfen Sie Ihre Entscheidung nach erneuter Berücksichtigung aller Dokumente. Die ärztlichen Befunde liegen uns noch nicht vor.

**Einen formellen Brief schreiben**

die Schlaflosigkeit (Singular)	Viele Menschen leiden unter Schlaflosigkeit und Unruhe.
die Abwehrkraft, Abwehrkräfte	Auch die Abwehrkräfte leiden, wenn man nicht zur Ruhe kommt.
das Burn-Out-Syndrom	Die Diagnose Burn-Out-Syndrom wird immer häufiger gestellt.
diagnostizieren	Viele Schlafstörungen lassen sich nicht eindeutig diagnostizieren.
psychosomatisch	Rückenschmerzen sind auch oft psychosomatischer Natur.
ausreichend	Es gibt vor Ort nicht ausreichend Möglichkeiten, um einen Burn-Out zu behandeln. Wir würden Sie daher in eine spezielle Klinik überweisen.
der Abstand, Abstände	Manchmal braucht es Abstand zur Familie, um richtig zu heilen.
der Leistungsdruck (Singular)	Der Umgang mit Leistungsdruck muss von vielen erst erlernt werden.
kontinuierlich	Die kontinuierliche Betreuung in der stationären Reha hat sich bewährt.
die Gelassenheit (Singular)	Die Patienten kehren mit neuer Gelassenheit in ihren Alltag zurück.

**Kapitel 3: Wirtschaft****Bar, mit Karte, ethisch?****Geld spielt eine Rolle**

Geld wie Heu haben (Redewendung)	Die Müllers haben Geld wie Heu, sie haben jetzt schon das dritte Auto gekauft!
Geld auf die hohe Kante legen (Redewendung)	Für den Hausbau müssen wir monatlich Geld auf die hohe Kante legen.
mit Geld nur so um sich werfen (Redewendung)	Du kannst nicht immer so mit dem Geld um dich werfen, irgendwann hast du gar nichts mehr!
das Geld arbeiten lassen (Redewendung)	Mit meinen Aktien lasse ich mein Geld arbeiten und sammle jedes Jahr saftige Renditen ein!
etw. springen lassen (Redewendung)	Nach deiner Beförderung kannst du ruhig mal etwas springen lassen und eine Runde spendieren!
Geld kleinmachen	Entschuldigung, können Sie mir den Zehner in zwei 5-Euro-Scheine kleinemachen?

Geld vorschießen

Heute ist der 20. und ich habe schon kein Geld mehr... kannst du mir bis zum Monatsende was vorschießen?

gutschreiben

Wir schreiben Ihnen den Betrag auf Ihrem Kundenkonto gut.

### Geld wie heu?

sich erkundigen

Ich muss mich mal erkundigen, welches Konto für mich das Beste ist.

das Ersparre (Singular)

Wie viele Zinsen bekomme ich denn auf mein Erspartes?

die Aktie, -n

Kennst du dich eigentlich mit Aktien aus?

investieren

Ich überlege, in einen Aktienfonds zu investieren. Was meinst du?

riskant

Solche Investitionen sind mir persönlich zu riskant.

### Tendenzen

der Gebrauch, Gebräuche

10% der Deutschen machen beim Bezahlen Gebrauch von Apps.

neigen zu

Kartenzahler\*innen neigen dazu, mehr Geld auszugeben.

unbefugt

Unbefugte Kartenzahlungen können zurückgefordert werden.

zurückerstattet

Der Betrag wird Ihnen innerhalb von 5 Werktagen zurückerstattet.

die Transparenz, -en

Das Zahlen mit Karte bringt eine Transparenz des Verbraucherverhaltens mit sich, da man seine Ausgaben rückwirkend prüfen kann.

der/die Liebhaber, - / Liebhaberin, -nen

Bargeld-Liebhaber\*innen müssen sich keine Sorgen machen: Die Münzen bleiben.

aussterben

Geldscheine sterben so schnell nicht aus.

geläufig

Vielen sind die Bezahl-Apps noch gar nicht geläufig.

zum Tragen kommen (Redewendung)

Wenn das neue Gesetz zum Tragen kommt, werden unsere Daten in Zukunft besser geschützt.

ausschlaggebend

Ein ausschlaggebender Grund für Bezahl-Apps ist die Mobilität.

begleichen

Wir haben die Rechnung noch immer nicht beglichen.

(sich) zügeln

Dank der Bezahl-Apps kann ich meinen Konsum besser zügeln.

ungehemmt

Kartennutzer\*innen weisen oft ein ungehemmtes Zahlungsverhalten auf.

leicht von der Hand gehen (Redewendung)

Die Zahlung mit der Karte geht leichter von der Hand.

rechtens

Nicht rechtens eingezogene Beträge kann man zurückfordern.

abbuchen

Die abgebuchten Beträge erscheinen auf dem Kontoauszug.

einfordern

Zahlungen, die fälschlicherweise abgebucht wurden, können wieder eingefordert werden.

der Wermutstropfen, -

Der zunehmende mobile Zahlungsverkehr ist ein Wermutstropfen für alle Bargeld-Liebhaber\*innen.

aufgreifen

Ich möchte hier die Frage nach dem Datenschutz aufgreifen.

monieren

Viele Bargeldnutzer\*innen monieren die Nachverfolgbarkeit der Kartenzahlung.

der/die Verfechter, - / Verfechterin, -nen

Die Bargeld-Verfechter\*innen sehen vor allem die Nachteile des Onlinebankings.

die Anonymität (Singular)

Die Anonymität des Kaufverhaltens geht zunehmend verloren.

das Kopfzerbrechen (Singular)

Die Lücken im Datenschutz bereiten mir Kopfzerbrechen. Ich mache mir wirklich Sorgen darüber, was mit meinen Daten passiert.

skeptisch	Jüngere Generationen stehen neuen Bezahlverfahren weniger skeptisch gegenüber.
zirkulieren	Bargeld wird sicher noch viele Jahrzehnte zirkulieren.

**gewinnen, begleichen, ziehen**

an Bedeutung gewinnen	Bezahl-Apps werden in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen.
etwas im Blick haben	Hast du denn noch die Frist für diesen Antrag im Blick? Wir sollten uns lieber einen Kalendereintrag machen.
die Debatte, -n	Der Datenschutz steht hier heute nicht zur Debatte!
das Fazit, -e/-s	Ich würde aus der Diskussion kein vorschnelles Fazit ziehen. Es sind noch viele Optionen offen.

**Das ist mir nicht geläufig**

der Bezahldienst, -e	Mobile Bezahldienste spielen eine immer größere Rolle, weil sie gut in unseren beschleunigten Alltag passen.
die Mahnung, -en	Wenn wir die Rechnung nicht begleichen, kommt nächste Woche die Mahnung.

**Ich habe gelesen, dass ...**

auffallen	Mir ist aufgefallen, dass viele Menschen bei der Kartenzahlung zusätzlich auch Geld abheben.
anscheinend	Anscheinend funktioniert diese Bezahl-App nicht auf meinem Smartphone.
der Aspekt, -e	Ein wichtiger Aspekt bei mobilen Diensten ist die Aktualität des Betriebssystems.
der Zahlungsweg, -e	Ich werde wahrscheinlich beide Zahlungswege weiter nutzen.
die Barzahlung, -en	Barzahlungen sind bereits in einigen Ländern ziemlich unüblich geworden.

**Ethik-Banken**

nachhaltig	Nachhaltige Banken bieten ihren Kunden und Kundinnen sinnvolle Investitionen an.
die Zertifizierung, -en	Ethik-Banken sind an eine Zertifizierung gebunden.
abwickeln	Um Bankgeschäfte abwickeln zu können, muss man volljährig sein.
vertretbar	Die Investition in diesen Fonds ist für mich ethisch nicht vertretbar.
die Alternativbank, -en	Alternativbanken bieten alternative Sparmöglichkeiten an.
lukrativ	Die meisten Kund*innen wünschen sich lukrative Anlegemöglichkeiten.
die Zinsbeteiligung, -en	Die Zinsbeteiligung in diesem Fonds ist besonders groß.
die Geldanlage, -n	Auch bei konventionellen Banken findet man nachhaltige Geldanlagen.
gewähren	Kredite werden den Unternehmen gewährt, die ausreichend Umsatz machen.
das Kriterium, Kriterien	Das Kreditunternehmen kann die Negativkriterien ausgleichen.

verstoßen	Unternehmen, die gegen Menschenrechte verstoßen, erhalten keine Kredite.
die Geschäftstätigkeit, -en	Die Geschäftstätigkeit der Firma hat im letzten Jahr stark zugenommen.
der Rohstoffhandel (Singular)	Der Rohstoffhandel unterliegt strengen Kontrollen.
abzielen auf	Die Maßnahmen zielen auf eine maximale Gewinnsteigerung ab.
gewährleisten	Die Transparenz der Geldgeschäfte einer Ethik-Bank ist gewährleistet.
der Leitfaden, Leitfäden	Der Leitfaden für die Kreditvergabe ist allen Kund*innen zugänglich.
offenlegen	Die Geschäftszahlen werden im Jahresbericht offengelegt.
der Jahresabschluss, Jahresabschlüsse	Die Kundschaft wird über den Jahresabschluss informiert.
listen	Ethik-Banken werden vom Verbraucherschutz gelistet.
eingeschränkt	Kontoinhaber und -inhaberinnen haben nur eingeschränkten Zugang zu den Geldanlagen.
eine Gebühr entrichten	Bei der Auszahlung am Geldautomat muss man in manchen Fällen eine Gebühr entrichten.
der/die Sparer, - / Sparerin, -nen	Die Sparer und Sparerinnen wünschen sich sichere und nachhaltige Geldanlagen.
die Rendite, -n	Bie einer Geldanlage geht es nicht mehr nur um Renditen, sondern auch um Fragen der Ethik und der Nachhaltigkeit.
der Mindeststandard, -s	Es gibt keine Mindeststandards für nachhaltige Banken.
anlegen	Die Bankinstitute legen die Gelder nach verschiedenen Kriterien an.
die Schwerpunktsetzung, -en	Jedes Geldinstitut hat eine eigene Schwerpunktsetzung mit der es sich profilieren kann.
ethisch	Ethisch bewusste Unternehmen achten beispielsweise auf die Wahrung der Menschenrechte.
ökologisch	Projekte mit ökologischen Schwerpunkten sind bei jungen Sparer*innen sehr beliebt.
karitativ	Karitative Projekte sind unter anderem in der Entwicklungshilfe aktiv.
sozial	Soziale Aspekte sind vielen auch beim Anlegen wichtig.
sich angesprochen fühlen	Von welchem Angebot fühlst du dich am meisten angesprochen?
ideell	Für viele ist die ideelle Rendite wichtiger als die finanzielle.
der/die Anleger, - / Anlegerin, -nen	Bei Alternativbanken fallen derzeit noch weniger Zinsen für die Anleger*innen ab.
der Gesichtspunkt, -e	Das Investieren unter nachhaltigen Gesichtspunkten ist ein relativ junger Trend.
das Volumen (Singular)	Die Investition betrifft nur einen kleinen Teil des gesamten Volumens.
aufgliedern	Banken gliedern Investitionen in Positiv- und Negativkriterien auf.
das Ausschlusskriterium	Für die Investitionsmöglichkeiten werden genaue Ausschlusskriterien festgelegt.
operativ	Wer im operativen Geschäft in die Negativkategorie fällt, erhält keinen Kredit.
zutreffen (auf)	Erst wenn Postivkriterien und Mindeststandards zutreffen, ist ein Kredit möglich.
Wert legen auf	Es wird Wert darauf gelegt, dass Unternehmen keine Militärwaffen herstellen.
die Genmanipulation, -en	Auch Genmanipulation ist für nachhaltige Banken ein Tabu.
das Saatgut, die Saatgüter	Über die genetische Manipulation von Saatgut wird viel diskutiert.
spekulieren	Unternehmen, die mit Rohstoffen spekulieren, sind von der Kreditvergabe ausgeschlossen.

die "gläserne Bank"	Der Begriff "gläserne Bank" verweist auf die Transparenz nachhaltiger Banken.
verwalten	Transparenz bedeutet unter anderem, dass man sich ein Bild davon machen kann, wie die Bank das Geld verwaltet.
die Richtlinie, -n	Bei der Vergabe wird sich an klare Richtlinien gehalten.
der Anlagegrundsatz, Anlagegrundsätze	Wirtschaftsprüfer kontrollieren, ob sich die Bank an die Anlagegrundsätze hält.
einholen	Wer sein Geld anlegen möchte, sollte sich umfassende Informationen einholen.
das Gespür (Singular)	Mit ausreichender Recherche entwickelt man ein gutes Gespür für Investitionen.
die Verbraucherzentrale, -n	Die Verbraucherzentrale ist für Investitionsfragen eine gute Anlaufstelle.
aussprechen	Ich möchte hier gern eine Empfehlung für eine neue Mitarbeiterin aussprechen.
erwähnenswert	Erwähnenswert ist, dass Zinsen zielgerichtet gespendet werden können.

**Das stand im Artikel**

klingen	So klang es zumindest in dem Artikel.
meinen	Ich meine mich zu erinnern, dass wir die Diskussion um ethische Banken schon geführt haben.

**Fairer Handel****Der Faire Handel**

fair	Fairer Handel macht die Welt ein bisschen gerechter.
der/die Produzent, -en / Produzent, -innen	Die Produzenten erhalten bessere wirtschaftliche Chancen.
ökonomisch	Die ökonomischen Bedingungen der Produzenten sind häufig inakzeptabel.
die Aufmerksamkeit, -en	Durch fairen Handel erhalten die Hersteller*innen mehr Aufmerksamkeit.
die Weltöffentlichkeit (Singular)	Die Weltöffentlichkeit weiß wenig über die Arbeitsbedingungen im Kakaoanbau.
lenken	Durch mehr Medienberichte wird der Blick auf Missstände gelenkt.
anspornen	Politiker und Politikerinnen sollen durch die Berichterstattung zu Änderungen angespornt werden.
die Handelsgerechtigkeit (Singular)	Die Förderung von mehr Handelsgerechtigkeit ist auch im Sinne der Konsumierenden.
die Halbkugel, -n	Viele der Ressourcen-Lieferanten auf der Südhalbkugel erhalten keine fairen Löhne.
erzielen	Fair gehandelte Produkte erzielen auf dem Markt höhere Preise.
die Preisbestimmung, -en	Die Preisbestimmung liegt bei fairen Produkten nicht nur bei den Abnehmer*innen.
Mitspracherecht, -e das	Die Hersteller und Herstellerinnen von fair gehandelten Produkten haben eine deutlich höheres Mitspracherecht als die Menschen, die konventionelle Waren produzieren.
die Ausbeutung (Singular)	Faire Produkte entstehen ohne Ausbeutung oder Menschrechtsverletzungen.

## Fairer Handel

die Lieferkette, -n

die Handarbeit, -en

die Vorfinanzierung, -en

der/die Großhändler, - / Großhändlerin, -nen

die Menschenrechtsorganisation, -en

Die Lieferkette wird im fairen Handel transparent gemacht.

Durch Handarbeit hergestellte Produkte sind qualitativ meist hochwertiger.

Durch eine Vorfinanzierung erhalten die Arbeitenden ihren Lohn vor der Fertigstellung.

Großhändler kaufen die Waren direkt vom Hersteller und verkaufen sie dann weiter.

Menschenrechtsorganisationen decken Verstöße gegen die Grundrechte auf.

## Fair produziert

sich einsetzen für

vergüten

der Durchschnitt (Singular)

Die GEPA setzt sich für faire Löhne ein.

Jede Arbeit sollte gerecht vergütet werden.

Im Durchschnitt werden in Deutschland 9,7 kg Schokolade pro Kopf gegessen.

Wenn du Schokolade verzehrst, werden Glückshormone freigesetzt.

Schokolade macht bekanntlich glücklich.

Die Gewinnung von Kakao hat ihre negativen Aspekte, besonders, was die Bedingungen auf den Plantagen und die Kinderarbeit angeht.

Die Ausbeutung der Hersteller wird bei einem Blick auf den Preis schnell ersichtlich.

Aufgrund der Dumping-Preise im Einkauf wird eine Tafel Schokolade zum Teil unter einem Euro verkauft.

Kakaobauern können oft kein existenzsicherndes Einkommen erzielen.

Auch das Ausmaß von Kinderarbeit auf den Plantagen ist sehr bedenklich.

Kakao und Kaffee können wegen des Klimas nicht in Europa angebaut werden.

Die größten Plantagen befinden sich in Südamerika und Indien.

Das Bewusstsein für die Missstände beim Kaffeeanbau hat zugenommen.

Auch die Kaffeebranche ist von der gleichen Problematik betroffen.

Produkte aus ökologischer Landwirtschaft gewinnen stetig an Bedeutung.

Der Umsatz von Bio-Produkten hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt.

Kleinere Kakaobauern schließen sich häufig in Kooperativen zusammen.

Jede einzelne Schote muss vom Baum abgetrennt werden.

Die Schote muss in Handarbeit mit einer Machete geöffnet werden.

Durch die Kooperative können Bauern ihre Verhandlungsmacht steigern.

Die geernteten Kakaobohnen sind nicht gleich essbar.

Der Kakao wird zunächst zu einer der Sammelstellen gebracht.

Bei Abgabe der Bohnen erhalten die Bauern und Bauerinnen einen Beleg.

Die Vorfinanzierung ist ein wichtiges Instrument im Fairen Handel.



verzehren

bekanntlich

die Gewinnung, -en

ersichtlich

der Dumping-Preis, -e

existenzsichernd

bedenklich

der Kakao (Singular)

die Plantage, -n

der Missstand, Missstände

die Branche, -n

die Landwirtschaft (Singular)

der Umsatz, Umsätze

die Kooperative, -n

die Schote, -n

die Machete, -n

die Verhandlungsmacht, Verhandlungsmächte

ernten

die Sammelstelle, -n

der Beleg, -e

das Instrument, -e





die Fermentierung (Singular) fermentation, mayonnaise generation



das Fruchtfleisch (Singular) fruit, mayonnaise oil pulp

entfernen remove, extract, remove, remove, eliminate, delete

der Wasserweg, -e waterway, water route

der/die Hersteller, - / Herstellerin, -nen producer, manufacturer, factory

die Manufaktur, -en factory, manufacturer, manufacture

verarbeiten process, turn, make, prepare, or to turn, transform

stillen quench, satisfy, quieten, calm, quiet, settle

maßgeblich significant, largely, adv.

die Absatzzahl, -en sales figure, sales, sales, sales

ermitteln determine, calculate, identify, calculate

die Verladung (Singular) loading, loading, loading, loading, loading, loading

die Verschiffung (Singular) shipping, shipping, shipping, shipping

der Standort, -e location, site, place, location, position, site, location, spot

das Kakaoerzeugnis, -se cocoa product, cocoa product

der Bekanntheitsgrad, -e popularity, reputation, awareness, level, familiarity, rate

Der erste Schritt von der Kakaoschote zur Schokolade ist die Fermentierung der Bohnen.

Das Fruchtfleisch, das die Bohnen **umgibt**, zerfällt bei der Fermentierung.

**Verunreinigungen** müssen zunächst entfernt werden.

Der Transport auf Wasserwegen dauert circa drei Wochen.

Die GEPA arbeitet mit drei Herstellern zusammen.

Es gibt in Deutschland wieder viele neue kleine Schokoladenmanufakturen.

Die Bohnen werden **zu** Kakaobutter, Kakaomasse und Pulver **verarbeitet**.

Die Kakaobauern können mit ihrem **Lohn** kaum ihre **Grundbedürfnisse** stillen.

Der Kakaoanbau wird inzwischen maßgeblich durch den Fairen Handel beeinflusst.

Der Erfolg lässt sich an den Absatzzahlen ablesen.

Die Bauern ermitteln selbst den Preis für ihre Ware und stellen diesen in Rechnung.

Die Verladung **erfolgt** in der Genossenschaftszentrale.

Auch die Verschiffung wird von der Genossenschaft koordiniert.

Der Verarbeitungsstandort liegt oft viele 1000 km von der Plantage entfernt.

Neben Trink- oder Essschokolade gibt es noch viele weitere Kakaoerzeugnisse.

Die GEPA hat inzwischen einen hohen Bekanntheitsgrad **erlangt**.

## Pro oder contra?

rechtfertigen

Der höhere Preis für faire Produkte ist absolut gerechtfertigt.

wert

Das Produkt ist seinen Preis in jedem Fall wert.

die Herkunft, Herkünfte

Ich achte beim Einkauf auf die Herkunft der Produkte.

überbewerten

Manche meinen, der Faire Handel werde überbewertet.

sich wehren

Würden sich die Produzenten nicht wehren, wenn die Herstellung so schlecht wäre?

## Eine Diskussion zum fairen Handel

der Umweltschutz (Singular)

Umweltschutz fängt beim Essen an.

das Großunternehmen, -

Ich hoffe, das Geld kommt bei den Bauern an und bleibt nicht bei den Großunternehmen.

die Arbeitsbedingung, -en

Faire Arbeitsbedingungen sollte man für alle möglich machen.

der Konzern, -e holding, group, company, corporation

Auch große Konzerne kümmern sich um ihre Mitarbeiter\*innen.

achten auf

Wir achten zu Hause sehr auf eine **ausgewogene** Ernährung.

bio (ugs.)

Ich finde es gut, dass Fairer Handel oft auch bio bedeutet.

sich beschäftigen mit

Ich habe keine Zeit, mich mit der Herkunft der Produkte zu beschäftigen.

günstig

Ich habe nicht so viel Geld, daher kaufe ich die günstigere Schokolade.

menschenunwürdig intolerable, dass, abwertend, missachtend, abwertend, ablehnend / einer Person unangemessen, abwertend  
die Kinderarbeit (Singular)

sklavenartig wie bei Sklaverei / in einer Art Sklaverei  
...artig → wie ... gleich / ... vermerkt

mit gutem Gewissen gut bewusstes, vorsichtiges, vorsichtig handeln  
genießen genossen / genossen

stammen aus von einer Person, einem -den genommen, -te abziehen, abgrenzen, abtrennen, von woher ... kommt  
der Einsatz Verbrauch; Anwendung  
zu tun - application  
das Pestizid, -e pestizid  
pesticide

verzichten abgibt, bewusst  
sich etwas auf die Fahnen schreiben (Redewendung) Werdegang, Fortschreiten, Ablauf, Ablaufplan, um Ziel setzen, ohne anstreben, sich jenseit davon hinwegsetzen, zu gern, für diese Richtung entscheiden

sich einen Überblick verschaffen über einen Bereich, über etwas erläutern, für den Markt oder die Region erfassen, um zu informieren, über ein Thema / über ein Produkt, um es zu präsentieren

lobenswert bewundernswert; lobenswerte  
versickern in Wasser, Seine eindringen

die Korruption (Singular) unterstellen, verdeckt darstellen, rückständlich  
sich leisten gewinnen, einkaufen, etwas günstig kaufen  
zu erfordern  
außer Acht lassen gibt eine Chance, was nicht beachten möchte, etwas ignorieren  
zu ignorieren, abseits, außer Acht

die Machenschaft, -en effektiv, strategisch, diplomatisch, politisch

ratsam gute Voraussetzung, manchmal praktisch, vorsichtige Rücksicht, vorsichtiger  
empfehlen, empfehlend

Immer wieder liest man von menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen.

Auch die Kinderarbeit auf Plantagen wird immer wieder in den Medien angeprangert.

Die sklavenartigen Zustände werden häufig diskutiert, aber es wird zu wenig getan.

Ich möchte mit gutem Gewissen essen.

Schokolade aus unfairer Produktion kann ich nicht genießen.

Im Fairen Handel ist nachvollziehbar, woher die Produkte stammen.

Der Einsatz von Chemikalien ist in der Bio-Landwirtschaft verboten.

Pestizide und andere Pflanzenschutzmittel übersäuern langfristig den Boden.

Ich möchte auf Kaffee und Schokolade nicht verzichten.

Viele Unternehmen haben sich den Fairen Handel auf die Fahnen geschrieben.

Mit ein bisschen Recherche kann man sich einen guten Überblick über nachhaltig produzierende Unternehmen verschaffen.

Es ist lobenswert, dass die meisten Produkte auch ökologisch sind.

Über lange Produktionsketten versickert viel Geld auf dem Weg und kommt bei den Bauern gar nicht erst an.

Die Korruption um die Rohstoffe Kakao und Kaffee ist ein Riesenproblem.

Faire Produkte muss man sich erstmal leisten können.

Als Konsumierende können wir die Herstellung nicht einfach außer Acht lassen.

Kriminelle Machenschaften verhindern, dass die Erzeuger\*innen vom Handel profitieren.

Es ist ratsam, sich über faire Unternehmen zu erkundigen.

## Fairer Handel in der Cafeteria

einführen  
differenziert

In der Cafeteria sollen jetzt faire Produkte eingeführt werden.  
Das Für und Wider sollte differenziert diskutiert werden.

## Wirtschaft

### Carsharing - so geht's

der Tarif, -e  
die Zugangskarte, -n  
individuell  
der Gebrauch (Singular)  
ursprünglich  
verriegeln

Man entscheidet sich für einen Tarif, der passt.  
Mit einer speziellen Zugangskarte öffnet man das Auto.  
Man gibt seine individuelle Geheimzahl in den Bordcomputer ein.  
Nach Gebrauch bringt man das Fahrzeug an den gleichen Standort zurück.  
Wenn der ursprüngliche Carsharing-Parkplatz belegt ist, parkt man das Fahrzeug in der Nähe.  
Man kann das Fahrzeug mit jeder Chip-Karte verriegeln.

## Was sind AGBs?

die AGBs (kurz für: Allgemeine Geschäftsbedingungen)	Die AGBs regeln die geschäftliche Verbindung zwischen Kunde und Unternehmen.
nutzungsberechtigt	Nutzungsberechtigt ist jeder, der einen Führerschein besitzt.
der Vertragsschluss, Vertragsschlüsse	Der Vertragsschluss entsteht durch Willenserklärung beider Parteien.
der Schadensersatz (Singular)	Schadensersatz muss leisten, wer das Eigentum eines anderen beschädigt.
das Nutzungsentgelt, Nutzungsentgelte	Für die Dienstleistung wird ein Nutzungsentgelt berechnet.
die Vereinbarung, -en	Die Vereinbarung muss schriftlich festgesetzt werden.
die Willenserklärung, -en	Die übereinstimmende Willenserklärung ist eine Zustimmung zum Vertrag.
zustande kommen	Das Projekt kommt dieses Jahr nicht mehr zustande und muss auf das kommende Jahr verschoben werden.
der Ausgleich (Singular)	Nach einem Schaden kommt es in der Regel zu einem finanziellen Ausgleich.
erheben	Die Gebühr wird am Ende des Abrechnungszeitraums erhoben.
die Nutzungsbestimmung, -en	Die Nutzungsbestimmungen sollte man sich genau durchlesen.

## Die AGBs von Greenwheels

nachfolgend	subsequent; consequential / anschließend; ansetzend gehen; zuletzt; letzten	Die nachfolgenden Bedingungen sind Grundlage der Geschäftsverbindung.
verpflichten	to bind; to obligate; to commit	Der Kunde verpflichtet sich, das Fahrzeug zum Originalstandort zurückzubringen.
unverzüglich	immediate; without delay; promptly	Schäden müssen unverzüglich gemeldet werden.
unterlassen	desist from; give up; renounce; yield; relinquish	Bei unterlassener Meldung werden Kosten fällig.
<i>zu etw. dat.</i> berechtigt sein	to be entitled to; qualify for	Das Unternehmen ist dazu berechtigt, die Nutzung zu verweigern.
vorbehaltlich	subject to; based on; subject to; under the condition that	Vorbehaltlich des Nachweises kann ein Schadensersatz verlangt werden.
pauschaliert	lump sum; global sum; general sum	Bei verspäteter Rückgabe wird eine pauschalierte Gebühr erhoben.
gültig	valid	Eine gültige Fahrerlaubnis ist Voraussetzung für den Vertragsabschluss.
der Paragraph, -en	paragraph	In diesem Paragraphen werden die Bedingungen für Fahrten ins Ausland geregelt.
verweisen auf	to refer; to point to; to indicate	In den Konditionen wird auf die aktuelle Preisliste verwiesen.
gemäß	according	Gemäß § 8 kann eine Preisänderung vorgenommen werden.
die Zustimmung, -en	consent; agreement	Eine Nutzung durch Dritte erfordert die Zustimmung des Unternehmens.
führen	to drive	Das Fahrzeug dürfen nur volljährige Vertragsnehmer*innen führen.
? vertreten	to represent	Der Kunde hat das Handeln anderer Fahrer wie sein eigenes zu vertreten.
begünstigen	to benefit; to promote; favor; benefit; to facilitate; to assist; to help; to encourage	Alle begünstigenden Bestimmungen des Vertrags gelten für alle berechtigten Fahrer*innen.
motorsportlich	motorsport	Motorsportliche Übungen sind untersagt.
gewerblich	commercial	Eine gewerbliche Nutzung des Leihwagens bedarf der Zustimmung der Firma.
rechtswidrig	illegal	Rechtswidrige Handlungen werden mit einer Gebühr geahndet.
bedürfen	to require; to be needed; to depend on; to depend upon; to be dependent on	Fahrten ins Ausland bedürfen einer Zustimmung des Unternehmens.

sorgfältig diligent, careful, meticulous / careful, thorough, meticulous

verwahren safeguard, protect  
to keep, hold

das Abhandenkommen lose, disappearance

gestatten allow, permit  
to allow, permit

haften be liable for  
be responsible

zulässig permitted, allowed, lawful,missible

einhalten respect, obey, comply with, meet

Der Kunde hat das Fahrzeug sorgfältig zu behandeln.

Die Karte muss sicher verwahrt werden.

Das Abhandenkommen der Karte bringt keine weiteren Kosten mit sich.

Die Weitergabe der PIN ist nicht gestattet.

Die Fahrer\*innen haften für alle Schäden oder den Verlust des Fahrzeugs.

Doppelbuchungen sind nicht zulässig.

Der gebuchte Rückgabezeitpunkt ist einzuhalten.

### Wozu ist man verpflichtet?

ausfindig machen

Muss Greenwheels die Anschrift des Kunden ausfindig machen, muss dieser dafür aufkommen.

der Unkostenbeitrag, Unkostenbeiträge

Es wird ein Unkostenbeitrag für die Reinigung berechnet.

das Zustandekommen (Singular)

Bei Zustandekommen des Vertrags gilt die aktuell gültige Preisliste.

kommerziell

Das Fahrzeug darf nicht kommerziell genutzt werden.

die Landesgrenze, -n

Die Landesgrenze darf nur nach Absprache mit der Verleihfirma überschritten werden.

verbindlich

Das Auto muss verbindlich reserviert werden.

### Überprüfung der Mängel

der Mangel, Mängel

Mängel am Fahrzeugs sind vor dem Fahrtantritt zu überprüfen.

sichtbar

Sichtbare Schäden, wie Kratzer, kann man über den Bordcomputer des Fahrzeugs melden.

das Abonnement, -s

Das Abonnement kann jederzeit geändert werden.

### Das muss angezeigt werden

anzeigen

Der Verlust der Karte muss unverzüglich angezeigt werden.

der Bedarf, -e

Je nach Bedarf kann man aus verschiedenen Abonnements auswählen.

### Mit der App zu öffnen

bestehend

Für bestehende Mängel muss man natürlich nicht aufkommen.

die Rückgabe, -n

Bei der Rückgabe muss das Auto am Ausgangsort abgestellt werden.

der Anbieter, -

Diebstähle und Unfälle sind dem Anbieter schnellstmöglich zu melden.

### Ich kann dir das erklären

genehmigen  
die Einschränkung, -en

Der Anbieter muss die Fahrt zunächst genehmigen.  
Bei den Auslandsfahrten gibt es einige Einschränkungen.

### Ich versteh' nur Bahnhof

Ich verstehe nur Bahnhof (ugs., Redewendung)  
(sich) registrieren  
validiert  
kennzeichnen  
unentgeltlich  
erteilen  
die Erfüllung (Singular)  
das Ortungssignal, -e  
der Einflussbereich, -e  
die Gewähr (Singular)  
die Entriegelung, -en  
die Ausstattung, -en  
grob  
der Kratzer, -  
verursachergerecht  
zwingend  
wahrheitsgetreu  
der Tretroller, -

Wenn etwas unverständlich ist, sagen viele Deutsche "Ich verstehe nur Bahnhof".  
Du musst dich zuerst registrieren, um ein Auto mieten zu können.  
Erst wenn dein Führerschein validiert ist, erhältst du deine Zugangs-karte.  
Die verfügbaren Autos sind in der App gekennzeichnet.  
Bis zu 15 Minuten kann ein Fahrzeug unentgeltlich reserviert werden.  
Der Buchungsauftrag wird durch die App erteilt.  
Wenn das Fahrzeug zur Erfüllung des Auftrags nicht zur Verfügung steht, werden Alternativen angeboten.  
Die Fahrzeuge verfügen über ein Ortungssignal, wodurch der Standort ermittelt werden kann.  
Abweichungen liegen nicht im Einflussbereich des Anbieters.  
Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Verfügbarkeit des gebuchten Autos.  
Die Entriegelung kann auch mit dem Smartphone vorgenommen werden.  
Gegenstände, die zur Ausstattung gehören, sind vor Fahrtantritt zu prüfen.  
Grobe Verunreinigung sind zu melden.  
Kratzer sollten fotografiert und dem Anbieter gesendet werden.  
Die verursachergerechte Zuordnung eines Mangels erfordert eine Meldung vor Fahrtantritt.  
Bei Verspätung ist eine Meldung zwingend notwendig.  
Der Kunde ist verpflichtet, wahrheitsgetreue Angaben zu machen.  
Das Unternehmen bietet inzwischen auch Tretroller zur Vermietung an.

### Kapitel 4: Der demografische Wandel

#### Die Bevölkerungsstruktur

die Bevölkerungsstruktur, -en  
die Überalterung (Singular)  
die Geburtenrate, -n  
die Lebenserwartung, -en  
der Lösungsansatz, Lösungsansätze  
das Produktionsdefizit, -e

Die Bevölkerungsstruktur wird sich in den nächsten 40 Jahren sehr verändern.  
Die Überalterung der Gesellschaft stellt schon heute eine Herausforderung für das Sozialsystem dar.  
In ganz Europa sind die Geburtenraten gesunken.  
Die Lebenserwartung in Deutschland lag 2020 bei ca. 80 Jahren.  
Die Politik sucht ständig nach neuen Lösungsansätzen.  
Ohne junge Arbeitskräfte kann es zu einem Produktionsdefizit kommen.

der Fachkräftemangel (Singular)  
die Zukunftsprognose, -n

Der Fachkräftemangel macht sich bereits in vielen Gewerben bemerkbar.  
Die Zukunftsprognosen für die Wirtschaft sehen nicht gut aus.

### Niedrige Geburtenrate

zur Welt kommen  
das Betreuungsangebot, -e  
die Reform, -en  
die Wirkung, -en  
erschreckend  
vorhersehen  
der Zuzug, Zuzüge  
der Effekt, -e  
uneinig  
die Wirtschaftsleistung, -en

In Deutschland sind letztes Jahr wieder mehr Kinder zur Welt gekommen.  
Die Familienpolitik muss endlich mehr in Betreuungsangebote investieren.  
Viele Reformen scheinen nicht den gewünschten Effekt zu haben.  
Die neuen Maßnahmen zeigen noch keine Wirkung.  
Die neuen Wirtschaftszahlen sind erschreckend!  
Die aktuellen Entwicklungen waren schon lange vorhersehbar.  
In den letzten Jahren gab es viel Zuzug aus osteuropäischen und arabischen Ländern.  
Die Effekte der Reform werden sich erst in 5 Jahren zeigen.  
Die Politik ist sich über die Auswirkung der Maßnahmen noch uneinig.  
Ein Produktionsdefizit kann sich negativ auf die Wirtschaftsleistung auswirken.

### Betroffen sein

betreffen  
der Wandel (Singular)  
sich auswirken auf  
einhergehen mit

Jung und Alt sind gleichermaßen von den demografischen Entwicklungen betroffen.  
Der demografische Wandel lässt sich vermutlich nicht mehr aufhalten.  
Die Reformen wirken sich noch nicht unmittelbar auf die Wirtschaftszahlen aus, könnten aber langfristig das Wachstum wieder ankurbeln.  
Manche Maßnahmen gehen mit negativen Nebeneffekten einher.

### den Wandel aufhalten

die Tatsache, -n  
unbeliebt  
der/die Erwerbstätige, -n  
bremsen  
die Sozialabgabe, -n  
die Gegenmaßnahme, -n  
die Rentenkürzung, -en

Tatsache ist, dass fast alle Länder vom demografischen Wandel betroffen sind.  
So manch unbeliebte Maßnahme hat sich in der Praxis dann doch bewährt.  
Die sinkende Zahl der Erwerbstätigen ist bedenklich.  
Der Mangel an Arbeitskräften wird das Wachstum bremsen.  
Die Sozialabgaben reichen derzeit nicht, um die Renten daraus zu finanzieren.  
Es müssen Gegenmaßnahmen getroffen werden, um den Trend aufzuhalten.  
Rentenkürzungen sind der falsche Weg, um der Krise zu begegnen.

### Was tun?

die Wirtschaftskraft, Wirtschaftskräfte  
aufgrund

Die Wirtschaftskraft wird in den kommenden Jahren ganz klar abnehmen.  
Die Situation hat sich aufgrund der sinkenden Geburtenrate noch weiter verschärft.

in die Tat umsetzen (Redewendung)	Die Lösungsansätze müssen endlich in die Tat umgesetzt werden.
zeitintensiv	Viele Produktionsprozesse werden in Zukunft weniger zeitintensiv sein.
erwerbsfähig	Nicht alle erwerbstätigen Frauen haben Zugang zum Arbeitsmarkt.
entgegenwirken	Es erfordert umfassende Maßnahmen, um dem Problem entgegenzuwirken.
die Betreuung, -en	Die Betreuung älterer Mitmenschen findet in Deutschland meist in Heimen statt.
der/die Angehörige, -n	Viele sind nicht in der Lage, ihre Angehörigen zu betreuen.
vermehrt	Renter und Rentnerinnen sollen sich in Zukunft vermehrt gegenseitig umeinander kümmern.
das Pflegepersonal (Singular)	Das Pflegepersonal wird nicht ausreichend für seine Arbeit vergütet.
schrumpfen	Die Einwohnerzahl Deutschlands wird auf 70 Millionen schrumpfen.
vorstellbar	Die Dimension dieser Entwicklung ist für die meisten schwer vorstellbar.
zusammenbrechen	Das Sozialsystem könnte hier zusammenbrechen, wenn die Politik nicht auf die gesellschaftlichen Veränderungen reagiert.
vertreten sein	Immer weniger junge Menschen sind auf dem Arbeitsmarkt vertreten.
der Wohlstand (Singular)	Wohlstand lässt sich nur durch Produktivität aufrecht erhalten.
übertrieben	Kritiker halten die Prognosen für übertrieben.
vernachlässigen	Die Frage nach der Produktivität wird bei der Diskussion oft vernachlässigt.
ausgleichen	Das Defizit kann durch mehr Produktivität am Arbeitsplatz ausgeglichen werden.
anstelle von	Menschen arbeiten heute nur noch 700 anstelle von 1000 Stunden im Jahr.
bedürfen	Manche Stellen bedürfen aufgrund der Automatisierung keiner Arbeitnehmer*innen mehr.
der Maßnahmenkatalog, -e	Es muss ein Maßnahmenkatalog für mehr Arbeitskraft entwickelt werden.
die Kinderbetreuungseinrichtung, -en	Der Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen muss erste Priorität erhalten.
genießen	Nur 69% der Frauen arbeiten, obwohl sie eine gute Ausbildung genossen haben.
pflegebedürftig	Die pflegebedürftige Bevölkerung wächst stetig an.
erledigen	Renter und Rentnerinnen, die alles selbstständig erledigen können, können noch alleine leben.
verringern	Wenn Angehörige die Älteren pflegen, verringert sich die Arbeitskraft.
angewiesen sein	Viele Senior*innen sind auf Pflegeheime angewiesen.

**Der zu beobachtende Trend**

der Trend, -s	Der Trend zur Ein-Kind-Familie ist offensichtlich.
die Komponente, -n	Die Familienpolitik ist eine wichtige Komponente, die sich auch auf die Familienplanung vieler Eltern auswirkt.

**Zukunft der Sozialsysteme**

der Faktor, -en	Der medizinische Fortschritt ist ein wichtiger Faktor in der Diskussion.
unterschätzen	Die Probleme junger Paare bei der Familienplanung sind nicht zu unterschätzen.

das Pflegemodell, -e  
verhindern

Alle Staaten müssen über neue Pflegemodelle nachdenken.  
Die Veränderungen der Bevölkerungsstruktur sind nicht mehr zu verhindern.

### Ich halte das für sinnvoll

liegen an  
meines Erachtens  
gestalten  
der Wiedereinstieg, -e  
die Versorgung, -en  
sich überlasten  
(sich) verdienen  
die eigenen vier Wände (ugs.)

Die niedrige Geburtenrate liegt auch an den finanziellen Herausforderungen, die ein Kind für Paare darstellt.  
Meines Erachtens müssen die verschiedenen Generationen sozial besser zusammenarbeiten.  
Der Staat sollte versuchen, den Arbeitsmarkt fairer zu gestalten.  
Für Eltern ist der Wiedereinstieg in den Job nicht immer einfach.  
Rentner\*innen können sich verstärkt gegenseitig helfen und so länger unabhängig bleiben.  
Natürlich sollen sich ältere Menschen nicht überlasten.  
Nach 40 Jahren Arbeit haben alle ihre Ruhe verdient und sollten ohne existenzielle Ängste leben können.  
Viele Senior\*innen bleiben gern so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden. Das möchten wir durch verschiedene Angebote ermöglichen.

### Erinnerungen

#### Das Gedächtnis ist ...

die Angelegenheit, -en  
das Bewusstsein (Singular)  
das Sieb, -e

Das ist meine Angelegenheit, darum kümmere ich mich selbst.  
Das Gedächtnis ist Fantasie mit Bewusstsein.  
Er hat wirklich ein Gedächtnis wie ein Sieb.

### Erinnern und vergessen

**etw<sup>nom.</sup> ist jmdm dat.** entfallen jetzt, er / es entfallen  
**sich dat. etw<sup>NKk.</sup>** einfallen jetzt, er / es entfallen  
**jmdn<sup>NKk.</sup> im Hinterkopf behalten (Redewendung)** etw<sup>dat.</sup> in der Kopf von jmdn's head; abseits normat.  
**kommen auf etw<sup>NKk.</sup>** etw<sup>dat.</sup>; abseits normat.

Ihre Telefonnummer ist mir leider entfallen. Hast du sie vielleicht aufgeschrieben?  
Jetzt ist mir wieder eingefallen, was ich machen wollte!  
Diese Option behalte ich (mir) im Hinterkopf.  
Ich komme gerade nicht auf seinen Namen. Wie hieß er nochmal?

### Trügerisches Gedächtnis

trügerisch trügerisch; spezifisch; detailliert  
enttäuschen hauptbedeutung: enttäuschen; fiktiv  
**jmdn<sup>NKk.</sup> im Stich lassen (Redewendung)** etw<sup>dat.</sup>; abseits normat.  
**die Forschungslaufbahn, -en** Wörter, verbunden mit Beruf; Beruf; Berufe

Erinnerungen können trügerisch sein.  
Es tut mir leid, da muss ich Sie enttäuschen. Wir können Ihnen in dieser Frage nicht weiterhelfen.  
Unser Gedächtnis lässt uns häufig im Stich.  
In meiner Forschungslaufbahn habe ich schon viele Leute befragt.

der Gedächtnisprozess, -e haupt / heller zücker  
memory process

der Albtraum, Albträume heißt  
nightmare

eine Rolle spielen (Redewendung) in eigentlich  
to play a role

entführen herrn nach  
to lead, conduct, cause, put

(sich) täuschen gernmehr, abgelenken  
to be mistaken, wrong

zwangsläufig unter bestimmten, bestimmten, bestimmt, bestimmt  
necessarily, inevitably

**an etw.** etw.  
to do sth. about sth.

koppeln verbunden, verbinden, verbindet  
to link, connect, couple, pair

reflektieren überlegen, abdenken  
to reflect

der Beweis, -e wahr, dass  
proof, evidence

handfest etwa heftig, fest, feste, scharf, sturzartig  
concrete, tangible, sturdy, sharp

die Überzeugung, -en irgendwie überzeugt, kann  
bezeug, conviction

gelangen zu erreichen, erlangen, erlangt, erlangt  
to arrive, attain

schleichen stillschleichend, stillschleichend, stillschleichend  
to creep, sneak

(sich) erschließen ausmaß, realisiert  
to open up, realize

verdrängen unbewusst, verdrängt, verdrängt, verdrängt, verdrängt, verdrängt  
to suppress, repress, cast, displace, replace, forget

traumatisch traumatisch  
traumatic

die Wahrnehmung, -en abstrakt, direkt, perzipiert, wahrnehmend  
perception, sense

bruchstückhaft polnisch, bruchstückhaft, bruchstückhaft  
fragmentary, piecemeal

vollständig komplett, vollständig, vollständig, vollständig  
complete, full, entire

**(sich) (wieder)** ins Gedächtnis rufen verarbeitet, gesammelt, vorbereitet, vorbereitet, vorbereitet  
to conjure recall

Ich kann diese Gedächtnisprozesse nicht nachvollziehen.

Dieser Tag war ein echter Albtraum.

Diese Frage ist aktuell überhaupt nicht relevant und spielt hier keine Rolle.

Ich möchte Sie gern in ein kleines Gedankenspiel entführen.

Da täuschst du dich aber gewaltig!

Bei der Frage musste ich zwangsläufig an dich denken.

Das Nachdenken über sich selbst ist an die Erinnerungsfunktion gekoppelt.

Sie sollte ihr Verhalten mal gründlich reflektieren.

Für diese Aussage gibt es keine Beweise.

Oft finden wir in unserer Erinnerung handfeste Beweise für unsere **Heldenatzen**.

Meiner Überzeugung nach sollten wir unsere Erinnungen **in Frage stellen**.

Sie ist **zu** der Überzeugung gelangt, dass ein Umzug die beste Entscheidung ist.

Oftmals schleichen sich Bilder ins Gedächtnis, die wir für Erlebnisse halten, obwohl sie nie passiert sind.

Wie sich **Bruchstücke** zu Erinnerungen formen, erschließt sich nicht **gleich**.

Negative Erfahrungen werden schneller verdrängt als positive.

Traumatische Erlebnisse begleiten uns oft unser ganzes Leben.

Die Wahrnehmung einer Situation kann stark **von der Realität abweichen**.

An Stresssituationen erinnern wir uns in der Regel nur bruchstückhaft.

Oft können wir uns nicht an das **vollständige Ereignis** erinnern.

Das **vollständige Bild** kann meist nicht wieder ins Gedächtnis gerufen werden.

### Ich kann mich noch erinnern!

beharren auf

das Säuglingsalter (Singular)

die Gehirnstruktur, -en

die Verhaltensweise, -n

irreal

das Abbild, -er

emotionsgeladen

prägen

wahrheitsgetreu

physiologisch

formen

begreifen

getrost

die Erinnerungsfähigkeit, -en

Viele Menschen beharren auf Erinnerungen an ihre Babyzeit.

Im Säuglingsalter kann man nicht zwischen wichtig und unwichtig unterscheiden.

Die Gehirnstruktur bildet sich erst in den ersten Jahren aus.

Beim Vergleich mit unseren Mitmenschen verdrängen wir oft unsere positiven Verhaltensweisen.

Wir werden von irrealen Vorstellungen fehlgeleitet.

Unsere Erinnerung kreiert ein irreales Abbild von uns.

Emotionsgeladene Ereignisse bleiben länger im Gedächtnis.

Unsere Erinnerung wird stark von äußeren Einflüssen geprägt.

Wir haben keine wahrheitsgetreuen Bilder aus unserer Säuglingszeit.

Physiologisch kann es ein Babygehirn nicht leisten, Erinnerungen zu speichern.

Die Gehirnstrukturen formen sich erst im Laufe der ersten Lebensjahre.

Ein Baby kann noch nicht begreifen, was es sich merken soll.

Diese Information kannst du getrost wieder vergessen!

Ab dreieinhalb Jahren erlangt das Kind seine Erinnerungsfähigkeit.

höchstwahrscheinlich	Höchstwahrscheinlich erinnerst du dich mehr an deine Taten als an die anderer.
die Überlegenheitsillusion, -en	Überlegenheitsillusionen lassen uns besser dastehen als andere.
abschneiden	In Logiktests schneidet sie immer besser ab als ihr Kommilitone.
die Wahrnehmungsverschiebung, -en	Sich zu überschätzen ist die häufigste Wahrnehmungsverschiebung.
das Äußere (Singular)	Unsere Äußeres verändert sich ständig.
kontinuierlich	Es bedarf kontinuierlicher Gedächtnisübungen, um das Gehirn fit zu halten.
(sich) bedingen	Viele Faktoren bedingen unser Äußeres von einem Tag auf den anderen.
der Schnappschuss, Schnappschüsse	Auf dem Schnappschuss siehst du aber gut aus!
die Digitalisierung, -en	Die Digitalisierung erlaubt uns, auf Fotos besser auszusehen als in der Realität.
die Eitelkeit, -en	Ein bisschen Eitelkeit schadet nicht, zu viel wird aber als unangenehm wahrgenommen.
der Streich, -e	Bei einem Deja-vu spielt uns das Gehirn einen Streich.
sich von seiner besten Seite zeigen	Für Fotos zeigen wir uns meist von unserer besten Seite.
die Stabilität, -en	Die Stabilität und Klarheit von negativen Erinnerungen ist größer als die von positiven.
die Zeugenaussage, -n	Zeugenaussagen sind in ihrem Wahrheitsgehalt schwer zu bewerten.
das Verbrechen, -	Ein Verbrechen wird von Zeugen oft sehr verschieden erinnert.
präzise	In einem Gerichtsprozess können nur präzise Aussagen berücksichtigt werden.
die Tiefe, -n	Die Tiefen des Erinnerungsprozesses sind faszinierend.
die Lücke, -n	Die Lücken in unserer Erinnerung füllen wir durch fiktionale Bilder.
die Mnemotechnik, -en	Mnemotechniken helfen dabei, sich konkrete Informationen zu merken.

### Nicht vergessen!

Bezug nehmen auf  
den Eindruck bekommen

Im Folgenden nehme ich Bezug auf den Radiobeitrag von letzter Woche.  
Ich habe den Eindruck bekommen, man könne sich auf Kindheitserinnerungen nicht verlassen.

### Im Stich gelassen

die Behauptung, -en  
die Erläuterung, -en  
weitreichend  
(sich) vorwerfen  
hundertprozentig

Die Behauptung, sich an das Säuglingsalter erinnern zu können, habe ich auch schon gehört.  
Durch Ihre Erläuterungen bekommt man einen guten Eindruck von Erinnerungsprozessen.  
Die Gedächtnisforschung ist ein sehr weitreichendes Thema.  
Ich werde jetzt niemandem mehr vorwerfen, er hätte etwas getan oder nicht!  
Man kann sich eben nicht hundertprozentig auf sein Gedächtnis verlassen.

## Zusammenfassen

sich befassen mit Wir geb. merkende Elemente, die gleiche Logik verfolgen / wir klugere handhaben, so dass wir sie leichter erarbeiten können.  
 veranschaulichen Besetzte ausdrücken; anschaulich; klar; direkt; überzeugend; beispielhaft; illustriert; demonstriert.  
 das Unrecht (Singular) gerichtet; missachtet; ungerecht; zu Unrecht; unmoralisch; ungerecht.

Der Text befasst sich mit dem Thema "Gedächtnis und Erinnerung".

Die Autorin veranschaulicht ihre These mit vielen Beispielen.

Vielleicht habe ich ihr das **zu Unrecht** vorgeworfen.

## Gedächtnis-Training

fehleranfällig wie geprägte magische / kreativen  
zurückgreifen

Wir sehen, wie fehleranfällig unser Gedächtnis ist.

das Erinnerungsvermögen (Singular) Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Durch Gedächtnistraining kann man sein Erinnerungsvermögen steigern.

die Merkfähigkeit, -en Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.  
behalten Merkmale; bestehende; erhaltene; bestehende

**Mnemotechniken** helfen dabei, die Merkfähigkeit **auszubauen**.

das Gehirnjogging (Singular) Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Es gibt **Tricks**, um Namen, Zahlen und Listen besser zu behalten.

die Gehirnhälften, -n Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Gehirnjogging bringt die verschiedenen Gehirnareale in den **Austausch** miteinander.

sich eignen Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Beide Gehirnhälften unterstützen sich bei kreativen und logischen Aufgaben.

sich anbieten Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Diese Übungen eignen sich für alle **Alterstufen**.

zusammenhängend Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Es bietet sich an, viel mit Farben und **bildhaften Darstellungen** zu arbeiten.

erfinden Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Man erinnert sich leichter an eine zusammenhängende Handlung.

wiederfahren Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Eine erfundene Geschichte kann helfen, sich Gegenstände zu merken.

gewiss Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Diese Geschichte ist mir tatsächlich wiederfahren!

die Emotionalität (Singular) Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Eine gewisse **Ausdauer** ist beim Gehirnjogging **durchaus** nötig.

einbetten Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Was man mit Emotionalität erlebt, bleibt länger in der Erinnerung.

lliert sein Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

**Betten** Sie die Wörter **in eine** zusammenhängende Geschichte **ein**.

bildlich Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Die beiden sind schon seit 2 Jahren lliert und wollen bald heiraten.

stiften Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Mit dieser visuellen Technik merken Sie sich die Dinge bildlich.

die Routentechnik Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Die Erklärungen des Chefs haben mehr **Verwirrung** als **Klarheit** gestiftet.

die Assoziation, -en Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Bei der Loci- oder Routentechnik wählt man eine Route, um sich die **Abfolge** zu merken.

unzählig Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Wort-Bild-Assoziationen helfen dabei, sich Dinge **in einer Reihenfolge** zu merken.

der PIN-Code, -s Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Heutzutage besitzen wir unzählige Zugangsdaten und Passwörter.

verankern Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Den PIN-Code kann man nur dreimal eingeben, dann wird die SIM-Karte **gesperrt**.

der Merkspruch, Merksprüche Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Auch Zahlen und Symbole kann man in einer Geschichte verankern, wo-durch sie später einfacher erinnert werden.

die Eselsbrücke, -n Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Merksprüche sind besonders beim Sprachenlernen beliebt.

der Reim, -e Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Eselssprüchen können ganz verschiedene **Merkhilfen** und Assoziationen sein.

prägnant Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Reime sind noch effektiver, da **der Rhythmus** beim Erinnern hilft.

die Saite, -n Logik; überzeugende  
merkende Fähigkeit; Kapazität für Erinnerung.

Ein prägnante Wortabfolge kann dem Gedächtnis eine große Hilfe sein.



beliebig hierarchisch: Wir, Kind, Eltern, Brüder, Mutter  
eng: arbitrary; random

in den Sternen stehen (Redewendung) bürokratisch: stolz  
ungekennzeichnete Seite

Heute kann man mit jeder beliebigen Person überall kommunizieren.

Wie die Welt 2100 aussehen wird, steht wiederum noch in den Sternen.

## Ferne Galaxien

die Galaxie, -n galaxy

erkunden explore

erlangen wissenswert: erreichen, erlangen, - einen Erfolg erzielen / erlangen, erlangen

nahekommen zu einer Sache / einem Problem

abgeben zu etwas zählen, abstimmen, abgeben, - Wahlen verlieren, - abgeben, - reichen ein

In unserer Galaxie ist die Sonne der Mittelpunkt.

Ferne Galaxien sind aufgrund der großen Entfernung schwer zu erkunden.

Wir können über große Distanzen keine verlässlichen Daten erlangen.

Manche Sci-Fi-Filme kommen der Realität vielleicht schon sehr nahe.

Ich möchte keine weiteren Prognosen zur Weltraumforschung abgeben.

## Sendereihe Mensch & Technik

die Sendereihe, -n series

der Superwolkenkratzer, - skyscraper

die Kolonie, -n colonies

regieren gouverner, régler, régner  
in einer Rolle, position, reign

sich bewahrheiten gerettet werden, das ist entzweigt, das ist erhalten, - sich retten  
4 prüfen + in die Irre

das Bevölkerungswachstum (Singular) population growth, increase in population

verwunderlich surprising, astonishing, amazing

unbemannt inhabants  
unmanned

düster / düster horrible, terrible  
dark, gloomy

die Epidemie, -n epidemic

abseits in Abseits / abseits  
off : away from, apart, aside

Die Sendereihe beschäftigt sich mit Innovation und Zukunftsvisionen.

Viele stellen sich vor, in Zukunft in Superwolkenkratzern zu leben.

Vielleicht wird es auch Kolonien auf anderen Planeten geben.

Manche fürchten, dass Maschinen die Menschen regieren werden.

Wir werden sehen, ob sich unsere Vorstellungen bewahrheiten.

Unser Bevölkerungswachstum wird unsere Ressourcen sicher aufbrauchen.

Es ist nicht verwunderlich, dass Forscher nach bewohnbaren Planeten suchen.

Unbemannte Sonden erkunden bereits den Planeten Mars.

Stephen Hawking hat düstere Prognosen zur Zukunft der Menschheit abgegeben.

Epidemien machen uns schon heute das Leben schwer.

Vielleicht ist ja ein Leben abseits des Planeten Erde möglich.

## Unser Leben in 100 Jahren

die Wartung, -en

Die Wartung von Robotern muss von Menschen durchgeführt werden.

die Sharing-Kultur (Singular)

Eine neue Sharing-Kultur wird helfen, Autos und Verkehr zu reduzieren.

(sich) durchsetzen

Neue Energiegewinnungsmöglichkeiten werden sich durchsetzen müssen, wenn das Leben auf unserem Planeten weiter möglich sein soll.

vollautomatisiert

Vollautomatisierte Häuser werden von Drohnen organisiert.

schweben

Vielleicht wird es in Zukunft sogar schwelende Straßen geben!

besiedeln

Manche denken auch, wir werden andere Planeten besiedeln.

unterirdisch

Vielleicht kann man sich irgendwann unterirdisch zwischen den Kontinenten bewegen?

die Bauweise, -n

Der Klimawandel wird die Menschen zu einer anderen Bauweise zwingen.

das Hindernis, -se

Dank Sprachsteuerung gibt es weniger Hindernisse bei der Bedienung von verschiedenen Geräten.

existieren

Es existieren bereits viele der vor 100 Jahren imaginerten Visionen.

in Bezug auf

Wie stellen Sie sich das Leben in Bezug auf Mobilität in Zukunft vor?

den Teufel an die Wand malen (Redewendung)	Ich will ja nicht den Teufel an die Wand malen, aber ich habe da große Angst!
(sich) beherrschen	Irgendwann werden uns Computer voll beherrschen.
berechtigt	Die Frage nach der Produktfertigung ist durchaus berechtigt!
das Versagen, -	Dank der Technik kommt es zu weniger menschlichem Versagen.
die Einschätzung, -en	Die Zuhörer und Zuhörerinnen teilten ihre spannenden Einschätzungen.
der Mehrwehrt (Singular)	Ich sehe eher den Mehrwert in der Automatisierung.
das Zutun (Singular)	Schön, wenn ein Roboter ohne mein Zutun kochen oder waschen kann!
vornehmen	Medizinische Eingriffe werden in Zukunft sicher von Robotern vorgenommen.
die Überlebensrate, -n	Vielleicht erhöht sich dank der Roboter die Überlebensrate bei Operationen.
das Labor, -e	Nahrung wird vermutlich zunehmend im Labor hergestellt.
schlachten	In Zukunft müssen keine Tiere mehr geschlachtet werden.
die Stammzelle, -n	Fleisch wird man aus künstlichen Stammzellen erzeugen.
die Mega-City, Mega-Citys	Menschen werden auf dem Mars in Mega-Citys leben.
luftleer	Im luftleeren Raum ist natürlich kein Überleben möglich.
die Röhre, -n	Vielleicht bewegen wir uns in Zukunft in unterirdischen Röhren fort.
der Hyperloop, -s	Hyperloops, also Transportröhren, sind im Moment noch Zukunftsmusik.
der Katzensprung, Katzensprünge	Berlin wird dank Hyperloops nur einen Katzensprung von Paris entfernt sein.
verpflanzen	Vielleicht bekommen wir irgendwann alle einen Datenchip verpflanzt.
die Vitaldaten (Plural)	Die Vitaldaten können durch Armbänder gespeichert und analysiert werden.
die Auffälligkeit, -en	Auffälligkeiten werden sofort der Krankenkasse gemeldet.
zuständig	Du musst einen Termin bei der zuständigen Ärztin machen.
die Barriere, -n	Sprache wird irgendwann keine Barriere mehr darstellen.

### Die Zukunft vor Augen haben

genau vor Augen haben (Redewendung)	Ich habe die Situation noch genau vor Augen!
nicht so eng sehen (Redewendung)	Ich denke, das solltest du nicht so eng sehen, sei da doch etwas offener.
aus allen Nähten platzen (Redewendung)	Mein Kleiderschrank platzt aus allen Nähten.
aus der Luft gegriffen sein (Redewendung)	Diese Geschichte ist aber wirklich aus der Luft gegriffen!

Ich habe die Situation noch genau vor Augen!

Ich denke, das solltest du nicht so eng sehen, sei da doch etwas offener.

Mein Kleiderschrank platzt aus allen Nähten.

Diese Geschichte ist aber wirklich aus der Luft gegriffen!

### Ich sehe das nicht so eng

die Errungenschaft, -en	WANDEL, ERGÖTTZLICH ACHIEVEMENT, ACCOMPLISHMENT
das Raumschiff, -e	RAUMFAHRT SPACE SHIP

Die Zukunft wird auch viele positive Errungenschaften mit sich bringen.

Wir werden sicher viel bessere und schnellere Raumschiffe haben.



<b>Data</b> erheben	erheben / erfassen veri. registrieren to collect data	Es werden Vitaldaten erhoben und analysiert.
eingehen <b>auf jmdn/etw</b>	auf jmdn/etw eck. <small>(hierzu) eingehen, vorspielen, herausnehmen, heranziehen to enter to attack</small>	Dank intelligenter Kleidung kann auf besondere Bedürfnisse eingegangen werden.
orten	gerade bestimmte Stellen ebnen zu lokalisieren	Menschen, die in Gefahr sind, können geortet werden.
das Notrufsignal, -e	innerer Dringlichkeit, te mühle Signal distress signal	Mit intelligenter Kleidung können sogar automatische Notrufsignale gesendet werden.
ästhetisch	esthetisch aesthetic	Die Kleidung hat aber auch ein ästhetisches Potential in Bezug auf ihr Design.

## Mode der Zukunft

das Festival, -s	Auf dem Festival sind neue Modeschöpfungen zu sehen.
der/die Designer,- / Designerin, -nen	Die Designer*innen zeigen ihre Ideen für die Zukunft.
der/die Redner, - / Rednerin, -nen	Man kann auf dem Modefestival auch verschiedenen Rednern und Rednerinnen zuhören.
der/die Abnehmer, - / Abnehmerin, -nen	Natürlich erhoffen sich alle Teilnehmenden neue Abnehmer*innen.
die Konkurrenz, -en	Die intelligente Kleidung macht den Fitnessarmbändern Konkurrenz.
alteingesessenen	Für E-Kleidung interessieren sich alteingesessene sowie neue Unternehmen.
die Kundschaft, -en	Für manche Produkte muss erst Kundschaft gefunden werden.
die Klientel, -e	Die Klientel ist sehr vielfältig und gemischt.
in Erfahrung bringen	Man muss die Wünsche der Kund*innen in Erfahrung bringen, wenn man sich auf dem Markt gut positionieren will.
der/die Entwickler, - / Entwicklerin, -nen	Die Entwickler*innen können auf Festivals Kontakte knüpfen.
der Absatzmarkt, Absatzmärkte	Der Absatzmarkt wird am Ende oft von wenigen großen Anbieter*innen dominiert.
der/die Innovator, -en / Innovatorin, -nen	Die Innovator*innen beschäftigen sich mit der Kleidung der Zukunft.
(sich) vernetzen	Auf Festivals können sich die Designer*innen auch untereinander vernetzen.
vorantreiben	Gemeinsam lässt sich der Markt besser vorantreiben.
der/die Vortragende, -n	Es wird ca. 30 Vortragende beim Festival geben.
der/die Aussteller, - / Ausstellerin, -nen	Die Aussteller*innen zahlen eine Teilnahmegebühr.
der/die Fachbesucher, - / Fachbesucherin, -nen	Die Fachbesucher*innen bekommen vielfältige Informationen und Angebote.
die Tendenz, -en	In den Vorträgen werden die Tendenzen der aktuellen Marktentwicklung analysiert.
smart	Smarte Kleidung ist auch für das Gesundheitswesen interessant.
das Textil, Textilien	Die Textilien können vor Ort anprobiert werden.
beleuchten	Gemeinsam werden die Potentiale der E-Kleidung beleuchtet.
der/die Medienvertreter, - / Medienvertreterin, -nen	Medienvertreter*innen versuchen auf dem Festival ebenfalls, Kontakte herzustellen.
(sich) austauschen	Es macht großen Spaß, sich über die Neuheiten auszutauschen.
(sich) widerspiegeln	Das Programm spiegelt die Interessen der Kundschaft wider.
der Anspruch, Ansprüche	Die Ansprüche der Kund*innen sind deutlich gestiegen.
die Auftragsarbeit, -en	Auftragsarbeiten sind aktuell noch nicht möglich.
sättigen	Der Markt ist hier noch lange nicht gesättigt.

die Smartwatch, -es	Die Smartwatch hat schon lange den Markt erobert.
das Bekleidungsstück, -e	Es ist Zeit für weitere intelligente Bekleidungsstücke.
die Anwendungsmöglichkeit, -en	Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten sind extrem motivierend.
das Start-Up, -s	Vor allem Start-Ups interessieren sich für das innovative Potential.
ausschöpfen <small>forscherhaft, detailliert, (verbale) kreativität, (verbale) kreativität, (verbale) kreativität, (verbale) kreativität</small>	Es lassen sich hier noch viele Möglichkeiten ausschöpfen.
der Lifestyle, -s	Mode ist auch eine Frage des Styles.
die Fashion (Singular)	Fashion ist vor allem für junge Menschen ein großes Thema.
branchenübergreifend	In branchenübergreifenden Foren findet man Tipps und Hinweise zu intelligenten Kleidung.
Schritt halten mit <small>auskundschaften, aufmerksam, zu keep up with, weiter, keep pace with, mitzuhalten</small>	Die digitalen Dienste müssen mit der intelligenten Kleidung Schritt halten können.
die Denkfabrik, -en	Eine Art Denkfabrik versammelt Expert*innen zu dem Thema.
bahnbrechend	Man kann bei dem Festival auf so manche bahnbrechende Erfindung stoßen, die unseren Alltag revolutionieren könnte.

### erobern, ausschöpfen, stillen

erobern <small>feindliches, sie gewinnt, sie erobert, zu konkurrieren, capture, g. den Markt erobern; pflücken viele etwas, pflücken haben einen Konkurrenten, capture the market</small>	Ich denke, dieses Produkt wird den Markt erobern.
stillen <small>geringen; beruhigend, dämpfen, entlasten, zu bremsen, ablenken, mitgehen</small>	Man muss die Bedürfnisse der Kund*innen stillen.
profitieren von <small>davon, genauso; genauso, zu profitieren, profitieren</small>	Durch den Austausch kann man von den Erfahrungen anderer profitieren.

### Auf der Messe

die Branche, -n	Auf der Messe kann man sehen, was sich so in der Branche tut.
der/die Gleichgesinnte, -n	Es ist schön, Gleichgesinnte zum Austausch zu treffen.
tüfteln	Zusammen tüfteln wir an neuen Entwicklungen und Ideen.
die Leidenschaft, -en	Es ist unsere Leidenschaft, neue Herausforderungen anzunehmen.

### Produkte und Kunden

gehen auf (ugs.)	Diese Arbeit geht ganz schön auf den Rücken!
erheblich	Die Umsetzung erfordert erhebliche Anstrengungen.
aussetzen	Manche Berufsgruppen sind einer enormen körperlichen Belastung ausgesetzt.
das Baugewerbe, -	Das Baugewerbe gehört zu den körperlich anstrengendsten Branchen.
die Orthese, -n	Eine Orthese erkennt die Muskelaktivität und misst die Anstrengung.
der Kraftaufwand (Singular)	Träger einer Orthese werden bei hohem Kraftaufwand durch sie unterstützt.
pneumatisch	Pneumatische Bauteile ermöglichen die Übertragung des Signals.
der Folgeschaden, Folgeschäden	So können Folgeschäden durch schweres Heben vermieden werden.
anspruchsvoll	Physisch anspruchsvolle Berufe können ideal durch E-Kleidung unterstützt werden.
gedacht für	Die Orthese ist auch für Pflegepersonal gedacht.

durchführen	Wir führen gerade eine Umfrage zu intelligenter Kleidung durch.
die Wartungsarbeit, -en	Es müssen regelmäßige Wartungsarbeiten an der Maschine durchgeführt werden.
navigieren	Diese innovative Jacke hilft beim Navigieren durch fremde Räume.
die Gefahrenzone, -n	Mithilfe der Jacke können Gefahrenzonen umgangen werden.
herannahend	Es wird vor herannahenden Objekten gewarnt.
der Blickwinkel, -	So werden Dinge außerhalb des Blickwinkels wahrnehmbar gemacht.
visuell	Die visuellen Signale werden durch eine Brille vermittelt.
haptisch	Haptische Signale werden von der Haut aufgenommen.
akustisch	Über Kopfhörer werden akustische Signale eingespeist.
einstellen	Die Signale können über einen Knopf eingestellt werden.
das Kompassmodul, -e	In der Kapuze ist ein Kompassmodul eingerichtet.
die Gehrichtung, -en	Mit dem Kompass in der Kapuze wird die Gehrichtung der Träger*innen bestimmt.
die Bluetooth-Funktion, -en	Die Kapuze hat eine Bluetooth-Funktion, die sich mit dem Smartphone verbindet.
der Vibrationsmotor, -en	Vibrationsmotoren geben Signale an Hals und Brust.
einschlagen	So wissen die Träger*innen, welche Richtung einzuschlagen ist.

**Supertextilien - wirklich super?**

paranoid	Wenn mich meine Kleidung lenkt, werde ich doch total paranoid!
die Abhängigkeit, -en	Ich denke, dass man bei zu viel Technologie schnell in eine Abhängigkeit gerät.
die Datenübertragung, -en	Die permanente Datenübertragung durch meine Kleidung würde mich beunruhigen.
jemandem einen Gefallen tun	Ich glaube, solche Geräte tun niemandem einen Gefallen.
in meinen Augen	In meinen Augen wird dieses Thema zu viel besprochen.
ausschlaggebend	Die ökologische Herstellung der Kleidung ist für mich ausschlaggebend.
der Impuls, -e	Für mich ist der zentrale Impuls beim Kauf das Design. Mode muss mir gefallen.
der Elektroschrott (Singular)	Intelligente Kleidung verursacht natürlich auch neuen Elektroschrott.
die Entsorgung, -en	Über eine umweltgerechte Entsorgung wird auch in der Modebranche nachgedacht.
zuversichtlich	Ich bin ganz zuversichtlich, was diese neuen Entwicklungen betrifft.
einspeisen	Wenn ich Daten in das System einspeise, will ich auch wissen, wo sie landen.
letztendlich	Letztendlich ist auch hier der Datenschutz ein wichtiges Thema, auch wenn es nur um Kleidung geht.
zugehen (ugs.)	Mir ist wichtig, dass es bei uns ehrlich zugeht.

**Was mich betrifft ...**

andernfalls	Es muss ökologisch sein - andernfalls kaufe ich das Produkt nicht.
-------------	--

**Ihr Kommentar**

überflüssig

E-Kleidung ist in meiner Branche absolut überflüssig.

**Roboter in der Medizin und Pflege****Roboter im Operationssaal**

der Aufstieg, -e

Der Aufstieg der Medizinroboter scheint unaufhaltbar.

der/die Chirurg, -en / Chirurgin, -nen

Chirurg\*innen nutzen schon heute Roboter bei Operationen.

orthopädisch

Bei orthopädischen Eingriffen ist eine maschinelle Unterstützung hilfreich.

das Gliedmaß, -e

Die Gliedmaßen können während einer OP durch Roboter stillgehalten werden.

der Befehl, -e

Den Befehl an die Roboter geben die Chirurg\*innen mündlich.

die Robotik (Singular)

Die Medizinrobotik hat sich in den letzten 20 Jahren immer weiterentwickelt.

computerunterstützt

Computerunterstütztes Operieren ist inzwischen Normalität geworden.

unverzichtbar

Maschinen sind in der Medizin heutzutage unverzichtbare Assistenten.

ferngesteuert

Mit machen Robotern kann sogar ferngesteuert operiert werden.

sich erweisen als

Roboter haben sich hier als äußerst nützlich erwiesen.

minimalinvasiv

Minimalinvasive Operationen dauern oft nur 30 Minuten.

wertvoll

Die Robotik leistet einen wertvollen Beitrag in der medizinischen Forschung.

der Eingriff, -e

Kleine Eingriffe würden viele Menschen von Robotern allein vornehmen lassen.

das Augenlasern (Singular)

Das Augenlasern kann eine Kurzsichtigkeit beheben.

**Der Medizinroboter DaVinci**

das Operationssystem, -e

Sie war von Anfang an von dem Operationssystem überzeugt.

**Operieren mit Robotern**

die Mühe, -n

Die Chirurg\*innen geben sich Mühe, die Roboterfunktionen genau zu beschreiben.

befestigen

Notwendige Operationsinstrumente werden an Greifarmen befestigt.

übertragen

Mithilfe einer Kamera wird der Eingriff gefilmt und übertragen.

lediglich

Der Roboter stellt bei Operationen lediglich eine Assistenz dar und kann noch nicht selbstständig handeln.

gelingen

Die Erleichterung der Arbeit, die in den Pflegeberufen sehr wichtig ist, kann durch entsprechende Innovationen gelingen.

die Konsole, -n

Chirurg\*innen können nun bei der OP teilweise an einer Konsole sitzen.

der Joystick, -s

Bei den Eingriffen bedient die Ärztin einen Joystick, wie bei einem Videospiel.

die Genauigkeit, -en	Die Bewegungen der Ärzt*innen werden mit größtmöglicher Genauigkeit übertragen.
das Zittern (Singular)	Das Zittern der Hände ist für Chirurg*innen besonders schlimm, da sie für ihren Beruf eine ruhige Hand brauchen.
das Wackeln (Singular)	Auch dem Wackeln des Kamerabildes wird entgegengewirkt.
herausfiltern	Der Roboter kann jegliche Unregelmäßigkeit herausfiltern.
die Rede sein von	Von einer völligen Automatisierung der Operation kann derzeit noch nicht die Rede sein.
das Stativ, -e	Der Roboter besteht aus einem Stativ mit vier Armen.
steril	Die Operationsinstrumente müssen immer steril sein.
die Greifzange, -n	An den Greifzangen können Scheren oder Skalpelle befestigt werden.
vorhanden sein	Normalerweise ist auch eine 3-D-Kamera vorhanden.
suggerieren	Das Wort Roboter suggeriert eine Vollautomatisierung.
vornehmen	Die Maschine kann den operativen Eingriff natürlich nicht alleine vornehmen.
der Operateur, -e	Bei einer OP ist immer ein menschlicher Operateur mit im Spiel.
roboter-assistiert	Bei dem Einsatz des Medizinroboters spricht man von einer roboter-assistierten Operation.
das Geschehen, -	Das Geschehen wird über die Kamera 10-fach vergrößert.
träge	Der menschliche Körper wird bei einem Eingriff irgendwann träge.
ausharren	Oft müssen Chirurg*innen während eines Eingriffs in einer unbequemen Position ausharren.
unabdinglich	Ein Ärzte-Team ist für jeden Eingriff im Operationssaal unabdinglich.
die Komplikationsquelle, -n	Komplikationsquellen müssen im Voraus bedacht werden.
die Zukunftsmusik (ugs.)	Dass Roboter Eingriffe im Krankenhaus leiten, ist derzeit noch Zukunftsmusik.
kostensparend	Ziel ist auch, in Zukunft kostensparender operieren zu können und das Geld in andere Bereiche der Pflege zu investieren.

**Computerunterstützt**

größtmöglich	Roboter-unterstützte Operationen erreichen die größtmögliche Präzision.
dreidimensional	Die Kameraübertragung erlaubt eine dreidimensionale Darstellung.

**Zeitsparende Operationen**

äußerst	Das System macht auch äußerst komplizierte medizinische Eingriffe möglich.
---------	--

**Roboter - Fluch oder Segen?**

die Effizienz (Singular)	Medizinroboter können die Effizienz bei Eingriffen erheblich steigern.
die Sozialität (Singular)	Roboter verfügen noch nicht über Sozialität oder Empathie.
beanspruchend	Bei beanspruchenden Aufgaben stehen die Maschinen den Ärzt*innen sinnvoll zur Seite.

sich erhoffen	Senioren und Seniorinnen erhoffen sich durch Roboter-Unterstützung mehr Selbstständigkeit.
umlagern	Viele pflegebedürftige Personen empfinden weniger Scham, wenn sie von Robotern umgelagert werden.
die Zwischenmenschlichkeit (Singular)	Die Zwischenmenschlichkeit in der Pflege bleibt trotz technologischer Unterstützung ein wichtiger Faktor.
steuern	Manche fürchten, dass die Krankenkassen die Medizinroboter steuern und überwachen.
durchdenken	Die Rolle der Roboter muss in der Pflege neu durchdacht werden.
die Blutkonserven, -n	Mithilfe der Robotik können Blutkonserven transportiert werden.
die Tablettenschachtel, -n	Krankenpfleger*innen müssen täglich hunderte von Tablettenschachteln zusammenstellen.
vorantreiben	Die Weiterentwicklung der Technik muss hier unbedingt vorangetrieben werden.
der Algorithmus, Algorithmen	Selbstständige Medizinroboter arbeiten mit Algorithmen, die sich mit der Zeit selbst optimieren.
entlasten	Pflegekräfte können durch Maschinen sinnvoll entlastet werden.
durch die Gegend fahren (ugs.)	Es sollen keine Patienten oder Patientinnen nur von Robotern durch die Gegend gefahren werden.
die Hinwendung, -en	Die menschliche Hinwendung in der Pflege ist unabdinglich.
der Pflegenotstand (Singular)	Roboter können auch nicht den Pflegenotstand ausgleichen.
unqualifiziert	Es gibt leider immer mehr unqualifiziertes Personal in der Pflege.
wechselnd	Manche bevorzugen einen Roboter als ständig wechselnde Pflegekräfte.
der Bezug, Bezüge	Durch den ständigen Personalwechsel in der Pflege fehlt oft der menschliche Bezug.
sich schämen	Vor einem Roboter muss man sich nicht schämen.
das Szenario, Szenarien	Dieses Szenario will ich mir gar nicht vorstellen.
beklagen	Viele beklagen die Zustände in den Pflegeheimen.
Empathie, -n	Die Pfleger*innen haben keine Zeit mehr für Empathie, wenn sie zu viele Personen betreuen müssen.
sich kümmern um	Oft kümmern sich zwei Pflegekräfte um 20 Patient*innen.
zeiteffizient	Die Patienten müssen zeiteffizient versorgt werden.
sich zuwenden	Oft bleibt keine Zeit, sich den Bedürfnissen der Patienten und Patientinnen zuzuwenden.
zurückschrecken vor	Die hohe Belastung lässt viele vor den Pflegeberufen zurückschrecken.

**Kein menschlicher Kontakt**

die Beziehungslogik, -en Ärzt\*innen beziehen soziale Aspekte, aber auch eine Beziehungslogik in ihre Entscheidungen mit ein.

**daher, darum, deshalb**

interagieren	Pflegekräfte haben immer weniger Zeit, mit den Patient*innen zu interagieren.
das OP-Areal, -e	Die Kameras vergrößen das OP-Areal so stark, dass die Chirurg*innen viel besser sehen können.
vielseitig	In der Pflege sind vielseitige Kompetenzen nötig, die Arbeit ist komplex.

**Mein Pfleger**

skeptisch	Ich verstehe, dass Menschen Robotern skeptisch gegenüberstehen.
das Pflegeheim, -e	Sie wohnt seit einem Jahr im Pflegeheim, bekommt aber regelmäßig Besuch von ihrer Familie.
der/die Pfleger, - / Pflegerin, -nen	Er mag seinen Pfleger sehr und spricht viel mit ihm.
in- und auswendig (ugs.)	Sie kennt die Arbeitsabläufe in- und auswendig.
konzipieren	Man müsste einen Roboter für den Haushalt konzipieren.
treffen	Meine Kritik bezüglich der Budgetplanung betrifft nicht nur die Pflege, sondern auch die Mobilität.
pflegen	Ich möchte mich nicht von Robotern pflegen lassen.
abstreiten	Der Nutzen von Robotern ist gar nicht abzustreiten.
unvermeidbar	Es ist unvermeidbar, dass Roboter vermehrt in der Pflege eingesetzt werden.
empfinden	Ich empfinde diese Diskussion als sehr verstörend.
intim	Der Pflegebereich ist manchmal sehr intim, das ist für alle Beteiligten schwer.
auf einer Wellenlänge sein mit (Redewendung)	Es ist wichtig, mit den Patient*innen auf einer Wellenlänge zu sein.
entscheidend	Entscheidend ist, auch die Meinung der Patient*innen einzuholen.
vertraut machen mit	Man könnte sich schon viel früher mit der Technik vertraut machen.
konfrontieren	Es ist schwierig, wenn man erst im Pflegeheim mit den Maschinen konfrontiert wird.

**Gaming****Der Umsatz mit Videospielen**

das Zubehör, -e	Auch das Zubehör für Spielekonsolen wird immer teurer.
der In-Game-Kauf, In-Game-Käufe	Bei vielen Gratis-Spielen fallen Kosten für In-Game-Käufe an.
vertreiben	Mehr als ein Drittel der Deutschen vertreibt sich die Zeit mit Computerspielen.
das Durchschnittsalter, -	Das Durchschnittsalter der Spielenden ist gesunken, aber es spielen auch viele ältere Menschen Onlinespiele.
der/die Gamer, - / Gamerin, -nen	Der Anteil an Gamerinnen ist gestiegen.

**Schaden und Nutzen von Computerspielen**

das Segment, -e	Das Segment Videospiele erreicht derzeit die höchsten Umsatzzahlen.
besorgt	Besorgte Eltern rufen zur Diskussion über Negativfolgen des Gamings auf.
die Wahrnehmung, -en	Es besteht eine Diskrepanz zwischen optischer und physischer Wahrnehmung.
der Schlaganfall, Schlaganfälle	Videospiele finden Anwendung bei der Therapie nach Schlaganfällen.
das Gaming (Singular)	Das Thema Gaming wird immer wieder weiterreichend diskutiert.

kontrovers	Es gibt zu dem Thema ganz kontroverse Meinungen.
widersprechen	Auch Studienergebnisse zum Gaming widersprechen sich zum Teil.
mittlerweile	Mittlerweile hat sich ein riesiger Computerspiele-Markt entwickelt.
der E-Sport, -s	E-Sport stellt für viele nicht wirklich Sport dar.
beachtlich	Die Zahl der E-Sport-Zuschauer*innen hat beachtlich zugenommen.
sachlich	Es braucht eine sachliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Nur Meinungen sind bei der Debatte nicht hilfreich.
erforderlich	Auch weitere Studien zu Folgeschäden sind erforderlich.
das Wohlergehen (Singular)	Eltern sorgen sich natürlich um das Wohlergehen ihrer spielenden Kinder.
der/die Normalsurfer, - / Normalsurferin, -nen (ugs.)	Normalsurfer verbringen täglich nicht mehr als eine Stunde im Internet.
die Schlappheit, -en	Zu viel Zeit vor dem Rechner bringt Schlappheit und Müdigkeit mit sich.
die Betätigung, -en	Fehlende sportliche Betätigung ist ungünstig für die Entwicklung.
der Bewegungsapparat, -e	Der Bewegungsapparat leidet unter dauerhaftem Sitzen.
die Reizüberflutung, -en	Die Reizüberflutung kann zu Schlaflosigkeit führen.
der Schwindel (Singular)	Manche klagen beim Spielen von Computerspielen über Schwindel.
die Übelkeit (Singular)	Übelkeit entsteht durch die Diskrepanz von visueller und physischer Bewegung.
die Herzschlagfrequenz, -en	Beim Spielen von Videospielen steigt nachweislich die Herzschlagfrequenz.
die Motion Sickness (Singular)	Die Motion Sickness kennen die meisten vom Autofahren.
übereinstimmen	Wahrgenommene Bewegungen und reales Körpererlebnis stimmen bei Autofahren oder Gaming nicht überein.
exzessiv	Exzessive Mediennutzung stellt eine Suchtgefahr dar.
die Online Gaming Disorder (Singular)	Inzwischen ist die Online Gaming Disorder als Suchtkrankheit anerkannt.
die Weltgesundheitsorganisation (WHO)	Die Weltgesundheitsorganisation zeigt sich besorgt über die Entwicklung.
die Verhaltensstörung, -en	Es gibt erste Therapiekonzepte für diese Verhaltensstörung.
die Psyche (Singular)	Neben den negativen Auswirkungen auf die Psyche gibt es auch positive Effekte.
diesbezüglich	Es müssen diesbezüglich noch weitere Studien erfolgen.
vielversprechend	Die Forschung hat bereits vielversprechende Ergebnisse vorgelegt.
vermelden	Es lassen sich weitere Erfolge vermelden.
kognitiv	Die kognitiven Fähigkeiten werden beim Videospielen gefördert.
einsticken	Man muss beim Spielen auch Niederlagen einstecken können.
strategisch	Strategisches Denken ist für die meisten Spiele notwendig.
das Klischee, -s	Es ist ein Klischee, dass die Zeit am Computer die Sehkraft beeinträchtigt.
die Graustufe, -n	Gamer*innen scheinen Graustufen besser unterscheiden zu können.
pädagogisch	Lernspiele sind zum Teil pädagogisch wertvoll.
therapeutisch	Viele Spiele haben einen therapeutischen Nutzen.
der Sektor, -en	Der Spiele-Sektor wächst stetig an.
das Defizit, -e	Kognitive Defizite können durch klare Spielanordnungen behoben werden.
Erfolg mit sich bringen	Nicht alle Maßnahmen bringen den versprochenen Erfolg mit sich.
der Spaßfaktor, -en	Der Spaßfaktor ist nicht zu unterschätzen.
unterbewerten	Die Glücksgefühle beim Spielen werden unterbewertet.
neigen zu	Ältere Gamer*innen neigen weniger häufig zu Depressionen.

**Volle Konzentration**

abrichten	Gehirnfunktionen kann man nicht einfach abrichten.
der Pluspunkt, -e	Die therapeutischen Effekte sind als Pluspunkt zu werten.
ehren	Dein Angebot mir zu helfen ehrt dich, aber ich habe die Aufgabe bereits erledigt.
wertschätzen	Die Leistung wird durch Bonuspunkte wertgeschätzt.
verschätzen	Ich habe mich bei der Spieldauer wirklich verschätzt. Jetzt habe ich tatsächlich den ganzen Nachmittag hier verbracht.

**Gehirnfunktionen trainieren**

die Genesung, -en	Die Genesung der Schlaganfallpatient*innen wird durch das Computerspiel unterstützt.
der Gemeinschaftssinn (Singular)	Durch das Spielen im Team wird der Gemeinschaftssinn geschult.
divers	Diverse Spiele bieten die Möglichkeit zum Gedächtnistraining an. Es gibt da mittlerweile wirklich eine große Auswahl.

**Ein interessantes Gespräch**

der/die Anhänger, - / Anhängerin, -nen	Anhänger*innen von Videospielen verteidigen diese oft vehement.
sich etwas rauspicken	Die Gegner*innen von Videospielen picken sich immer wieder die gleichen Argumente heraus.
das Geschehen, -	Beim Spielen kann man das Geschehen selbst beeinflussen.
einsetzbar	Manche beim Spiel erworbenen Fähigkeiten sind auch im realen Leben einsetzbar.
die Testversion, -en	Ich nutze gerade die Testversion des Programms und entscheide mich später, ob ich es kaufen möchte.
brandneu	Das Spiel ist gerade brandneu auf den Markt gekommen.
bemerkenswert	Die Grafik ist wirklich bemerkenswert realistisch.
das Extrem, -e	Ich finde diese Extreme in der Diskussion nervig.
rausgreifen	Jeder greift sich immer das Argument raus, das gerade zu seiner These passt.
der Menschenverstand	Dass zu viel Zeit am Rechner schlecht ist, sagt einem schon der gesunde Menschenverstand.
einnehmen	Natürlich sollte das Gamen nicht zu viel Raum in der Freizeit einnehmen.
zurückdrehen	Man kann die Zeit nicht mehr zurückdrehen.
vorausschauend	Beim Spielen muss man vorausschauend und schnell agieren.
die Skill, -s	Diese Skills helfen einem auch im Alltag, zum Beispiel beim Autofahren.
fiktiv	Man kann echt was mitnehmen aus der fiktiven Welt.
das Fertigkeitstraining, -s	Viele Computerspiele werden heute als Fertigkeitstraining eingesetzt.
das Rollenspiel, -e	Rollenspiele fördern die Fantasie der Spielenden.
die Neuerscheinung, -en	Ich muss nicht gleich jede Neuerscheinung kaufen.

**Beim Zocken**

zocken	Beim Zocken kann man leicht die Zeit vergessen.
die Haltung, -en	Die Körperhaltung leidet unter dem ständigen Sitzen der Gamer*innen.
die Sucht, Süchte	Spielsucht ist eine ernstzunehmende Störung, die behandelt werden muss.
die Parallelwelt, -en	Ist es nicht komisch, dass sich dein Sohn immer in dieser Parallelwelt bewegt?
der Realitätsverlust (Singular)	Viele Eltern klagen über den Realitätsverlust ihrer spielenden Kinder.
der Input, -s	Der ständige Input bei Computerspielen strengt mich zu sehr an.

**Ein Thema - zwei Meinungen**

harmlos	Ich glaube, dass Gaming relativ harmlos ist, da gibt es Schlimmeres.
immens	Die durchschnittliche Zeit, die Kinder mit Videospielen verbringen, ist immens hoch.
isoliert	Einige Gamer*innen sind nach einer Weile sozial völlig isoliert.
zur Folge haben	So viel Konsum kann da schon schlimme Störungen zur Folge haben.
belanglos	Andere Hobbys sind für Gaming-Süchtige belanglos.
die Abwärtsspirale, -n	Wenn die Konzentration immer mehr nachlässt, geraten viele in eine Abwärtsspirale.
die Gewaltbereitschaft (Singular)	Ich glaube nicht, dass die Gewaltbereitschaft durch das Spielen steigt.
das Umfeld, -er	Das persönliche Umfeld ist für die soziale Entwicklung sehr entscheidend.
angebracht	Vereinsamung ist ein häufig angebrachtes Argument gegen das Spielen.
die Vereinsamung (Singular)	Ich glaube, Vereinsamung ist kein echtes Problem, da man meistens im Team spielt.
interaktiv	Die populärsten Spiele sind sehr interaktiv.

**So sehe ich das**

die Einstellung, -en	Ich habe eher eine positive Einstellung dem Gaming gegenüber.
überzeugend	Die Argumente der Studie waren für mich sehr überzeugend.
der Bekanntenkreis, -e	In meinem Bekanntenkreis spielen auch viele Erwachsene.

**Kapitel 6: Künstliche Intelligenz****Was ist künstliche Intelligenz**

im Hinblick auf	Welche Maßnahmen sind im Hinblick auf Künstliche Intelligenz wichtig?
der Chat-Bot, -s	Chat-Bots führen täuschend echte Unterhaltungen mit Menschen.
setzen auf	Die Industrie setzt immer mehr auf Künstliche Intelligenz.
der/die Spezialist, -en / Spezialistin, -nen	Die Spezialistin erklärt ihren Forschungsbereich.
agieren	Die Computersysteme agieren, planen und entscheiden wie wir.
bewältigen	Die Aufgaben werden mithilfe von Algorithmen bewältigt.

der Handgriff, -e	Das ist mit einem Handgriff erledigt, mach dir keine Sorgen.
vornehmen	Wo Menschen immer die gleichen Handgriffe vornehmen, können Systeme effektiv unterstützen.
ausgehen von	Wir können davon ausgehen, dass der Einsatz von Maschinen Kosten spart.
gestanden	Künstliche Intelligenz ist zum Teil zuverlässiger als ein gestandener Arzt.
vermögen	Maschinen vermögen es jedoch nicht, Empathie zu zeigen.
unfassbar	Es können heutzutage unfassbar große Datenmengen verarbeitet werden.
aufdecken	Verborgene Zusammenhänge können mit genügend Daten leicht aufgedeckt werden.
etw. mit sich bringen	Die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz bringt aber auch Risiken mit sich.
dramatisch	Längerfristig hat diese Entwicklung dramatische Folgen.
die Auswirkung, -en	Die gesellschaftliche Auswirkung von Künstlicher Intelligenz ist noch nicht absehbar.
einstellen	Die Gesellschaft muss sich auf Veränderungen einstellen.
moralisch	Es müssen noch viele moralische Fragen diskutiert werden.
die Rechtsstaatlichkeit (Singular)	Die Rechtsstaatlichkeit muss auch von der Forschung beachtet und respektiert werden.
demokratisch	Demokratische Werte dürfen hier nicht außer Acht gelassen werden.
diskriminieren	Es dürfen keine Bevölkerungs- oder Berufsgruppen diskriminiert werden.
der Schutzmechanismus, Schutzmechanismen	Es wäre wichtig, Schutzmechanismen zu etablieren, damit Missbrauch nicht mehr möglich ist.
eingreifen	Der Mensch muss in maschinelle Abläufe immer eingreifen können.
außer Kontrolle geraten	Niemand möchte, dass die Situation außer Kontrolle gerät.
die Norm, -en	Künstliche Intelligenz soll den gesellschaftlichen Normen entsprechend eingesetzt werden.
stecken in	In dieser Technologie stecken unglaubliche Chancen.
unvorhersehbar	Viele warnen schon jetzt vor den unvorhersehbaren Konsequenzen der neuen Technologie.
anstoßen	Wir wollen hier eine sachliche Diskussion rund um die KI anstoßen.
aufwerfen	Die Entwicklung wirft eine Reihe neuer Fragen auf.
unreguliert	Sollte die Wissenschaft deiner Meinung nach unreguliert sein?

**Chancen und Schwierigkeiten**

erschaffen	Die Forschung will dem Menschen ähnliche Computersysteme erschaffen.
hervorbringen	Es werden bereits Roboter hervorgebracht, die auf Kundenanfragen reagieren.
optimieren	Mithilfe der Roboter können Prozesse optimiert werden.
gefährden	Der Einsatz von Maschinen könnte das Zusammenleben von Menschen gefährden.
entbehrlich	Viele Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen werden in Zukunft entbehrlich sein.
die Missachtung, -en	Man muss die Rechtsstaatlichkeit vor Missachtung schützen.
die Fehlfunktion, -en	Bei Fehlfunktionen muss der Mensch einen Handlungsspielraum haben.
einschreiten	Wir sollten immer in die Abläufe einschreiten können.

**Nachrichten zum Thema**

auf dem Vormarsch sein (Redewendung)	Künstliche Intelligenz ist schon seit einer Weile auf dem Vormarsch und entwickelt sich rasant weiter.
der Geist (Singular)	Der menschliche Geist ist in vielerlei Hinsicht komplexer als ein Programm.
anwenden	Das autonome Fahrzeug wendet gespeichertes Wissen auf der Straße an.
das Hindernis, -se	Die Systeme können nicht auf alle Hindernisse reagieren.
vorstellbar	Medizin ist ohne künstliche Intelligenz nicht mehr vorstellbar.
(sich) fürchten	Viele fürchten um ihre Jobs im Pflegebereich.

**Roboter der Zukunft**

umgeben von	In manchen Bereichen sind wir schon gänzlich von Technik umgeben.
-------------	---

**Intelligente Systeme**

erstrebenswert	Eine Erleichterung des Alltags ist für alle erstrebenswert.
die Science-Fiction (Singular)	In der Science-Fiction spielt die Künstlichen Intelligenz fast immer eine Rolle.
das Horrorszenario, Horrorszenarien	In manchen Horrorszenarien übernehmen Maschinen die Macht über die Menschen.

**Wofür, womit, wogegen**

beträchtlich	Die Forschung hat hier in den letzten Jahren beträchtliche Erkenntnisse gewonnen.
rasant	Die Folgen des rasanten Fortschritts sind noch nicht absehbar.

**Das hat Auswirkungen**

beherrschen	Viele fürchten sich, irgendwann von einem Computer beherrscht zu werden.
die Bilderkennung, -en	Computersysteme zur Bilderkennung werden immer besser.
der/die Kriminologe, -n / Kriminologin, -nen	Kriminolog*innen arbeiten heute viel mit Bilderkennungsprogrammen.
die Überführung, -en	Die Überführung von Straftäter*innen wird durch neue Technologien vereinfacht.
energieeffizient	Energieeffizientes Bauen ist eines der großen Umweltthemen unserer Zeit.
der Energiebedarf, Energiebedarfe	Smart-Homes regulieren ihren Energiebedarf selbst.

**Roboter im Alltag**

unheimlich	Die Präsenz von Robotern im Alltag ist mir unheimlich.
riskant	Ich finde die Abhängigkeit von Computerprogrammen riskant.

hilfreich	Manche Technologien sind trotz der Risiken natürlich sehr hilfreich.
der Einzug, Einzüge	Die Maschine hat schon längst Einzug in unseren Alltag erhalten.
zum Einsatz kommen	Auch im Haushalt kommen immer mehr Roboter zum Einsatz.
in Berührung kommen mit	Wir kommen täglich mit Künstlicher Intelligenz in Berührung.
der Browserverlauf, Browserverläufe	Ich lösche meinen Browserverlauf regelmäßig.
der Werbe-Tracker, -	Werde-Tracker bieten auf der Basis deiner Auswahl personalisierte Werbung an.
überspielen	Meine Daten werden per Bonuskarte ins gleiche System überspielt.
kategorisieren	Intelligente Systeme kategorisieren mein Online-Verhalten für verschiedene Zwecke.
der Einfluss, Einflüsse	Wir haben nur wenig Einfluss auf die Verwendung unserer Daten im Internet.
die Werbeeinblendung, -en	Die Werbeeinblendung passt immer genau zu meinem vorherigen Suchverlauf.
die Recherche, -n	Meine Recherche im Netz hat mir viele neue Informationen erbracht.
gruselig	Also, ich finde diese Entwicklungen echt gruselig!
die Abhängigkeit, -en	Maschinen führen uns in eine ganz neue Abhängigkeit, was manche Menschen bedrohlich finden.
allesamt	Ich halte diese Innovationen allesamt für super.
durchblicken (ugs.)	Leider blicke ich durch all die Funktionen meines Smartphones gar nicht durch.
der/die Laie, -n, Laiin, -nen	Laien und Laiinnen stehen beim Kauf oft ratlos vor den vielen Möglichkeiten.
die Bedenken (Plural)	Ich habe echte Bedenken in Bezug auf die Datensicherheit.
beitragen zu	Die Energieeffizienz des Smart Homes trägt positiv zum Klimaschutz bei.
sich einlassen auf	Ich kann mich nicht auf Haushaltsroboter einlassen, ich putze lieber selbst.
ausgefleit	Die Technik wird immer besser und ausgefeilter.

## Werbung

### Werbung ist überall

der Werbebanner, -	Bei meinen Recherchen kommen immer Werbebanner, die zu meinem Thema passen.
der Werbespot, -s	Der Werbespot dieses Unternehmens ist wirklich witzig.
der Slogan, -s	Manche Slogans bleiben wirklich im Ohr hängen – ich sage nur: Mars macht mobil!

### Unbeliebt aber wirksam

die Werbebotschaft, -en	Kaum ein Produkt wird ohne Werbebotschaft erfolgreich.
die Positionierung, -en	Die Positionierung eines Produktes am Markt ist entscheidend für seinen Erfolg.

die Konzeption, -en	Marketingabteilungen beschäftigen sich mit der Konzeption einer Werbestrategie.
der Ruf (Singular)	Bei den Kunden hat Werbung nicht unbedingt einen guten Ruf und wird eher als nervig empfunden.
überschwemmt	Man wird heutzutage von Werbung nahezu überschwemmt.
das Printmedium, Printmedien	Die Printmedien haben meist einen Werbeanteil von 20%.
der Newsletter, -	Ich habe den Newsletter für Sonderangebote abonniert.
gewillt sein	Ich bin gar nicht gewillt, mich mit Werbebotschaften auseinanderzusetzen.
in der Lage sein	Wir sind nicht in der Lage, diese Entwicklungen aufzuhalten.
animieren	Werbung will immer eine bestimmte Zielgruppe zum Kauf des Produktes animieren.
gemeinhin	Gemeinhin gilt Werbung nicht als glaubwürdig.
erreichen	Auch wenn wir verstehen, wie Werbung funktioniert, erreicht sie oft ihren Zweck.
die Manipulation, -en	Manipulation durch Werbung ist gerade in Bezug auf das Internet ein großes Thema.

**Tipps für die perfekte Anzeige**

durchscrollen	Auch beim schnellen Durchscrollen ist die Werbung sichtbar und hat ihren Effekt.
hängenbleiben	Wir bleiben ungewollt am Werbeinput hängen, viel mehr als wir meinen.
das Logo, -s	Das Logo sollte mindestens 4% Bildanteil haben.
integrieren	Der Slogan sollte gut in der Anzeige integriert sein.
einsetzen	Man sollte bei einer Werbung nicht zu viele Textelemente einsetzen.
der Fokus, -se	Der Fokus der Werbebotschaft sollte immer eindeutig sein.
untergehen	In zu vielen Informationen geht die Botschaft schnell unter.
anordnen	Die Elemente sollten so angeordnet werden, dass sie den Blick perfekt lenken.

**Das passende Farbdesign**

die Farbgestaltung, -en	Die Farbgestaltung hat einen großen Einfluss auf unser Kaufverhalten.
das Gehirn, -e	Das Gehirn assoziiert bestimmte Themen mit bestimmten Farben.
ansprechen	Außerdem sprechen Farben unsere Emotionen an.
tiefgründig	Es lohnt sich eine tiefgründige Farbanalyse bei der Produktgestaltung.
betreiben	Marketingabteilungen betreiben hier echte Farbforschung.
verlässlich	Blau suggeriert, dass ein Unternehmen verlässlich ist.
die Berücksichtigung, -en	Farbkombinationen finden in der Werbung viel Berücksichtigung.
verkörpern	Man muss sich fragen, was das zu verkaufende Produkt verkörpert.
sich Rat holen	Gestalter*innen sollten sich bei der Farbgestaltung professionellen Rat holen.
die Plattform, -en	Die Plattform bietet eine umfassende Stilberatung für unser Produkt an.
der Auftritt, -e	Durch die visuelle Darstellung kann man den Firmenauftritt im Internet auf vielfältige Art beeinflussen.

das Portrait, -s	Zum Firmenauftritt gehört ein Portrait des Unternehmens.
das/der Blog, -s	Im Blog können sich die Kund*innen austauschen und Rezensionen abgeben.
der Flyer, -	Auch ein Flyer oder Printmaterialien können für manche Firmen interessant sein.
die Assoziation, -en	Farben lösen sehr verschiedene Assoziationen aus.
berühren	Farben bleiben im Gedächtnis und berühren unsere Sinne.
ableiten	Emotionen bestimmen unsere Wahrnehmung und damit auch unser Kaufverhalten.
geschlechtsspezifisch	Geschlechtsspezifische Bedeutungen von Farben kommen im Marketing auch zum Tragen.
die Farbpsychologie (Singular)	Die Farbpsychologie hat hier sehr aufschlussreiche Erkenntnisse gewonnen.
global	Für globale Marken ist die Farbgebung besonders wichtig, weil sie verschiedene Kulturregionen ansprechen möchten.
die Kombination, -en	Die mutige Kombination von verschiedenen Farben löst neue, komplexe Assoziationen aus.
der Ton, Töne	Auch der Farbton und seine Intensität ist entscheidend.
empfinden	Dunkle, warme Töne werden als männlich empfunden.
vorhersehbar	Die Farbwahrnehmung ist natürlich auch nicht komplett vorhersehbar.
stimmig	Ein stimmiges Farbdesign ist extrem bedeutsam für den Erfolg des Produkts.
auf die Schnelle	Das Design sollte nicht auf die Schnelle entstehen, sondern strategisch gut überdacht werden.
ambivalent	Jede Farbe kann ambivalente Wirkungen erzeugen.
ungewollt	Man sollte die Wirkung einer Farbe kennen, um ungewollte Effekte zu vermeiden.
abschrecken	Kunden und Kundinnen können durch die falsche Farbe abgeschreckt werden.

### Farben und ihre Wirkung

erstellen	Wir möchten ein neues Plakat für ein Bio-Müsli erstellen.
das Etikett, -en	Etiketten auf Mineralwasser sind meistens in Hellblau gehalten.
hervorrufen	Je nach Farbabstufung werden verschiedene Assoziationen hervorgerufen.
die Lebendigkeit, -en	Kräftiges Gelb assoziiert Lebendigkeit.
die Unbeschwertheit (Singular)	Auch Unbeschwertheit wird durch warme Farben mit hohem Gelbanteil assoziiert.
die Signalwirkung, -en	Aufgrund ihrer Signalwirkung werden Gelbtöne oft für Warnschilder genutzt.
die Kennzeichnung, -en	Auch die Kennzeichnung von Gefahrengütern ist oft in Gelb gestaltet.
aufdringlich	Grelles Gelb kann aufdringlich und unangenehm wirken.
die Geselligkeit (Singular)	Orange vermittelt Geselligkeit, Frische und Kommunikation.
bevorzugen	Discounter bevorzugen Orange, da die Farbe billige Produkte suggeriert.
erscheinen	Mit der richtigen Farbe lässt man teure Produkte günstig erscheinen.
das Wohlbefinden	Orange wird aber auch mit Wohlbefinden in Verbindung gebracht.
appetitanregend	Rot wirkt appetitanregend - ist also nichts für Menschen, die eine Diät machen möchten.

würzig	Auch würzige Speisen werden oft in rotes Produktdesign verpackt.
die Dynamik, -en	Die Farbe Rot vermittelt Leistungsfähigkeit und Dynamik.
der Wiedererkennungswert, -e	Rot hat einen hohen Wiedererkennungswert.
die Spiritualität (Singular)	Violett vermittelt Mystik und Spiritualität.
der Luxus (Singular)	Dunkles Violett steht für Luxus und Reichtum.
extravagant	Extravagante Produkte werden oft in schwarz und violett gestaltet.
unschuldig	Helles Lila wirkt unschuldig, verspielt und weiblich.
die Seriosität (Singular)	Blau ist die Farbe der Seriosität.
heilend	Die Farbe Blau wirkt heilend und steht für Reinheit im religiösen Sinne.
lindernd	Eine blaue Umgebung scheint tatsächlich Schmerzen zu lindern.
ausstrahlen	Die Farbe Blau strahlt etwas Reinigendes und Kühles aus und wird deshalb oft mit Wasser assoziiert.
das Wachstum (Singular)	Grün steht für Wachstum, Natur und Umwelt.
federführend	Marketingabteilungen wirken federführend bei der Außenwirkung von Produkten mit.
harmonisierend	Grün wird eine harmonisierende und beruhigende Wirkung zugesprochen.

**Angenehm oder aufdringlich?**

verbindlich	Ich kann hier noch keine verbindliche Aussage treffen.
wohltuend	Kühle Farben wirken sehr wohltuend auf Kranke.
die Heiterkeit (Singular)	Warmes Gelb und Orange vermitteln Heiterkeit und Lebensfreude.
unerträglich	Manche Farbtöne sind mir unerträglich.
schrill	Viele Gelbtöne wirken sehr schrill und grell.

**Werbung über Soziale Medien**

der/die Influencer, - / Influencerin, -nen	Influencer*innen werben indirekt für Produkte.
die Popularität, -en	Viele Unternehmen nutzen die Popularität der Influencer*innen.
anpreisen	In ihren Videos preisen Influencer und Influencerinnen neue Produkte an.
schätzen	Ihre Fans schätzen die Tipps und Hinweise der Internet-Stars.
der/die Follower, - / Followerin, -nen	Follower*innen probieren die in sozialen Medien beworbenen Produkte fast immer aus.
die Verbundenheit (Singular)	Die Verbundenheit zu ihren Vorbildern lässt Follower*innen oft in die Werbefalle tappen.
sich lohnen	Für die Unternehmen lohnt sich die Zusammenarbeit mit Influencer*innen.

**Influencer**

die Akzeptanz, -en	Influencer*innen müssen sich ihre Akzeptanz erst einmal erarbeiten.
die Glaubwürdigkeit (Singular)	Influencer*innen besitzen eine hohe Glaubwürdigkeit bei ihren Fans.
posten	Influencer*innen posten Fotos, auf denen das beworbene Produkt zu sehen ist.

das Lieblingsoutfit, -s	Influencer*innen verweisen mit ihren Lieblingsoutfits auf bestimmte Marken.
effektiv	Die Werbung von Influencer*innen wirkt wie eine Empfehlung von guten Freunden und ist somit besonders effektiv.
die Bindung, -en	Die Bindung zwischen Star und Fan schafft Vertrauen.
bei Laune halten	Die Influencer*innen müssen ihre Follower*innen bei Laune halten und deswegen ständig neue, spannende Inhalte posten.
die Reichweite, -n	Nur durch Spaß bleibt die Reichweite der Influencer*innen hoch.

**Menschen über Werbung**

unterschwellig	In öffentlichen Transportmitteln nehmen wir Werbung ganz unterschwellig wahr.
etw. in die Hand gedrückt bekommen (ugs.)	Oft bekommt man einen Flyer in die Hand gedrückt, den man gar nicht will.

**Menschen über Werbung**

wegschmeißen	Ich schmeiße die Wurfsendungen im Briefkasten immer gleich weg.
der Spam-Filter, -	Mein Spam-Filter lässt keine Werbung zu mir durch.
hin und wieder	Hin und wieder lese ich mal eine Werbeplakat aufmerksam durch.
aufschnappen	Klar schnappt man im Alltag ungewollt viele Werbebotschaften auf.
versehen sein mit	Plakate sind toll, wenn sie mit witzigen Slogans versehen sind.
das Schmunzeln (Singular)	Manche Werbebotschaften bringen einen auch mal zum Schmunzeln.
adaptieren	Manche gute Werbesprüche werden von anderen adaptiert.

**Gedächtnis****Mein Gedächtnis**

sich merken	Ich kann mir unwichtige Informationen besonders gut merken.
abrufen	Meine Kindheitserinnerungen kann ich noch gut abrufen.
das Geschehnis, -se	Wenn ich bei Geschehnissen dabei war, kann ich mich gut an sie erinnern.
das Hilfsmittel, -	Ohne Hilfsmittel kann ich mir keine Termine merken.
erleben	Dinge, die man selbst erlebt hat, bleiben besser im Gedächtnis.
der Sachverhalt, -e	Sachverhalte, die man nur hört oder liest, behält man weniger gut.
wiedergeben	Ich kann keine historischen Daten wiedergeben. Ich finde sie interessant, kann sie mir aber nicht merken.
willkürlich	Willkürliche Fakten sind oft lustig und werden deshalb besser im Gedächtnis behalten.
reproduzieren	Nach einem Monat kann Gelerntes oft kaum mehr reproduziert werden.
mühsam	Seit ich 60 bin, ist das Erinnern schon mühsamer geworden.
vergesslich	Man wird im Alter einfach vergesslicher, so ist das eben.

**Gehirn, Geist, Gedächtnis**

der Reiz, -e	Äußere Reize lösen schnelle, ungesteuerte Reaktionen aus.
die Nervenzelle, -n	Unsere Nervenzellen übertragen chemische und elektrische Signale.
der Sinn, -e	Die fünf Sinne machen die physiologische Wahrnehmung möglich.
der Organismus, Organismen	Der Organismus empfängt täglich unzählig viele Impulse.
willentlich	Viele Reaktionen kann man gar nicht willentlich beeinflussen.
das Organ, -e	Das Gehirn ist das Organ, das alle wesentlichen Funktionen steuert.

**Erinnern Sie sich?**

der Mechanismus, Mechanismen	Alle Mechanismen des Körpers werden durch das Gehirn gesteuert.
herausfiltern	Das Gehirn muss aus unzähligen Informationen die wichtigsten herausfiltern.
aufnehmen	Wir nehmen die Reize auf und verarbeiten sie in Sekundenschnelle.

**Unser Gedächtnis**

sortieren	Das Gedächtnis muss die Informationen in wichtig und unwichtig sortieren.
die Relevanz, -en	Informationen ohne Relevanz werden schnell vergessen.
die Intensität, -en	Die Intensität des Erlebens beeinflusst die Langlebigkeit der Erinnerung.
umwandeln	Reize werden in elektronische Impulse umgewandelt.
das Langzeitgedächtnis (Singular)	Das Langzeitgedächtnis speichert Informationen langfristig ab.
die Motorik (Singular)	Die Motorik wird in unserem Gehirn mit dem Fachwissen zusammen abgespeichert.
perzeptuell	Das perzeptuelle Gedächtnis lässt uns Gemeinsamkeiten erkennen.
das Priming-Gedächtnis (Singular)	Das Priming-Gedächtnis nimmt viele Reize unterschwellig und assoziativ auf.
prospektiv	Im prospektiven Gedächtnis sind zukünftige Termine abgelegt.
befähigen	Das Kurzzeitgedächtnis befähigt uns zu unmittelbaren Handlungen.
ersetzen	Lernen führt dazu, dass alte durch neue Informationen ersetzt werden.
die Schatzkammer, -n	Das Gedächtnis ist die Schatzkammer und der Bewacher von allen Dingen, sagt Cicero.
der Duft, Düfte	Sinnliche Reize wie Düfte können ebenfalls abgespeichert und erinnert werden.
einprasseln	Täglich prasseln unzählige Eindrücke auf uns ein.
im Stande sein	Wir sind nicht im Stande, uns alles zu merken, das wir je aufgenommen haben.
eintreffend	Eintreffende Reize müssen einen langen Weg ins Langzeitgedächtnis zurücklegen.
der Laut, -e	Laute kommen im Gehirn als elektrische Impulse an.
der Kurzzeitspeicher, -	Zuerst werden Informationen im Kurzzeitspeicher aufgenommen.
in Vergessenheit geraten	Was im Langzeitspeicher ankommt, gerät nicht mehr in Vergessenheit.

die Speicherkapazität, -en	Neben den verschiedenen Speicherkapazitäten gibt es eine Einteilung in Informationsarten.
semantisch	Das semantische Gedächtnis speichert Fakten ab.
prozedural	Im prozeduralen Gedächtnis werden Bewegungsabläufe wie das Radfahren festgehalten.
episodisch	Das episodische Gedächtnis kommt bei Erlebnissen zum Einsatz.
das Ähnlichkeitsmerkmal, -e	Ähnlichkeitsmerkmale werden vom perzeptuellen Gedächtnis erkannt.
retrospektiv	Das retrospektive Gedächtnis erfasst, was wir in der Vergangenheit erfahren haben.
die Absicht, -en	Absichten, Pläne und Ziele werden vom prospektiven Gedächtnis gespeichert.
konkurrierend	Das Gehirn unterdrückt alte konkurrierende Informationen wie die alte PIN-Nummer.
ohne Weiteres	Wer einen neuen PIN-Code hat, kann den alten ohne Weiteres vergessen.

**In Vergessenheit geraten**

Beachtung finden	Heute finden die verschiedenen Gedächtnissysteme in der Forschung Beachtung.
den Fokus richten auf	Viele Forscher*innen richten den Fokus auf das menschliche Gehirn.

**Das Gedächtnis im Alter**

zunehmend	Mit zunehmendem Alter sinkt die Leistungsfähigkeit des Menschen.
das Tempo, Tempi	Das Tempo der Informationsverarbeitung geht im Alter zurück.
die Wahrnehmungsgeschwindigkeit, -en	Auch die Wahrnehmungsgeschwindigkeit büßt im Alter an Tempo ein.
oberflächlich	Diese Verlangsamung führt zu einer oberflächlicheren Informationsverarbeitung.
ausblenden	Ältere Menschen können Störfaktoren nicht mehr so gut ausblenden.
die Alzheimer-Krankheit (Singular)	Bei der Alzheimer-Krankheit sterben Nervenzellen ab.
schrittweise	Die schrittweise Verschlechterung des Gedächtnisses macht vielen Alzheimer-Patient*innen zu schaffen.
beheben	Alzheimer-Patient*innen sollten alle Faktoren vermeiden, die das Gehirn zusätzlich schädigen.
altersbedingt	Die altersbedingte Demenz ist weniger dramatisch als die Alzheimer-Krankheit.
hinauszögern	Mit Gehirnjogging lässt sich die Vergesslichkeit hinauszögern.
bewahren	Durch Lernen oder Musik bewahrt man sich einen wachen Geist.

**Zusammengefasst!**

Verlauf, Verläufe	Der Verlauf des Alzheimer-Syndroms kann mittlerweile positiv beeinflusst werden.
verlangsamen	Das Absterben der Nervenzellen kann verlangsamt werden.
verhindern	Verhindern kann man den Abbau des Gedächtnisses nicht.
fortschreiten	Die fortschreitende Demenz erlaubt ihm nicht mehr, alleine zu leben.

**Die Autorin erläutert ...**

anschließend

Zuerst geht es um die verschiedenen Gedächtnissysteme. Anschließend erklärt die Autorin, warum die Gedächtnisleistung abnimmt.

**Biofeedback**

das Biofeedback, -s

Biofeedback gibt Menschen Rückmeldung über das Befinden des Körpers.

die Atmung, -en

Meine Atmung ist immer unruhig - vor allem, wenn ich mich darauf konzentriere.

angespannt

Die Muskeln sind nach sportlichem Einsatz noch eine Weile angespannt.

der Zustand, Zustände

In seinem Zustand würde ich mich mehr ausruhen und mich entspannen.

die Vermessung, -en

Die Vermessung der Welt und des Menschen kennt keine Grenzen.

sich erstrecken auf

Die Wissenschaft erstreckt sich auf immer weitere Bereiche.

sich im Klaren sein über

Es fällt leichter, das Verhalten anzupassen, wenn man sich über dessen Auswirkungen im Klaren ist.

den inneren Schweinhund überwinden  
(ugs.)

Viele müssen für die körperliche Fitness erstmal den inneren Schweinhund überwinden.

Interesse wecken

Biofeedback weckt langsam das Interesse eines breiteren Publikums.

ansonsten

Wir bekommen Rückmeldungen, die dem Bewusstsein ansonsten verborgen sind.

der Hirnstrom, Hirnströme

Verschiedene Aspekte wie beispielsweise die Hirnströme werden berücksichtigt.

die Kenntnis, -se

Wer Kenntnisse über seine Körperfunktionen hat, kann aktiv etwas für sich tun.

der Ist-Zustand, Ist-Zustände

Der Ist-Zustand muss ermittelt werden, bevor wir den Soll-Zustand angehen können.

mental

Auch die mentale Gesundheit ist wichtig für einen fitten Zustand.

chronisch

Menschen mit chronischen Rückenschmerzen werden aktiv unterstützt.

der Warnhinweis, -e

Falls sich die Muskeln zu sehr verspannen, sendet die App einen Warnhinweis.

das Leiden, -

Sein psychisches Leiden hat viele unterschiedliche Ursachen.

aussetzen

Manchmal fühlt man sich, als wäre man seinen Leiden hilflos ausgesetzt.

die Sichtbarmachung (Singular)

Die Sichtbarmachung unbewusster Zustände kann ein wichtiger Schlüssel bei der Therapie werden.

der Hautleitwiderstand, Hautleitwidersetzung

Bei manchen Anwendungen wird der Hautwiderstand gemessen.

der Grad, -e

Die Sensoren geben Informationen über den Grad der Angespanntheit.

vegetativ

Das vegetative Nervensystem meldete sich bei Dauerstress ganz von allein.

die Verdauung (Singular)

Die Verdauung leidet bei vielen Menschen unter Stress als erstes.

progressiv

Die progressive Muskelrelaxation hat sich bei vielen bereits bewährt.

das Achtsamkeitstraining, -s

Achtsamkeitstrainings werden zum Teil auch auf Kuren angeboten.

allmählich

Das Potential von Biofeedback wird allmählich verstanden.

(die) ADHS

ADHS steht für Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung.

wirksam

Biofeed ist vermutlich auch in der Behandlung von ADHS wirksam.

ausgeglichen	Gute Beziehungen machen ein ausgeglichenes, gesundes und glücklicheres Leben möglich.
noch in den Kinderschuhen stecken (Redewendung)	Hier steckt die Forschung leider noch in den Kinderschuhen. Es dauert noch, bis wir gewinnbringende Erkenntnisse haben werden.

**Kapitel 7: Zeitmanagement****Es ist höchste Zeit**

die Zeit stehlen (Redewendung)	Ich will dir nicht deine Zeit stehlen, aber darf ich dich kurz was fragen?
zeit meines Lebens	Ich habe zeit meines Lebens alleine gearbeitet.
zu meiner Zeit	Zu meiner Zeit musste man für die Arbeit noch nicht so viel reisen.
die Zeit totschlagen (Redewendung)	Was machen wir denn bis 18 Uhr? Wie schlagen wir die Zeit bis dahin tot?
gut in der Zeit liegen	Wir haben noch zwei Wochen - wir liegen ja richtig gut in der Zeit!
der Zeit voraus sein	Alex ist mit seinen innovativen Ideen immer seiner Zeit voraus.
alle Zeit der Welt haben (Redewendung)	Nur die Ruhe - wir haben noch alle Zeit der Welt!
am Puls der Zeit sein (Redewendung)	Mit den Themen "Digitalisierung und Mobilität" sind Sie am Puls der Zeit.
die Zeit rennt davon (Redewendung)	Ich schaffe das nie bis morgen, mir rennt die Zeit davon.
Es ist höchste Zeit!	Es ist höchste Zeit, dass wir mal über diese Angelegenheit reden.

**Haben Sie Zeit?**

unterbrechen	Ich werde ständig im Arbeitsablauf unterbrochen. So werde ich nie fertig!
enorm	Eine gute Zeitplanung ist bei der aktuellen Arbeitsbelastung enorm wichtig für mich.
der Puffer, -	Ich plane immer genug Puffer bei meinen Projekten ein.
sich bewähren	Für mich haben sich klare Zeiteinheiten für jede Aufgabe bewährt.
beneiden	Ich beneide niemanden, der heute im Berufsleben steht - so viel Stress und Druck!
die Anforderung, -en	Durch die Digitalisierung werden noch mehr Anforderungen an Arbeitnehmende gestellt.
der Zwilling, -e	Seit meine Zwillinge da sind, komme ich zu nichts mehr.
einpendeln	Das wird sich schon alles mit der Zeit einpendeln. Es braucht eben Zeit, eine gute Routine zu finden.
der/die Freiberufler, - / Freiberuflerin, -nen	Als Freiberuflerin muss ich gut strukturiert und effizient sein.
zum Punkt kommen (Redewendung)	Manchmal gehen viele Mails hin und her, bevor man zum Punkt kommt.

**Zeitmanagement**

vergeuden	Wer Zeit vergeudet, arbeitet oft in der Freizeit nach.
vernachlässigen	Durch Überarbeitung werden private Aufgaben vernachlässigt.
der Zeitrhythmus, Zeitrhythmen	In Seminaren wird der eigene Zeitrhythmus analysiert.
der Persönlichkeitstyp, -en	Die Effizienz des Zeitmanagements hängt vom Persönlichkeitstyp ab.
die Zielformulierung, -en	Nur eigene Zielformulierungen sind attraktiv und werden eingehalten.

weiterführend	In den weiterführenden Links findet man Tipps zur Zielformulierung.
wirtschaften	Gutes Zeitmanagement bedeutet, mit der eigenen Zeit wirtschaften zu können.
bestmöglich	Nur mit gutem Zeitmanagement können wir alle Aufgaben bestmöglich schaffen.
unter Kontrolle haben	Es ist wichtig, die Arbeitsabläufe unter Kontrolle zu haben.
scheinen	Für die heutige Gesellschaft scheint ein gutes Zeitmanagement immer wichtiger zu sein.
zielen	Große Organisationen zielen auf ein gewisses Selbstmanagement ab.
die Abgabefrist, -en	Vorgesetzte rechnen mit der Aufgabenabwicklung innerhalb der Abgabefrist.
das Zeitfenster, -	Das Zeitfenster für diese Aufgabe ist zu eng gesteckt.
(sich) etwas einteilen	Es ist nicht leicht, sich die Zeit selbst einzuteilen und Meilensteine zu setzen.
das Zwischenziel, -e	Zwischenziele geben Orientierung und erleichtern das Zeitmanagement.
die Schlüsselkompetenz, -en	Gutes Zeitmanagement gilt inzwischen als wichtige Schlüsselkompetenz.
zeitbezogen	Auch im Privatleben muss man zeitbezogenen Ansprüchen gerecht werden.
in aller Munde (Redewendung)	Der Begriff "Work-Life-Balance" ist in aller Munde.
hapern an (ugs.)	Bei vielen hapert es an Effizienz in Organisation und Zeitmanagement.
der Einklang, Einklänge	Ich habe mein Arbeits- und Privatleben besser in Einklang miteinander gebracht.
das Gleichgewicht, -e	Es sollte ein ungefähres Gleichgewicht zwischen Job und Privatem geben.
die Abweichung, -en	Abweichungen von unserer Planung, unseren Zeitplan können wir aber trotzdem einhalten.
kürzen	Am Ende werden immer die Erholungsphasen verschoben oder gekürzt.
trödeln	Wer beim Surfen trödelt, muss später nacharbeiten.
das Schulungskonzept, -e	Die Schulungskonzepte haben sich auf der Basis der Einflussfaktoren geändert.
die Priorität, -en	Man muss die richtigen Prioritäten bei der Planung von Aktivitäten setzen können.
die Wichtigkeit, -en	Früher ging es um die Effizienz, heute geht es um die Wichtigkeit von Dingen.
anstehen	Anstehende Termine sollten so geplant werden, dass jede*r die Zeit gut nutzt.
optimal	Eine optimale Planung macht Arbeitsabläufe viel entspannter.
koordinieren	Viele Aktivitäten können ressourcenschonender koordiniert werden.
die Neigung, -en	Auch beim Projektmanagement spielen persönliche Neigungen eine Rolle.
verankern	Es ist auch in der Persönlichkeit verankert, wie wir mit Zeit wirtschaften.
aufwenden	Manche Menschen wenden viel Zeit für unwichtige Aktivitäten auf.
vorgeben	Es ist ein Unterschied, ob uns ein Ziel vorgegeben wird oder wir es selbst wählen.
die Facette, -n	Wichtig ist, dass wir das Ziel in allen Facetten verstehen.
vage	"Heute will ich etwas schaffen" ist als Zielsetzung zu vage.
messbar	Ziele sollten spezifisch, messbar, attraktiv, realisierbar und terminiert sein.

**Ziele erreichen**

der/die Mitarbeiter, - / Mitarbeiterin, -nen	Mitarbeiter*innen müssen selbst entscheiden, wie sie ihr Ziel am besten erreichen.
die Stolperfalle, -n	Seminare machen auf Stolperfallen des Zeitmanagements aufmerksam.

**Zeitmanagement-Tipps**

bündeln	Versuchen Sie, Ihre Konzentration zu bündeln.
limitieren	Limitieren Sie Störfaktoren wie Mails und Telefonate zumindest zeitweise.
die Ablenkung, -en	Auch Kolleg*innen können immer wieder für Ablenkung sorgen.
(sich) widmen	Widmen Sie sich jeder Aufgabe konzentriert und nacheinander.
delegieren	Delegieren Sie Aufgaben, die sie weniger gut als andere bewältigen können.
ohnehin	Für gute Ergebnisse ist Teamarbeit ohnehin wichtig.
einbeziehen	Auch ihre Kolleg*innen wollen in wichtige Prozesse einbezogen werden.
sich lohnen	Es lohnt sich, seine Arbeitszeit genau zu erfassen.
radikal	Manchmal ist eine radikale Umstrukturierung der Aufgaben nötig.
schonen	Sagen Sie ruhig mal "Nein" und schonen Sie Ihre Kapazitäten.
kalkulieren	Kalkulieren Sie für jede Aufgabe einen realistischen Zeitaufwand.
anlegen	Wenn man eine Übersicht anlegt, sieht man, was oberste Priorität hat.
visualisieren	Für die Projektplanung hilft es, die Zielsetzung und Arbeitsschritte zu visualisieren.
zerlegen	Zerlegen Sie Ihre Aufgaben in Zwischenziele.
definieren	Definieren Sie Meilensteine, sodass Aufgaben motivierender und realisierbarer sind.
hemmen	Große Ziele hemmen uns oft bei den ersten Schritten.

**Nominal und verbal**

die Darstellung, -en	Nutzen Sie einen Tages- oder Wochenplaner zur Darstellung Ihrer Ziele.
ratsam	Diese Methode ist zur Bewältigung komplexer Aufgaben sehr ratsam.

**Überlastung im Team**

die Kleinigkeit, -en	Ich esse schnell eine Kleinigkeit bei der Arbeit.
nicht wissen, wo einem der Kopf steht (Redewendung)	Das Projekt ist echt stressig, ich weiß nicht mehr, wo mir der Kopf steht.
die Überlastung, -en	Diese ständige Überlastung hat doch keinen Sinn. Wir müssen schließlich auch auf die Qualität unserer Arbeit achten.
konstruktiv	Machen wir uns Notizen, sodass wir das konstruktiv mit dem Team besprechen können.
zusätzlich	Es kann nicht sein, dass immer etwas zusätzlich auf dem Schreibtisch landet.

das Projektmanagement, -s	Wir bräuchten eine spezielle Software zum Projektmanagement.
besorgen	Kannst du uns vielleicht eine Software zum Projektmanagement besorgen?
auf lange Sicht	Auf lange Sicht müssen wir einen Teil der Arbeit an andere delegieren.
die Verwaltungskraft, Verwaltungskräfte	Vielleicht könnten wir eine zusätzliche Verwaltungskraft einstellen?
der Kram (Singular) (ugs.)	Wir brauchen jemanden, der den bürokratischen Kram erledigt.
die Kontierung, -en	Rechnungen und Kontierungen rauben immer richtig viel Zeit, weil man sie ganz genau prüfen muss.
die Agenda, Agenden	Ich schreibe das Thema mal für morgen auf die Agenda.

**Ich habe einen Vorschlag!**

(sich) abwechseln	Wir könnten uns bei der Bearbeitung der Ablage abwechseln.
extern	Eine externe Hilfskraft einzuarbeiten erfordert eine Menge Zeit.

**Können wir uns einigen?**

einberufen	Ich würde gern weniger Teambesprechungen einberufen.
(sich) einlassen auf	Unsere Chefin lässt sich auf diesen Vorschlag bestimmt nicht ein.

**Eine Lösung für das Team**

begründen	Kannst du begründen, warum du mit dem Vorschlag nicht einverstanden bist?
-----------	---

**Downshifting****Ausgaben in Deutschland**

der Konsum (Singular)	Der Konsum von Luxusgütern wird sehr kontrovers diskutiert.
die Rubrik, -en	Der Artikel stammt aus der Rubrik "Leben in Deutschland".
durchschnittlich	Durchschnittlich geben Deutsche pro Monat ca. 2500 € aus.
aufteilen	Die monatlichen Ausgaben einer Familie sind in Fixkosten und Freizeitgestaltung aufgeteilt.
entnehmen	Die Details kann man entsprechenden Umfragen entnehmen.
die Immobilie, -n	Mieten und Kaufpreise für Immobilien sind in Deutschland relativ hoch.
fließen	Der Großteil des Gehalts fließt in die eigenen vier Wände.
das Wohlbefinden (Singular)	Viele sorgen sich um ihr Wohlbefinden und zahlen viel Geld für Wellnessprodukte.
der Posten, -	Der Posten Weiterbildung steht bei den Ausgaben an letzter Stelle.

**Wofür geben Sie Geld aus?**

der/die Moderator, -en / Moderatorin, -nen	Die Moderatorin sagt, dass Deutsche nicht gern über Geld sprechen.
das Finanzielle (Singular)	Finanzielles wird mit viel Diskretion behandelt.
investieren	Wir müssen in unsere Altersvorsorge investieren.
die Bildung (Singular)	Die Bildung ist für viele Menschen ein wichtiger Faktor, in den sie auch bereit sind zu investieren.
der Kostenfaktor, -en	Der größte Kostenfaktor ist für alle die Wohnung oder das Haus.
die Instandhaltung, -en	Die Instandhaltung der eigenen Immobilie nimmt 40% des Einkommens in Anspruch.
das Eigenheim, -e	Mitteldreißiger erwerben häufig ein Eigenheim.
einen Blick hinter die Kulissen werfen (Redewendung)	Wir werfen heute einen Blick hinter die Kulissen deutscher Familien.
ausnahmsweise	Ausnahmsweise sprechen wir dabei offen über Finanzielles.
der Haushalt, -e	Die meisten Haushalte führen ein gemeinsames Konto für die Fixkosten.
der Lebensstandard, -s	Was gehört für dich denn zu einem guten Lebensstandard?
locker sitzen (ugs.)	Bei mir sitzt das Geld zur Zeit ehrlich gesagt nicht so locker. Ich leiste mir nur das Notwendigste.
das Studio, -s	Wir begrüßen die Gäste im Studio.
richtiges Geld verdienen (ugs.)	Ich studiere und verdiene daher noch kein richtiges Geld, ich jobbe nur ein bisschen, um mein Stipendium aufzustocken.
in dem Sinne	Ich bin gerade Hausfrau und habe in dem Sinne kein richtiges Einkommen.
mittlerweile	Ich bin mittlerweile in Rente.
die Anatomie (Singular)	Ich interessiere mich sehr für Anatomie und den menschlichen Körper allgemein.
(sich) etwas gönnen	Ab und zu gönnen sich mir auch einmal etwas.
die Wartungskosten (Plural)	Die Wartungskosten in unserem Bauernhaus sind ziemlich hoch.
auswärts	Ich gehe ganz gern mal mit Freunden auswärts essen.

**Das geht ins Geld!**

nicht ohne sein	Die Mieten in der Großstadt sind nicht ohne! Wer kann sich das denn noch leisten?
mir nichts, dir nichts (ugs.)	Da sind so mir nichts, dir nichts 2000 Euro im Monat weg.
den Gürtel enger schnallen (müssen)	Seit wir Kinder haben müssen wir den Gürtel etwas enger schnallen.
ins Geld gehen	Beim Einkauf auf Bioqualität zu achten, geht ganz schön ins Geld.

**Das ist nicht ohne!**

das Passende	Wir haben noch nicht das Passende für uns gefunden und suchen daher weiter nach einer Wohnung.
pendeln	Ich muss jetzt 200 km am Tag pendeln, das nervt ganz schön.
abziehen	Wenn ich die Fahrtkosten vom Gehalt abziehe, verdiene ich jetzt auch nicht mehr als bei meiner alten Firma.
im Endeffekt	Im Endeffekt ist der neue Job nicht besser als der alte.

**Lebensentwürfe**

der Familienbetrieb, -e	Meine Frau und ich leiten einen Familienbetreib.
tendieren zu	Wir tendieren dazu, zu viel Geld auszugeben.
die Reklame, -n	Sie machen viel Reklame für ihre Projekte.
die Aktie, -n	Wir haben für die Altersvorsorge in Aktien investiert.
die Erkrankung, -en	Nach ihrer Erkrankung hat sie begonnen, ihr Leben umzustrukturieren.
(sich) etwas zumuten	Ich möchte mir diese Anstrengungen nicht mehr zumuten.
der Besitz (Singular)	Sie haben einen Großteil ihres materiellen Besitzes verkauft.
das Downshifting (Singular)	Downshifting, also die Reduzierung auf Notwendiges, gewinnt an Bedeutung.
Anklang finden	Die Idee der freiwilligen Reduzierung hat bei ihren Freunden Anklang gefunden.
etwas zur Seite legen (Redewendung)	Ich versuche monatlich etwas Geld zur Seite zu legen, um mir später auch größere Ausgaben leisten zu können.
sich verausgaben	Wir arbeiten zwar viel, aber wir verausgaben uns nicht im Job.
kratzen	Unsere Arbeit kratzt nicht an unserer Gesundheit.
die Führungsposition, -en	Auch unsere Eltern waren in Führungspositionen tätig, wir kennen das nicht anders.
abliefern	Wir möchten gute Arbeit und schöne Bauten abliefern.
sich rumsprechen	Die Ästhetik unseres Architekturbüros hat sich in der Gegend rumgesprochen.
bestehen	Wir mussten anfangs viel werben, um auf dem Markt zu bestehen.
retten	Aktuell können wir uns vor Aufträgen nicht retten.
den richtigen Riecher haben (Redewendung)	Bei manchen Aktienkäufen hatten wir den richtigen Riecher.
der/die Workaholic, -s	Meine Frau war eine echte Workaholic.
die Überanstrengung, -en	Irgendwann war die Überanstrengung immens.
sich bemerkbar machen	Die Erschöpfung hat sich dann deutlich bei ihr bemerkbar gemacht.
der Zusammenbruch, Zusammenbrüche	Bei der Überanstrengung war ihr Zusammenbruch eigentlich vorhersehbar.
sich anbahnen	Die Erkrankung hat sich ganz langsam angebahnt.
von heute auf morgen	Aufgrund ihrer Erkrankung musste sie von heute auf morgen mit dem Arbeiten aufhören.
die Anordnung, -en	Auf ärztliche Anordnung hin hat die Patientin Stress vermieden.
inspirieren	Erfahrungsberichte von anderen ehemaligen Workaholics haben uns inspiriert.
karrierebedingt	Man arbeitet karrierebedingt ganz schön gegen seine Gesundheit.
zu kurz kommen (Redewendung)	Auch unsere Familie ist aufgrund der Arbeit viele Jahre zu kurz gekommen.
ausdrücklich	Nach der Erkrankung haben wir uns ausdrücklich Zeit nur für uns genommen.
hadern mit	Meine Frau hat lange mit sich gehadert, wie es beruflich für sie weitergehen soll.
aus eigener Tasche zahlen	Als Freiberufler*in muss man die Krankenversicherung aus eigener Tasche zahlen.
sich entziehen	Sie hat versucht, sich dem Karrieredruck zu entziehen.
bescheiden	Jetzt leben wir relativ bescheiden, ohne großen Luxus und Konsum.

unnütz	Wir haben uns von allen unnützen Dingen getrennt.
von A nach B kommen (Redewendung)	Wir kommen in der Stadt mit dem Fahrrad von A nach B.
sich äußern zu	Die meisten Freunde äußern sich zustimmend zu unserem Lebensmodell.
der Lebenswandel, -	Manche befürworten unseren Lebenswandel nicht.
sich bedroht fühlen	Oft fühlen sich Menschen bedroht, wenn man ihr Wertesystem anzweifelt.
abwägen	Das Maß an Verzicht muss beim Downshifting jeder für sich selbst abwägen.
die Ausprägung, -en	Downshifting gibt es inzwischen in allen möglichen Ausprägungen.
steil	Sie hat in den ersten Jahren eine steile Karriere hingelegt.
die Variante, -n	Bei der Wahl der Auszeit gibt es mehrere Varianten.
absolvieren	Im Rahmen des Downshiftings kann beispielsweise Teilzeit arbeiten und weniger Wochenstunden absolvieren.
kontrovers	Das Thema bringt eine Menge kontroverser Meinungen hervor.

**Höher, schneller, weiter?**

verleiten	Wenn man gut verdient, wird man zu mehr Konsum verleitet, wodurch dann wiederum die Ausgaben steigen.
(sich) im Griff haben	Ich denke, wir haben uns ganz gut im Griff und kaufen nicht zu viel unnützes Zeug.
florieren	Unser Unternehmen floriert und wir bekommen derzeit mehr Aufträge denn je.
verdanken	Unseren Erfolg verdanken wir dem wirtschaftlichen Aufschwung.
sich aufopfern für	Ich bin nicht mehr bereit, mich und meine Familie für den Job aufzuopfern.
zurückschrauben	Wir haben unsere finanziellen Ansprüche für mehr Lebensqualität zurückgeschraubt.
auf den Prüfstand stellen	Wir haben unser Leben und unsere Wünsche auf den Prüfstand gestellt und sind zum Schluss gekommen, dass es so nicht weitergehen kann.
kürzer treten (Redewendung)	Auch ich bin/habe beruflich kürzer getreten und es tut mir sehr gut.

**Downshifting**

pausieren	Ich arbeite viel zu gern, als dass ich pausieren wollen würde.
(sich) vernachlässigen	Ich möchte meine Familie nicht für den Job vernachlässigen.

**Freiwillige Einfachheit**

aufs Spiel setzen (Redewendung)	Ich setze meine Gesundheit nicht mehr für die Arbeit aufs Spiel.
---------------------------------	--

**Das wäre denkbar**

bedingt	Bei einer Wohnung kann man nur bedingt Platz sparen, aber es gibt schon einige kluge Lösungen auf dem Markt.
---------	--

das Wohnkonzept, -e	Ich glaube nicht, dass sich alternative Wohnkonzepte durchsetzen werden.
einleuchtend	Es klingt einleuchtend, dass Geld und Karriere manche Menschen glücklich machen.
das Wesentliche	Für mich ist das Wesentliche, mich auf mich und meine Lieben zu konzentrieren.
das Ansehen (Singular)	Gesellschaftliches Ansehen hängt stark von der Karriere und Position ab.
überwinden	Viele dieser Schwierigkeiten kann man überwinden, wenn man sich Unterstützung holt.

## Sabbatjahr

### Das Sabbatjahr

schaden	Viele haben Angst, dass eine Auszeit ihrer Karriere schaden könnte.
die Perspektive,- n	Sie wollte das Sabbatjahr nutzen, um über ihre Perspektiven nachzudenken.
das Volunteering-Programm, -e	Das Volunteering-Programm hat ihr erlaubt, die Auszeit zu finanzieren.
vereinbar	Die Auszeit sollte irgendwie mit dem Beruf vereinbar sein.
die Gegend, -en	Er war im Sabbatical in einsamen Gegenden Neuseelands unterwegs.
der Auftrag, Aufträge	Während der Auszeit hat er keine Aufträge mehr angenommen.
die Zeitverschiebung, -en	Die Zeitverschiebung hätte den Kundenkontakt während seiner Reisen erheblich erschwert.
abschalten	Sie konnte im Sabbatical wirklich mal richtig abschalten.
aussteigen	Ich könnte nicht länger als für 6 Monate aussteigen, danach würde mir die Arbeit fehlen.
der 9-to-5-Job, -s	Ich finde meinen 9-to-5-Job gar nicht so schlecht.
der Bruchteil, -e	Nur ein Bruchteil der Bevölkerung macht den Traum von der Auszeit wahr.
gemacht sein für	Nicht jede*r ist für einen Ausstieg gemacht.
(sich) scheuen	Viele scheuen den organisatorischen Aufwand eines Sabbaticals.
(sich) verbauen	Manche haben Angst, sich die berufliche Zukunft zu verbauen und nach einer längeren Auszeit nicht mehr gefragt zu sein.
(sich) verwirklichen	Wer sich den Traum vom Sabbatical verwirklicht hat, berichtet meist positiv davon.
leicht / schwer fallen	Die Entscheidung zur Kündigung ist mir nicht leicht gefallen.
in Kauf nehmen	Für die Weltreise habe ich das Risiko in Kauf genommen.
sich Gedanken machen	Während des Sabbaticals habe ich mir Gedanken über die Zukunft gemacht.
unbezahlt	Ich habe mit meiner Chefin einen unbezahlten Urlaub vereinbart.
zugesichert	Sie hat ihm seinen Job weiterhin zugesichert, er kann nach seiner Auszeit also einfach wieder einsteigen.
die Abwechslung, -en	Volunteering-Programme sind eine gute Abwechslung zu normalen Reisen.
beiseite legen	Wir haben vor der Reise etwas Geld beiseite gelegt.
das Budget, -s	Wir mussten in den Monaten vor der Reise etwas aufs Budget achten.

missen	Ich möchte keine Sekunde des Sabbaticals missen.
beziehen	Ich bin in der glücklichen Lage, finanzielle Unterstützung beziehen zu können.
ansparen	Wir konnten ein Jahr lang die Hälfte unseres Gehalts ansparen.
ausbezahlen	Während des Sabbatjahrs wurde ihm das angesparte Gehalt ausbezahlt.
der Camper, -	Ich war mit dem Camper in Australien unterwegs.
der Trek, -s	Ich war auf den australischen Trecks meist im Outback unterwegs - genial!
die Zivilisation, -en	Weitab von jeder Zivilisation zu reisen, ist ein echtes Erlebnis.
der/die Abteilungsleiter, - / Abteilungsleiterin, -nen	Für meinen Abteilungsleiter war meine Auszeit vollkommen in Ordnung.
beschließen	Ich habe beschlossen, eine Weile zu reisen und meine Arbeit unterwegs zu erledigen.
im Schnitt	Im Schnitt möchte ich nur ca. 50% meiner üblichen Arbeitszeit arbeiten.
auf Eis legen (Redewendung)	Größere Projekte, die meine Präsenz erfordern, habe ich auf Eis gelegt.
die Infrastruktur, -en	Ich habe immer Orte gesucht, wo die Infrastruktur es mir erlaubt, noch nebenbei etwas zu arbeiten.
das Coworking- Büro, -s	Oft habe ich mich kurzweilig in Coworking-Büros eingemietet.
die Deadline, -s	Gerade vor den Deadlines habe ich mich dann voll auf die Arbeit konzentriert.
klarkommen mit	Auch mit den verschiedenen Zeitzonen bin ich gut klargekommen.
jein (ugs.)	Jein, also Ja und Nein, verwendet gern man, wenn man keine eindeutige Antwort geben kann.
der Anschluss, Anschlüsse	Da ich auf Reisen arbeite, verliere ich auch den Anschluss zu den Kunden nicht.

**Etwas verwirklichen**

Voraussetzungen schaffen	Für eine Auszeit muss man einige Voraussetzungen schaffen, beispielsweise muss die Finanzierung und die Versicherung geklärt werden.
die Hemmung, -en	Man sollte keine Hemmungen haben, mit Kolleg*innen über Auszeit-Modelle zu sprechen.
in die Tat umsetzen	Er hat das Sabbatjahr tatsächlich in die Tat umgesetzt.
geeignet sein für	Das Volunteering-Programm war super für ihn geeignet.
dranbleiben an	Einmal gestartet, sollte man unbedingt an dem Projekt dranbleiben.

**Frau Frey möchte eine Auszeit**

der Sonderurlaub, -e	Ein Sonderurlaub ist eine Möglichkeit, etwas mehr Freizeit zu bekommen.
die Gehaltszahlung, -en	Die Gehaltszahlung wird dabei fortgeführt.
der Beitrag, Beiträge	Die Krankenkassenbeiträge müssen während des Sabbaticals oft selbst gezahlt werden.
überschreiten	Der tägliche Arbeitstag darf zehn Stunden nicht überschreiten.
die Einbuße, -n	Vor der Auszeit ist man mit finanziellen Einbußen konfrontiert.
gemäß	Dass es verschiedene Sabbatical-Modelle gibt, ermöglicht eine Gestaltung gemäß den eigenen Bedürfnissen.
zügig	Die Auszeit kann im Sonderurlaub-Modell zügig realisiert werden.

breit aufgestellt sein	Wir sind jetzt mit mehreren Optionen sehr breit aufgestellt.
sich einstellen auf	Wir brauchen ein paar Monate Vorlauf, um uns auf Ihre Abwesenheit einzustellen.
beantragen	Beantragen Sie den Sonderurlaub mindestens sechs Monate vor der Abreise.
das Zeitkonto, Zeitkonten	Wir bieten auch ein Ansparmodell mit Zeitkonten.
die Überstunde, -n	Sie können Überstunden für das Sabbatical ansparen.
das Teilzeitgehalt, Teilzeitgehälter	Wenn Sie keine Überstunden für das Sabbatical leisten möchten, können Sie alternativ Teilzeitgehalt für die volle Arbeitszeit erhalten.
einbehalten	Die einbehaltene Hälfte des Gehalts wird während Ihrer Abwesenheit ausbezahlt. So sind Sie auch während einer Auszeit finanziell abgesichert.
die Fixkosten (Plural)	Bei meinen Fixkosten komme ich nicht mit einem Teilzeitgehalt aus.

**Kein Gehalt im Sonderurlaub**

die Sozialkasse, -n	Wenn man kein Gehalt bekommt, zahlt der Arbeitgeber nicht in die Sozialkasse ein.
das Arbeitszeitgesetz, -e	Das Arbeitszeitgesetz untersagt mehr als zehn Arbeitsstunden pro Tag.
erlauben	Man kann sich im Teilzeitmodell keine extra Ausgaben erlauben.
die Ansparphase, -n	In der Ansparphase eines Sabbaticals muss man mit weniger Geld auskommen.
kompensieren	Für die Firmen ist es schwierig, die Abwesenheit ihrer Mitarbeitenden zu kompensieren.

**Modelle für die Auszeit**

ausgeschlossen	Durch die Kündigung ist man von staatlicher Unterstützung ausgeschlossen.
das Arbeitslosengeld (Singular)	Ich erhalte seit meiner Entlassung vor drei Monaten Arbeitslosengeld.
ruhen	Beim unbezahlten Urlaub ruht der Arbeitsvertrag.
dementsprechend	Ich habe genug Geld angespart, dementsprechend bin ich während meiner Auszeit finanziell abgesichert.
bestehen bleiben	Beim Ansparmodell bleibt die Sozialversicherung bestehen.
der Prozentsatz, Prozentsätze	Im Teilzeitmodell bekommt man nur einen gewissen Prozentsatz seines Gehalts ausgezahlt.
zu Teilen	Man kann auch ganz oder zu Teilen auf den Lohn verzichten.

**Vor dem Realisieren einer Auszeit**

auskommen mit	Man sollte sich fragen, ob man mit weniger Gehalt auskommt.
---------------	---

**Die Besprechung**

schildern	Können Sie mir die verschiedenen Sabbatical-Modelle nochmal schildern?
austreten	Sie treten bei diesem Sabbatical-Modell nicht aus der Krankenkasse aus.

**Nominalisieren**

das Ersparnis	Ohne Ersparnis ist eine Weltreise nur schwer umzusetzen.
einschränken	Solange man einschränkt, ist man finanziell eingeschränkt.
die Lohnfortzahlung, -en	Verzichtet man auf Lohnfortzahlungen, ist man während eines Sabbaticals nicht mehr versichert.

**Die Grafik zeigt ...**

das Angebot, -e	Es gibt eine Reihe von Angeboten von Banken zur Finanzierung von Auszeiten.
entnehmen	Der Grafik ist zu entnehmen, wie viele Menschen während ihrer Auszeit jobben.
ersehen	Aus der Statistik ist zu ersehen, dass zwei Drittel aller Arbeitnehmenden gern eine Auszeit hätte.
überlassen	Viele Frauen sind bereit, in der Auszeit ihre Wohnung unterzuvermieten.

**Mengenangaben in Grafiken**

der Großteil, -e	Ein Großteil der Menschen denkt über ein Sabbatjahr nach, viele gehen aber nicht den entscheidenden Schritt.
------------------	--

**Kapitel 8: Sanfter Tourismus****Massenhaft oder sanft?**

im Einklang mit	Im Urlaub möchte ich gern im Einklang mit der Natur leben.
die Verantwortung (Singular)	Auch im Urlaub möchte ich Verantwortung übernehmen.
nachhaltig	Mir ist es wichtig, eine Reise nachhaltig zu planen.
ausgerechnet	Warum soll ich mich ausgerechnet im Urlaub mit Details herumschlagen?
quälen	Ich will mich im Urlaub nicht damit quälen, jeden Tag ein Restaurant suchen zu müssen.
(sich) etwas antun	Ständigen Lärm und Leute? Das möchte ich in meinem Urlaub niemandem antun.
der Massentourismus (Singular)	Der Massentourismus in unserer Stadt ist bedenklich.
(sich) häufen	Massentourismus bedeutet, dass viele Touristen und Touristinnen sich an einem Ort häufen.
die Infrastruktur, -en	Massentourismus ist meist an eine gute Infrastruktur gekoppelt.
bewältigen	Es braucht große Hotelanlagen, um viele Reisende zu bewältigen.
die Anreisemöglichkeit, -en	Auch gute Anreisemöglichkeiten wie eine Flughafen oder die Bahn ist nötig, damit sich ein Ort zu einem beliebten Reiseziel entwickelt.
ausgebaut	Ein ausgebautes Straßennetz ist förderlich für die Anreise und Ausflüge.
der/die Reiseveranstalter, - / Reiseveranstalterin, -nen	Reiseveranstalter*innen bieten organisierte Freizeitangebote an.
preislich	Preislich sind Urlaubspakete vergleichbar günstig.
ausgelastet	Hotels arbeiten wirtschaftlicher, wenn sie ausgelastet sind.

qualifiziert	Im Massentourismus entstehen viele Jobs für gering qualifizierte Arbeitskräfte.
die Quantität, -en	Sanfter Tourismus setzt auf Qualität statt Quantität.
belasten	Reisen sollen die Umwelt und Natur nicht belasten.
das Reittier, -e	Manchmal kann man sich an Urlaubsorten nur mit Reittieren fortbewegen, beispielsweise mit Eseln.
verfälschen	Der Charakter des Reiseziels soll nicht verfälscht werden.
der/die Ansässige, -n	Die Ansässigen sollen möglichst wenig gestört werden.
beeinträchtigen	Man will als Reisende den Alltag vor Ort nicht beeinträchtigen.

**Wie ist sanfter Tourismus?**

gewissenhaft	Wir wollen gewissenhaft mit den Ressourcen am Urlaubsort umgehen.
lokal	Lokale Spezialitäten kommen gut bei den Besucher*innen an.
die Gemeinschaft, -en	Beim sanften Tourismus wird auch die Gemeinschaft des Urlaubsorts berücksichtigt.
entschleunigen	Im Urlaub haben viele den Wunsch, endlich zu entschleunigen und alles langsamer zu machen.
sich gerecht zeigen	Wer fair handelt, zeigt sich den anderen gegenüber gerecht.
die Gefährdung, -en	Über die Gefährdung der Natur bin ich mir im Klaren.

**Wie kann es funktionieren?**

unberührt	Die Natur soll im sanften Tourismus so unberührt wie möglich bleiben.
die Gegebenheit, -en	Die örtlichen Gegebenheiten werden bei nachhaltigen Reisen respektiert.
das Bedürfnis, -se	Extravagante Bedürfnisse werden hier nicht berücksichtigt.
ressourcenschonend	Die Gäste sollen ressourcenschonend mit dem Urlaubsziel umgehen.
(sich) einschränken	Im sanften Tourismus müssen sich alle Reisenden einschränken.
der Wohlfühlfaktor, -en	Diese Maßnahmen zur Nachhaltigkeit beeinträchtigen den Wohlfühlfaktor am Urlaubsort nur minimal.
aufmerksam	Kleine Gemeinden sollten die Touristen mehr auf sich aufmerksam machen.
die Interaktion, -en	Die örtliche Wirtschaft profitiert von der Interaktion der Unternehmen vor Ort.
der Tourismusverband, Tourismusverbände	Die Tourismusverbände sollten an den nachhaltigen Konzepten mitarbeiten.
sicherstellen	Durch Austausch mit den Verbänden soll ein sanfter Tourismus sichergestellt werden.
beibehalten	Lokale Gewohnheiten sollen trotz einer hohen Besucher*innenzahl unbedingt beibehalten werden.
die Beschwerde, -n	Es sollen aufgrund der vielen Besucher*innen keine Beschwerden seitens der Bevölkerung auftreten.
der/die Einheimische, -n	Die Einheimischen sollen keinen Grund zum Wegzug haben.
der Podcast, -s	Der Podcast setzt sich mit dem Thema "Sanfter Tourismus" auseinander.
unmittelbar	Klimaschutz hängt unmittelbar mit dem Thema Tourismus zusammen.
schaden	Es geht darum, beim Reisen der Umwelt so wenig wie möglich zu schaden.

die Dimension, -en	Hier ist die ökologische, wirtschaftliche und soziale Dimension wichtig.
tragfähig	Man kann nur die Anzahl an Übernachtungsmöglichkeiten anbieten, die tragfähig ist.
das Naturschutzgebiet, -e	Freie Flächen können zum Naturschutzgebiet erklärt werden, um die heimische Flora und Fauna zu schützen.
die Solaranlage, -n	Solaranlagen können für eine nachhaltige Energiegewinnung sorgen.
verringern	Der Komfort für die Besucher*innen muss beim sanften Tourismus nicht unbedingt verringert werden.
einspeisen	Überschüssige Energie wird zumeist ins örtliche Stromnetz eingespeist.
erneuerbar	Die Investition in erneuerbare Energiequellen wie Wind und Sonne lohnt sich in jedem Fall.
der Wasserverbrauch (Singular)	Für einen effizienten Wasserverbrauch treffen die Hotels verschiedene Maßnahmen.
die Sensibilisierung (Singular)	Manche Hotels setzen auf eine Sensibilisierung beim Handtuchgebrauch.
die Übernachtungsstruktur, -en	Übernachtungsstrukturen werden nicht von großen Hotelketten getragen.
anfertigen	Einheimische Schreiner fertigen das Mobiliar für die Unterbringung an.
der Verdienst, -e	Die direkten Dienstleistungswege werten automatisch den Verdienst auf.
abführen	Es muss kein Geld an große Konzerne abgeführt werden.
gewahren	Wie können die Interessen der Bürger optimal gewahrt werden?
garantieren	Bei Urlaubsreisen muss garantiert werden, dass die alltäglichen Routinen der Bewohner*innen unberührt bleiben.
der Brauch, Bräuche	Im Urlaub kann man die Traditionen und Bräuche anderer Kulturen hautnah erleben.
nachgehen	Auch in beliebten Urlaubsorten müssen Einheimische ungestört ihrem Alltag nachgehen können.
das Bürgerforum, Bürgerforen	Im Bürgerforum können Anliegen, Wünsche und Bedenken geäußert werden.
der Kompromis, -se	Sicher findet sich in der Angelegenheit ein Kompromis.
sich entfremden	Die Einheimischen sollen sich aufgrund des Massentourismus nicht von ihrer Heimat entfremden.

**Ein paar Meinungen**

spartanisch	Bei sanftem Tourismus denke ich an spartanische Unterkünfte.
gemütlich	Es gibt aber auch sehr gemütliche Hotels, die dem sanften Tourismus treu bleiben.
der/die Bürgermeister, - / Bürgermeisterin, -nen	Ich bin sehr zufrieden mit der Arbeit unserer Bürgermeisterin.
die Absicht, -en	Das Planungsteam verfolgt die richtigen Absichten für unser Dorf.
alles beim Alten bleiben (Redewendung)	Mir wäre recht, wenn alles beim Alten bliebe. Ich mag diese ständigen Veränderungen nicht.
die Gewohnheit, -en	Ich möchte meinen Gewohnheiten ungestört nachgehen.
massiv	Die massive Zunahme an Tourismusangeboten macht mir etwas Angst.
zum Opfer fallen	Hoffentlich fällt unser Dorf nicht dem Massentourismus zum Opfer.
betreiben	Wer ein Hotel betreibt, freut sich über zahlende Gäste.

**Erfahrungsberichte**

zu sich selbst finden	Nach der Trennung brauchte ich eine kleine Auszeit, um wieder zu mir selbst zu finden.
beleben	Ich wollte nach der Scheidung auch meine Interessen wieder beleben.
(sich) abspielen	Für mich war klar, dass sich meine Reise in der Natur abspielen würde.
sich erschließen	Der Mensch versteht nur, wenn er Dinge mit allen Sinnen erschließt.
umwerfend	Der Barfußpfad war einfach umwerfend.
verspüren	Ich habe die verschiedenen Substanzen des Bodens verspürt.
zur Verfügung stehen	Wir wollen schonend mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen umgehen.
(sich) reihen an	Es gibt Orte, in denen sich ein Hotel an das andere reiht.
das Wasservogelreservat, -e	Letzten Sommer war ich in einem Wasservogelreservat und konnte seltene Entenarten beobachten.
der Zutritt, -e	Der Zutritt wird im Naturreservat streng geregelt.
die Besucherzone, -n	In einem Naturreservat kann man nur in bestimmte Bereiche vordringen, die so genannten Besucherzonen.
der Lehrpfad, -e	In unserem Wald gibt es einen Lehrpfad mit Informationstafeln.
sich eignen für / als	Das Reservat eignet sich hervorragend für ein intensives Familienerlebnis.
aufklären über	Meine Freundin hat mich über die Problematik des Wintersporttourismus aufgeklärt.
die Ski-Saison, -s	In jeder Ski-Saison wird ein Stück Landschaft zerstört, das ist aber vielen Sportler*innen nicht bewusst.
schneebedeckt	Ich bin 4 Stunden auf einem schneebedeckten Weg gewandert.
der Chor, Chöre	Der Chor aus dem Tal kam zum Mittagessen auf den Berg und gab den Wanderern ein kleines Konzert.
die Hütte, -n	In der Hütte gab es ein Menü aus lokalen Produkten.
das Heilbad, Heilbäder	Meine Ärztin hat mir wegen meiner Rückenschmerzen einen Aufenthalt im Heilbad empfohlen.
empfänglich	Ich war für die Idee sofort empfänglich und fing an, entsprechende Vorbereitungen zu treffen.
unausgewogen	Meine Haut war aufgrund meiner unausgewogenen Ernährung sehr schlecht.
hektisch	Der hektische Alltag trug nicht positiv zu meiner Gesundheit bei.
vitalisierend	Der Aufenthalt im Heilbad war unglaublich vitalisierend für mich.
das Wohlbefinden (Singular)	Wer Entspannung und Wohlbefinden sucht, dem kann ich ein Heilbad nur empfehlen.

**Bei der Urlaubsplanung**

die Öko-Zertifizierung, -en	Dank Öko-Zertifizierung kann man sich auf die Einhaltung ökologischer Standards verlassen.
der Kontinent, -e	Man muss doch nicht immer auf einen anderen Kontinent reisen!
etwas langsam angehen lassen	Können wir die Urlaubsplanung diesen Sommer bitte etwas langsam angehen lassen?
schweifen	Warum in die Ferne schweifen? „Sieh, das Gute liegt so nah!“, sagte schon Goethe.

die Ebene, -n	Es lohnt sich auf allen Ebenen, in Bioqualität und regionale Produkte zu investieren.
das Güte-Siegel, -	Die Pension hat übrigens ein Güte-Siegel für Nachhaltigkeit.
befunden für	Das Hotel wurde getestet und für gut befunden.

**Ganz schön überzeugend**

sich fortbewegen	Vor Ort kann man sich nur mit dem Fahrrad oder zu Fuß fortbewegen.
------------------	--

**Engagement im Urlaub****Im Urlaub etwas tun - wieso?**

(sich) engagieren	Ich möchte mich im Urlaub für eine gute Sache engagieren.
interkulturell	In sozialen Projekten kann man seine interkulturelle Kompetenz ausbauen.
eintauchen	Ich tauche gern für ein paar Wochen in eine andere Kultur ein.
sich selbst näher kommen	Soziales Engagement hilft einem auch, sich selbst näher zu kommen.
verknüpfen	Man kann einen Auslandsaufenthalt auch mit einem Job verknüpfen.
weltoffen	Reisen machen einen weltoffener und anpassungsfähiger.
außergewöhnlich	Außergewöhnliche Herausforderungen fördern das persönliche Wachstum.
integrieren	Sich in eine fremde Kultur zu integrieren ist für viele gar nicht so einfach.
ganz zu schweigen von	Man gewinnt bei Auslandsaufenthalten an Erfahrung, von den Sprachkenntnissen ganz zu schweigen.
erfüllen	Normale Reisen erfüllen mich nicht mehr so wie früher.
erkunden	Mir reicht es nicht mehr, einen Ort als Tourist zu erkunden.
näherbringen	Ich wünsche mir eine Tätigkeit, die mich dem Land näherbringt.
landestypisch	Ich möchte den landestypischen Alltag erleben.
erfassen	Mir ist wichtig, die Identität eines Ortes zu erfassen.
die Werkstatt, Werkstätten	Vielleicht kann man in einer Werkstatt aushelfen, wenn man während seines Urlaubs ein bisschen dazuverdienen möchte.
der Nachhilfeverein, -e	Auch ein Engagement im Nachhilfeverein ist während eines Auslandsaufenthalts denkbar.
innig	Bei einem längeren Urlaub können sehr innige Beziehungen zu den Einheimischen entstehen.
einsetzen	Ich war nicht sicher, ob ich meine Urlaubstage hier sinnvoll einsetzen würde.
verrichten	Wir haben von früh bis spät Arbeiten im Wald verrichtet.
aufblühen	Ich bin bei der Arbeit im Freien richtig aufgeblüht.
ausgeglichen	Seit dem Urlaub bin ich viel ausgeglichener.
die Verpflegung, -en	Unterkunft und Verpflegung waren inbegriffen.
die Gegenleistung, -en	Als Gegenleistung für Kost und Logis habe ich auf dem Bauernhof geholfen.
einmalig	Der Urlaub auf dem Bauernhof war ein einmaliges Erlebnis, ich würde es immer wieder tun.

**Bergwaldprojekt**

die Ablenkung, -en	Es gab im Wald keine Ablenkungen und man konnte sich voll auf die Arbeit konzentrieren.
die Verbundenheit (Singular)	Die Verbundenheit mit der Natur hat mir wirklich gut getan.
der/die Forstpartner, - / Forstpartnerin, -nen	Während des Bergwald-Projekts konnte ich tolle Freundschaften mit den Forstpartner*innen schließen.

**Unvergesslich!**

unvergesslich	Die Arbeit im Wald war wirklich unvergesslich schön.
der Vorlauf, Vorläufe	Man muss sich mit einem Jahr Vorlauf für das Projekt anmelden.
die Aufwandsentschädigung, -en	Am Ende des Projekts bekamen wir alle eine kleine Aufwandsentschädigung.
vorab	Die Teilnehmer*innen konnten sich vorab über ihre Erwartungen austauschen.
der Führerschein, -e	Wer einen Führerschein hatte, durfte auch den Minibus fahren.
das Ökosystem, -e	Im Wald lernt man täglich etwas über das Ökosystem.
der Abstand, Abstände	Es gab in festen Abständen Pausen.
(sich) betätigen	Ich wollte mich im Urlaub unbedingt im Freien betätigen.
deutschsprachig	Für den deutschsprachigen Raum gibt es jede Menge Websites, wo man Projekte für Engagement im Urlaub finden kann.
fleißig	Es werden immer fleißige Helfer und Helferinnen gesucht.
die Alm, -en	Auf der Alm oder dem Bauernhof gibt es das ganze Jahr etwas zu tun.
stoßen auf	Ich bin zufällig auf die Seite des Bergwaldprojekts gestoßen.
verschaffen	Man kann sich durch die Fotos einen guten Eindruck von der Arbeit im Wald verschaffen.
erstellen	Für die Bewerbung muss man sich zunächst ein Profil erstellen.
hauptsächlich	Die Einsätze werden hauptsächlich durch Spenden finanziert.
die Fördermitgliedschaft, -en	Durch eine Fördermitgliedschaft kann man ein Projekt dauerhaft fördern.
der/die Lebensmittelsponsor, -en / Lebensmittelsponsorin, -nen	Auch Lebensmittelsponsoren unterstützen das Projekt, sodass für das Essen nur niedrige Kosten anfallen.
der/die Freiwillige, -n	Die Freiwilligen bekommen Kost und Logis umsonst.
die Vorfreude, -n	Ich habe mir in großer Vorfreude immer wieder die Fotos angesehen.
untereinander	Die Teilnehmer*innen organisierten teilweise untereinander die Anreise.
die Fahrgemeinschaft, -en	Manche Teilnehmer und Teilnehmerinnen bildeten Fahrgemeinschaften, um die Anreise nachhaltiger zu gestalten.
das Ausland (Singular)	Zwei der 30 Teilnehmenden kamen aus dem Ausland.
die Hacke, -n	Jeder nahm sich eine Hacke und dann ging die Arbeit los.
graben	Wir gruben kleine Löcher in den Boden und pflanzten Jungbäume.
einhalten	Beim Arbeiten mit der Hacke musste immer ein Mindestabstand eingehalten werden, um Unfälle zu vermeiden.
hin und wieder	Hin und wieder gab es natürlich Pausen.
abwechselnd	Wir haben Mittags das Essen abwechselnd gekocht, so gab es viele verschiedene Gerichte.

zubereiten	Die Köche und Köchinnen haben leckeres vergetarisches Essen für uns zubereitet.
leiblich	Für das leibliche Wohl wurde mit Essen und warmem Tee bestens gesorgt.
absehen	Alles war ganz toll - wenn man mal von der eiskalten Dusche absieht!
der Gebirgsbach, Gebirgsbäche	Wir mussten uns im kalten Gebirgsbach waschen.
die Überwindung, -en	Es kostet schon etwas Überwindung, in den kalten Bach zu steigen.
untertauchen	Untertauchen konnte ich im Wasser nicht. Es war einfach zu kalt!
das Beisammensein (Singular)	Das Beisammensein mit den anderen Teilnehmenden war sehr gemütlich.
das Highlight, -s	Die zwischenmenschlichen Begegnungen waren mein persönliches Highlight.
sich sehnen nach	Zwischendurch habe ich mich mal nach einer heißen Dusche gesehnt.

**Auf zum nächsten Urlaub**

verbringen	Ich verbringe meinen Urlaub am liebsten zu Hause.
der Sinn (Singular)	Ich brauche eine Reise mit Sinn!
vollziehen	Durch den Urlaub habe ich eine echte Wandlung vollzogen, ich fühle mich wie neugeboren!
auf Null kommen	Finanziell bin ich am Ende auf Null gekommen.
decken	Mein Budget konnte die Kosten nicht vollständig decken.
das nötige Kleingeld (ugs.)	Mir fehlt das nötige Kleingeld für einen längeren Urlaub.
dubios	Manche Angebote im Internet war schon etwas dubios, bei denen habe ich mich nicht beworben.
verbindlich	Manche Projektanbieter haben keine verbindliche Informationen über ihre Einsatzorte gegeben, was ich ziemlich dubios fand.
offenlegen	Auch die Auswahlkriterien für den Job waren nicht offengelegt.
die Finger lassen von	Von diesen Programmen sollte man die Finger lassen.
die Suchanfrage, -n	Eine Organisation hat sich direkt auf meine Suchanfrage gemeldet.
ausmachen	Kaltes Wasser zum Duschen? Das macht mir gar nichts aus.
über die Runden kommen (Redewendung)	Mit meinem Ersparnissen komme ich schon eine Weile über die Runden.
die Gültigkeit, -en	Zum Glück habe ich meinen Pass auf Gültigkeit überprüft.
das Visum, Visa	Für Reisen in Europa braucht man glücklicherweise kein Visum.
die Reiseapotheke, -n	Auch eine Reiseapotheke habe ich mir eingepackt, um auf Fieber oder Kopfschmerzen vorbereitet zu sein.
auf dem Laufenden halten	Ich halte euch gerne über meinen Blog auf dem Laufenden.

**Es hat geklappt**

bürokratisch	Dass der bürokratische Aufwand so hoch ist, stört mich nicht.
(sich) bereichern	Es ist sehr bereichernd, so viel von der Welt gesehen zu haben.

**Leider nicht zufrieden**

der/die Organisator, -en / Organisatorin, -nen	Ich möchte mich bei den Organisator*innen beschweren.
schildern	Lass mich dir kurz das Problem schildern.
bezüglich	Bezüglich der Tätigkeit haben Sie einen Maximaleinsatz von sechs Stunden angekündigt.
abgelegen	Der Ort war so abgelegen, dass ich nichts unternehmen konnte.
der/die Gastgeber, - / Gastgeberin, -nen	Die Gastgeber*innen waren eigentlich ganz nett.
konkret	Die Beschreibung der Tätigkeit müsste viel konkreter sein, damit man sich vorbereiten kann.
die Rezension, -en	Aktualisieren Sie regelmäßig Ihre Website, wenn Sie schlechte Rezensionen vermeiden möchten.
die Entschädigung, -en	Ich möchte Sie bitten, mir eine Entschädigung zukommen zu lassen.

**Eine Beschwerde-Mail schreiben**

der/die Ansprechpartner, - / Ansprechpartnerin, -nen	Ich hatte während des Projekts eine nette Ansprechpartnerin, die mir bei allen Fragen geholfen hat.
detailliert	Sie hat mir alles ganz detailliert erklärt.
unangebracht	Ich finde es völlig unangebracht, dass wir unser Essen während des Projekts selbst kochen müssen.

**Touristische Entwicklung einer Region****Der deutsche Tourismuspreis**

verleihen	Einmal im Jahr wird der deutsche Tourismuspreis verliehen.
wiederbeleben	Gut geplanter Tourismus kann eine Region entscheidend wiederbeleben.
die Jury, -s	Die Jury schaut sich die verschiedenen Konzepte genau an.
anhand	Anhand verschiedener Kriterien trifft die Jury eine Entscheidung.
der Ideenreichtum (Singular)	Der Ideenreichtum eines Konzepts ist entscheidend.
punkten	Viele Konzepte können mit Originalität punkten.
aufgreifen	Die Jury sieht sich an, ob aktuelle Trends aufgegriffen wurden.
originell	Eine originelle Idee reicht für den Erfolg noch nicht aus.
verhelfen	Viele Details verhelfen der Jury zu einem umfassenden Verständnis der Idee.
genügen	Das Konzept muss einem gewissen Standard genügen, um die Finanzierung zu erhalten.
die Richtlinie, -n	Die Einhaltung gesetzlicher Richtlinien muss gesichert sein.
(sich) etablieren	Die Jury interessiert, inwiefern sich ein Konzept auf dem Markt etablieren kann.
profitabel	Die Idee muss auf längere Sicht profitabel sein.
Wert legen auf	Die Jury legt Wert auf soziale Aspekte und den Naturschutz.
verträglich	Das neue Tourismuskonzept sollte ökologisch verträglich sein.
die Barrierefreiheit, -en	Es sollte Barrierefreiheit für alle geschaffen werden, damit alle ihren Aufenthalt hier genießen können.

**Ideen, Trends und Zielgruppen**

das Marktsegment, -  
einnehmen

Ich würde dieses Marktsegment gerne noch weiter erschließen.  
Der Park würde eine gute Marktposition unter unseren Tourismusangeboten einnehmen.

**Wir arbeiten an der Idee**

die Hängematte, -n	Ich stelle mir einen Campingplatz mit Hängematten sehr stimmungsvoll vor.
auf der Hand liegen (Redewendung)	In den Bergen Urlaub zu machen lag auf der Hand, weil ich gerne in der Natur bin.
motorisiert	Ich will keinen motorisierten Zugang zum Campingplatz.
eröffnen	Beim Eröffnen eines Campingplatzes muss man eine Menge Richtlinien einhalten.
die Pflicht, -en	Ich habe mich viel mit den Pflichten von Betreiber*innen eines Campingplatzes beschäftigt.
die Bestimmung, -en	Die gesetzlichen Bestimmungen sind für Campingplätze sehr streng.
der/die Betreiber, - / Betreiberin, -nen	Campingplatzbetreiber*innen müssen sich auf jeden Fall gut im Gesetz auskennen.

**Unsere Tourismusentwicklung**

erweitern	Wir würden gerne unser Tourismusangebot erweitern, um die Region für mehr Menschen attraktiv zu machen.
schnellend	Die Region soll natürlich schnellend behandelt werden.
gewerblich	Die Zahlen sind im gewerblichen Bereich auf 4,41 Millionen gestiegen.
verzeichnen	Gewerbliche Übernachtungen konnten in unserer Urlaubsregion ein Plus verzeichnen.
der/die Tagesbesucher, - / Tagesbesucherin, -nen	Tagesbesucher*innen geben natürlich viel weniger Geld an ihrem Reiseziel aus.
einschränken	Man erwägt, den Autoverkehr weiter einzuschränken, um die Luftqualität zu verbessern.
bewahren	Wir überlegen, wie wir das Naturerlebnis für die Besucher*innen bewahren können.
die Gastronomieförderung, -en	Es wurde ein Konzept zur Gastronomieförderung erstellt.
entgegenwirken	Kann man den negativen Auswirkungen des Tourismus irgendwie entgegenwirken?
eingehen auf	Ich möchte gern auf die Ideen zur Tourismusentwicklung eingehen.
zum Ziel setzen	Wir haben uns eine gewisse Nachhaltigkeit zum Ziel gesetzt.
der Vordergrund, Vordergründe	Der Naturschutz steht bei unserem Konzept definitiv im Vordergrund.
erwähnen	Ich möchte Ihnen nun das bereits erwähnte Konzept vorstellen.
(sich) vorenthalten	Auch die konkreten Zahlen möchte ich Ihnen in meinem Bericht nicht vorenthalten.
unerheblich	4,41 Millionen ist keine unerhebliche Summe.
der Einzelhandel (Singular)	Die Tagesbesucher sind vor allem für den Einzelhandel interessant.

der/die Zimmervermittler, - / Zimmervermittlerin, -nen	Zimmervermittler*innen haben uns für die Unterkunft wertvolle Hinweise gegeben.
Anklang finden	Die Freizeitangebote fanden bei den Tourist*innen großen Anklang und wurden diesen Sommer gut besucht.
autofrei	Der Ort soll weiterhin autofrei bleiben.
das Ambiente (Singular)	Wir wollen auf keinen Fall das lokale Ambiente zerstören.
gastronomisch	Die Bedeutung des gastronomischen Sektors ist nicht zu unterschätzen.
die Anregung, -en	Wir sind für Ihre Anregungen sehr dankbar und freuen uns immer über Ihr Feedback.
beherbergen	Die Frage ist, wie viele Gäste wir in Zukunft beherbergen möchten.
aufstocken	Irgendwann müssen wir die Übernachtungsmöglichkeiten aufstocken.
vorantreiben	Es soll nicht nur um das Vorantreiben des Tourismus gehen.

### Viele Meinungen

die Route, -n	Es werden Routen für Kanu- und Kajakfahrten erstellt.
die Promenade, -n	Es gibt schon ein paar barrierefreie Promenaden im Ort.
der/die Rollstuhlfahrer, - / Rollstuhlfahrerin, -nen	Rollstuhlfahrer*innen sollen den See natürlich auch genießen können.
vorschweben	Vielen Tourist*innen schwächt etwas mehr Service vor.
die Rundumversorgung, -en	Die meisten wünschen sich im Urlaub eine Rundumversorgung.
das Ufer, -	Das Ufer des Sees soll nicht bebaut werden.
das Strandbad, Strandbäder	Alle Strandbäder würden infolge einer Bebauung voller werden und die Seequalität würde leiden.

### Tourismuskonzepte

gehörlos	Für Gehörlose müssen viele Angebote umgedacht werden.
die Gebärdensprache, -n	Gehörlose Besucher*innen erhalten in Hamburg Auskunft in Gebärdensprache.
das Wegnetz, -e	Man kann einen Beitrag zur Erhaltung des Wegnetzes leisten.
ummodeln (ugs.)	Der bekannte Strandkorb wurde von der Tourismus-Agentur zur Schlafstätte umgemodelt.
aufpeppen (ugs.)	Das Design des klassischen Strandkorbs wurde mit einem Bullauge aufgepeppt.
gehbehindert	Es gibt spezielle barrierefreie Angebote für gehbehinderte Tourist*innen.
blind	Auch auf blinde Besucher*innen soll in Zukunft mehr eingegangen werden.
lückenlos	Die Wanderwege bieten eine lückenlose Beschilderung.
die Plakette, -n	Im Naturpark findet man Plaketten mit Codes, die man per SMS versenden kann, um so einen kleinen Betrag zu spenden.
das Guthaben, -	Mit dem Code spendet man 2 Euro, die vom Handy-Guthaben abgezogen werden.
der Kescher, -	Als "Stranddetektive" werden die Kinder mit Kesichern und Luppen ausgestattet.
der Bestimmungsflyer, -	Der Bestimmungsflyer klärt über Meeresmuscheln auf.

sich tummeln	Bei einem Ausflug im Naturpark lernen die Kinder, welche Tierchen sich in der Ostsee tummeln.
die Inklusion (Singular)	Der Naturerkundungspfad verbindet soziale Inklusion und Naturerfahrung.
die Blindenschrift, -en	Die Informationen werden mehrsprachig sowie in Blindenschrift angeboten.
der Rollator, -en	Dieser Wanderweg ist sogar mit einem Rollator oder Kinderwagen befahrbar.

**Der alternative Campingplatz**

der Boom, -s	Hängematten erleben in Deutschland einen echten Boom.
darlegen	Es wird dargelegt, wie die Natur im Hängematten-Wald geschont werden soll.
pachten	Der Ort für den Hängematten-Park ist bereits gepachtet.
sich erfreuen	Camping erfreut sich wieder großer Beliebtheit in Deutschland.
zugehen (ugs.)	Auf manchen alternativen Campingplätzen soll es sehr naturverbunden zugehen.
ausstatten	Die Campingplätze sind mit Wasser, Strom und Wifi ausgestattet.
der Rückzugsort, -e	Der Hängematten-Wald soll ein Rückzugsort in der Natur werden.
angedacht	Ein 20-minütiger Spaziergang vom Parkplatz zum Wald ist angedacht.
bereitstellen	Es sollen Baumplätze bereitgestellt werden, wo Gäste ihre Hängematte aufhängen können.
aufspannen	Auf diesem Campingplatz kann man seine eigene Hängematte aufspannen und darin übernachten.
vorinstalliert	Es gibt auch vorinstallierte Schlafplätze, weil nicht alle Besucher*innen eine eigene Hängematte haben.
in Besitz sein	Nicht jeder Wanderer ist im Besitz einer Hängematte.
anbringen	An den Bäumen soll Schutzmaterial angebracht werden, um sie zu schonen.
auffangen	Das Regenwasser soll in Tonnen aufgefangen werden, um damit die Blumen zu gießen.
entsorgen	Seinen Müll muss jede*r ordnungsgemäß entsorgen.
das Abwasser, -	Wir wollen kein Abwasser in die Natur kippen.
der/die Angler, - / Anglerin, -nen	Angler*innen sind oft schon vor dem Morgengrauen unterwegs.
orientiert	Das Marketing soll an der Zielgruppe der Outdoor-Liebhaber*innen orientiert sein.
publik	Der Wald und der Campingplatz soll auf diversen Outdoor-Seiten publik gemacht werden.
redaktionell	Mir schweben für die Bewerbung unseres Urlaubsortes Anzeigen, aber auch redaktionelle Berichte vor.
das Paradies, -e	Die Sächsische Schweiz ist ein Paradies für Wanderer und Kletterer.
die Verhandlung, -en	Ich stehe momentan in Verhandlung mit verschiedenen potentiellen Vermietern.

**Ich begrüße Sie zu ...**

begrüßen zu	Ich begrüße Sie ganz herzlich zur Verleihung des diesjährigen Tourismuspreises.
-------------	---

**Mein Tourismuskonzept**

die Virtual-Reality Brille, -n / VR-Brille, - n

Man kann die Unterkunft mithilfe einer VR-Brille bereits vor der Buchung erkunden.

**Kapitel 9: Strukturschwache Regionen****Strukturunterschiede**

strukturschwach

Besonders ländliche Regionen gelten in Deutschland als strukturschwach.

einen Blick werfen auf

Wirft man einen Blick auf die Karte, fällt der Unterschied zwischen Stadt und Land auf.

verzeichnen

Auf der Karte sind die strukturschwachen und strukturstarken Regionen verzeichnet.

heterogen

Man kann sehen, wie heterogen die Situation in Deutschland ist.

der Speckgürtel, -

Die so genannten Speckgürtel um die Metropolen boomen.

das Umland (Singular)

Das Umland besticht durch Natur und gleichzeitige Stadtnähe.

das Bruttoinlandsprodukt, -e

Der Vergleich des Bruttoinlandsprodukts pro Kopf zeigt, wie groß die Unterschiede sind.

im Verhältnis

Ländliche Regionen schneiden im Verhältnis zum nationalen Durchschnitt eher schlecht ab.

die Standortqualität, -en

Die Standortqualität für Unternehmen und Bewohner\*innen ist auf dem Land oft niedrig.

der Mangel, Mängel

Es herrscht ein Mangel an Arbeitsplätzen und eine schlechte Internetverbindung.

die Aufstiegsmöglichkeit, -en

Auch um berufliche Aufstiegsmöglichkeiten steht es schlecht.

die Versorgung, -en

Vielerorts mangelt es an ärztlicher Versorgung.

die Abwanderung, -en

Die Abwanderung junger Menschen verschärft das Problem.

der Rückgang, Rückgänge

Es kommt zu einem Rückgang der Erwerbsbevölkerung.

vermindern

Das wirtschaftliche Wachstumspotential vermindert sich stetig.

die Kommune, -n

Die Kommunen bekommen die finanzielle Last deutlich zu spüren.

besiedeln

Demgegenüber stehen die dicht besiedelten Städte.

das Ballungszentrum, Ballungszentren

Einige dieser Ballungszentren haben ein immenses Wachstum erlebt.

der Einzugskreis, -e

Der Einzugskreis der Städte wird immer größer.

**Ein Erfahrungsbericht**

schätzen

Wir schätzen die Umgebung rund um unseren Wohnort sehr.

überwiegend

Das Internet lässt sich überwiegend störungssicher nutzen.

die Flucht, Flüchte

Die Arbeitssituation in der Region treibt viele Menschen zur Flucht in die Stadt.

Abstriche machen

Wenn wir in die Stadt ziehen, müssen wir sparen und finanzielle Abstriche machen.

der Vorort, -e

In einem Vorort hat man die Natur in der Nähe und ist gleichzeitig schnell in der Stadt.

der Vorzug, Vorzüge

Das Land hat auch seine Vorzüge, die die Lebensqualität steigern.

die Stahlindustrie, -n	Die Stahlindustrie ist in der Region stark zurückgegangen.
veröden	Es veröden durch den Jobmangel ganze Landstriche.
geräumig	Auf dem Land können wir uns ein großes, geräumiges Haus leisten.
herrlich	Der Garten ist groß und einfach herrlich.
der Zusammenhalt (Singular)	Der Zusammenhalt im Dorf ist wirklich toll.
hinnehmen	Für diese Lebensqualität nehmen wir auch ein paar Einschränkungen hin.
die Verkehrsanbindung, -en	Die Verkehrsanbindungen sind noch genauso schlecht wie zu meiner Schulzeit.
beeinträchtigt	Wodurch fühlst du dich am meisten beeinträchtigt?
sich abgeschnitten fühlen	Wir fühlen uns hier im Dorf wirklich von der Welt abgeschnitten.
abbrechen	Die Internet-Verbindung bricht häufig ab.
einlegen	Wir können nur schlecht einen freien Tag einlegen.
das Streaming	Auch Streaming oder Online-Dienste sind von der schlechten Verbindung betroffen.
ausschlaggebend	Das wäre für mich ein ausschlaggebender Grund für einen Umzug in die Stadt.
die Arbeitslosenquote, -n	Die Arbeitslosenquote steigt im ländlichen Raum stetig an.
erreichbar	Freizeitangebote sind mit dem Bus nur schwer erreichbar.
die Behörde, -n	Bei den Behörden kann man kaum einen Termin bekommen.
die Option, -en	Wäre ein Umzug denn eine Option für dich?
sich durchringen zu	Ich kann mich bislang noch nicht zu dieser Entscheidung durchringen.
die Kommission, -en	Die Kommission soll Lösungsansätze für die Probleme im ländlichen Raum finden.
auf die Schnelle	Natürlich lassen sich diese Pläne nicht auf die Schnelle umsetzen.
klimafreundlich	Die Region könnte sich klimafreundlichen Energielösungen widmen.
die Veranstaltung, -en	In der Info-Veranstaltung wurde vorgestellt, wie der Internetausbau aussehen könnte.
die Glasfaserleitung, -en	Glasfaserleitungen würden das Verbindungsproblem ein für alle mal beheben.
beauftragen	Wir haben schon eine Firma gefunden, die wir mit dem Ausbau beauftragen wollen.
die Daumen drücken	Ich drück dir die Daumen, dass das bald klappt mit dem neuen Job!
der Wandel	Wir hoffen, dass bald ein Wandel eintritt.

## Strukturförderung

der Bund (Singular)	Der Bund ist für alle Bereiche verantwortlich, die den gesamten Staat betreffen.
das (Bundes-)Land, (Bundes-)Länder	Auf Landesebene werden dagegen Entscheidungen getroffen, die nur die einzelnen Bundesländer betreffen.
föderal	Das föderale System legt viel Wert auf die Autonomie der Länder.
die Bundesebene, -n	Auf Bundesebene werden Bereiche wie die Finanz- und Außenpolitik bestimmt.
die Landesregierung, -en	Die 16 Bundesländer haben ihre eigene Landesregierung.
die Verwaltung, -en	Es gibt die Verwaltungsebene der Länder und die des Bundes.
die Gerichtsbarkeit, -en	Jedes Bundesland hat zudem seine eigene Gerichtsbarkeit.

die Gemeinde, -n	Die Länder sind wiederum in Gemeinden und Kommunen unterteilt.
der Bundesrat, Bundesräte	Im Bundesrat sitzen die Vertreter aller Bundesländer.
gleichwertig	Es sollen in ganz Deutschland gleichwertige Lebensverhältnisse geschaffen werden.
kürzlich	Erst kürzlich wurden dazu neue, konkrete Vorschläge gemacht.
einheitlich	Es stellt sich die Frage, wie ein einheitlicher Lebensstandard geschaffen werden kann.
vorsehen	Das Konzept "Gleichwertige Lebensverhältnisse" sieht verschiedene Schwerpunkte vor.
bündeln	Die Förderung soll über ein gesamtdeutsches Fördersystem gebündelt werden.
(sich) beschränken	Manche Programme waren bislang auf bestimmte Regionen beschränkt.
ausweiten	Die Programme sollen auf alle strukturschwachen Regionen ausgeweitet werden.
(sich) abstimmen	Alle Programme sollen möglichst gut aufeinander abgestimmt werden.
intensivieren	Die positiven Effekte sollen so intensiviert werden.
die Bildungseinrichtung, -en	Bildungseinrichtungen sollen bevorzugt in ländlichen Regionen angesiedelt werden.
der Anreiz, -e	Auch für Unternehmen sollen neue Anreize geschaffen werden.
sich niederlassen	Hoffentlich lassen sich bald neue Firmen im ländlichen Raum nieder.
das Breitband (Singular)	Der Ausbau des Breitbands muss endlich vorangetrieben werden.
flächendeckend	Die flächendeckende Versorgung mit Mobilfunk ist ein weiteres Ziel.
der Nahverkehr	Die Taktung im öffentlichen Nachverkehr müsste erhöht werden.
nutzerorientiert	Es muss ein nutzerorientiertes Angebot an Transportmitteln geschaffen werden.
ausgelegt sein auf	Die Entwicklungsplanung soll stärker auf die ländlichen Räume ausgelegt sein.
bedarfsgerecht	Es müssen bedarfsgerechte und flexible Lösungen berücksichtigt werden.
die Agrarstruktur, -en	Die Agrarstruktur wird vom Bund mit gefördert.
der Küstenschutz (Singular)	Das Programm zum Küstenschutz investiert in strukturschwache Gegenden der Ostsee.
der Ortskern, -e	Das Programm zielt auf die Erschaffung eines attraktiven Ortskerns ab.
die Städtebauförderung, -en	Die Städtebauförderung ist auch auf dem Land extrem wichtig.
voranbringen	Der soziale Wohnungsbau muss hier vorangebracht werden.
sozialverträglich	Sozialverträgliches Wohnen muss auch für Menschen mit geringen Mitteln möglich sein.
das Ehrenamt, Ehrenämter	Ehrenämter sind auf dem Land wichtige Stützen für den Gemeindezusammenschnitt.
bürgerschaftlich	Bürgerschaftliches Engagement soll durch die Stiftung stärker unterstützt werden.
die Kindertagesbetreuung, -en	Es werden neue Angebote für die Kindertagesbetreuung entwickelt.
das Frühkindesalter, -	Insbesondere die Angebote für das Frühkindesalter fehlen noch vielerorts.
die Teilhabe (Singular)	Der Bund wird die Verantwortung für die Teilhabe in der Kinderbetreuung übernehmen.
der/die Inklusionsbeauftragte, -n	Die Einsatz von Inklusionsbeauftragten wird weiter gefördert.
die Barrierefreiheit (Singular)	Das Programm für mehr Barrierefreiheit wird gerade ausgearbeitet.

**Die Lebenshaltungskosten**

der/die Erwerbssuchende, -n	Die Gesamtzahl der Erwerbssuchenden ist hier in der Kommune gestiegen.
die Aufwendung, -en	Die monatlichen Aufwendungen der Haushalte übersteigen oft ihr Einkommen.
bestreiten	Es braucht ein Mindestgehalt, um die Lebenshaltungskosten bestreiten zu können.

**Die Bewohner sind unzufrieden**

das Transportnetz, -e	Die Politik hat es bislang nicht geschafft, das Transportnetz in der Region auszuweiten.
zugreifen auf	Ich freue mich, endlich auf stabiles Internet zugreifen zu können!
die Niederlassung, -en	Er hat in der neuen Niederlassung des Unternehmens einen Job finden können.
(sich) einsetzen für	Ich finde es wichtig, sich aktiv für die Bedarfe vor Ort einzusetzen.
der/die Landesminister, - / Landesministerin, -nen	Unsere Landesministerin hat uns kürzlich den Breitbandausbau versichert.
die Schienenanbindung, -en	Ohne Schienenanbindung kann das Unternehmen seine Waren nicht transportieren.
der Ausfall, Ausfälle	Mit der besseren Internet-Abdeckung kommt es kaum noch zu Ausfällen.
der Grundstückspreis, -e	Die Grundstückspreise sind hier sehr günstig und es gibt eine Förderung dafür.
angleichen	Neue Arbeitsplätze würden den Lebensstandard etwas angleichen.
der/die Regionalpolitiker, - / Regionalpolitikerin, -nen	Unsere Regionalpolitiker hören uns inzwischen mehr zu.
das Bürgergespräch, -e	Wir organisieren regelmäßige Bürgergespräche rund um die Bedarfe.
die Gemeinderatssitzung, -en	Zu den Gemeinderatssitzungen laden wir dann auch regionale Politiker*innen ein.
vortragen	Bei den Sitzungen können wir unsere Sorgen direkt vortragen und gemeinsam Lösungen suchen.
sich schwer tun	Ich tue mich schwer, hier einen neuen Job zu finden.
überleben	Ohne Einkommen kann man schließlich nicht überleben.

**Ein kürzerer Weg zum Arzt**

verfehlten	Die Politik hat es verfehlt, mehr Arbeitsplätze zu schaffen.
beklagen	Er hat sich darüber beklagt, wie schlecht der Breitbandausbau vorangeht.
die Mühe, -n	Sie hat nur mit Mühe einen neuen Job gefunden.

**Genug für die Region getan**

das Ankerdorf, Ankerdörfer	Wir befürworten die Schaffung mehrerer Ankerdörfer in der Region.
wiederwählen	Ich werde die Bürgermeisterin dennoch wiederwählen.

**Meine Einschätzung**

zutreffen auf	Das Gleiche trifft auch auf mein Heimatland zu.
der Frust (Singular)	Der Frust der Menschen wird immer größer, das kann nicht gut sein.
die Ursache, -n	Die Ursachen liegen in der wirtschaftlichen Entwicklung.
(sich) vernachlässigen	Jahrzehntelang wurden die ländlichen Regionen vernachlässigt.
(sich) rächen	Das Ungleichgewicht der Förderung rächt sich jetzt.

**So ist das in meinem Land**

vergleichbar	Die Situation in meinem Heimatland und hier ist vergleichbar.
ergreifen	Welche Initiativen und Maßnahmen werden ergriffen?

**Architekturwunder****Die Architektur der Moderne**

der Architekturstil, -e	Ich finde ganz verschiedene Architekturstile toll.
zeitgenössisch	Zeitgenössische Architektur ist oft asymmetrisch, aber klar in den Formen.
der Bau, Bauten	Das Empire State Building gehört zu den bedeutendsten Bauten der Moderne.
der Funktionalismus (Singular)	Der Funktionalismus besticht durch seine Klarheit und Funktionalität.
der Jugendstil (Singular)	Der Jugendstil zeichnet sich durch seine vielen Verzierungen und sein Dekor aus.
das Ornament, -e	Ornamente waren im Funktionalismus nicht mehr erwünscht.
im Vordergrund stehen	Die Funktion des Gebäudes stand beim Funktionalismus im Vordergrund.
die Strömung, -en	Durch diese Strömung wurden in Deutschland viele weiße Gebäude konzipiert.
die Linie, -n	Die klare Linie der Bauhaus-Gebäude ist heute vielen zu kalt und schmucklos.
der Brutalismus (Singular)	Der Brutalismus der 50er Jahre hat einige unästhetische Bauten hervorgebracht.
roh	Hier wurde der rohe Baustoff offengelegt.
das Gestaltungselement, -e	Beton wurde hier als Gestaltungselement begriffen.
verachten	Viele verachten den Stil aufgrund seiner Wucht.
massiv	Die massiven Gebäude des Brutalismus stehen heute oft leer.
(sich) durchsetzen	In den 80er Jahren setzte sich schließlich eine neue Strömung durch.
strikt	Sie lehnte den strikten Funktionalismus ab.
die Postmoderne (Singular)	Die Postmoderne zeigt den bloßen Beton, öffnet sich aber wieder dem Schmuck.
verzieren	Ornamente verzieren jetzt wieder die Gebäude.
die Gegenwart, -en	Die Architektur der Gegenwart zeichnet sich stark durch High-Tech-Architektur aus.
der Dekonstruktivismus (Singular)	Der Dekonstruktivismus bestimmt die Ästhetik gegenwärtiger Bauten.

stilvoll	Konstruktionselemente sollen hier als stilvolle Elemente sichtbar verbaut werden.
sich auszeichnen durch	Der Dekonstruktivismus zeichnet sich dadurch aus, dass es keine Ordnung gibt.
die Symmetrie, -n	Auch die in der Architektur bislang vorherrschende Symmetrie wird nicht eingehalten.
gefaltet	Die Außenflächen sind gebogen und gefaltet.
verzerrt	Manchmal sind sie auch überproportionl und wirken verzerrt.
das Kunstwerk, -e	Die Gebäude vertreten eher den Anspruch eines Kunstwerks.

**Auf der Architektur-Messe**

die Messe, -n	Die Verantwortlichen der Messe haben einen guten Job gemacht.
großartig	Das Großartige ist, dass man hier mit bedeutenden Vertreter*innen der Szene sprechen kann.
praxisnah	Man kann praxisnah neueste Technologien und Materialien erleben.
die Verkleidung, -en	Das Gebäude kommt ohne jegliche Verkleidung aus.
die Verschnörkelung, -en	Die Verschnörkelungen des Jugendstil sind mir zu verspielt und ausgeschweifend.
verpönt sein	Der Brutalismus ist als Stil ziemlich verpönt.
etw. anfangen können mit	Ich kann mit Ornamenten und Verzierungen nicht viel anfangen.
(sich) ablenken von	Zu viel Dekor lenkt meiner Meinung den Blick von der Architektur ab.
kreieren	Ich möchte gern mit Einfachheit etwas Beeindruckendes kreieren.
das Wichtige	Das Wichtige und Massive des Brutalismus fasziniert mich schon.
geometrisch	Mir gefallen klare Linien und geometrische Formen sehr.
das Quadrat, -e	Es wird mit Quadraten und Dreiecken gearbeitet.
verschränken	Die Formen werden oft auf sehr kreative Art miteinander verschränkt.

**Altes und Neues**

das Werk	Manche Architekt*innen möchten Neues und Altes in ihren Werken verbinden.
der/die Mitwirkende, -n	Dank der vielen Mitwirkenden wurde der Bau innerhalb von zwei Jahren realisiert.
der Protest, -e	Wegen der hohen Kosten gab es viele Proteste gegen den Bau.
bedrückend	Durch die dunklen Farben wirken die Innenräume sehr bedrückend.

**Allen imponierte der Bau**

monoton	Manchen Betrachtern ist das Graue zu monoton.
isoliert	Ich glaube, das Gebäude ist schlecht isoliert.
der Bauschaden, Bauschäden	Aufgrund des Bauschadens erhielten die Betroffenen eine Entschädigung.
imponieren	Die klaren Formen imponierten den Besucher*innen sehr.
preisgekrönt	Das preisgekrönte Architekt*innen-Team hat einen beeindruckenden Entwurf vorgelegt.

**Sehenswerte Bauten**

die Außenfassade, -n	Die Außenfassade besticht durch seine Wellenassoziation.
die Akustik, -en	Die Akustik der Elbphilharmonie ist legendär.
entwerfen	Die Gehry-Bauten wurden von Star-Architekt Frank O. Gehry entworfen.
vertreten	Gehry vertritt den Stil des Dekonstruktivismus.
verwinkelt	Die Bauten sind alle schief und verwinkelt.
verputzen	Das linke Gebäude ist weiß verputzt.
der Backstein, -e	Das rechte Gebäude besteht aus roten Backsteinen.
(sich) spiegeln	In der Fassade des mittleren Gebäudes spiegeln sich die anderen beiden.
gekrümmt	Die Edelstahlbleche sind gekrümmt und asymmetrisch.
reflektieren	Die Bleche reflektieren die Sonne immer unterschiedlich.
herausragen	Die Fenster ragen aus der Fassade wie Boxen heraus.
die Konstruktion, -en	Die Konstruktion stellte die Ingenieure vor einige Probleme.
sonderangefertigt	Die Fenster mussten sonderangefertigt werden.
das Verfahren, -	Auch Teile der Fassade mussten mit innovativen Verfahren hergestellt werden.
das Meisterwerk, -e	Die Elbphilharmonie gilt als architektonisches Meisterwerk.
vereinen	Die Elbphilharmonie vereint einen großen und einen kleinen Konzertsaal sowie Konferenzräume.
historisch	Das Gebäude wurde auf einem historischen Lagerhaus errichtet.
entkernen	Der Kaispeicher in Hamburg wurde für die Elbphilharmonie entkernt und teilweise abgetragen.
verankern	Der obere Bau wurde mit ca. 200 000 Tonnen verankert.
der Pfahl, Pfähle	Über 1700 Pfähle aus Stahl und Beton tragen den neuen Gebäudeteil.
standhalten	Das Gebäude muss den Wetterverhältnissen standhalten können.
die Windlast, -en	Der Bau kann Windlasten bis zu 150 km/h aushalten.
die Wellensymbolik, -en	Das Gebäude ist von einer Wellensymbolik gekennzeichnet.
sich erheben	Es sieht aus, als würde sich eine enorme Welle aus dem Wasser erheben.
silbrig	Die silbrige Fassade interagiert stets mit ihrer Umgebung.
klanglich	Die Philharmonie ist für ihre einzigartige klangliche Wirkung bekannt.
schallisoliert	Das Gebäude ist komplett schallisoliert, sodass man die Schiffe der Elbe nicht hört.
gefräst	Der Saal besteht auf 10.000 individuell gefrästen Gipsfaserplatten.
entfernt	Kein*e Konzertbesucher*in sitzt mehr als 30 Meter vom Dirigenten entfernt.
namhaft	Der Campus wurde von einem namhaften Architekturbüro entworfen.
das Herzstück, -e	Das Library und Learning Center bildet das Herzstück des Campus.
das Areal, -e	Der Hauptplatz ist das Zentrum des Areals.
der Baukörper, -	Das Gebäude besteht aus einem hellen und einem dunklen Baukörper.
verschränken	Die beiden Gebäudeteile verschränken sich ineinander.
die Glasfuge, -n	Zwei Elemente des Gebäudes sind durch eine Glasfuge verbunden.
(sich) (hin-)durchziehen	Die Glasfuge zieht sich durch den gesamten Bau.
(sich) neigen	Die Außenfassade neigt sich bis zu 35 Grad.

abgerundet	Das Gebäude besticht durch abgerundete Kanten und klare Linien.
die Rampe, -n	Über Rampen kann man sich im Gebäude nach oben bewegen.
spiralförmig	Die spiralförmige Treppe zieht sich bis in die dritte Etage.

**Gebogen oder glatt?**

reibunglos	Die Bauphase verlief reibungslos.
renommiert	Das Design hat ein renommiertes Architekturbüro entworfen.
(sich) spannen	Das Zeltdach spannt sich über das gesamte Areal hinweg.
(sich) formieren	Die Musiker formieren sich auf der Bühne in der Mitte des Gebäudes.
beinhalten	Der erste Entwurf beinhaltete noch weitere Gebäudeteile.
bestechen durch	Außen besticht der Bau durch sein wellenförmiges Design.

**Der Bau ist ziemlich imposant**

der Quader, -	Das Gebäude besteht aus 152 Platten, Quadern und Würfeln aus Beton.
unregelmäßig	Die Glasscheiben sitzen in schmalen, unregelmäßigen Zwischenräumen in der Wand.
die Lichtfontäne, -n	Durch die Scheiben entstehen im Innern der Kirche große Lichtfontänen.
schweben	Das Gebäude sieht aus als würde es schweben.
der Betonkegel, -	Das Gebäude wird von 10 riesigen Betonkegeln getragen.
überdacht	Im Freien ist ein überdachter Raum entstanden.
sich erstrecken	Der Bau erstreckt sich über eine Länge von 170 Metern.
die Führung, -en	Bei der Führung durch das Gebäude habe ich viel über die Bauweise erfahren.
das Trapez, -e	Je nach Blickwinkel sieht der Bau wie ein Trapez aus.
rautenförmig	Die Fenster des Gebäudes sind rautenförmig mit abgerundeten Ecken.
die Glasfront, -en	Auf einer Seite hat das Gebäude eine riesige Glasfront.

**Mein Lieblingsbauwerk**

(sich) zuordnen	Welchem Architekturstil ist dein Lieblingsbauwerk zugeordnet?
-----------------	---

**Eine Startbahn mehr****Ausbau eines Flughafens**

die Landebahn, -en	Der Flughafen soll um eine Landebahn erweitert werden.
betroffen	Ich bin von den baulichen Maßnahmen direkt betroffen.
der/die Anwohner, - / Anwohnerin, -nen	Die Anwohner*innen haben sich zum Protest organisiert.
der Lärmpegel, -	Mit einer dritten Landebahn steigt auch der Lärmpegel.
ausgesetzt sein	Die Anwohner*innen wollen dieser zusätzlichen Lärmbelästigung nicht ausgesetzt sein.

das Aktionsbündnis, -se	Die Vertreter des Aktionsbündnisses protestieren vor dem Landtag.
beeinträchtigen	Der Bau könnte landwirtschaftliche Erträge beeinträchtigen.
klimaunverträglich	Ich erinnere Sie daran, dass Fliegen klimaunverträglich ist.
künftig	Es wird künftig mehr Passagieraufkommen geben.
die Reisetendenz, -en	Man muss sich an die Reisetendenzen anpassen.
zur Konkurrenz aufschließen	Die dritte Landebahn lässt uns zur Konkurrenz aufschließen.
hervorheben	Ich möchte hier die Bedeutung einer Flughafenerweiterung hervorheben.
hinweisen auf	Sie hat auf die Auslastung der aktuellen Kapazitäten hingewiesen.
lukrativ	Die neue Landebahn ist eine lukrative Chance für neue Airlines.
die Demo, -s / Demonstration, -en	Der Sender berichtet live von der Demo.
der Schadstoff, -e	Für die Bürger*innen bedeutet Flugverkehr viel Lärm und Schadstoffe.
verantwortungslos	Es wird verantwortungslos mit den Ressourcen umgegangen.
die Kostenkalkulation, -en	Die Kostenkalkulation ist zu vage, um verlässliche Aussagen treffen zu können.
die Unsumme, -n	Es werden Unsummen an Geld für den Flughafen ausgegeben.
leistungsfähig	Der Flughafen ist leistungsfähig genug.
zigtausend	Zigtausende Anwohner werden täglich überflogen.
(sich) vervielfachen	Die Lärmbelästigung durch Flugverkehr hat sich für tausende Menschen vervielfacht.
tragbar	Es ist nicht tragbar, viel Agrarland für einen Flughafen zu opfern.
der Hektar, -	Hunderte Hektar Land gehen hier verloren.
klimaschädlich	Der Flugverkehr ist der klimaschädlichste Verkehrssektor.
eindämmen	Es muss eher diskutiert werden, wie der Flugverkehr eingedämmt werden kann.
die Erwärmung	Zusätzlicher Flugverkehr trägt weiter zur globalen Erwärmung bei.
einleuchtend	Ihre Überlegungen klingen alle sehr einleuchtend.
vorausschauend	Wir müssen die Infrastruktur vorausschauend planen.
Rechnung tragen	Der steigenden Mobilität muss Rechnung getragen werden.
die Aufwertung, -en	Die Aufwertung des Flughafens wird unserer Region gut tun.
beflügeln	Diese Entwicklung wird unsere Wirtschaft mit Sicherheit befürworten.
die Einschätzung, -en	Ich danke dir für deine aufschlussreiche Einschätzung.
Schritt halten mit	Nur wenn wir fortschrittlich denken, können wir mit anderen Standorten Schritt halten.
ausschöpfen	Die momentanen Kapazitäten sind ausgeschöpft.
wachsend	Wir gehen von einem wachsenden Bedarf aus.
souverän	Wir können die Nachfrage souverän bewältigen.

**Einige Meinungen**

fordern	Es fordert Innovationen, wenn wir international Schritt halten wollen.
(sich) vermehren	Auf vermehrte Nachfragen hin haben wir die Produktion wieder aufgenommen.

**Was muss man bedenken?**

ablehnen	Aus umwelttechnischer Sicht lehne ich die Erweiterung des Flughafens ab.
ausgehen von	Die Flughafenmanagerin geht von einem wachsenden Bedarf aus.

**Was sagen die anderen?**

inakzeptabel	Der Ausbau des Flughafens ist für mich völlig inakzeptabel.
vernichten	Beim Bau einer dritten Landebahn werden mehrere Vogelschutzgebiete vernichtet.
umfassend	Die Politikerin meint, sie habe sich umfassend beraten lassen.

**Was haben sie gesagt?**

die Prognose, -n	Prognosen haben ergeben, dass die Passagierzahlen weiter ansteigen.
entgegnen	Der Vorsitzende entgegnete, man müsse fortschrittlich denken.
heimisch	Die Erweiterung unterstützt den heimischen Markt.
ankurbeln	Auch in anderen Regionen hat der Ausbau die Wirtschaft angekurbelt.
abfertigen	Nur so kann das Passagieraufkommen problemlos abgefertigt werden.

**In der Zeitung steht, dass ...**

giftig	Laut eines Berichts des Umweltministers ist die Kerosinverbrennung giftig.
krebserregend	Es werden bei der Verbrennung von Kerosin krebsfördernde Schadstoffe ausgestoßen.

**Wie ein Anwohner fürchtet**

der/die Sprecher, - / Sprecherin, -nen	Die Sprecherin der Flughafengesellschaft beantwortet die Fragen der Journalist*innen.
dicht	Durch den dichten Flugverkehr ist die Kerosinbelastung sehr hoch.
die Warteschleife, -n	Die Warteschleifen an den Landebahnen sorgen für eine Dauerbelastung der gesamten Infrastruktur.
verbrauchen	Es wird durch das Warten der Flugzeuge in der Luft viel mehr Kerosin verbraucht als normal.
die Beschäftigungsebene, -n	Es werden durch den Bau unterschiedliche Beschäftigungsebenen entstehen.
der Wohlstand	Mit dem Bau einer neuen Landebahn fördert man den Wohlstand aller.

**Kommentare**

(sich) abwickeln	Der Ausbau wird gebraucht, um das Flugaufkommen abzuwickeln.
abwägen	Man muss bei solchen Projekten abwägen, ob es sich auf lange Sicht lohnt.
sich rentieren	So ein kostenintensives Projekt muss sich rentieren.
monetär	Neben der monetären Berechnung muss auch der Öko-Faktor bedacht werden.
erwiesen	Es ist erwiesen, dass dauernder Lärm krank macht.

**Kapitel 10: Kunststadt Berlin**

jemandem den Rücken kehren	Viele Kunstschaffende kehrten beim Mauerbau der Stadt Berlin den Rücken.
der Weggang, Weggänge	Durch den Weggang der Einheimischen wurde günstiger Wohnraum verfügbar.
die Galerie, -n	In alten Handwerksbetrieben wurden Galerien erschaffen.
der Mauerfall (Singular)	Nach dem Mauerfall wurde Berlin wieder attraktiver und die Mieten stiegen.
ehemalig	Der BBK kaufte in der ehemaligen DDR Raum für Kunstschaffende.
abwechslungsreich	Berlin hat noch immer eine abwechslungsreiche Kunstszene zu bieten.
wagen	Viele Künstler*innen wagten in Berlin einen künstlerischen Neuanfang.
ansonst	In Berlin gab es Alternativen zu den ansonsten teuren Galerien.
die Ausstellungsräumlichkeit, -en	Es entstanden Ausstellungsräumlichkeiten an ungewöhnlichen Orten.
schätzen an	Viele schätzen an Berlin das große künstlerische Umfeld.
unendlich	Die Stadt ist ein Kunstschauplatz mit unendlich vielen Museen und Galerien.
der/die Kunstliebende, -n	Für Kunstliebende gibt es in Berlin sehr viel zu entdecken.
anlässlich	Wir führen das Interview anlässlich der Berlin Art Week.
(sich) ansiedeln	Wie kam es, dass sich so viele Kunstschaffende in Berlin ansiedelten?
die Heimat, -en	Viele Berliner*innen verließen ihre Heimat zur Zeit des Mauerbaus.
leistbar	Häuser in Berlin standen leer und es entstand leistbarer Wohnraum.
sich etwas zu eigen machen	Künstler*innen machten sich leerstehende Räume für ihr Schaffen zu eigen.
ungenutzt	Die ungenutzten Gewerbegebäude waren eine Folge des Strukturwandels.
der Kunstatlas, Kunstatlanten	Berlin wurde auf dem Kunstatlas immer wichtiger.
sich niederschlagen in	Die Beliebtheit Berlins nach dem Mauerfall schlug sich in höheren Mieten nieder.
die Gewerbefläche, -n	Die Gewerbegebäude werden immer teurer vermietet.
die Bedrohung, -en	Die steigenden Mieten in Berlin stellten eine Bedrohung für die Kunstszene dar.
ins Leben rufen	Der BBK rief eine systematische Atelierförderung für Berliner Künstler*innen ins Leben.
(sich) behaupten	Berlin kann sich mit einer guten Infrastruktur für Künstler*innen behaupten.
(sich) erschließen	Es konnten zahlreiche Werkstätten für Kunstschaffende erschlossen werden.
die Wiedervereinigung, -en	Die Wiedervereinigung veränderte die Stadt grundlegend.

der Anreiz, -e	Berlin bietet auch heute noch viele Anreize.
die Zuwanderung, -en	Die Zuwanderung von Künstler*innen nach Berlin floriert weiter.
hochwertig	Die Kunstszenen wird immer vielfältiger und hochwertiger.
(sich) erfinden	Berlin musste sich nach dem Mauerfall neu erfinden.
das Unterfangen, -	Für Kunstschauffende stellten die Umstellungen der Nachwendezeit ein spannendes Unterfangen dar.
ausleben	Künstler*innen können sich in Galerien und anderen Räumen ausleben.
zweckentfremdet	Viele zweckentfremdete Gebäude werden der Kunst zur Verfügung gestellt.
umgestalten	Viele Orte, darunter sogar Betonbunker, wurden in Berlin zu Galerien umgestaltet.
das Mekka (Singular)	Ende des 20. Jahrhunderts hatte sich Berlin zum Mekka internationaler Kunst gewandelt.
die Brutstätte, -n	Berlin gilt bis heute als Brutstätte für kreative Ideen.
das Label , -	Berlin trägt das Label "Kunst-Metropole" zurecht.
spicken	Die Geschichte der Stadt ist gespickt mit faszinierenden Persönlichkeiten.
schillernd	Die Stadt hat ein schillerndes Nachtleben zu bieten.
die Mehrwertsteuer (Singular)	Die Mehrwertsteuer wurde bei Kunstverkäufen auf 19% erhöht.
tiefer in die Tasche greifen müssen	Kunstäufer*innen müssen jetzt tiefer in die Tasche greifen.
die Kunstbastion, -en	Die 25.000 Künstler*innen, die hier leben, halten an der Kunstbastion Berlin fest.
(sich) widmen	Nur ca. 8000 Berliner Künstler*innen widmen sich hauptberuflich der Kunst.
sich (nicht) über Wasser halten können	Die meisten Kulturschauffenden können sich mit der Kunst nicht über Wasser halten.
die Gleichgesinnte, -n	Künstler*innen in Berlin genießen es, von vielen Gleichgesinnten umgeben zu sein.
die Community, Communities	Die Berliner Kunst-Community ist riesig.
der Spirit, -s	Es geht mehr um den künstlerischen Spirit als um den harten Kunstverkauf.
die Aufmerksamkeit, -en	Berliner Künstler*innen ziehen die Aufmerksamkeit im In- und Ausland auf sich.

**Berlin Art Week**

die Installation, -en	Über 1000 Installationen und Ausstellungen erwarten die Besucher*innen.
eine feste Größe sein	Die Berlin Art Week ist eine feste Größe im Kunstkalender.
erwerben	Auf der Positions Berlin Art Fair kann man auch Kunstwerke erwerben.
der Kreativstandort, -e	Mit der Art Week soll der Kreativstandort Berlin gestärkt werden.
(sich) etablieren	Sowohl etablierte Künstler*innen als auch Newcomer*innen sind zu sehen.
bestaunen	Es können große Ausstellungen von Monica Bonvicini bestaunt werden.
das Gender, -	Bonvicini beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit den Themen Gender und Macht.
der/die Vertreter, - / Vertreterin, -nen	Bonvicini ist eine wichtige Vertreterin der zeitgenössischen figurativen Malerei.

**Eine Berliner Künstlerin**

der Sozialistische Realismus	Seine Werke sind dem Sozialistischen Realismus zuzuordnen.
die Kulturtheorie, -n	In der DDR herrschte eine eigene Kulturtheorie vor.
sich ergeben	Die Künstlerin wollte sich der Kulturtheorie des Sozialistischen Realismus nicht ergeben.
überwachen	Die Künstlerin wurde von der Staatsicherheit (Stasi) überwacht.
die Obrigkeit, -en	Die Obrigkeit akzeptierte ihre Kunst nicht.
ausreisen	Die Künstlerin versuchte mehrmals aus der DDR auszureisen, aber erst beim vierten Antrag klappte es.
verschollen	Fast alle Ost-Berliner Werke von der Künstlerin sind verschollen.
sich entgegenstellen	Die Frau gehört zu den Künstler*innen, die sich der Kunspolitik der DDR entgegenstellten.
die Ausbürgerung, -en	Vielen Künstler*innen blieb nur die Flucht, die Ausreise oder die Ausbürgerung aus der DDR.
(sich) abgrenzen	Die Künstlerin wollte sich künstlerisch von dieser Kulturtheorie abgrenzen.
die Ausdrucksform, -en	Der Künstler versucht, andere Ausdrucksformen zu erkunden.
widerspiegeln	Die eigene Situation der Künstler*innen spiegelt sich in vielen Werken wider.
metaphorisch	Viele Kunstwerke haben eine metaphorische Bedeutung.
belegen mit	Der Künstler wurde von der DDR-Regierung mit einem Ausstellungsverbot belegt.
genehmigen	Der Antrag auf Ausreise wurde genehmigt.
der Hungerstreik, -s	Aus Protest gehen manche Menschen einen Hungerstreik ein.
transferieren	Die Kunstwerke wurden nie nach West-Berlin transferiert.
auftauchen	Die Werke verschwanden vor dem Abtransport und tauchten nie wieder auf.
(sich) (neu) erfinden	Der ostdeutsche Künstler unternahm einen Neustart im Westen und erfand sich und seine Kunst neu.
die Collage, -n	Zum bildnerischem Werk vieler Künstler*innen zählen Collagen.
herausragend	Die Künstlerin erhielt den Hannah-Höch-Preis für ihr herausragendes Lebenswerk.
die Retrospektive, -n	2017 stellte die Künstlerin eine Retrospektive zusammen, die ihre Kunst seit 1984 zeigt.

**Ich mag den Kubismus**

der Kubismus (Singular)	Der Kubismus zeichnet sich durch seine geometrischen Formen aus.
minimalistisch	Die Personen werden im Kubismus sehr minimalistisch dargestellt.
(sich) ausdrücken	Es ist ein interessanter Ansatz, das Leben in Quadraten und Dreiecken auszudrücken.
die Farbschattierung, -en	Es wird mit blassen Farben und Farbschattierungen gearbeitet.
der Surrealismus	Der Surrealismus ist spannend, weil er nichts mit dem Rationalen zu tun hat.
verzerren	Ich mag die verzerrten Objekte im Surrealismus.
der Expressionismus (Singular)	Ich mag die lebendige Farbgestaltung im Expressionismus
kontrastreich	Die Farben sind oft sehr leuchtend und kontrastreich.

der Spielraum, Spielräume	Es gibt viel Spielraum für Interpretation.
der Impressionismus (Singular)	Im Impressionismus liegt der Fokus auf Landschaften und der Freilichtmalerei.
flüchtig	Im Impressionismus werden flüchtige Licht- und Schatteneffekte festgehalten.
verleihen	Die losen Pinselstriche verleihen den Bildern eine besondere Wirkung.

**Wirklichkeit und Traum**

verbreitet	Kubistische Elemente sind im Alltagsdesign weit verbreitet.
herkömmlich	Herkömmliche Kunstkurse geben nur einen Überblick über die Stile und Techniken.
eigenartig	Die Objekte werden im Kubismus in eigenartigen Zuständen oder Situationen dargestellt.
das Abstrakte (Singular)	Mir gefällt das Abstrakte, da es viel Raum für eigene Sichtweisen gibt.
das Konkrete (Singular)	Ich mag das Konkrete des Naturalismus.
das Greifbare (Singular)	Das Surreale und dennoch Greifbare in der Kunst von Max Ernst fasziniert mich.
die Aufnahme, -n	Es gibt tolle Aufnahmen von der Ausstellungseröffnung.

**Berliner empfehlen ...**

die Sammlung, -en	Die meisten Sammlungen von Kunstwerken befinden sich in Museen.
urban	Es finden sich unzählige Orte für urbane Kunst wie z.B. Graffiti in Berlin.
byzantinisch	Die byzantinische Ausstellung im Bodemuseum ist eine der größten der Welt.
die Skulptur, -en	Die Skulpturen sind teilweise 1500 Jahre alt.
die Pop-Up-Ausstellung, -en	Pop-Up-Ausstellungen sind aufgrund der Ortswahl besonders reizvoll.
die Gegenwartskunst (Singular)	Der Hamburger Bahnhof ist ein bedeutendes Museum für Gegenwartskunst.
die Pop-Art	Es finden sich mehrere Pop-Art-Museen in der Stadt.
der Kunstgeschmack, Kunstgeschmäcker	Es ist für jeden Kunstgeschmack etwas dabei.
die Location, -s	Die Kindl-Brauerei ist eine spannende Location für zeitgenössische Kunst.
das Ambiente, -	Der alte Bahnhof strahlt ein einzigartiges Ambiente aus.
etwas auf den Punkt bringen	Die Kunstaustellung bringt den Charakter der Stadt gut auf den Punkt.
greifbar	Im Klunkerkränich wird die Kunstszenre greifbar.
wechselnd	Es gibt wechselnde Ausstellungen, Installationen und Konzerte.
der Underground (Singular)	Viele Künstler*innen kommen aus dem Underground-Bereich.
das Highlight, -s	Der Biergarten im Urban Spree ist ein echtes Highlight.
der/die Betreiber, - / Betreiberin, -nen	Die Betreiber*innen suchen die besten Straßenmusiker der Stadt aus.
das Streetfood (Singular)	Es gibt eine große Auswahl an Streetfood auf dem Gelände.
das Muss (Singular)	Die Museumsinsel ist ein absolutes Muss für Fans älterer Kunst.

**Ein Kurs im Kreativraum**

sich betätigen	Ich möchte mich gerne wieder künstlerisch betätigen.
sich zum Ziel setzen	Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Kurse für alle Bedarfe anzubieten.
das Handwerk, -e	Ich möchte in dem Kurs mein Handwerk verbessern.
sich befassen mit	In den Diskussionsrunden kann man sich auch theoretisch mit Kunst befassen.
wiederauffrischen	In einem Kurs kann man seine Zeichentechniken wieder auffrischen.
schaden	Ein Basiskurs zum Thema Perspektive würde mir vielleicht nicht schaden.
(sich) einschreiben	Insgesamt können sich bis zu 10 Teilnehmer*innen in den Kurs einschreiben.
inbegriffen	Material, Betreuung und Vorträge sind in dem Preis des Kurses inbegriffen.
variieren	Die Themen der Vorträge variieren sehr stark.
die Animation, -en	Am Montag gab es einen Vortrag zu Animation in der zeitgenössischen Kunst.
schwindend	Das nächste Vortragsthema ist der schwindende Kunstraum in Berlin.
die Vergünstigung, -en	Es gibt mit der Einschreibung auch Vergünstigungen bei Museumsbesuchen.

**Film ab!**

zureckkommen mit	Die Frau schreibt Geschichten, um mit ihren Gefühlen zurechtzukommen.
stoßen auf	Die Frau stößt mitten in der Natur auf eine unsichtbare Wand.
vergeblich	Die Frau versucht vergeblich, die Wand mit dem Auto zu durchbrechen.
auf sich allein gestellt sein	Die Frau ist völlig auf sich allein gestellt.
(sich) beugen	Mit der Zeit beugt sich die Frau ihrem Schicksal.
abgeschnitten	Abgeschnitten vom Rest der Welt stellt sie sich Grundfragen des Lebens.

**Die Romanverfilmung**

verfilmbar	Der Roman galt lange als nicht verfilmbar.
die Regie (Singular)	Der österreichische Regisseur Julian Pölsler führte bei dem Film Regie.
gleichnamig	Der Film basiert auf dem gleichnamigen Buch von Marlen Haushofer.
veröffentlichen	Das Werk wurde bereits 1963 veröffentlicht.
in Erwägung ziehen	Schon in den 80er Jahren hatte der Regisseur eine Verfilmung in Erwägung gezogen.
adaptieren	Die Filmadaption ist überaus gelungen.
vordergründig	Der Film beschäftigt sich vordergründig mit dem Innenleben der Hauptfigur.
der/die Protagonist, -en / Protagonistin, -nen	Die Protagonistin wird von Martina Gedeck gespielt.
buchgetreu	Die buchgetreue Umsetzung hat mehrere Preise gewonnen.
erwerben	Der Regisseur hatte die Filmrechte bereits sieben Jahre vorher erworben.
die Fassung, -en	In der finalen Fassung des Drehbuchs wurden eine Reihe von Szenen gestrichen.

der Monolog, -e	Die Perspektive der Frau wird durch einen inneren Monolog erzählt.
verkörpern	Martina Gedeck verkörpert die eingeschlossene Frau auf beeindruckende Weise.
auftauchen	Nur zu Beginn des Filmes tauchen andere Personen auf.
der Drehort, -e	Der Regisseur hat das österreichische Dachsteingebirge als Drehort gewählt.
die Tongestaltung, -en	Bei der Berlinale 2012 gewann der Film den Preis für die beste Tongestaltung.

**Vor der Kamera**

der/die Darsteller, - / Darstellerin, -nen	Die Darstellerin überzeugt durch ihre eindrückliche Spielweise.
die Rolle, -n	Die Rolle schien ihr wie auf den Leib geschrieben.

**Filme drehen**

recherchieren	Viele Schauspieler*innen recherchieren monatelang für eine Rolle.
gestalterisch	Die Regie ist gestalterisch für einen Film verantwortlich.
das Casting, -s	Die Darsteller*innen müssen zunächst an einem Casting teilnehmen.
der Handlungsstrang, Handlungsstränge	Bei einer Romanverfilmung müssen Handlungsstränge oft verkürzt werden.
abändern	Manche Vorgänge müssen abgeändert werden.

**Meinungen zum Film**

gerecht werden	Ich finde, der Film wird dem Buch nicht gerecht.
die Interpretationsmöglichkeit, -en	Mir wären weniger Interpretationsmöglichkeiten lieber gewesen.
tiefsinnig	Der Film ist tiefesinnig und philosophisch.
punkten	Der Film konnte mit einem atemberaubenden Natur-Setting punkten.
langatmig	Ich fand den Film teilweise zu langatmig.
schauspielerisch	Schauspielerisch finde ich den Film grandios.
anregen	Die Verfilmung regt definitiv zum Nachdenken an.
hinbekommen (ugs.)	Ich bin beeindruckt, wie die Schauspielerin das alleine im inneren Monolog so hinbekommt!
unaufgereggt	Der Film ist ein ruhiges, unaufgeregtes Kinoerlebnis.
im Endeffekt	Im Endeffekt wird die Geschichte einer Frau in absoluter Einsamkeit erzählt.
fertig werden mit	Wir sehen, wie die Frau langsam mit der Einsamkeit fertig wird.
der Mainstream (Singular)	Der Film ist alles andere als Mainstream.
die Auflösung, -en	Mir gefällt nicht, dass der Film keine Auflösung der Situation bietet.
der Denkanstoß, Denkanstöße	Der Stoff möchte tiefesinnige Denkanstöße geben.
der Spannungsbogen, Spannungsbögen	Bedauerlicherweise leidet der Spannungsbogen des Films unter seinem Anspruch.
die Action (Singular)	Ich habe mir von dem Film mehr Action erhofft.
rau	Der Film ist irgendwie rau und kantig, aber das macht auch seinen Reiz aus.
erfrischend	Der Film war eine erfrischende Abwechslung zu dem, was sonst so im Kino läuft.
das Off (Singular)	Es gibt im Film keine Dialoge, sondern nur ihre Monologe aus dem Off.

**Vermutung, Gerücht, Behauptung**

der/die Beteiligte, -n  
das Gerücht, -e

Das Drehen des Films im Schnee war vermutlich für alle Beteiligten hart.  
Es kursiert das Gerücht, dass es am Set viel Streit gab.

**Ich bin mir sicher, ...**

ausgeschlossen  
überzeugen

Es ist nicht ausgeschlossen, dass das Team auch in Zukunft zusammenarbeiten wird.  
Der Film wird sicher nicht jeden überzeugen, aber das ist auch in Ordnung so.

**Angeblich ...**

angeblich

Angeblich hat die Schauspielerin das Buch vorher nicht gelesen.

**Toni Erdmann**

pensioniert  
erfreut sein  
die Perücke, -n  
der/die Coach, -s / Coachin, -nen  
namens

Toni Erdmann ist ein pensionierter Musiklehrer.  
Die Tochter ist vom ungeplanten Besuch ihres Vaters nicht erfreut.  
Mit Perücke und falschem Gebiss gibt sich der Vater als Consultant aus.  
Der Coach arbeitet mit der Gruppe an ihrer Teamfähigkeit.  
Die Tochter namens Dorothea ist ungehalten über das Auftreten des Vaters.

**Eine Filmkritik**

die Rollenerwartung, -en  
die Auswirkung, -en  
aufgreifen  
sehenswert  
kompliziert  
der Zwang, Zwänge  
sozialromantisch  
sich entfremden  
unnahbar  
der Aufstieg, -e  
verkrampt  
zurückschrecken vor  
unterschwellig  
eindringen  
vorstehend  
überzeichnet

Es werden die Rollenerwartungen der Gesellschaft thematisiert.  
Die negativen Auswirkungen des Kapitalismus sind ein Thema des Films.  
Es werden im Film belastete Familienverhältnisse aufgegriffen.  
Der Film ist schon wegen der Schauspielerin Sandra Hüller sehenswert.  
Die Geschichte handelt von einer komplizierten Vater-Tochter-Beziehung.  
Jeder spürt den gesellschaftlichen Zwang, Rollen zu erfüllen.  
Der Protagonist ist gefühlvoll, sozialromantisch und macht gerne Scherze.  
Vater und Tochter haben sich über die Jahre voneinander entfremdet.  
Ines scheint streng, unnahbar und kühl.  
Das Leben der Tochter dreht sich um den beruflichen Aufstieg.  
Die Zeit, die Vater und Tochter miteinander verbringen, wirkt verkrampt.  
Winfried schreckt nicht davor zurück, das Leben seiner Tochter in Frage zu stellen.  
Die unterschwellige Kritik sorgt für neue Konflikte zwischen Vater und Tochter.  
Der Protagonist dringt in die Welt der Tochter ein, indem er sich als Coach ausgibt.  
Als schräger Consultant mit vorstehendem Gebiss kommt Toni Erdmann in die Firma.  
Er bringt seine Tochter in überzeichnete und peinliche Situationen.

(sich) blamieren	Es ist nicht klar, ob der Vater die Tochter blamieren oder ihre Seele retten will.
neoliberal	Die neoliberalen Arbeitswelt erscheint Winfried furchtbar kalt und hart.
aufbrechen	Mit der Zeit scheint Ines Inneres aufzubrechen.
die Individualisierung, -en	Sozialkritisch wird im Film die Individualisierung der modernen Arbeitswelt gezeigt.
die Beziehungslosigkeit, -en	Die Beziehungslosigkeit der Figuren im Film wirkt deprimierend.
die Verbundenheit, -en	Der Vater ist auf der Suche nach einer neuen Verbundenheit mit der Tochter.
der Profit, -e	In Ines Arbeitswelt geht es ausschließlich um Profite.
das Gemeinwohl (Singular)	Das Gemeinwohl spielt im neoliberalen Kapitalismus keine große Rolle.
facettenreich	Der Film zeichnet sich durch die facettenreiche Darstellung der Emotionen aus.
das Fremdschämen (Singular)	Die Gefühle reichen von Unwohlsein und Fremdschämen hin zu Mitleid.

**Redemittel Filmkritik**

einzigartig	Der Film ist meiner Meinung nach einzigartig.
-------------	---

**Eigene Filmkritik**

erscheinen	Das Buch ist 1987 erschienen.
nichtssagend	Ich war von der nichtssagenden Handlung des Films enttäuscht.

**Alles Theater****Theater ist für mich ...**

das Theater, -	Am Theater zu spielen ist für viele Menschen bis heute ein Traum.
schlüpfen in	Wenn der Schauspieler in eine neue Rolle schlüpft, beginnt für ihn irgendwie auch ein neues Leben.
(sich) versetzen in	Ich mag es, mich in die Gedanken und Gefühle einer Figur zu versetzen.
(sich) inszenieren	Wir inszenieren am Theater im kommenden Jahr Schillers "Die Räuber".
der Charakter, -e	Ich möchte mit den Charakteren mitfühlen und mitleiden.
die Tragödie, -n	Am liebsten sehe ich mir Tragödien an.
die Dramaturgie, -n	Die Dramaturgie des Stücks bestimmt mein Leben ein bisschen mit.
das Bühnenbild, -er	Ich mag im Theater vor allem die Beleuchtung und das Bühnenbild.
abstimmen	Wir diskutieren viel darüber, wie Maske und Kostüm auf die Rolle abgestimmt werden können.
applaudieren	Es sind die Bretter, die die Welt bedeuten - auch, wenn ich nur von unten applaudiere.
erzeugen	Es ist faszinierend, welche Wirkung Schauspieler*innen erzeugen können.
das Lampenfieber	Ich habe vor jedem Auftritt Lampenfieber - auch noch nach 40 Jahren!
magisch	Es ist jedes Mal ein magischer Moment, wenn der Vorhang auf der Bühne aufgeht.
aufs Neue	Ich finde den ersten Moment der Stille vor einer Vorstellung immer wieder aufs Neue aufregend.

**Proben und auftreten**

die Probe, -n	Wir haben täglich von 10:00 bis 15:00 Proben für das neue Stück.
erstaunt	Das Publikum war erst erstaunt und begeistert.
originell	Die originelle Stückfassung versetzte den Klassiker in die Gegenwart.
das Vorstellungsvermögen, -	Um ein Bühnenbild zu gestalten, braucht es viel Vorstellungsvermögen.

**Das Max Reinhardt Seminar**

der Sitz, -e	Das Max Reinhardt Seminar hat seinen Sitz in Wien.
die Anregung, -en	Die Schule wurde auf Anregung des Regisseurs gegründet.
der/die Intendant, -en / Intendantin, -nen	Als Intendant des Wiener Burgtheaters setzte Max Reinhard legendäre Produktionen um.
der/die Erneuerer, - / Erneuerin, -nen	Max Reinhard galt wie Bertolt Brecht als Erneuerer der Theaterkunst.
das Spektrum, Spektren	Die zwei Studienzweige der Schule bieten ein breites Spektrum an Fächern.
belegen	Man kann die Studiengänge Regie oder Schauspiel belegen.
der/die Kandidat, -en / Kandidatin, -nen	Es bewerben sich ca. 600 Kandidat*innen jährlich.
zulassen	Es können nur 12 der Bewerber*innen zugelassen werden.

**Die härteste Prüfung Wiens**

das Konkurrenzdenken (Singular)	Das Konkurrenzdenken bei der Aufnahmeprüfung ist nicht immer schön.
maßgeblich	Der Aufnahmestress wird maßgeblich durch die harten Bedingungen bestimmt.
überschreiten	Die Bewerber*innenzahlen überschreiten die Studienplätze bei weitem.
werten	Negativ gewertet wird, wenn die Bewerber*innen zu spät kommen.
(sich) versprechen	Bewerber*innen versprechen sich aufgrund des Stresses auch oft.
erzeugen	Das Wichtigste ist, auf der Bühne Wirkung zu erzeugen.
stammen von	Man kann frei entscheiden, von welchem Autor das Stück stammen soll.
der Auswahlprozess, -e	Der Auswahlprozess dauert bis zu einer Woche.
überbrücken	Man muss in der Prüfungswoche lange Wartezeiten überbrücken.
das Berufsbild, -er	Bewerber*innen müssen von ihrem Berufsbild sehr überzeugt sein.
die Entfaltung (Singular)	Kritik kann Ausgangspunkt für eine künstlerische Entfaltung sein.
das Scheitern (Singular)	Man muss lernen, mit dem Scheitern umzugehen.
die Prüfungskommission, -en	Die Prüfungskommission muss in nur wenigen Minuten überzeugt werden.
ein Geheimnis lüften	Der Theatercoach lüftet einige Geheimnisse rund ums Max Reinhard Seminar.
fürchten	Viele fürchten den Leistungsdruck an der Schauspielschule.
der/die Anwärter, - / Anwärterin, -nen	Die Anwärter*innen sind beim Aufnahmeprozess erheblichem Druck ausgesetzt.
gewährleisten	Durch die begrenzten Plätze möchte man eine gute Betreuung gewährleisten.
umfassend	Die umfassende Betreuung macht die Qualität der Ausbildung aus.

vorsprechen	Wer vorsprechen will, muss sich zunächst schriftlich bewerben.
das Äußerste	Die Bewerber*innen gehen in der Prüfung ans Äußerste.
die Tagesordnung, -en	Ausfälle und Zusammenbrüche der Bewerber*innen sind bei der Prüfung an der Tagesordnung.
die Bühnenpräsenz, -en	Ausdrucksstärke und Bühnenpräsenz sind bei der Prüfung das A und O.
im Auge des Betrachters liegen	Das Verständnis von Kunst liegt im Auge des Betrachters.
die Spannweite, -n	Mit vier Texten soll man die Spannweite seiner Begabung zeigen.
zum Ausdruck bringen	Man muss verschiedene Emotionen und Zustände zum Ausdruck bringen können.
die Vorgabe, -n	Zwei klassische und zwei moderne Texte sind die Vorgabe.
verfassen	Selbst verfasste Texte sind nicht zugelassen.
in Betracht ziehen	Eigenkreationen kann die Jury nicht in Betracht ziehen.
absolvieren	Im letzten Prüfungsteil muss man körperliche und musikalisches Tests absolvieren.
szenisch	Die szenische Improvisation gehört auch zur Prüfung.
die Rahmenbedingung, -en	Die Rahmenbedingungen sind überschaubar.
fristgerecht	Man muss sich fristgerecht anmelden und eine Teilnahmegebühr bezahlen.
antreten zu	Wenn man nicht zur Prüfung antritt, muss man sich rechtzeitig abmelden.
triftig	Bei Verspätung ohne triftigen Grund erhält man die Gebühr für die Prüfung nicht zurück.
abspringen	Viele springen im letzten Moment noch ab.
der Glanz (Singular)	Die Vorstellung von Ruhm und Glanz weicht oft von der Realität ab.
das Ensemble, -s	Viele Theater haben keine festen Ensembles mehr.
die Anstellung, -en	Oft kann keine langfristige Anstellung versprochen werden.
das Einstiegsgehalt, Einstiegsgehälter	Das Einstiegsgehalt am Theater ist nicht besonders hoch.
eingehen	Diesen Berufsweg sollten nur die eingehen, die eine starke Leidenschaft verspüren.
verfeinern	Die Kritik verfeinert den Blick auf die eigene gestalterische Entwicklung.
der Anstoß, Anstöße	Die Prüfung gibt in jedem Fall auch Anstoß zur Verbesserung.
ausgesetzt sein	Auch wer es schafft, wird kritischen Stimmen ausgesetzt sein.
dienen	Die Kritik dient der Reflexion und der Bewusstmachung der Ausdrucksfähigkeit.
die Daumen drücken	Ich drücke allen Bewerber*innen die Daumen.

**Bewerben und versuchen**

persönlich nehmen	Man darf eine Ablehnung nicht zu persönlich nehmen.
einen Weg einschlagen	Ich werde wohl erst einmal einen anderen Berufsweg einschlagen.
unter Beweis stellen	Bei der Prüfung kannst du endlich dein Talent unter Beweis stellen.

**Nach der Aufnahmeprüfung**

gut ankommen	Ich hätte nie gedacht, dass ich bei der Kommission gut ankomme.
--------------	---

die Katastrophe, -n  
sich um einen Studienplatz bewerben

Mein Vorsprechen war eine absolute Katastrophe.  
Ich werde mich jetzt um einen anderen Studienplatz bewerben.

**Das sagen die anderen**

das Jurymitglied, -er

Das Jurymitglied meint, es kommt auf die vermittelten Emotionen an.

**Das hat Herr Hein gesagt**

das Kriterium, Kriterien  
bestehen

Die Prüfungskommission entscheidet nach verschiedenen Kriterien.  
Nicht jede\*r kann die Prüfung bestehen, das ist klar.

**Kapitel 11: Der Kampf um Talente****Mir ist wichtig, dass...**

die Wertschätzung, -en  
die Selbstverwirklichung, -en  
die Work-Life-Balance,  
der Wohlstand, Wohlstände  
anerkennen  
in Einklang bringen

Den meisten Angestellten ist Wertschätzung wichtiger als Geld.  
Selbstverwirklichung im Job spielt heute eine größere Rolle als vor 50 Jahren.  
Für viele junge Fachkräfte ist eine gesunde Work-Life-Balance besonders wichtig.  
Wohlstand ist nicht mehr unbedingt das erste Ziel junger Arbeitnehmer\*innen.  
Wer die Leistung seiner Angestellten nicht anerkennt, bekommt keine guten Ergebnisse.  
Ich möchte Privates und Berufliches besser in Einklang bringen.

**Der Kampf um Talente**

die Berufssparte, -n  
prekär  
(sich) durchziehen  
der/die Fachkraft, Fachkräfte  
(sich) binden  
optimieren  
beitragen zu  
der Anspruch, Ansprüche  
das Gehalt, Gehälter  
kompetent  
sinntragend  
die Identität, -en

Manche Berufssparten sind stärker von der Krise betroffen als andere.  
Viele Geisteswissenschaftler\*innen arbeiten in prekären Beschäftigungsverhältnissen.  
Die Probleme ziehen sich durch den gesamten Arbeitsmarkt.  
Der Mangel an Fachkräften in manchen Branchen ist bedenklich.  
Personalverantwortliche möchten talentierte Fachkräfte gerne langfristig binden.  
Unsere Fachkräfte optimieren Prozesse und entwickeln neue Konzepte.  
Die Angestellten tragen wesentlich zum Erfolg des Unternehmens bei.  
Junge Fachkräfte stellen heutzutage hohe Ansprüche an ihre Arbeitgeber\*innen.  
Ein gutes Gehalt ist nicht alles!  
Die Unternehmen wünschen sich kompetente Mitarbeiter\*innen.  
Moderne Berufsbiografien müssen sinntragende Tätigkeiten enthalten.  
Die berufliche Tätigkeit prägt die Identität heutzutage ganz entscheidend.

die Ausgestaltung, -en	Die räumliche und zeitliche Ausgestaltung des Arbeitsplatzes ist bedeutam.
lukrativ	Arbeitsstellen, die den Ansprüchen der Fachkräfte begegnen, sind besonders lukrativ.
ein hohes Maß an	Unser Unternehmen bietet den Angestellten ein hohes Maß an Flexibilität.
die Leistungsfähigkeit, -en	Die freie Gestaltung der Arbeit hat einen direkten Einfluss auf die Leistungsfähigkeit.
agieren	Je selbstbestimmter die Mitarbeiter*innen agieren, desto besser konzentrieren sie sich.
die Digitalisierung, -en	Die Digitalisierung ermöglicht ein immer flexibleres Arbeiten.
die Erreichbarkeit, -en	Die ständige Erreichbarkeit ist nicht unbedingt immer ein Segen.
dynamisch	Unsere dynamische Arbeitswelt hebt die Grenzen von Arbeit und Privatsphäre auf.
die Entgrenzung, -en	Die räumliche Entgrenzung von Arbeit kann negative Folgen mit sich bringen.
(sich) beeinträchtigen	Entgrenzte Arbeitsstrukturen können unser Wohlbefinden beeinträchtigen.
die Vereinbarkeit, -en	Es müssen Formate für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefunden werden.
wachsen	Wir müssen dem gewachsenen Selbstbewusstsein der Arbeitnehmer*innen gerecht werden.

**Arbeitswelt im Wandel**

die Rekrutierung, -en	Bei der Rekrutierung muss man sich einer Vielfalt von Ansprüchen öffnen.
konkurrenzfähig	Man muss mit seinen Produkten und Angeboten konkurrenzfähig bleiben.
der Zugriff, -e	Wir brauchen von den verschiedenen Standorten aus Zugriff auf die Dateien.
ausgewogen	Mitarbeiter*innen suchen ein ausgewogenes Verhältnis von Arbeit und Privatleben.
die Karriere, -n	Meine Karriere begann in einem kleinen Familienbetrieb.
der Ruin, -	Das Unternehmen steht kurz vor dem Ruin.
die Personalstruktur, -en	Ich beschäftige mich viel mit der Personalstruktur und der Mitarbeitermotivation.
die Effizienz, -en	Wir streben nach der größtmöglichen Effizienz.
herausholen aus	Ich denke, aus diesem Projekt lässt sich noch einiges herausholen.
die Expertise, - n	Meine Expertise bringe ich in der Unternehmensberatung ein.
das Coaching, -s	Ich biete Coachings und Beratungen für Führungskräfte an.
Rechnung tragen	Unsere Arbeitskultur muss der Globalisierung Rechnung tragen.
das Home Office, -s	Ich möchte flexibel und auch im Home Office arbeiten.
die Co-Working-Station, -en	Co-Working-Stationen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.
(sich) einstellen auf	Wir stellen uns auf mehr Aufträge im nächsten Jahr ein.
verschonen mit	Die neuen Fachkräfte werden sich nicht mit ihren hohen Anforderungen verschonen.
in jeder Hinsicht	Wir suchen nach Szenarien, die in jeder Hinsicht Flexibilität ermöglichen.
die Technisierung, -en	Es ist mit einer weiteren Technisierung der Arbeitsschritte zu rechnen.
zukommen auf	Das globalisierte Miteinander kommt in großen Schritten auf uns zu.

der Spagat, -e	Der Spagat zwischen Vertrauen und Kontrollverlust ist für Unternehmen oft schwer.
hierarchisch	Braucht man überhaupt noch hierarchische Strukturen oder geht es auch ohne?
imstande sein	Man muss imstande sein, die Qualität beständig zu sichern.
die Gegebenheit, -en	Trotz der Gegebenheiten können wir beide Projekte mit Erfolg abschließen.
virtuell	Es müssen virtuelle Strukturen geschaffen werden, die für alle funktionieren.
verbindlich	Der Termin ist verbindlich, ich gehe davon aus, dass er heute stattfindet.
auf hohem Niveau	Wir wollen die Motivation der Mitarbeiter*innen auf hohem Niveau halten.
bündeln	Das verteilte Wissen müssen wir bündeln können.
das Potenzial, -e	Wir wollen das Potenzial jedes einzelnen Angestellten fördern.
dirigieren	Wer dirigiert das Zusammenspiel im Team?
das Cloud-Working	Cloud-Working ist eine mögliche Form der Zusammenarbeit.
internetbasiert	Die internetbasierte Plattform erlaubt Zugriff von überall her.
das Kompetenz-Sharing	Das Kompetenz-Sharing wird über digitale Systeme ermöglicht.
zurückgreifen auf	Wir greifen in unserem Intranet auf ein innovatives Cloud-System zurück.
(sich) scheuen vor	Ich scheue mich vor dieser Investition.

**Ich hätte da noch eine Frage!**

der Transfer, -s	Der Transfer von Informationen findet digital statt.
feinfühlig	Im Workshop gibt es Tipps für einen feinfühligen Umgang mit den Kolleg*innen.
die Verständigung, -en	Die Verständigung im Unternehmen findet auf Englisch statt.
dezentral	Dezentrale Arbeitsformen haben sich als interessant erwiesen.
sich ergeben aus	Die Zusammensetzung ergibt sich nach ähnlichen Vorlieben und Bedürfnissen.
die hervorbringen	Die Entwicklungen bringen ganz neue psychische Belastungen hervor.
(sich) bahnen	Neue gesundheitliche Probleme bahnen sich ihren Weg.
der Burn-Out, -	Meine Kollegin erholt sich nur langsam von ihrem Burn-Out.
die Virtualisierung, -en	Die emotionale Stabilität leidet unter der zunehmenden Virtualisierung.
im Alleingang	Führungskräfte müssen vieles im Alleingang entscheiden.

**profitieren und beitragen**

einer Sache gerecht werden	Wir wollen den Anforderungen des neuen Projekts natürlich gerecht werden.
sich erweisen als	Die Cloud hat sich als extrem nützlich erwiesen.
profitieren von	Wir alle profitieren von ihrer Expertise.

**Seminar für Führungskräfte**

modular	Der modulare Aufbau des Seminars war nicht allen nachvollziehbar.
die Mitarbeiterführung, -en	Die Mitarbeiterführung ist heute eins der zentralen Themen für Vorgesetzte.
passgenau	Wir haben passgenaue Tipps für unsere Situation bekommen.
(sich) erproben	Im Seminar kann man die neuen Strategien gleich erproben.
abwägen von	Sie müssen abwägen, welches System für Sie in der Anwendung besser passt.
das Präsenztreffen, -	Im Präsenztreffen haben wir verschiedene Körperübungen gemacht.
vertiefend	Auf der Online-Plattform gab es vertiefende Übungen für uns.
bereitstellen	Ich stelle dir gerne das Material in der Cloud bereit.
auffordern	Sie sind aufgefordert, mit den anderen Teilnehmer*innen zusammenzuarbeiten.
der Austausch (Singular)	Wir können gern nach dem Seminar im Austausch bleiben!

**Angesichts, aufgrund, aus**

angesichts	Angesichts der fehlenden Strukturen müssen wir Alternativen schaffen.
aufgrund	Aufgrund der Individualisierung gibt es keine Kontrolle der Arbeitszeiten mehr.
infolge	Infolge der Digitalisierung sind neue Herausforderungen sichtbar geworden.
die Ausstattung, -en	Wir kommen auch ohne moderne Ausstattung im Büro zurecht.
hinsichtlich	Wir werden uns hinsichtlich der neuen Räume noch unterhalten müssen.
bezüglich	Es braucht klare Regelungen bezüglich der Erreichbarkeit ihrer Mitarbeiter*innen.
einheitlich	Unser Ziel ist es, eine einheitliche Qualität zu gewährleisten.
die Isolierung, -en	Die Digitalisierung kann zu einem Gefühl der sozialen Isolierung führen.
die Konstellation, -en	Sie werden sich den neuen Konstellationen öffnen müssen.
(sich) rechtfertigen für	Ich bin froh, nicht jeden Arbeitsschritt rechtfertigen zu müssen.

**Work-Life-Balance**

vernachlässigen	Die meisten vernachlässigen für die Arbeit ihr Privatleben.
dauerhaft	Ein dauerhaftes Ungleichgewicht in der Work-Life-Balance zieht meist ernsthafte Konsequenzen nach sich.
(sich) zurücknehmen	Ich möchte mich gerne beruflich ein wenig zurücknehmen, es wird mir zu viel.
fatal	Dauerstress kann fatale Auswirkungen haben.
der Tinnitus, -	Ein Tinnitus ist oft ein Resultat aus überhöhter Belastung.
(sich) entziehen	Ich sehe keine Möglichkeit, mich dem Arbeitsstress zu entziehen.

**Das Büro der Zukunft**

schnelllebig	Schnelllebige Veränderungen erfordern ein Umdenken in der Mitarbeiterführung.
valid	Unternehmen müssen sich valide Konzepte überlegen.
anpassungsfähig	Anpassungsfähige Systeme sind aus dem Büro der Zukunft nicht wegzudenken.
die Lagerung, -en	Die Lagerung von Arbeitsmaterialien muss neu gedacht werden.
rollbar	Es werden immer häufiger rollbare Container eingesetzt.
die Stehlandschaft, -en	Sitz- oder Stehlandschaften sollen das gemeinsame Denken fördern.
fernab	Abgegrenzte Räume sichern ein konzentriertes Arbeiten fernab von Lärm.

**Bewerbungen****Bewerbungen in Deutschland**

postalisch	Ungefähr die Hälfte der Jobsuchenden bewirbt sich auf postalischem Weg.
das Jobportal, -e	Vielen suchen ihre neue Stelle über Jobportale.
bevorzugt	Für Firmen ist die Bewerbung per Mail der bevorzugte Bewerbungsweg.
(sich) unterschätzen	Manche Bewerber*innen unterschätzen die Wichtigkeit von Zeugnissen.
beimessen	Den Bewerbungsfotos wird oft zu viel Bedeutung beigemessen.
der/die Personaler, - / die Personalerin, -nen	Personaler*innen interessieren sich vor allem für das letzte Arbeitszeugnis.
investieren in	Im Durchschnitt investieren Jobsuchende ca. 30 Minuten in die Bewerbung.
erfüllen	Ihre Erfahrungen erfüllen unsere Erwartungen an eine Mitarbeiterin.
der Zeitaufwand, Zeitaufwände	Der Bewerbungsprozess stellt oft einen hohen Zeitaufwand dar.

**Richtig bewerben**

ansprechend	Eine Bewerbung sollte ansprechend gestaltet werden.
der Bestandteil, -e	Die Bewerbung besteht aus einigen klar definierten Bestandteilen.
das Anschreiben, -	Das Anschreiben gibt einen ersten persönlichen Eindruck der Bewerber*innen.
der Nachweis, -e	Es müssen Nachweise über die Ausbildung oder das Studium erbracht werden.
die Qualifikation, -en	Man sollte alle Qualifikationen immer belegen.
chronologisch	Man nennt die Ereignisse chronologisch rückwärts.
üblich	Ein Bewerbungsfoto ist in Deutschland üblich.
einnehmen	Je nach Berufserfahrung nehmen die Informationen unterschiedlich viel Platz ein.
der Umfang, Umfänge	Der Lebenslauf sollte einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

(sich) absetzen von	Man muss versuchen, sich von den anderen Kandidat*innen positiv abzusetzen.
der Eindruck, Eindrücke	Der erste Eindruck ist bei einer Bewerbung absolut entscheidend.
das Aushängeschild, Aushängeschilder	Die Form der Bewerbung ist das persönliche Aushängeschild der Bewerber*innen.
beifügen	Man sollte unbedingt die letzten Arbeitszeugnisse beifügen.
überzeugen	Nur wer mit der Bewerbung überzeugt, wird zum Vorstellungsgespräch eingeladen.
sich verhalten	Wie verhält es sich mit dem Nachweis von Fremdsprachen?
aussagekräftig	Wichtig ist, dass die Informationen aussagekräftig sind.
skizzieren	Man sollte in einer Bewerbung kurz seine Aufgaben und Verantwortungsbereiche skizzieren.
gliedern	Die Informationen müssen richtig gegliedert sein.
(sich) aussetzen	Wir möchten uns nicht dem Vorwurf der Diskriminierung aussetzen.
die Äußerlichkeit, -en	Äußerlichkeiten können die Wahl von Bewerber*innen durchaus beeinflussen!
gewichten	Wie kann man die Inhalte im Lebenslauf am besten gewichten.
das Soft Skill, -s	Soft Skills wie Teamfähigkeit und Motivation werden immer bedeutender.
verfügen über	Wenn man über viel Berufserfahrung verfügt, sollte man sie in einer Auswahl darstellen.
ausmachen	Die Berufserfahrung macht 10% des Lebenslaufs aus.
lesbar	Der Lebenslauf muss gut lesbar sein.
umfassen	Das Anschreiben sollte maximal eine Seite umfassen.

### Ein Lebenslauf

die Implementierung, -en	Ich beschäftige mich mit der Implementierung von Fortbildungskonzepten.
die Vertragsverhandlung, -en	Zu meinen Aufgaben gehört unter anderem die Vertragsverhandlung.
der Dozentenbelang, -e	Bei Dozentenbelangen bin ich die erste Ansprechpartnerin.
das Diplom-Studium, Diplom-Studien	Mein Diplom-Studium der Biologie habe ich in Bochum abgeschlossen.
die Erziehungswissenschaft, -en	In den Erziehungswissenschaften werden pädagogische Konzepte vermittelt.
die Kenntnis, -se	Ich verfüge über sehr gute Kenntnisse in Französisch.

### Daten und Qualifikationen

beinhalten	Die Bewerbung beinhaltet das Anschreiben, den Lebenslauf und die Zeugnisse.
die Daten, (Plural)	Der Lebenslauf beginnt mit den persönlichen Daten.
verpflichten	Man ist nicht verpflichtet, ein Foto beizufügen.
platzieren	Das Foto wird in der Regel oben rechts auf dem Lebenslauf platziert.
bilden	Die Hauptbestandteile des Lebenslaufs bilden die Qualifikationen.
eingehen auf	Am Ende des Lebenslaufs wird auf die Fremdsprachen und Interessen eingegangen.

relevant	Man sollte Kenntnisse, die für die Stelle relevant sind, auf jeden Fall hervorheben.
aufführen	Interessen führt man auf, wenn sie etwas mit der Stelle zu tun haben.

**Das Bewerbungsanschreiben**

ausschreiben	Die ausgeschriebene Stelle ist genau das Richtige für mich!
in Verbindung bringen	Du solltest deine Fähigkeiten mit den Anforderungen in Verbindung bringen.
heranziehen von	Man kann bisherige berufliche Stationen zur Selbstdarstellung heranziehen.
hinweisen auf	Man sollte auf seine für den Posten relevanten Fähigkeiten hinweisen.
(sich) loben	Man sollte darauf verzichten, die Firma übermäßig zu loben.
die Gehaltsvorstellung, -en	Beim Formulieren von Gehaltsvorstellungen orientiert man sich am eigenen Gefühl.
angemessen	Die Personaler*innen wollen wissen, welches Gehalt man selbst für angemessen hält.
darstellen	Im Anschreiben soll man sich und seine Kompetenzen darstellen.
die Bundesagentur für Arbeit (Singular)	Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt bei der Jobsuche.
betrachten von	Wir wollen den Inhalt der Bewerbung einmal genauer betrachten.
um den heißen Brei herumreden (ugs.)	Man sollte im Anschreiben nicht um den heißen Brei herumreden.
gefordert	Bezieh dich in der Bewerbung direkt auf die geforderten Qualifikationen.
zügig	Du solltest zügig zum wichtigsten Teil deines Anschreibens kommen.
belegen	Belegen Sie Ihren beruflichen Werdegang mit Beispielen.
der Meilenstein -e	Unser Team hat sich regelmäßige Meilensteine zur Bewältigung der Aufgabe gesetzt.
das Hindernis, -se	Bei Hindernissen suchen wir in der Regel gemeinsam nach Lösungen.
anschaulich	Wichtig ist es, Ihre Fähigkeiten anschaulich zu machen und Beispiele zu geben.
die DIN-A4-Seite, -n	Der Lebenslauf sollte nicht länger als zwei DIN A4-Seiten sein.
vermeiden	Man sollte Rechtschreibfehler in Bewerbungen vermeiden.
die Floskel, -n	Auf Floskeln und unnötige Sätze sollte man im Anschreiben verzichten.
der Betreff, -e	Im Betreff sollte man die Nummer der Stellenanzeige erwähnen.
hervorgehen	Aus dem Betreff geht hervor, dass man sich auf die Stelle bewirbt.
sich anbiedern	Man muss sich nicht mit Lob bei der neuen Firma anbiedern.
ausdrücklich	Nur wenn es ausdrücklich verlangt wird, sollte man Gehaltsvorstellungen äußern.
geeignet	Sie müssen erläutern, warum sie die geeignete Kandidatin für die Stelle sind.
(sich) beschränken	Beschränken Sie sich auf das Wesentliche und belegen Sie Ihre Fähigkeiten.
die Vermittlerbörsen, -n	Ratgeberseiten findet man beim Jobcenter oder anderen Vermittlerbörsen.

**Die Stellenanzeige**

der/die Referent, -en / Referentin, -innen	Wir suchen Referent*innen im Bereich "Berufliche Bildung".
der Belang, -e	Sie sind verantwortlich für alle Belange der Aus- und Weiterbildung.
die Vermarktung, -en	Die Vermarktung der Fortbildung ist Teil Ihrer Aufgaben.
vorzugsweise	Sie haben vorzugsweise ein betriebswirtschaftliches Studium absolviert.
die Ausrichtung, -en	Eine pädagogische Ausrichtung ist für den Job sinnvoll.
anstreben	Wir streben eine diverse Zusammensetzung unseres Teams an.
generisch	Die generische Anrede "Sehr geehrte Damen und Herren" schließt das dritte Geschlecht nicht ein.

**Das Anschreiben**

(sich) abstimmen	Ich entwickle auf die Zielgruppe abgestimmte Inhalte.
konzeptionieren	Das neue Lehrwerk zu konzeptionieren dauert länger als erwartet.
das Networking (Singular)	Ich konnte meine Expertise im Networking erweitern.
das Angebotsportfolio, -s	Ich habe Online-Weiterbildungen in unser Angebotsportfolio implementiert.
zielgruppengerecht	Meine Kompetenz ist die zielgruppengerechte Entwicklung von Weiterbildungen.
reizen	An der neuen Stelle reizt mich der direkte Kontakt mir der Zielgruppe.

**Meine Traumstelle**

die Traumstelle, -n	Ich habe endlich meine Traumstelle gefunden!
das Herzblut (Singular, ugs.)	Mein Herzblut liegt in der Beratung unserer Kund*innen.
(sich) einbringen	Ich möchte gerne meinen pädagogischen Hintergrund in die Stelle einbringen.

**Arbeit und Beruf****Ich bin ...**

ehrgeizig	Sehr ehrgeizige Menschen wirken manchmal ein wenig unsympatisch.
selbstständig	Ich arbeite gern selbstständig und eigenverantwortlich.
ausgeglichen	Seit ich den neuen Job habe, fühle ich mich sehr ausgeglichen.
aufgeschlossen	Für den Kundenservice muss man aufgeschlossen und kommunikativ sein.
pflichtbewusst	Pflichtbewusstes Arbeiten ist insbesondere in der Verwaltung wichtig.
kompromissbereit	Im Team muss jeder ein bisschen kompromissbereit sein.
kooperativ	Er ist nicht sonderlich kooperativ bei den Besprechungen.
ordnungsliebend	Ich bin ziemlich ordnungsliebend, Chaos macht mich nervös!
verhandlungsgeschickt	Viele Personaler*innen wünschen sich verhandlungsgeschickte Mitarbeiter*innen.

**Eine Frage des Typs**

geizig	Wer geizig ist, erkennt oft nicht das Schöne am Teilen.
selbstverliebt	Mein neuer Kollege ist unglaublich selbstverliebt und arrogant.
nachtragend	Ich möchte nicht nachtragend sein, aber deine Aussage hat mich sehr gekränkt.
dominant	Unsere Chefin ist ziemlich dominant, da muss man sich wirklich behaupten.
oberflächlich	Mein Kollege ist so oberflächlich, ich finde gar kein Gesprächsthema mit ihm.

**Ich kann...**

bescheiden	Ich würde mich als bescheiden und ruhig bezeichnen.
nützlich	Sein Organisationstalent ist wirklich nützlich für die Abteilung.
koordinieren	Sie kann Aufgaben gut koordinieren, wie sie im letzten Projekt gezeigt hat.
die Bereicherung, -en	Du bist eine echte Bereicherung in unserem Team!
erstellen	Konzepte zu erstellen, macht mir sehr viel Spaß.
die Durchführung, -en	Ich konnte bei der Durchführung des Projekts auf die Mitarbeit des Teams zählen.
einigermaßen	Ich kann inzwischen einigermaßen gut präsentieren, denke ich.

**Sag es smart!**

die Wortwahl, -en	Die richtige Wortwahl ist entscheidend in professionellen Gesprächen.
das Signal, -e	Es ist wichtig, das richtige Signal an die Zuhörer*innen zu senden.
der Sachverhalt, -e	Der Sachverhalt sollte klar und nachvollziehbar dargestellt werden.
die Gleichstellung, -en	Das Thema Gleichstellung ist in unserem Betrieb noch verbesserungswürdig.
die Verwaltungssoftware, -s	Mit dieser Verwaltungssoftware kenne ich mich noch nicht aus.
kurzfristig	Ein Arbeitsbeginn nächsten Monat ist zwar sehr kurzfristig, aber machbar.

**Elevator Pitch**

verhandeln	Ich möchte mein Gehalt im neuen Job nochmal verhandeln.
intervenieren	Es ist unhöflich, während der Präsentation immer zu intervenieren.
vorgefertigt	Man sollte bei der persönlichen Vorstellung auf vorgefertigte Sätze verzichten.
das Merkmal, -e	Man strukturiert bei der Vorbereitung berufliche Meilensteine und Merkmale.
einfordern	Am Ende sollte man ein Feedback einfordern.
auffordern	Darf ich mein Gegenüber zum Mitmachen auffordern?
stimmig	Körpersprache und Wortlaut sollten stimmig sein.
effektiv	Sich gut und effektiv präsentieren zu können, gehört zu den wichtigsten Fähigkeiten der Mitarbeiter*innen.

die Aufzugfahrt, -en	Die Idee ist, sich während einer Aufzugfahrt seinem Gegenüber vorzu stellen.
monologisch	Man stellt sich oder seine Geschäftsidee in ca. 30 Sekunden monologisch vor.
der Mehrwert, -e	Der Mehrwert dieser Technik besteht in der Fokussierung des eigenen Profils.
bieten	Erzählen Sie selbstbewusst, was Sie zu bieten haben.
die Eigeninitiative, -n	Ihre Gesprächspartner*innen können so ohne viel Eigeninitiative etwas über Sie erfahren.
gefeit sein	Vor Nachfragen ist man auch in einem gut vorbereiteten Gespräch nicht gefeit.
das Repertoire, -s	Erstellen Sie sich ein kleines Repertoire an Themen, auf die man in einem Gespräch zurückgreifen kann.
einbeziehen	Schreiben Sie auf, was Sie in den Pitch einbeziehen wollen.
in den Sinn kommen	Notieren Sie zuerst einmal alles, was Ihnen in den Sinn kommt.
das Narrativ, -e	Wichtig ist, dass Ihre Narrative Sinn ergeben.
das Alleinstellungsmerkmal, -e	Machen Sie deutlich, was Ihr Alleinstellungsmerkmal ist.
die Zielsetzung, -en	Am Schluss sollten Sie unbedingt Ihre Zielsetzung ergänzen.
der Aufruf, -e	Beenden Sie Ihren Pitch mit einem Aufruf.
verdeutlichen	Verdeutlichen Sie Ihren Gesprächspartner*innen, was nach dem Pitch passieren soll.
offensiv	Expert*innen sagen, der Aufruf am Ende des Pitches sollte nicht zu offensiv sein.
abverlangen	Es ist förderlich, dem Gegenüber eine Handlung abzuverlangen.
die Ergebnisorientierung, -en	Die Ergebnisorientierung macht die Kraft des Pitches aus.
bedacht	Seien Sie bedacht in Ihren Formulierungen.
verknüpfen	Verknüpfen Sie Ihre Forderungen immer mit einem Dank oder einer Verbindlichkeit.
aufgereggt	Wenn Sie beim Pitchen aufgereggt sind, dann üben Sie Ihre Präsentation mehrmals.
kurzweilig	Ihr Pitch sollte kurzweilig klingen und ihr Gegenüber nicht langweilen.
selbstkritisch	Nehmen Sie die Präsentation auf und werten Sie sie selbstkritisch aus.
bedrohlich	Analysieren Sie, ob Ihr Ton freundlich oder bedrohlich ist.
glaubwürdig	Spricht der Körper eine andere Sprache, als das, was wir sagen, so wirken wir nicht glaubwürdig.
vorgefertigt	Ein Elevator Pitch sollte nicht formelhaft oder vorgefertigt klingen.

**Erzählen Sie mal!**

prägnant	Mit dieser Technik kann man prägnante Selbstpräsentationen erarbeiten.
das Masterstudium, Masterstudien	Ich habe mein Masterstudium in Erziehungswissenschaften abgeschlossen.
interkulturell	Ich habe interkulturelle Kommunikation studiert.
die Kulturarbeit, -en	Sie hat sich schon immer für Kulturarbeit interessiert.
das Bildungsinstitut, -e	Er hat zunächst für verschiedene Bildungsinstitute gearbeitet.
die Presse- und Öffentlichkeitsabteilung, -en	Im Praktikum wurde ich in der Presse- und Öffentlichkeitsabteilung eingesetzt.

sich befassen mit	Seit einem Jahr befasse ich mich mit dem Aufbau eines internationalen Netzwerks.
das Veranstaltungsmanagement, -s	Ich bin verantwortlich für das Veranstaltungsmanagement.
der Hochdruck (Singular)	Wir arbeiten derzeit unter Hochdruck an der Fertigstellung des Projekts.
die Abgabefrist, -en	Es kann bei uns zu engen Abgabefristen kommen.
lösungsorientiert	Ich konzentriere mich darauf, lösungsorientiert und fristgerecht zu arbeiten.
eigenverantwortlich	Eigenverantwortliches Handeln wird bei uns im Unternehmen groß geschrieben.
zugute kommen	Meine Auslandsaufenthalte kommen mir meinen Beruf auf jeden Fall zugute.

**Über mich sprechen**

versiert sein	Ich bin versiert im Umgang mit Office-Anwendungen und SAP.
die Strategie, -n	Sie wurde mit der Umsetzung der neuen Marketing-Strategie beauftragt.

**Elevator Pitch - Aber wie?**

das Bachelor-Studium, Bachelor-Studien	Der Schwerpunkt in meinem Bachelor-Studium lag auf internationalen Beziehungen.
der Hintergrund, Hintergründe	Ich möchte Hintergründe kritisch analysieren und aufdecken.
promoviert	Er hat in kritischer Psychologie promoviert.
erneuerbar	Mein Interesse galt schon im Studium den erneuerbaren Energien.
redaktionell	Ich habe während des Studiums redaktionell für eine Zeitung gearbeitet.
der Journalismus (Singular)	Sie hat zehn Jahre Erfahrung im Journalismus.
die Ausführung, -en	Die Kunden schätzen unsere fristgerechte Ausführung ihrer Aufträge.

**Kapitel 12: Kommunikation**

die Sitte,-n	„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es im Deutschen.
--------------	---

**Begrüßungsrituale**

das Begrüßungsritual, -e	Das Händeschütteln ist ein typisch deutsches Begrüßungsritual.
das Wangenküsschen, -	In Frankreich ist ein angedeutetes Wangenküsschen sehr verbreitet.
das Aneinanderlegen (Singular)	In Thailand begrüßt man sich durch das Aneinanderlegen der Hände vor der Brust.
sich verbeugen	In Japan verbeugt man sich zur Begrüßung.
das Klatschen (Singular)	In manchen afrikanischen Ländern werden Gäste durch Klatschen empfangen.
berühren	Die Maori berühren sich gegenseitig mit Stirn und Nase zur Begrüßung.
die Umarmung, -en	In Südamerika umarmen sich Freunde und Familie zur Begrüßung.

**Interkulturelle Kommunikation**

die Kompetenz, -en	Wer soziale Kompetenzen hat, findet sich auch meist in anderen Kulturen zurecht.
die Gepflogenheit, -en	Viele kulturelle Gepflogenheiten werden als allgemeingültige Normen verstanden.
zusammenführen	Unterschiedliche Arbeitsweisen sollen erkannt und zusammengeführt werden.
leiten	Es gibt auch Interkulturelle Trainings für Menschen in leitenden Positionen.
hierarchisch	Man lernt, wie man mit anderen hierarchischen Strukturen im Ausland umgeht.
geprägt	Unser Blick auf die Anderen ist immer durch unsere Kultur geprägt.
die Umgangsform, -en	Es ist nicht einfach, immer richtig auf andere Umgangsformen zu reagieren.
der/die Unternehmensberater, - / Unternehmensberaterin, -nen	Die Unternehmensberaterin gibt Hinweise für interkulturelle Sensibilität.
benötigen	Arbeitnehmer*innen, die international im Einsatz sind, benötigen interkulturelle Kompetenzen.
die Interaktion, -en	Die Interaktion von Menschen, auch aus der gleichen Kultur, ist nicht immer einfach.
der Kulturkreis, -e	Bei Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen entstehen häufig Missverständnisse.
zufriedenstellend	Ziel ist es, einen für alle Beteiligten zufriedenstellenden Umgang zu pflegen.
gebrauchen können	Interkulturelle Kompetenz kann jede*r gebrauchen.
unterbewusst	Man geht unterbewusst davon aus, dass die eigene Sicht das "Normale" ist.
die Andersartigkeit, -en	Es ist wichtig, die Andersartigkeit des Normalen anzuerkennen.
der/die Auftraggeber, - / Auftraggeberin, -nen	Die Kursziele werden mit den jeweiligen Auftraggeber*innen besprochen.
die Kooperation, -en	In vielen Kursen geht es um das Thema Kooperation.
(sich) sensibilisieren	Es geht darum, die Kolleg*innen für die Arbeitsweise der anderen zu sensibilisieren.
(sich) einstimmen	Viele möchten sich durch den Workshop auf die neue Kultur einstimmen.
die Entsendung, -en	Auch Manager*innen müssen sich bei einer Entsendung in ein anderes Land vorbereiten.
heikel	Effizienz und Kritikfähigkeit sind zwei der oft heiklen Themen im Seminar.
das Hierarchieverständnis, -se	Insbesondere das Hierarchieverständnis kann kulturell oft sehr verschieden sein.
das Feedback, -s	Der Umgang mit kritischem Feedback ist nicht für jede*n einfach.
verankert in	Ich merke im Ausland, wie sehr ich in den deutschen Werten verankert bin.
pochen auf	Manchmal möchte ich gern auf die deutsche Pünktlichkeit pochen.

**Geprägt sein**

ratsam	Es ist ratsam, sich mit der Kultur des Ziellandes auseinanderzusetzen.
--------	--

**Interkulturelle Trainings**

aufgreifen	Wir werden alle relevanten Themen im Rahmen des Seminars aufgreifen.
veranschaulichen	Ich versuche, das Ganze in verschiedenen Fallbeispielen zu veranschaulichen.
vermitteln	Sie hat uns einen guten Eindruck über die verschiedenen Wertvorstellungen vermittelt.

**Der Knigge**

angemessen	Ich finde den Inhalt des Seminars für die Planung unserer Reise angemessen.
das Benehmen, -	Gutes Benehmen wird überall erwartet.
angebracht sein	Es ist nicht angebracht, die eigene Perspektive auf die fremde Kultur zu übertragen.
die Lektüre, -n	Das Buch bietet eine unterhaltsame Lektüre über Benimmregeln.
der Knigge (Singular)	Der "Knigge" wird oft zitiert oder zu Rate gezogen.
das Miteinander (Singular)	In dem Buch geht es um das zwischenmenschliche Miteinander.
die Basis, Basen	Es braucht Regeln, um das Miteinander auf eine gemeinsame Basis zu stellen.
die Benimmregel, -n	Der Knigge wurde kontinuierlich um neue Benimmregeln erweitert.
adäquat	Es gibt viele Infos im Netz zum adäquaten Benehmen in sämtlichen Situationen.

**Tipps von der Expertin**

schwer fallen	Ihr fällt der Umgang mit anderen Menschen manchmal schwer.
einschätzen	Ich habe Mühe, das Verhalten meiner Chefin einzuschätzen.
ins Detail gehen	Bei Rückmeldungen zur Arbeit sollte man nicht zu sehr ins Detail gehen.
die Unsicherheit, -en	Bei Unsicherheiten sollte man seine Kolleg*innen direkt ansprechen.
der/die Vorgesetzte, -n	Meine Vorgesetzte ist manchmal etwas direkt.
die Formalität, -en	Bei Geschäftsbesuchen sollten vorher die Formalitäten geklärt werden.
das Erscheinungsbild, Erscheinungsbilder	Das äußere Erscheinungsbild sollte gepflegt sein.
dringlichst	Man sollte dringlichst vermeiden, bei Terminen zu spät zu kommen.
vereinbaren	Gerne können wir für morgen einen Termin vereinbaren.
die Visitenkarte, -n	Die Visitenkarte hat in Japan eine große Bedeutung und sollte kommentiert werden.
angekündigt	Wie angekündigt stehe ich Ihnen später noch für Fragen zur Verfügung.
vollgepackt	Mein Chef fand meine Präsentation zu vollgepackt.
übersichtlich	Ich denke, ich könnte das die Präsentation noch übersichtlicher gestalten.
begegnen	Nach dem Konflikt weiß ich nicht, wie ich meinem Chef jetzt begegnen soll.
(sich) beziehen auf	Kritik ist meistens nur direkt auf eine spezifische Sache bezogen, nicht auf die Arbeit allgemein.
verallgemeinern	Man sollte Kommentare zu einer einzelnen Aufgabe nicht verallgemeinern.

nichtsdestotrotz	Nichtsdestotrotz sollte auch kritisches Feedback konstruktiv vermittelt werden.
das Lobende (Singular)	Gut ist, zuerst etwas Lobendes zu sagen, bevor man kritisiert.
halten von	Ich glaube, mein Chef hält nicht viel von meiner Arbeit.
mittelständisch	Ich arbeite in einem mittelständischen Unternehmen in Frankfurt am Main.
die Industrie- und Handelskammer, -n	Die Internetseite der Industrie- und Handelskammer gibt Informationen dazu.

**Wie verhalte ich mich?**

der Handschlag, Handschläge	In Deutschland begrüßt man sich typischerweise mit einem Handschlag.
ranghoch	Man sollte zuerst die ranghöchste Person begrüßen.
diskret	Kritik sollte diskret geäußert werden.
unter vier Augen	Manchmal ist ein vertrauliches Gespräch unter vier Augen nötig.
sachlich	Man sollte das konkrete Problem auf jeden Fall sachlich ansprechen.
ganzheitlich	Kritik sollte ganzheitlich betrachtet werden, das heißt alle Perspektiven miteinbezogen werden.
sich bewähren	Es hat sich bewährt, zunächst zuzuhören und erst dann Rückfragen zu stellen.
der Rechtfertigungsmodus, Rechtfertigungsmodi	Erklären Sie Ihr Handeln, ohne in den Rechtfertigungsmodus zu verfallen.
(sich) anbieten	Es bietet sich an, zu Beginn die Arbeitsstrukturen zu besprechen.
der Dresscode, -s	Viele Firmen haben einen klaren Dresscode, an den man sich halten sollte.
berücksichtigen	Man sollte auch die Meinung der Kolleg*innen berücksichtigen.
die Handbreit (Singular)	Ein Rock sollte nicht kürzer als eine Handbreit über dem Knie sein.
behandeln	Behandeln Sie Ihren Vorgesetzten immer respektvoll.
gegenübertreten	Treten Sie den Kolleg*innen mit Selbstbewusstsein und Respekt gegenüber.
verzichten	Verzichten Sie darauf, alles im Team diskutieren zu wollen.
hinter dem Rücken (ugs.)	Probleme sollten Sie nicht hinter dem Rücken involvierter Personen besprechen.
gängig	Eigenverantwortliches Arbeiten ist in den meisten Firmen gängige Praxis.
zuteilen	Man bekommt oft schnell viele Aufgaben zugeteilt.
die Schwäche, -n	Es ist keine Schwäche, Fragen zu stellen - im Gegenteil!

**Interkultureller Ratgeber**

das Intranet, -s	Ich stelle gerade im Intranet einen Ratgeber für alle Kolleg*innen zusammen.
die Kleiderordnung, -en	Die Kleiderordnung sollte im Unternehmen klar festgelegt sein.

**Nonverbale und paraverbale Kommunikation**

die Geste, -n	Die Gesten des Gegenüber verraten oft mehr als seine Worte.
verwandeln	In der Aufgabe verwandeln Sie einen Text in eine spannende Geschichte.

**Nonverbal und trotzdem kommunikativ**

nonverbal	Nonverbale Kommunikation besteht aus mehreren Teilgebieten.
die Gestik, -en	Die Gestik ist die kommunikative Bewegung von Händen, Armen und Kopf.
die Mimik, -en	Die Mimik ist der kommunikative Ausdruck im Gesicht.
das Blickverhalten (Singular)	Das Blickverhalten ist der Augenkontakt, seine Dauer und seine Abwendung.
die Zuwendung, -en	Die Zuwendung in Blick und Körper vermittelt Interesse am Gegenüber.
die Körperhaltung, -en	Die Körperhaltung meint die Art des Stehens, Sitzens und Bewegens.
die Berührung, -en	Berührung ist die Interaktion durch körperliche Kontakte.
das Distanzverhalten (Singular)	Das Distanzverhalten ist eine interessanter Aspekt der nonverbalen Kommunikation.
stimmlich	Stimmliche Merkmale wie die Sprechgeschwindigkeit tragen zur Kommunikation bei.
die Betonung, -en	Die Betonung verrät viel über die Gedanken hinter den Worten.

**Mit Händen und Füßen**

ausgeprägt	Nonverbale Kommunikation ist in allen Kulturen gleich stark ausgeprägt.
das Neugeborene, -	Schon Neugeborene kommunizieren über ihre Mimik.
das Bedürfnis, -se	Manche Gesten drücken ein körperliches Bedürfnis aus.
ununterbrochen	Der Körper sendet ununterbrochen kommunikative Signale.
manipulieren	Mimik und Gestik lassen sich nur schwer manipulieren.
beweisen	Oft beweist der Gesichtsausdruck, dass wir lügen.
überein kommen	Wissenschaftler*innen sind über die Wirkung der Gestik überein gekommen.
sich speisen aus	Nonverbale Kommunikation speist sich teilweise aus der Kultur.
messbar	Der Effekt der nonverbalen Kommunikation ist nur schwer messbar.
deuten	Man kann teilweise lernen, die Körpersprache anderer zu deuten.
sich aneignen	Man kann sich nur schwer eine andere Gestik aneignen.
(sich) ähneln	Die Mimik verschiedener Kulturen ähnelt sich nicht unbedingt.
allgegenwärtig	Körpersprache ist eine allgegenwärtige Form des menschlichen Ausdrucks.
die Verständigung, -en	Nonverbale Kommunikation ist die älteste Form der Verständigung.
(sich) bedienen	Sogar Neugeborene bedienen sich der Mimik und des körperlichen Ausdrucks.
nichtsprachlich	Der nichtsprachliche Ausdruck kann auch falsch interpretiert werden.
das Verhältnis, -se	Das Verhältnis zwischen Worten und Körpersprache ist nicht immer koherent.
die Befriedigung, -en	Das Baby verleiht seinem Bedürfnis und dessen Befriedigung nonverbal Ausdruck.
unterdrücken	Die Mimik lässt sich nur schwer kontrollieren oder unterdrücken.
der Verlass (Singular)	Auf die Signale des Körpers ist in gewisser Weise immer Verlass.
sorgfältig	Jedes sorgfältig gewählte Wort kann durch Körpersprache umgekehrt werden.

überzeugend	Wenn Körper und Worte zusammenspielen, wirken wir am überzeugendsten.
kongruent	Eine kongruente Körpersprache deutet auf Ehrlichkeit hin.
dahingestellt sein	Die Verlässlichkeit des gesprochenen Wortes sei dahingestellt.
der Kanal, Kanäle	Fakten und Informationen werden über den verbalen Kanal übermittelt.
steuern	Nonverbale Signale steuern die zwischenmenschlichen Beziehungen.
pauschal	Man weiß, dass man die Körpersprache nicht pauschal bewerten kann.
die Tatsache, -n	Tatsache ist, dass man die Körpersprache nicht objektiv erfassen kann.
hinterlassen	Mimik und Gestik lassen sich nur schwer manipulieren.
erzeugen	Es gibt viele Experimente dazu, was Körpersprache beim Gegenüber erzeugt.
allgemeingültig	Es gibt keine allgemeingültigen Schemata für das Lesen von Körpersprache.
reichlich	Wir haben uns reichlich Literatur zum Thema angeschaut.
(sich) herausstellen	Es hat sich herausgestellt, dass die Darstellung von Kommunikation oft zu einfach ist.
die Herangehensweise, -n	Wir müssen eine gemeinsame Herangehensweise für die Teamarbeit finden.
vereinfachen	Vereinfacht dargestellt kann man sagen, dass der Körper nicht lügen kann.
die Facette, -n	Die nonverbale Kommunikation hat noch viele unerforschte Facetten.
das Nachschlagewerk, -e	Es gibt kein Nachschlagewerk mit Definitionen von Gesten, Mimik und Haltung.
unmittelbar	Der Körper reagiert unmittelbar auf die Signale des Gegenübers.
unterrichten	Körpersprache kann man nicht wirklich unterrichten.
antrainieren	Vielleicht kann man sich Haltungen, die Selbstbewusstsein signalisieren, antrainieren.
das Gespür, -e	Die meisten haben ein Gespür dafür, wie lange sie jemanden ansehen können.
wahren	Man sollte gebührenden Abstand zu Gesprächspartner*innen wahren.
unausgesprochen	Es gibt viele unausgesprochene Regeln in der nonverbalen Kommunikation.
der Verstoß, Verstöße	Einen Verstoß gegen die Kommunikationsregeln spüren wir sofort.
das Timing, -s	Im Gespräch spielt das Timing oft eine wichtige Rolle.
kulturspezifisch	Die Gestik ist stark kulturspezifisch geprägt.
die Wahrscheinlichkeit, -en	Mit großer Wahrscheinlichkeit sind Gesten in verschiedenen Kulturen unterschiedlich.
abweichend	Bei abweichenden Gesten entstehen oft Missverständnisse.

**Kommunikation im Berufsleben**

der/die Großkunde, -n / Großkundin, -nen	Verhandlungen mit Großkunden sind oft besonders heikel.
der Griff, -e	Wer einen schwachen Griff beim Händeschütteln hat, wird als unseriös wahrgenommen.
übertrieben	Wer die Hand übertrieben schüttelt, wirkt nervös.
fördern	Es fördert die Gesprächsatmosphäre, wenn man sich nicht direkt gegenüber sitzt.
gewahrt werden	Ein gewisser Abstand sollte gewahrt werden.
aufdringlich	Wer Gesprächspartner*innen zu nahe kommt, wirkt schnell aufdringlich.
angstvoll	Wer sich zu weit weg setzt, kann angstvoll wirken.
erwecken	Jede Körperhaltung erweckt einen spezifischen Eindruck beim Gegenüber.
kontaktreich	Kontaktreiche Nationen suchen schnell die physische Nähe im Gespräch.
zurückhaltend	In zurückhaltenden Kulturen sind Berührungen unangebracht.
einnehmen	Wer eine aufrechte Haltung einnimmt, wirkt auch aufrichtig.
die Standhaftigkeit, -en	Ein gerader Rücken ist ein Zeichen für Standhaftigkeit.
verlässlich	Durch unsere Haltung können wir uns als verlässliche Partner*innen darstellen.
bewahren	Im Gespräch sollte man in jedem Fall die Ruhe bewahren.

**Ein Gespür dafür haben**

die Erkenntnis, -se	Ich habe die Erkenntnis gewonnen, dass ich mich vor Auslandsreisen besser vorbereiten muss.
verhandeln	Ich fand es schwer, gleich in der fremden Sprache verhandeln zu müssen.

**Sprecherin von Beruf**

der/die Synchronsprecher, - / Synchronsprecherin, -nen	Die Interview-Partnerin ist als Hörspiel- und Synchronsprecherin tätig.
betrübt	Man kann einen Satz betrübt oder gut gelaunt aussprechen.
so tun als ob	Ich tue einfach so, als ob noch andere Personen im Raum wären.
(sich) verschlucken	Mein Lachen klingt, als hätte ich mich verschluckt.
(sich) beteiligen an	Ich bin gerade an einer Hörspielproduktion beteiligt.
sich herauskristallisieren	Mit der Zeit hat sich mein Berufswunsch herauskristallisiert.
entdecken	Ich wurde zum Glück von einem tollen Hörspielverlag entdeckt.
(sich) beklagen	Er kann sich über die aktuelle Auftragslage nicht beklagen.
seine Brötchen verdienen mit	Inzwischen kann ich mit dem Sprechen meine Brötchen verdienen.
nachplappern	Als Sprecherin plärrt man nicht einfach nur etwas nach.
die Disziplin (Singular)	Der Job erfordert viel Disziplin.
angedacht	Man spielt die Emotionen, die die Autorin angedacht hat.
die Fassung, -en	Bei übersetzten Fassungen ist es schwierig, die Facetten der Emotionen zu erfassen.

einbringen	Man möchte beim Sprechen auch die Struktur der Originaltexte einbringen.
verstimmt	Du klingst so verstimmt - ist alles in Ordnung?
unbeschwert	Sie ist immer so fröhlich und unbeschwert - eine echte Frohnatur!
die Modulation, -en	Die Modulation verändert einen Satz vollständig.
das Rhythmusgefühl, -e	Zum Synchronsprechen braucht man wie zum Singen ein gutes Rhythmusgefühl.
die Bereitschaft, -en	Man braucht die Bereitschaft, sich in andere Figuren hineinzufühlen.
die Phase, -n	Wir sind im Projekt gerade in einer entscheidenden Phase.
im Nachhinein	Im Nachhinein möchte ich immer etwas an den Projekten verbessern.
zusammenschneiden	Die einzelnen Aufnahmen werden im Studio zusammengeschnitten.
monoton	Man darf auch bei der zehnten Sprechaufnahme nicht monoton werden.
sich ein Bild machen von	Durch die Charakterbeschreibung können wir uns ein Bild von den Figuren machen.
sich räuspeln	Die Regieanweisung sagt uns, ob wir lachen, weinen oder uns räuspeln sollen.
der Heulanfall, Heulanfälle	Im letzten Hörspiel musste ich einen Heulanfall spielen!
das Schluchzen (Singular)	Auch emotionale Ausdrücke wie Lachen oder Schluchzen muss man als Sprecher*in gut nachahmen können.
sich ergeben	In dem Job ergeben sich viele lustige Situationen.
mysteriös	Die Geschichte deines neuen Hörbuchs klingt sehr mysteriös.

So, als ob ...

Bei den Aufnahmen muss man ganz ruhig bleiben.

**Das klingt so, als ob ...**

Man kann beim Synchrosprechen manchmal auch improvisieren.

## Bedeutungsunterschiede

Dass ich denken kann, ist ein Zeichen für meine Existenz.

Hörwerkstatt

das Instrument, -e	Die Sprecherin setzt ihre Stimme wie ein Instrument ein.
die Sprechweise, -n	Die Sprechweise entscheidet, ob wir etwas spannend oder langweilig finden.
auswendig	Ich kann die Geschichte inzwischen auswendig, so oft habe ich sie gehört!
unzuverlässig	Meine Kolleg*innen sind manchmal wirklich unzuverlässig.
das Lebenswerk, -e	Er meint, wir hätten sein Lebenswerk nie verstanden.
die Vision, -en	Ich habe die Vision, dass mein Projekt ein echter Erfolg werden kann!
vorlegen	Wir müssen die Forschungsergebnisse rechtzeitig vorlegen.

ausbessern	Sie hat heimlich seine Fehler ausgebessert.
leiden können	Eigentlich habe ich meinen Kollegen nie leiden können.
entschlossen	Ich bin fest entschlossen, dieses Projekt zu Ende zu bringen.
verbringen	Wir haben jahrelang die Nächte im Büro verbracht.
verteidigen	Immer haben wir den Chef vor anderen verteidigt.

**Klappe, die erste**

die Pausensetzung, -en	Die Pausensetzung kann im Satz viel Spannung aufbauen.
------------------------	--

**Small Talk**

die Redensart, -en	Kennen Sie die Redensart "Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr"?
krampfhaft	Wenn man zu krampfhaft versucht ein Gespräch zu beginnen, führt das oft nicht zum Erfolg.
unverfänglich	Es gibt ein paar unverfängliche Themen für Small Talk- Situationen.

**Herausforderung Small Talk**

der Humor (Singular)	Idealerweise trifft man im Small Talk den Humor der Gesprächspartner*innen.
das Tabuthema, Tabuthemen	Tabuthemen wie Politik oder Religion sollte man vermeiden.
schlagfertig	Wer schlagfertig ist, kommt meist auch beim Small Talk gut zurecht.
die Initiative, -n	Ich ergreife im Gespräch auch gern die Initiative.
überfordern	Manche fühlen sich von der Small Talk-Situation überfordert.
die Konferenz, -en	Ich bin viel unterwegs und besuche Konferenzen, wo ich niemanden kenne.
unweigerlich	Auf Geschäftsreisen kommt es unweigerlich zu Small Talk-Situationen.
redegewandt	Er ist normalerweise sehr redegewandt und ein echter Meister im Small Talk.
aus der Reserve locken	Sie schafft es schnell, ihre Gesprächspartner*innen aus der Reserve zu locken.
der Anlass, Anlässe	Bei privaten Anlässen langweile ich mein Gegenüber manchmal mit Arbeitsthemen.
ausführlich	Sie kann sehr lang und ausführlich über ihr Spezialgebiet sprechen.
unerträglich	Diese Stille, wenn man mit Fremden im Aufzug fährt, finde ich unerträglich.
sich anschweigen (ugs.)	Ich kann es nicht leiden, wenn sich alle im Warteraum anschweigen.
überbrücken	Ich überbrücke eine unangenehme Stille gern mit einem netten Gespräch.
sich einlassen auf	Man muss sich auch auf einen Small Talk einlassen können.
das Nicken	Wer nur mit einem Nicken antwortet, hat vermutlich keine Lust auf ein Gespräch.
befriedigend	Ich finde Small Talk meistens nicht befriedigend, man bleibt dabei sehr oberflächlich.

sich vergreifen	Es ist mir schon öfter passiert, dass ich mich im Ton vergriffen habe.
ironisch	Ich bin sehr ironisch und meine Witze versteht nicht jede*r.
entschlüsseln	Wer mich nicht gut kennt, kann manchmal nicht entschlüsseln, was ich meine.
beleidigen	Meine Gesprächspartner*innen haben auch schon mal beleidigt reagiert.
sympathisch	Ich bin sehr offen, wenn ich jemanden sympathisch finde.
sich austauschen mit	In der Pause tausche ich mich gerne mit Kolleg*innen über Privates aus.
erwecken	Wenn jemand einen vertrauensvollen Eindruck erweckt, werde ich schnell privat.
sich (nicht) blicken lassen (ugs.)	Nach dem ersten Gespräch hat sich meine Verabredung nicht mehr blicken lassen.
schüchtern	Ich bin eher schüchtern und spreche Leute nicht gerne an.
(sich) verwickeln in	Er lässt sich gern in ein nettes Gespräch verwickeln.
ins Stocken geraten	Manchmal gerät die Unterhaltung mit ihr ins Stocken, weil sie sehr schüchtern ist.

**Schlagfertig oder schüchtern**

gleichermaßen	Man sollte ein Thema finden, das alle gleichermaßen interessiert.
---------------	---

**Beim Kommunikationscoach**

der Workshop, -s	Alle Mitarbeiter*innen haben an dem Workshop teilgenommen.
vertiefen	Wir wollten unsere Kommunikationsfähigkeiten vertiefen.
sich einig sein über	Alle waren sich einig darüber, dass die Kundenansprache sehr wichtig ist.
abwägen	Man muss abwägen, welche Fragen man seinem Gegenüber stellen kann.
das Allgemeinwissen (Singular)	Mir wurde empfohlen, mein Allgemeinwissen zu erweitern.
überziehen	Der Workshop war so gut, dass wir eine halbe Stunde überzogen haben.
die Nachhilfe, -n	Er kann definitiv etwas Nachhilfe in Sachen Kommunikation gebrauchen!
die Mitarbeiterschulung, -en	Unsere Firma bietet regelmäßige Mitarbeiterschulungen an.
die Dienstreise, -n	Wenn ich auf Dienstreise bin, treffe ich ständig neue Menschen.
zwingend	Im zweiten Teil des Seminars kommt nicht zwingend viel Neues dazu.
angeregt	Der Coach hat uns zu einem angeregten Gespräch motiviert.
oberflächlich	Ich möchte durch den Small Talk nicht oberflächlich wirken.
schwören auf	Beim Small Talk schwöre ich auf klassische Themen wie das Wetter und die Arbeit.
sich annähern	Ich nähre mich in einem Gespräch lieber über die private Ebene an.
vertraulich	Manche vertrauliche Dinge möchte ich im Small Talk nicht gefragt werden.
preisgeben	Du solltest auf keinen Fall immer so viel Privates von dir preisgeben.
plaudern	Wenn man nett plaudern kann, dann klappt danach meist auch das Geschäftliche.
vorlegen	Der Coach hat uns ein paar Beispiele für Small Talk- Themen vorgelegt.
eingehen auf	Es ist unhöflich, auf das Gesprächsangebot der Partner*innen nicht einzugehen.

sich eignen	Nicht alle eignen sich für den Job des Kommunikationscoach.
bewerten	Wichtig ist, das Gesprächsthema des Gegenübers nicht zu bewerten.
beurteilen	Man muss beurteilen können, ob der Gesprächspartner auch für private Gesprächsthemen offen ist.
abschätzig	Eine abschätzige Bemerkung kann die Gesprächspartnerin sehr kränken.
einleuchtend	Die Tipps vom Coach klangen wirklich sehr einleuchtend.
souverän	Wichtig ist es, souverän und selbstbewusst aufzutreten.
gelingen	Ein Gespräch gelingt am besten, wenn man über viel Allgemeinbildung verfügt.
das Tagesgeschehen, -	Wer sich im aktuellen Tagesgeschehen auskennt, hat immer ein Gesprächsthema.
die Verknüpfung, -en	Manchmal lassen sich auch Verknüpfungen zwischen Themen herstellen.
das Fingerspitzengefühl (Singular)	Man braucht ein bisschen Fingerspitzengefühl, um den anderen richtig einzuschätzen.
die Anekdote, -n	Mein Kollege hat mir gestern eine lustige Anekdote von seiner Auslandsreise erzählt.

**Es liegt mir auf der Zunge**

jmd. etw. aus der Nase ziehen	Er sagt wirklich nichts, man muss ihm alles aus der Nase ziehen.
vor den Kopf stoßen	Mit der Bemerkung hat er mich wirklich vor den Kopf gestoßen.
die Gelegenheit beim Schopf packen	Manchmal muss man die Gelegenheit beim Schopf packen und gleich handeln.
nicht auf den Mund gefallen sein	Sie ist wirklich nicht auf den Mund gefallen - zu allem hat sie etwas zu sagen!
jmd. etw. ans Herz legen	Ich kann dir dieses Buch nur wärmstens ans Herz legen.
in ein Fettnäpfchen treten	Oh, da ist er aber in ein Fettnäppchen getreten - da ist sie sicher beleidigt, oder?
auf der Zunge liegen	Wie heißt sie nochmal? Mensch... ihr Name liegt mir auf der Zunge!
über seinen Schatten springen	Der Streit ist jetzt echt lange her! Du kannst schon mal über deinen Schatten springen und dich mit ihm versöhnen.

**Ins Fettnäpfchen getreten?**

erwischen	Gut, dass ich dich erwische, bevor du gehst - ich muss etwas Wichtiges mit dir besprechen.
integrieren	Weil ich so schüchtern bin, finde ich es schwer, mich in einem neuen Umfeld zu integrieren.

**Ja doch!**

abgeschwächt	Die Aufforderung mit "doch" ist eine abgeschwächte Form der Befehlsform.
die Überzeugung, -en	Ich bin der Überzeugung, dass ein Kommunikationstraining uns allen gut täte.

**Ja, mal oder eben?**

(nicht) aus Zucker sein  
die Kirschblüte  
traumhaft  
die Hochsaison, -s  
das Dienstjubiläum, Dienstjubiläen

Wir gehen auch im Regen raus - wir sind doch nicht aus Zucker!  
Ich war im Frühling zur Zeit der Kirschblüte in Japan, das war wirklich toll.  
Portugal ist wirklich ein traumhaftes Land, ich fahre so gerne dahin!  
Wegen der Kinder muss ich immer in der Hochsaison reisen.  
Stell dir vor - meine Kollegin hat morgen ihr 40. Dienstjubiläum. 40 Jahre Arbeit in unserem Betrieb!

**Im Aufzug**

im Freien

Bei dem schönen Wetter arbeite ich lieber im Freien.

**Probieren Sie doch mal**

anreisen

Der Coach ist extra aus Berlin angereist.

**Kapitel 13: Alternativmedizin vs. Schulmedizin**

das Kräuterextrakt, -e

Ich behandle kleine Erkrankungen nur mit Kräuterextrakten.

**Bei Beschwerden**

die Diagnose, -n  
aufsuchen  
die Verletzung, -en  
lindern  
ärztlich  
der Blutdruck, Blutdrücke/Blutdrücke  
unterziehen  
der Vitaminmangel, Vitaminmängel  
verschreiben

Die Ärztin hat noch keine Diagnose gestellt.  
Bei Beschwerden sollten Sie unbedingt einen Arzt aufsuchen.  
Die Verletzung muss schnell behandelt werden.  
Das Medikament wird Ihre Schmerzen sofort lindern.  
Ich bin seit kurzem in ärztlicher Behandlung.  
Wir müssen zunächst den Blutdruck messen.  
Er muss sich am nächsten Montag einer Operation unterziehen.  
Die Ärztin sagt, ich würde unter Vitaminmangel leiden.  
Hat der Arzt dir kein Medikament verschrieben?

**Alternativ liegt voll im Trend**

die Schulmedizin (Singular)  
die Heilmethode, -n  
das Spektrum, Spektra  
sanft  
die Homöopathie (Singular)

Wissenschaftlich orientierte Medizin nennt man auch Schulmedizin.  
Alternative Heilmethoden werden in Deutschland immer populärer.  
Das Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten ist groß.  
Die sanfte Medizin umschließt europäische und asiatische Heilverfahren.  
Die Homöopathie ist eine Behandlung mit stark verdünnten Extrakten.

die Osteopathie (Singular)	Die Osteopathie ist wie die Massage eine manuelle Therapie.
die Akupunktur (Singular)	Die Akupunktur kommt aus der traditionellen chinesischen Medizin.
der/die Anhänger, - / Anhängerin, -nen	Alternative Heilverfahren finden in Deutschland viele Anhänger*innen.
der/die Naturheilkundler, - / Naturheilkundlerin, -nen	Viele Menschen gehen mit ihren Beschwerden zu Naturheilkundler*innen.
das Globulo, Globuli	Viele finden Globuli und Kräutertröpfchen nicht seriös.
der Placebo-Effekt, -e	Beim Placebo-Effekt erfährt der Patient Verbesserung, weil er glaubt, er hätte ein Medikament genommen.
das Wunder, -	Für mich war die Verbesserung meiner Rückenschmerzen ein wahres Wunder!
ganzheitlich	Viele Mediziner*innen verfolgen eine ganzheitliche Form der Therapie.
die Chance, -n	Bei dieser Erkrankung gibt es gute Chancen auf Heilung.
als Ganzes	Ich denke, man muss den Menschen bei der Behandlung als Ganzes sehen.
verurteilen	Naturheilkundler und Schulmediziner verurteilen sich manchmal gegenseitig.
sich wehren	Sie hat sich vehement gegen die Vorwürfe gewehrt.
durchführen	Alternativmediziner*innen führen die Behandlung oft nicht auf wissenschaftlicher Basis durch.

### Globuli und Co

die Lebensenergie, -n	Der traditionellen chinesischen Vorstellung nach fließt Lebensenergie durch den Körper.
der Faktor, -en	Die Heilung kann durch viele Faktoren verlangsamt werden.
die Blockade, -n	Durch die Akupunktur sollen Blockaden im Körper gelöst werden.
beseitigen	Die Schmerzen können vielleicht durch Akupunktur beseitigt werden.
(sich) stechen	Es wird mit feinen Nadeln in die Hautoberfläche gestochen.
regulieren	Mit der Akupunktur reguliert man die Energie im Körper.
die Hautoberfläche, -n	Für die Akupunktur werden ca. 400 Punkte unter der Hautoberfläche behandelt.
die Ähnlichkeit, -en	Die Homöopathie funktioniert nach dem Prinzip der Ähnlichkeit.
der Wirkstoff, -e	Der Wirkstoff verstärkt zunächst die Symptome.
anregen	Durch den Wirkstoff werden die Selbstheilungsprozesse angeregt.
das Arzneimittel, -	Die Arzneimittel werden im Labor hergestellt und getestet.
das Verfahren, -	In diesem Verfahren werden Medikamente stark verdünnt.
das Kügelchen, -	Globuli sind Kügelchen aus Zucker.
verabreichen	Die Globuli können auch Kindern einfach verabreicht werden.
lösen	Der leichte Druck mit den Händen löst Blockaden und Verspannungen.
der Bewerbungsappart, -e	Lokale Schmerzen hängen immer mit dem ganzen Bewegungsapparat zusammen.

**Bluff oder Wunder?**

die Beschwerde, -n	Ihre Beschwerden könnten ein Symptom für schlechte Ernährung sein.
der/die Heilpraktiker, - / Heilpraktikerin, -nen	Die Heilpraktikerin hat eine überraschende Diagnose gestellt.
die Kombination, -en	Die Kombination aus unterschiedlichen Therapieformen hat sich bei mir bewährt.
bewirken	Die Schulmedizin hat bei meinen Beschwerden nichts bewirkt.
gründlich	Die Osteopathin hat eine gründliche körperliche Untersuchung durchgeführt.
verspüren	Ich habe erst nach einer Weile eine Verbesserung verspürt.
überzeugen	Die Osteopathie hat mich schließlich überzeugt.
schildern	Die Gesprächspartner*innen schildern ihre Erfahrungen mit der sanften Medizin.
abseits	Ich habe nach diversen Arztbesuchen Hilfe abseits der Schulmedizin gesucht.
die Migräneattacke, -n	Ständig hatte ich Kopfschmerzen und Migräneattacken.
die Vermutung, -en	Ich habe eine Vermutung, dass meine Kopfschmerzen mit zu viel Stress zu tun haben.
(sich) bestätigen	Hat sich Ihre Vermutung in Bezug auf die Ursache Ihrer Beschwerden bestätigt?
das Präparat, -e	Der Heilpraktiker hat mir eine Kur mit verschiedenen Präparaten empfohlen.
(sich) leisten können	Die Behandlung durch Heilpraktiker*innen muss man sich erstmal leisten können.
vierstellig	Die Kosten beliefen sich irgendwann auf eine vierstellige Summe!
einnehmen	Ich habe nur ein paar der empfohlenen Präparate eingenommen.
unvorstellbar	Unvorstellbar, wie teuer die Präparate der alternativen Medizin sind!
sich einbilden	Ich glaube, ich habe mir die Verbesserung nur eingebildet.
konventionell	Sie nimmt jetzt nur noch konventionelle Vitamintabletten aus der Drogerie.
ausschließen	Ich schließe alternative Heilmethoden künftig für mich aus.
aufgeben	Er hatte die Hoffnung auf Heilung fast schon aufgegeben.
berühren	Die Osteopathin hat mich nur ganz leicht am Rücken berührt.
(sich) einstellen auf	Du musst dich darauf einstellen, dass diese Methode Zeit und Geld kostet.
in der Tat	In der Tat gebe ich viel Geld für meine alternativen Heilpräparate aus.
retten	Die Osteopathin hat mich wirklich gerettet.
aufschlussreich	Ich danke Ihnen für das aufschlussreiche Gespräch.

**Der integrative Ansatz**

integrativ	Der integrative Ansatz verbindet alternative und schulmedizinische Methoden.
halten von	Ich halte nicht viel von den alternativen Heilverfahren.
belegen	Alternativmediziner sollten ihre Ergebnisse wissenschaftlich belegen.
profitieren von	Die Patienten profitieren vom ganzheitlichen Ansatz.

beruhen auf	Individuelle Behandlungen sollten auf wissenschaftlichen Informationen beruhen.
das Wundermittel, -	Alternative Präparate sind natürlich auch keine Wundermittel.
der Behandlungsverlauf, Behandlungsverläufe	Man sollte den Patient*innen während des Behandlungsverlaufs gut zuhören.
sich etw. zu Herzen nehmen	Ich habe mir ihre Worte sehr zu Herzen genommen, ich denke viel darüber nach.
nachweisen	Die Wirkung von Globuli ist noch nicht wissenschaftlich nachgewiesen.
einschätzen	Man muss auf Daten zurückgreifen, um den Nutzen eines Präparats einschätzen zu können.
dokumentieren	Manche Behandlungsmethoden müssen einfach wissenschaftlich dokumentiert werden.
ein offenes Ohr haben	Die Therapeutin hatte wirklich ein offenes Ohr für mich und meine Beschwerden.
das Anliegen, -	Sie hat ihr Anliegen genau geschildert und eine klare Diagnose erhalten.
klingen nach	Für mich klingt die Integrativmedizin nach einer idealen Lösung.
das Recht haben auf	Ich finde, man hat ein Recht auf ganzheitliche Behandlung.
dementsprechend	Sie hat enorm viel gearbeitet und möchte auch dementsprechend bezahlt werden.
fundiert	Die Beratung sollte auf wissenschaftlich fundierten Informationen basieren.
der Aspekt, -e	Es sollten alle Aspekte einer guten Behandlung berücksichtigt werden.
vielversprechend	Der integrative Ansatz ist eine vielversprechende Art Patient*innen zu behandeln.
nachweisbar	Ich finde, bei einem Präparat im Handel müssen die Erfolge nachweisbar sein.
die Effektivität (Singular)	Die Effektivität der Heilung durch diese Produkte ist umstritten.
abschätzen	Wir können noch nicht abschätzen, was alternative Behandlungen kosten sollten.

**Pro und Contra**

der Geist (Singular)	Die Alternativmedizin will Geist und Körper zugleich ansprechen.
die Einheit, -en	Man sollte Körper und Geist als Einheit betrachten.
schonend	Alternative Heilverfahren wirken meist schonender auf die Organe.
das Business, -es	Man darf nicht vergessen, dass die Alternativmedizin auch ein Business ist.
erreichen	Vergiss nicht, es sind große Fortschritte durch die Schulmedizin erreicht worden!

**Etwas beurteilen**

sprechen für/ gegen	Die hohen Preise sprechen gegen die Alternativmedizin.
die Abneigung, -en	Ich kann die Abneigung gegenüber medikamentösen Therapien gut verstehen.

**Wie sehen Sie das?**

der Bluff, -s  
einleuchten

Ehrlich gesagt halte ich die Alternativmedizin für einen großen Bluff.  
Dieses Argument leuchtet mir nicht ein, erkläre das bitte nochmal.

**Lärm - Schädlich für die Gesundheit?****Hören Sie etwas?**

rascheln	Kannst du bitte aufhören, mit den Papieren zu rascheln?
dröhnen	In meiner Wohnung kann man die Flugzeuge auf dem Flugplatz dröhnen hören.
zwitschern	Psst, leise. Kannst du die Vögel zwitschern hören?
knallen	Bitte knall die Tür nicht immer so zu, das ist ja furchtbar!
dudeln	Muss das Radio denn den ganzen Tag dudeln? Kannst du es mal ausschalten, bitte?
klappern	Es war so kalt, mir haben die Zähne geklappert!
die Unterlagen (Plural)	Kannst du am Montag bitte alle Unterlagen zum Gespräch mitbringen?
sich etw. bieten lassen	Das lass ich mir nicht mehr bieten, ich kündige!
der Oldie, -s	Meine Mutter hört gerne die Oldies der 60er und 70er Jahre.

**Lärm, Geräusch oder Klang?**

messen	In der Nähe des Flughafens wird die Lautstärke gemessen.
der Lärm (Singular)	Die Anwohner*innen leiden unter dem Lärm des Flughafens.
der Schall, -e	Schall verbeitet sich wellenförmig.
das Geräusch, -e	Ich habe gestern Nacht ein komisches Geräusch gehört, so ein Knistern und Knacken vor der Tür.
das Gehör (Singular)	Der Schall macht Geräusche für das Gehör wahrnehmbar.
empfindlich	Viele Musiker haben ein sehr empfindliches Gehör.
der Ton, Töne	Ich kann nicht singen, ich treffe einfach nie den richtigen Ton.
der Klang, Klänge	Ein Flügel hat einen ganz anderen Klang als ein Klavier.
der Hall, -s	Durch den Hall klingt die Musik in großen Kirchen oft mehrere Sekunden nach.

**Lärm und Gesundheit I**

die Stille, -n	Ruhe und Stille muss man gerade in der Stadt oft lange suchen.
geraum	Ich habe seit geraumer Zeit Probleme mit meinem Gehör.
das Ballungsgebiet, -e	Die Belastung durch Lärm in Ballungsgebieten ist enorm.
der Abgaswert, -e	Es wird viel über die Reduktion von Abgaswerten gesprochen.
die Lärmemission, -en	Lärmemissionen werden von der Politik selten diskutiert.
der Schaden, Schäden	Lärm richtet unglaublich viel gesundheitlichen Schaden an.

(sich) unterschätzen	Die Gefahren der ständigen Lärmemission werden unterschätzt.
die Auswirkung, -en	Der Fortschritt hat auch negative Auswirkungen.
hörbar	Besonders in der Stadt sind die Auswirkungen von Industrie und Transport hörbar.
die Gefahrenquelle, -n	Lärm ist eine versteckte Gefahrenquelle für die Gesundheit.
das Jahrzehnt, -e	Das letzte Jahrzehnt zeichnet sich vor allem durch seine digitalen Entwicklungen aus.
im gleichen Maß	Die wachsende Mobilität ist Fluch und Segen im gleichen Maß.
das Verkehrsaufkommen, -	Die ständige Erhöhung des Verkehrsaufkommens stellt eine echte Belastung dar.
die Schiene, -n	Die Schienen hinter unserem Haus werden seit langem nicht mehr befahren.
die Zunahme, -n	Die Zunahme von Fahr- und Flugzeugen ist eine bedenkliche Entwicklung.
beeinträchtigen	Ein Großteil der Bevölkerung fühlt sich durch den Straßenverkehrslärm beeinträchtigt.
gewerblich	Lärmende gewerbliche Aktivitäten liegen auf Platz zwei der Störfaktoren.
geräuschvoll	Geräuschvolle Nachbar*innen können eine große Bestrafung darstellen.
das Dezibel, -s	Übersteigt der Schall 55 Dezibel, wird es laut und unangenehm für das Gehör.
schädigen	Laute Musik stellt eine echte Gefahr für das Gehör dar.
der Bluthochdruck	Lärm kann zu Bluthochdruck und Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen.
der Herzinfarkt, -e	10% der Herzinfarkte sind eine Folge von Lärmbelästigung.
die Berufsgenossenschaft, -en	Berufsgenossenschaften zahlen nach Unfällen und Erkrankungen am Arbeitsplatz.
lauern auf	Auch außerhalb der Arbeit lauern Gefahren für das Gehör.
die Frühinvalidität, -en	Bei einer Frühinvalidität scheiden Arbeitnehmer*innen aus dem Arbeitsprozess aus.
überfordern	Menschen überfordern ihr Gehör oft auch in der Freizeit.
die BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)	Die BZgA informiert über verschiedene Gesundheitsrisiken in Arbeit und Freizeit.
zurückgehen auf	Viele Hörschäden gehen auf zu lautes Musikhören zurück.
einwirken auf	Wenn Geräusche während des Schlafs auf das Gehör einwirken, können sie krank machen.
herabsetzen	Lärmbelästigung im Schlaf kann die Leistungsfähigkeit merklich herabsetzen.
entlegen	Geräusche dringen im Schlaf in entlegene Regionen des Hirns vor.
die Hirnfunktion, -en	Die Hirnfunktionen von Kindern sind durch Dauerlärm besonders beeinflussbar.
hindeuten auf	Alles deutet darauf hin, dass die Lernfähigkeit durch Lärm beeinträchtigt wird.
die Hilflosigkeit, -en	Dauerstress kann ein Gefühl der Hilflosigkeit verursachen.
die Depression, -en	Depressionen sind oft eine Folge von subtilem Stress.
erheblich	Lärm spielt in der Arbeitswelt eine erhebliche Rolle.
die Skala, Skalen	Ganz oben auf der Skala störender Geräusche bei der Arbeit sind die Gespräche von Kolleg*innen.
ausblenden	Ein Radio oder Telefonklingeln kann man leicht ausblenden.
plädieren	Mediziner*innen plädieren für mehr Abstand zwischen den Arbeitsplätzen.

die Erhöhung, -en	Die Erhöhung des Abstands vermindert die Ansteckungsgefahr bei infektiösen Erkrankungen.
gravierend	Ein lautes Umfeld hat gravierende Folgen für die Gesundheit.
entgegenwirken	Man sollte den Auswirkungen der Lärmbelästigung unbedingt entgegenwirken.
an oberster/ unterster Stelle	An oberster Stelle steht für uns das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter*innen.
unerlässlich	Sensibilität in Sachen Lärm ist auch im privaten Handlungsfeld unerlässlich.
verschonen	Wir sollten unsere Nachbar*innen um Mitternacht mit Lärm verschonen.

**Lärm und Gesundheit II**

der Lärmpegel, -	Der Lärmpegel in großen Gruppen ist oft so laut, dass man sein Gegenüber nicht mehr versteht.
das Gesundheitsrisiko, Gesundheitsrisiken	Jugendliche nehmen das Gesundheitsrisiko durch laute Musik nicht ernst.
widerspiegeln	Die Schäden spiegeln sich in den Ausgaben der Krankenkassen wider.
das Gesundheitswesen, -	Das Gesundheitswesen ist derzeit permanent überlastet.
vermindern	Lärm vermindert die Effizienz spürbar, das kann man in Großraumbüros sehen.
(sich) einschränken	Die Leistungsfähigkeit wird durch Dauerlärm stark eingeschränkt.
isolieren	In zukünftigen Büroräumen werden isolierte Zimmer geschaffen.

**Zusammen oder getrennt?**

umgehen mit	Wir gehen in der Firma sehr sensibel mit der Lärmproblematik um.
der Schallschutz, -e	Wir führen Maßnahmen durch, um den Schallschutz am Arbeitsplatz zu erhöhen.
übertreiben	Meine Kolleg*innen übertreiben es ein bisschen mit den langen, lauten Unterhaltungen.
der/die Proband, -en / Probandin, -nen	Wir suchen Proband*innen für eine Studie zur Geräuschempfindlichkeit.
durchlaufen	Für den Test auf Leistungsfähigkeit durchlaufen die Proband*innen mehrere Tests.
übergehen	Architekt*innen gehen in der Raumplanung wieder zu Einzelbüros über.
unterbringen	Wir bringen die laute Lüftungsanlage in einem separaten Raum unter.
die Belästigung, -en	Man kann leider nicht jede Belästigung durch die Kolleg*innen vermeiden.
etw. in Kauf nehmen	Ich nehme die Belastungen in Ballungsgebieten für das kulturelle Angebot in Kauf.
umgeben	Ist dir klar, dass dich in der Stadt ständig Lärm umgibt?
(sich) widersprechen	Ich finde unangenehm, dass mein Kollege mir bei jedem Satz widerspricht.

**Was bedeutet das?**

die Konfrontation, -en	Mein neuer Kollege sucht ständig nach neuen Konfrontationen, das macht die Zusammenarbeit wirklich schwer.
die Aufbewahrung, -en	Die Aufbewahrung im Schließfach kostet täglich 35,- €.

unterstellen	Stell dein Rad doch im Keller unter, wenn es regnet.
unterstellen	Willst du mir etwa unterstellen, dass ich Schuld an unserem Misserfolg war?
unterhalten	Meine Nachbarin und ich unterhalten uns gerne im Hausflur.
unterhalten	Bitte halte ein Tuch unter, wenn du die Sauce servierst, sonst tropfst du auf das Tischtuch.
auffangen	Fang doch die Tropfen mit einer Tasse auf.
durchschauen	Das Fenster ist so schmutzig, dass man gar nicht mehr durchschauen kann.
durchschauen	Ich habe seine Strategie schon längst durchschaut, er kann mich nicht täuschen.
die Sanierung, -en	In meinem Haus wird langsam eine Sanierung fällig.
überziehen	Er hat sein Konto schon wieder überzogen und kann die Miete nicht zahlen.
überziehen	Zieh dir bitte etwas Warmes über, es ist kalt draußen.
bedecken	Im Winter sollte man sich auch Kopf und Ohren mit einer warmen Mütze bedecken.

**Grammatik hören**

durchdringen	Ich habe seine Argumentation noch nicht so ganz durchdrungen.
durchdringen	Pass auf, da dringt Wasser durch die Flasche, sie läuft aus!

**In der Großstadt wohnen**

locker	Wir sind ganz locker, was die Partys unserer Nachbar*innen betrifft.
Mitternacht, Mitternächte	Um Mitternacht sollte die Musik schon etwas leiser gestellt werden.

**Immer Ärger mit den Nachbarn**

der Aushang, Aushänge	Wenn man feiert, kann man mit einem Aushang die Party vorher ankündigen.
etw. (nicht) übel nehmen	Nimm mir das bitte nicht übel, aber du bist mir echt zu laut am Telefon.
unabsichtlich	Gestern war es ein bisschen laut bei Ihnen, aber das war sicher unabsichtlich.
halb so schlimm (ugs.)	Halb so schlimm, das kann jedem mal passieren.
der Vorwurf, Vorwürfe	Das soll jetzt kein Vorwurf sein, aber eure Gespräche sind immer so laut, dass ich jedes Wort versteh'e.
der Kompromiss, -e	Ich möchte euch einen Kompromiss vorschlagen.

**Trendsportarten**

die Trendsportart, -en	Trendsportarten sind neue, meist noch nicht anerkannte Sportarten.
------------------------	--

**Besondere Sportarten**

das Canyoning / Schluchting	Das Canyoning oder Schluchting übt man im Gebirge aus.
der eSport (Singular)	Beim eSport sitzen die Teilnehmenden vor dem Rechner.
das SUP (Stand Up Paddling)- Yoga	Das SUP-Yoga verbindet Yoga mit dem Stand Up Paddling)
die Mannschaftssportart, -en	eSport versteht sich als Mannschaftssportart.
die Geschicklichkeit, -en	Beim SUP-Yoga können Geschicklichkeit und Koordination trainiert werden.
taktisch	Man übt die taktischen Strategien mit den Mitspieler*innen ein.
die Ganzkörperbeherrschung, -en	Fürs Canyoning ist eine gute Ganzkörperbeherrschung nötig.
der Wettkampf, Wettkämpfe	Beim eSport gibt es große, internationale Wettkämpfe.
meditativ	Yoga auf dem Wasser ist sehr meditativ.
das Gleichgewichtsgefühl, -e	Beim Stand Up Paddling braucht man ein gutes Gleichgewichtsgefühl.
(sich) auspowern	Ich muss mich beim Sport richtig auspowern.
atemberaubend	Das Naturerlebnis auf dem Surfbrett war atemberaubend.

**Das ist mein Sport - Drei Trendsportler erzählen**

die Komponente, -n	Sport hat oft eine starke mentale Komponente.
die Schnelligkeit, -en	Ich trainiere mehrmals die Woche meine Schnelligkeit und Geschicklichkeit.
die Liga, Ligen	Es gibt richtige eSport-Ligen auf verschiedenen Niveaus.
der Verband, Verbände	Auch Verbände und Vereine haben sich rund um den eSport etabliert.
der Star, -s	Die meisten Stars im eSport kommen aus China oder Korea.
der Sponsor, -en	Es sind viele Sponsoren dabei, daher gibt es auch viel Werbung bei den Events.
der Deutsche Olympische Sportbund (Singular)	Der Deutsche Olympische Sportbund hat den eSport noch nicht als Sport anerkannt.
verfallen	Ich bin meinem neuen Lieblingssport sofort verfallen.
die Balance, -n	Man braucht Balance und Konzentration für viele Sportarten.
unbeschreiblich	Das Gefühl auf dem See zu paddeln ist einfach unbeschreiblich.
verbringen	Ich verbringe so viel Zeit wie möglich auf dem Wasser.
durchhalten	Ohne den Sport würde ich meinen stressigen Alltag nicht durchhalten.
der Neoprenanzug, Neoprenanzüge	Für meinen Sport brauche ich einen Neoprenanzug.
die Sicherheitsausrüstung, -en	Die Sicherheitsausrüstung kann man sich auch ausleihen.
der Klettergurt, -e	Das Befestigen des Klettergurts sollte man ein paar Mal üben.
der Pool, -s	Ich springe dabei mehrere Meter tief in kleine Wasserpools.
glaskristallklar	Das Bergwasser ist kristallklar, einfach atemberaubend schön.
(sich) abseilen	Ich seile mich an steilen Felswänden ab.
rutschen	Manchmal rutsche ich einfach im Sitzen den Felsen hinunter.
glitschig	An den glitschigen Felswänden kann man leicht abrutschen.
kriechen	Beim Schluchting muss man manchmal durch Grotten oder Felsspalten kriechen.

an seine Grenzen gehen	Ich muss bei diesem Sport jedes Mal an meine Grenzen gehen.
missen	Dieses Abenteuer möchte ich nicht mehr missen.
die Power, -	Mein Sport gibt mir mentale Power für den Beruf.
sichern	Beim Canyoning sind die Sportler gesichert, um Unfälle zu vermeiden.
minimieren	Man kann Risiken nur minimieren, nie ausschließen.
schöpfen aus	Er schöpft aus seiner Sportart Kraft für den Alltag.

**Das ist in meinem Sport wichtig**

verfolgen Viele Zuschauer\*innen verfolgen die Wettkämpfe im Internet.

**Auf der Trendsportmesse**

charakterisieren	Was charakterisiert für dich eine Trendsportart?
das Persönlichkeitsmerkmal, -e	Trendsportler*innen weisen ganz bestimmte Persönlichkeitsmerkmale auf.
das Skateboard, -s	Auf der Messe kann man Skateboards, Longboards und Waveboards kaufen.
das Design, -s	Die Boards fürs SUP haben immer tollere Designs.
der Parcour, -s	Auf der Messe wurde auch ein Parcour aufgebaut.
die Slackline, -s	Eine Slackline spannt man zwischen zwei Bäume, um darauf zu balancieren.
das Kitesurfen (Singular)	Die Ausrüstung fürs Kitesurfen ist leider nicht ganz billig.
cool	Zu Trendsportarten gehört natürlich auch coole Kleidung.
die Nahrungsergänzung, -en	In einer Halle der Messe konnte man auch Nahrungsergänzungen probieren.
der Shake, -s	Mit manchen Shakes wird der Muskelaufbau gefördert.
das Ausdauertraining, -s	Beim Ausdauertraining sollte man erstmal mit kleinen Einheiten anfangen.
ausmachen	Ich frage mich, was eigentlich eine Trendsportart ausmacht?
(sich) etablieren	Trendsportarten sind in der Regel noch nicht etabliert, nicht jeder kennt sie.
experimentierfreudig	Trendsportler*innen sind oft experimentierfreudige und unternehmungslustige Menschen.
abenteuerlustig	Für manche Sportarten muss man etwas abenteuerlustig sein.
geübt	Es gibt auch Varianten für weniger geübte Sportler*innen.
der Breitensport, Breitensportarten	Ski hat sich von einer Trendsportart zum Breitensport gewandelt.
das Schneeschuhwandern (Singular)	Schneeschuhwandern war früher eine ganz normale Fortbewegungsmöglichkeit.
schneereich	In schneereichen Gebieten benötigt man eine angemessene Ausrüstung.
abschrecken	Trendsportler*innen lassen sich von den hohen Kosten nicht abschrecken.
die Lebenseinstellung, -en	Trendsportler*innen haben schon eine sehr besondere Lebenseinstellung.

**Trendsportarten für Jedermann?**

der/die Reporter, - / Reporterin, -nen vorstellen	Die Reporterin hat sich einen Überblick über die Messestände verschafft. Auf der Messe wurden auch Sportgeräte vorgestellt.
die Nischensportart, -en	Das Snowboarden ist schon längst keine Nischensportart mehr.
das Element, -e	Neue Sportarten bestehen oft aus Elementen mehrerer bekannter Sportarten.
durchtrainiert	Für das Canyoning sollte man schon ein bisschen durchtrainiert sein.
das Verletzungsrisiko, Verletzungsrisiken	Die Verletzungsrisiken können durch eine detaillierte Einführung verringert werden.
der/die Senior, -en / Seniorin, -nen	Für Senior*innen gibt es oft eine abgeschwächte Variante des Extremsports.
das Potenzial, -e	SUP-Yoga hat das Potenzial, ein Breitensport zu werden.
für Alt und Jung (ugs.)	Das Skifahren ist inzwischen ein Sport für Alt und Jung.
speziell	Ich werde mir jetzt eine spezielle Ausrüstung für das Slacklining kaufen.

**Notizen für einen Kurzvortrag**

die Extremsportart, -en	Nicht alle Trendsportarten sind Extremsportarten!
eingehen	Ich kann beim Sport kein zu großes Risiko eingehen.
erarbeiten	Beim Klettern kann man sich die Strecke langsam erarbeiten.

**Lebendig sprechen**

lebendig	Achten Sie darauf, bei der Präsentation langsam und lebendig zu sprechen.
die Aufmerksamkeit, -en	Die Aufmerksamkeit des Publikums sinkt bei monoton gesprochenen Vorträgen.
abwechslungsreich	Eine Präsentation sollte auf jeden Fall abwechslungsreich sein.
variiieren	Variieren Sie beim Vortragen das Sprechtempo.
sich befassen mit	Ich befasse mich seit einiger Zeit mit diesem Thema.
sich zuwenden	Ich möchte mich jetzt dem zweiten Teil meiner Präsentation zuwenden, den Risiken von Extremsportarten.
reizvoll	Für viele ist es reizvoll, sich am Wochenende auszupowern.
ausschlaggebend	Für viele ist die Entspannung das ausschlaggebende Argument beim Sport.
alles in allem (ugs.)	Alles in allem kann man sagen, dass sportliche Menschen oft gesünder sind.
zur Verfügung stehen	Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

**Kurzvortrag „Trendsportarten“**

der Kick, -s	Viele Menschen suchen bei Trendsportarten den Adrenalin-Kick.
der Nutzen, -	Der gesundheitliche Nutzen ist bei jeder Sportart hoch.
der Beweggrund, Beweggründe	Aus welchen Beweggründen treibst du deinen Lieblingssport?

**Kapitel 14: Klimawandel**

der Klimawandel, -

Der Klimawandel scheint nicht mehr aufhaltbar.

**Es wird wärmer!**

anormal

Schon seit mehreren Jahren sind anormale klimatische Veränderungen sichtbar.

die Überflutung, -en

Überflutungen gefährden die Küstenstädte.

die Dürre, -n

Dürren sind verantwortlich für weiteren Hunger in der Welt.

der Hagel (Singular)

Hagel kann es zu jeder Jahreszeit geben.

der Tornado, -s

Tornados verwüsten regelmäßig den mittleren Westen der USA.

die Klimaschwankung, -en

Klimaschwankungen sind völlig natürlich, es gab sie schon immer.

signifikant

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Erde signifikant erwärmt.

unbeständig

Es handelt sich bei der Erderwärmung nicht um eine unbeständige Wetterlage.

die Zumutung, -en

Menschen sind eine Zumutung für den Planeten.

der Rückschritt, -e

Unser Fortschritt ist ein Rückschritt für die Erde .

klimaschädlich

Unser Industrie stößt klimaschädliche Gase aus.

das Kohlenstoffdioxid, -e (CO<sub>2</sub>)

Kohlenstoffdioxid gelangt in die Atmosphäre.

das Methan (Singular)

CO<sub>2</sub>, Methan und Lachgas führen zur globalen Erwärmung.

die Weltbevölkerung, -en

Es ist eindeutig, dass die Weltbevölkerung einen Einfluss auf das Klima hat.

beträchtlich

Das Verhalten der Menschen trägt beträchtlich zur Verschlechterung des Klimas bei.

der Weltklimarat (IPCC) (Singular)

Der Weltklimarat hat signalisiert: Die Lage ist ernst, es ist 5 vor 12!

das Pariser Abkommen (Singular)

Im Pariser Abkommen wurde 2015 ein globaler Aktionsplan vereinbart.

**Klimawandel**

das Treibhausgas, -e

Die Konzentration von Treibhausgasen steigt stetig an.

in die Höhe treiben

Die Gase treiben die Temperaturen der Atmosphäre und Ozeane in die Höhe.

der Meeresspiegel, -

Der Meeresspiegel steigt stetig an.

der Regenwald, Regenwälder

Der Regenwald ist einer der wichtigsten CO<sub>2</sub>- Speicher.

die Rodung, -en

Bei der Rodung der Wälder wird CO<sub>2</sub> freigesetzt.

die Abholzung, -en

Die Abholzung ist ein doppelter Schaden für die Umwelt.

vernichten

Mit dem Regenwald wird die "grüne Lunge" der Welt vernichtet.

(sich) begrenzen

Man muss den Schadstoffausstoß begrenzen, um das Klima zu schützen.

die Emissionsminderung, -en

Eine Emissionsminderung ist dringend notwendig, wenn wir die Umwelt schützen wollen.

beseitigen

Die verursachten Schäden sind kaum mehr zu beseitigen.

klimaschonend

Es müssen mehr klimaschonende Techniken eingesetzt werden.

der Beitrag, Beiträge

Jede einzelne Person kann einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

der ökologische Fußabdruck (Singular)	Der ökologische Fußabdruck beschreibt, wie viele negativen Spuren wir auf der Erde hinterlassen.
ins Bewusstsein rufen	Man muss sich den Klimaschutz ständig ins Bewusstsein rufen.

**Klimawandel und Schule**

umweltbezogen	Viele Schulen bieten umweltbezogene Workshops an.
die Demonstration, -en	Viele Schüler*innen nehmen an den Klima-Demonstrationen teil.
anfertigen	Schüler*innen fertigen Schilder und Banner für die Demonstrationen an.
warnen vor	Die jungen Menschen warnen vor den Klimaveränderungen.
der/die Gleichaltrige, -n	Die Aktivist*innen motivieren Gleichaltrige zu klimabewusstem Handeln.
sich auseinandersetzen mit	Die Schüler*innen setzen sich mit den Konsequenzen des Klimawandels auseinander.
transparent	Wir fordern eine transparente Berichterstattung.
der/die Kioskbetreiber, - / Kioskbetreiberin, -nen	Unser Kioskbetreiber bietet jetzt regionales Obst und Gemüse an.
der/die Skeptiker, - / Skeptikerin, -nen	Die Schüler*innen lernen, Skeptiker*innen gegenüber kritisch zu argumentieren.
hinterfragen	Man muss die im Netz verbreiteten Informationen stetig hinterfragen.
(sich) weiterbilden	Die Schüler*innen bilden sich auch digital weiter.
unternehmen	An der Schule wird bereits viel für den Umweltschutz unternommen.
nachhaltig	Gerne geben wir euch Tipps für ein nachhaltigeres Leben.
die Initiative, -n	Die Initiative wird von der ganzen Schule unterstützt.
gut/ schlecht annehmen	Die Vorschläge der Schüler*innen wurden sehr gut angenommen.
in Bewegung sein	Gesellschaftlich ist gerade viel in Bewegung.
sich beteiligen an	Viele Schüler*innen beteiligen sich an den Klimaaktionen.
aufrufen	Letzte Woche wurde wieder zu einem Aktionstag aufgerufen.
freistellen	Die Schule kann die Schüler*innen für eine Demo nicht freistellen.
zu spüren bekommen	Man bekommt das Engagement der Jugend immer deutlicher zu spüren.
ein Zeichen setzen	Die jungen Menschen wollen mit der Aktion ein Zeichen setzen.
(sich) sensibilisieren	Wir wollen mit unseren Angeboten die anderen Schüler*innen sensibilisieren.
(sich) überanspruchen	Die Erde wird momentan von den Menschen überbeansprucht.
(sich) aneignen	Jede*r kann sich noch Kenntnisse zum Klimaschutz aneignen.
aufgestellt sein	Wir sind mit unserem Workshop-Angebot gut aufgestellt.
der Social-Media-Kanal, Social-Media-Kanäle	In den Social-Media-Kanälen wird das Thema sehr kontrovers diskutiert.
die Fake News (Plural)	Fake News rund um die Erderwärmung sind an der Tagesordnung.
initiiieren	Mit etwas Recherche findet man heraus, wer die Fake News initiiert.
inspirieren	Die Arbeit der Jugendlichen ist auch für uns Lehrer*innen inspirierend.
verbreiten	Wenn jemand Unwahrheiten verbreitet, muss man gut dagegenhalten können.
beziehen von	Der Kiosk bezieht sein Obst und Gemüse von unserem Schulgarten.
ernten	Die Schüler*innen bauen das Gemüse an und ernten es auch selbst.

umsetzen	Nicht jede Idee der Schüler*innen lässt sich schon umsetzen.
das Sortiment, -e	Der Kioskbetreiber schaut jetzt genauer, welche Produkte er ins Sortiment nimmt.
verzeichnen	Wir haben schon viele positive Ergebnisse zu verzeichnen.
am Herzen liegen	Mit liegt die politische Bildung der Schüler*innen sehr am Herzen.
menschengemacht	Der Klimawandel ist definitiv menschengemacht.
(sich) anzweifeln	Es gibt noch immer Skeptiker*innen, die die Erderwärmung anzweifeln.
das Urteilsvermögen, -	Man muss ein kritisches Urteilsvermögen für die Recherche entwickeln.
das Lehrerkollegium, Lehrerkollegien	Wir arbeiten im Lehrerkollegium fächerübergreifend an der Medienkompetenz.
souverän	Die Schüler*innen sollen souverän mit den neuen Medien umgehen können.
die Teilhabe, -n	Wir haben uns die digitale Teilhabe aller zum Ziel gesetzt.

**Aufgrund des Klimawandels**

langfristig	Man geht von langfristigen Klimaveränderungen aus.
der Gletscher, -	Der Meeresspiegel steigt weiter an, weil die Gletscher schmelzen.
die Schwankung, -en	Manche Länder können sich nicht an die klimatischen Schwankungen anpassen.
jahrzehntelang	Trotz jahrzehntelanger Warnung haben viele Menschen noch immer kein Klimabewusstsein.

**Ökologischer Fußabdruck**

(sich) verraten	Der ökologische Fußabdruck verrät viel über den Lebensstil einer Person.
beeinflussen	Wir beeinflussen die Umwelt mit jeder Handlung am Tag.
der/das Blog, -s	In meinem Blog erfahrt ihr, welche Faktoren fürs Klima eine Rolle spielen.
fleischhaltig	Eine fleischhaltige Ernährung verursacht schädliche Gase und einen hohen Wasserverbrauch.
der Bedarf, -e	Dem Bedarf an Weideflächen fallen Wälder zum Opfer.
das Futtermittel, -	Viele Anbauflächen werden ausschließlich für Futtermittel genutzt.
ausstoßen	Weiderinder stoßen bei der Verdauung sehr viel Methan aus.
der Kurzstreckenflug, Kurzstreckenflüge	Kurzstreckenflüge sind so billig geworden, dass niemand mehr Bahn fährt.
erreichen	Man kann sein Reiseziel auch mit dem Zug erreichen.
die Unmenge, -n	Man könnte Unmengen an CO2 einsparen.
beitragen zu	Auch mit kleinen Veränderungen trägt man zum Umweltschutz bei.
die Standby-Funktion, -en	Man sollte auch die Standby-Funktion an Geräten ausschalten.
verringern	Man verringert seinen ökologischen Fußabdruck auch, indem man Müll trennt.

**Nominal oder verbal?**

die Komplexität, -en

Wegen der Komplexität der Zusammenhänge verstehen viele Personen das Thema nicht.

die Rahmenbedingung, -en

Mangels politischer Rahmenbedingungen werden die Klimaziele nicht umgesetzt.

**Ökologischer Fußabdruck**

die Ernährung, -en

Zwischen Ernährung und Klima besteht ein großer Zusammenhang.

die Ursache, -n

Die Ursachen für den Klimawandel sind vielfältig.

die Lage, -n

Die Lage wird immer ernster und man muss schnell handeln.

das Schaubild, -er

Das Schaubild gibt einen Überblick über die wichtigsten Faktoren.

**CO<sub>2</sub> auf dem Speiseplan**

ausüben

Man muss stärkeren Druck auf die Politik ausüben, um die Klimaziele zu erreichen.

die Verknüpfung, -en

Es besteht eine eindeutige Verknüpfung zwischen Klima und Nahrungsmittelproduktion.

die Bilanz, -en

Wie die genaue Bilanz zum ökologischen Fußabdruck bei uns ausfällt, kann ich nicht sagen.

vergleichbar

Es ist nicht so einfach, vergleichbare Informationen zu finden.

der Aufwand, Aufwände

Jede\*r kann mit minimalem Aufwand schon einen großen Beitrag leisten.

**In der Grafik**

hervorgehen aus

Aus der Grafik geht hervor, welchen Einfluss die Ernährung auf das Klima hat.

**Klimaschutz beginnt zu Hause**

der Stromverbrauch, -e

Beim Stromverbrauch kann man als Einzelperson schon viel zum Klimaschutz beitragen.

**Nachhaltig einkaufen****Nachhaltiges Einkaufen**

verpackungslos

Es gibt Geschäfte, in denen man verpackungslos einkaufen kann.

ressourcenschonend

Ich möchte so ressourcenschonend wie möglich konsumieren.

energiesparend

Wer energiesparend lebt, schont die Umwelt und spart Geld.

klimafreundlich

Mir ist es wichtig, klimafreundlich zu reisen.

sozialverträglich

Klimapolitik muss auch immer sozialverträglich sein.

recyelbar	Diese Verpackung ist vollständig recycelbar.
saisonale	Wir versuchen nur saisonales Obst und Gemüse zu kaufen.
schadstoffbelastet	Gespritztes Gemüse ist nachweislich schadstoffbelastet.
ungenießbar	Ich finde das Gemüse aus Treibhausanbau ungenießbar.
verunreinigt	Das Wasser wurde durch einen Schaden im Rohr verunreinigt.
verseucht	Durch den Unfall im Chemiewerk ist nun das Gewässer um die Fabrik verseucht.
verschwenderisch	Er ist manchmal etwas verschwenderisch und kauft Sachen, die er nicht braucht.

**Im verpackunglosen Supermarkt**

der Behälter, -	Jede*r bringt seine eigenen Behälter mit.
die Stammkundschaft, -en	Die Stammkundschaft kennt das Verkaufsprinzip inzwischen gut.
der Verpackungswahn (Singular)	Ich finde den Verpackungswahn im herkömmlichen Supermarkt unerträglich.
die Wohngemeinschaft, -en / WG, WGs	In unserer WG wird der Müll konsequent getrennt.
verzichten	Ich verzichte gern auf mehrfach eingepackte Produkte.
das Konsumverhalten, -	Wir wollen unser Konsumverhalten von Grund auf ändern.
bewältigen	Ein alltäglicher Einkauf lässt sich auch ohne Plastik bewältigen.
die Frischhaltebox, -n	Ich bringe meine Frischhalteboxen von Zuhause mit.
der Beutel, -	Neukund*innen können auch einen Beutel bekommen.
versehen	Die Behälter werden mit einem Etikett versehen, auf dem das Gewicht notiert ist.
lagern	Trockenprodukte werden in großen Glasbehältern gelagert.
gezielt	Wir achten gezielt darauf, dass wir kein Ablaufdatum übersehen.
die Lieferung, -en	Nach der Lieferung füllen wir die Produkte dann in unsere Behälter um.
der Hygienestandard, -s	Wir halten sehr strenge Hygienestandards ein.
reichen	Es reicht natürlich nicht, nur einmal im Monat zu putzen.
nerven	Mich haben die übertriebenen Verpackungen immer schon genervt.
anbieten	Ich möchte den Kund*innen die Produkte mit gutem Gewissen anbieten.
doppelt und dreifach (ugs.)	Ich mag es nicht, wenn alles doppelt und dreifach verpackt ist.
plastikverschweißt	Obst und Gemüse ist immer häufiger plastikverschweißt.
aufdrängen	Man bekommt den Müll ja richtig von der Industrie aufgedrängt.
die Nachfrage, -n	Es gab eine steigende Nachfrage für verpackungslose Angebote.
vermeiden	Durch meinen Supermarkt kann zumindest ein bisschen Müll vermieden werden.
rappelvoll	Die Plastikmülltonne ist schon wieder rappelvoll.
stapeln	Die Kartons stapeln sich schon im Hof.
deprimierend	Ich finde den übermäßigen Konsum und Verpackungsmüll deprimierend.
zugeben	Ich muss zugeben, dass es mich nervt, die Behälter in den Supermarkt mitzubringen.
erledigen	Er erledigt seine Einkäufe gern mit minimalem Zeitaufwand.

mitschleppen (ugs.)	Sie mag die Behälter nicht erst zur Arbeit mitschleppen.
die Umgewöhnungssache (Singular, ugs.)	Ich nehme an, das mit den Behältern ist eine Umgewöhnungssache, das wird schon!
beschließen	Ich habe beschlossen, nur noch das zu kaufen, was ich wirklich brauche.
wegschmeißen	Am Ende schmeißt man doch immer zu viel weg.

**Partizip I oder II?**

vorbeigehen	Die vorbeigehenden Passant*innen schauen neugierig ins Schaufenster.
bestellen	Die bestellte Ware kommt ohne Verpackung.
aufmuntern	Sie freut sich über die aufmunternden Worte ihrer Kund*innen.
anhalten	Aufgrund der anhaltenden Nachfrage bietet sie verpackungsfreie Milchprodukte an.
anheben	Wegen der erhöhten Miete muss sie bald die Preise anheben.

**Die mitgebrachten Behälter**

gefährden	Der Müll gefährdet die Umwelt und muss deshalb unbedingt reduziert werden.
verursachen	Der verursachte Verpackungsmüll kann nicht abgebaut werden.
unbeliebt	Stark verpackte Produkte werden immer unbeliebter.
erhältlich	Bei uns sind verpackungsfreie Produkte nur schwer erhältlich.

**Dreifach verpackte Produkte**

der Umbau, Umbaue	Wegen des Umbaus haben wir bis 1. September geschlossen.
die Kundschaft, -en	Die Kundschaft ist immer an neuen Produkten interessiert.
drastisch	Wir haben einen drastischen Einbruch in den Einnahmen zu verzeichnen.

**Aufwendig verpackte Produkte**

aufwendig, aufwändig.	Ich kaufe keine aufwendig verpackten Produkte mehr.
auszeichen	Als Sonderangebot ausgezeichnete Produkte sind noch genießbar.
landen (ugs.)	Ein hoher Prozentsatz der Lebensmittel landet leider im Müll.
erheblich	Die Mülleimer in unserem Hof sind jetzt schon erheblich leerer geworden.
einfliegen	Man muss sich wirklich keine exotischen Produkte einfliegen lassen.

**So kaufen Sie nachhaltig**

plastikfrei	Vielleicht kann es wieder eine plastikfreie Welt geben?
die Ware, -n	Waren müssen nachhaltiger werden, da besteht kein Zweifel.
nennenswert	Vereinzelte Müllvermeidung hat keine nennenswerte Wirkung.
die Herkunft, Herkünfte	Man sollte immer auf die Herkunft der Produkte achten.
differenziert	Ich denke, man muss die Sache etwas differenzierter betrachten.
das Einschweißen	Durch das Einschweißen werden manche Produkte länger haltbar gemacht.
verderben	In einfachem Papier würde ein Stück Käse schnell verderben.
Der Schuss kann nach hinten losgehen (ugs.)	Manchmal meint man es sehr gut, aber der Schuss kann auch nach hinten los gehen.
einhergehen mit	Klimaschutz muss mit einem generellen Einkaufsbewusstsein einhergehen.
vornehmen	Ich habe mir vorgenommen, nur noch zu kaufen, was ich auch esse.
gewöhnt	Wir haben uns schon sehr ans Bestellen im Internet gewöhnt.
das To-Go-Essen, -	To-Go-Essen ist sehr bequem, produziert aber auch unglaublich viel Müll.
der Becherverbrauch, Becherverbräuche	Der Becherverbrauch ist um das Vierfache gestiegen.
zwecklos	Umweltschutz ist zwecklos, wenn ihn nur ein paar Wenige ernst nehmen.
die Utopie, -n	Ich glaube, eine plastikfreie Welt ist eine Utopie.
ein Tropfen auf dem heißen Stein sein	Ihre Bemühungen sind nur ein Tropfen auf dem heißen Stein.
das Verhalten, -	Wir müssen alle unser Verhalten ändern, insbesondere aber die großen Firmen.

**Das ist sinnvoll**

überleben	Früher haben wir doch auch ohne Coffee-To-Go überlebt, oder?
der Klick, -s	Ich gebe zu, manchmal bin bequem und erledige meinen Einkauf online mit ein paar Klicks.
Übersee (Singular)	Die Produkte werden meist aus Übersee gesendet.
sorgen für	Man müsste dafür sorgen, dass die Preise nicht so unterschiedlich sind.
unvermeidbar	Es ist unvermeidbar, dass wir irgendwann im Müll versinken.
umsetzbar	Nicht für alle sind diese Tipps umsetzbar.
weit und breit (ugs.)	Wir haben weit und breit keinen verpackungslosen Laden.
(sich) durchsetzen	Ich bezweifle, dass sich diese gute Ideen bei und durchsetzen werde,

**Die Welt des Recyclings****Nichts als Müll**

der Restmüll (Singular)	Im Restmüll landen leider auch oft andere Wertstoffe.
entsorgen	Viele Bürger*innen entsorgen ihren Müll nicht richtig.
der Biomüll (Singular)	Speisereste gehören in den Biomüll.
die Lederware, -n	Viele wissen nicht, wo sie Lederwaren entsorgen müssen.

**Restmüll oder Wertstoff?**

wiederverwerten	Restmüll kann in der Regel nicht wiederverwertet werden.
organisch	Organischer Abfall besteht aus tierischen und pflanzlichen Materialien.
der Wertstoff, -e	Wertstoffe können durch verschiedene Prozesse recycelt und wiederverwendet werden.
die Sortierung, -en	Nach der Sortierung und dem Recyceln erhält man wiederverwendbare Rohstoffe.
der Sondermüll (Singular)	Sondermüll kann gesundheitsgefährdend sein.
die Beschaffenheit, -en	Durch seine Beschaffenheit ist mancher Sondermüll sogar explosiv.
bedürfen	Sondermüll bedarf einer separaten Entsorgung.
der Sperrmüll (Singular)	Sperrmüll ist großer Müll, der nicht in die Tonnen passt.
das Wohnungsinventar, -e	Wohnungsinventory muss zu Sammelstellen gebracht werden.

**Recyclingweltmeister**

vermehrt	Nahrungsmittel werden inzwischen vermehrt in großen Mengen gekauft.
gesteigert	Der Online-Kauf ist für das gesteigerte Müllaufkommen mitverantwortlich.
die Quote, -n	Die Recycling-Quoten berücksichtigen nur den verwertbaren Abfall in den Anlagen.
essentiell	Das "Molecular Sorting" zielt darauf ab, essentielle Elemente wiederzugeben.
die Tendenz, -en	Die Tendenz zu mehr Haushaltsabfällen ist steigend.
der Plastikmüll (Singular)	Der Plastikmüll stellt das größte Problem dar.
die Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft	Die Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft analysiert die Müllproduktion.
die Statistik, -en	Statistiken zeigen, dass wir immer mehr Müll produzieren.
die Papp-Plastikmischung, -en	Coffee-To-Go-Becher bestehen aus schwer recycelbaren Papp-Plastikmischungen.
boomen	Der Online-Handel boomt und vermehrt damit das Verpackungsaufkommen.
des Öfteren	Es werden bei der Berechnung des Öfteren falsche Zahlen verwendet.
fehlerhaft	In den Anlagen wird aussortiert, was fehlerhaft in der Wertstofftonne gelandet ist.
das Zukunftsmodell, -e	Viele Forschungseinrichtungen arbeiten an Zukunftsmodellen.
das Precycling (Singular)	Ein wichtiger Schlüssel ist das Precyclen, also eine effiziente Müllervermeidung.
der Schadstoff, -e	Auch beim Recyceln werden noch Schadstoffe freigesetzt.
molekular	Es wird verstärkt am Recycling auf molekularer Ebene gearbeitet.
atomar	Die atomare Zusammensetzung von Stoffen ist entscheidend für die Verwertung.
der Trennprozess, -e	Die Trennprozesse gehen bis auf die kleinste erforderliche Stufe zurück.
das Edelmetall, -e	Edelmetalle können durch molekulare Trennprozesse wiedergewonnen werden.
aufbereiten	Sehr teure Elemente können durch Trennprozesse wieder aufbereitet werden.

phänomenal	Würde die Wiederaufbereitung im großen Maßstab gelingen, wäre das phänomenal.
vorhanden	Da Rohstoffe nicht unendlich vorhanden sind, ist ihre Wiederaufbereitung wichtig.

**Das Recycling der Zukunft**

dringlich	Die weltweiten Müllprobleme werden immer dringlicher.
der Plastikteppich, -e	Die Plastikteppiche in den Weltmeeren werden immer größer.
paradiesisch	Paradiesische Urlaubsziele kämpfen gegen angeschwemmten Müll.
die Müllhalde, -n	In manchen Ländern gleichen die Straßen Müllhalden.
die Tonne, -n	Es gibt derzeit ca. 8,3 Milliarden Tonnen an Plastikmüll auf der Welt.
schätzen	Man schätzt, 2050 werde es 12 Millionen Tonnen Plastik auf der Welt geben.
das Verfahren, -	Einige Forschungsinstitute arbeiten an innovativen Recycling-Verfahren.
zerlegen	Die Produkte werden in ihre Einzelteile zerlegt.
primär	Ziel ist es, in Zukunft keine primären Rohstoffe mehr für Produkte zu verwenden.
sekundär	Aus sekundären Rohstoffen können bereits viele Produkte hergestellt werden.
das Unterfangen, -	Das Recycling der Zukunft ist kein leichtes Unterfangen.
der Kunststoff, -e	Man forscht derzeit zu abbaubaren Kunststoffen.
biologisch	Manche Stoffe bauen sich biologisch oder durch Einfluss von Wasser selbst ab.
wasserhaltig	Ein Becher soll sich nicht abbauen, wenn er mit einem wasserhaltigen Inhalt im Kühlschrank steht.
die Umwertung, -en	Es gibt Initiativen, die sind auf Umwertung von Müll spezialisiert.
die PET-Flasche, -n	Aus alten PET-Flaschen werden Fleece-Jacken gemacht.
die Badelatsche, -n	Badelatschen können aus alten Reifen hergestellt werden.
der Beifang, Beifänge	Der Beifang beim Fischen besteht zu 80% aus Plastik.
heraustrennen	Eine Firma trennt das Plastik aus dem Beifang.
der Fabrikationsschritt, -e	In mehreren Fabrikationsschritten wird das Plastik wiederverwertet.
das Granulat, -e	Das Plastik zu Granulat verarbeitet.
die Kunstfaser, -n	Die Kunstfasern können in Kleidung verwebt werden.

**Die Zukunftsvision**

die Kapazität, -en	Es gibt auf Müllhalden nicht mehr genug Kapazitäten.
verschmutzt	Man sieht viele verschmutzte Strände, an denen Müll angespült wird.
ergriffen	Es müssen endlich umfassende Maßnahmen ergriffen werden.
zurückgreifen auf	Ziel ist es, nur noch auf sekundäre Rohstoffe zurückzugreifen.
die Komponente, -n	Sich abbauende Kunststoffe zerlegen sich in ihre einzelnen Komponenten.
hinterlassen	Beim Recycling sollen möglichst nur primäre Stoffe hinterlassen werden.

**Der Weg der PET-Flasche**

die Vorgangsbeschreibung, -en	In einer Vorgangsbeschreibung wird der Ablauf eines Prozesses geschildert.
das Etikett, -e	Zunächst wird das Etikett von der Flasche abgelöst.
das Pellet, -s	Die PET-Flaschen werden zu kleinen Pellets verarbeitet.
der Flake, -s	Die Pellets werden in Flakes zerkleinert.
einschmelzen	Die Flakes werden zu Fäden eingeschmolzen.
anliefern	Wenn der Plastikmüll angeliefert wird, muss er zunächst gereinigt werden.
zerschreddern	Die gereinigten PET-Flaschen werden in kleine Teile zerschreddert.
spinnen	Die Pellets werden eingeschmolzen und zu Fäden gesponnen.
(sich) unterziehen	Die Flaschen werden zunächst einer gründlichen Reinigung unterzogen.
pressen	Die Flakes werden zu feinen Fäden gepresst.

**Im nächsten Schritt**

zerkleinern	Der Müll reist einen langen Weg, bis er schließlich in der Anlage zerkleinert wird.
die Dichte, -n	Die einzelnen Elemente werden nach Dichte sortiert und gereinigt.
die Zentrifuge, -n	Die Kunststoffteile werden in Zentrifugen getrocknet.
der Rückstand, Rückstände	Rückstände wie Etiketten werden abgetrennt und durch Reinigung gelöst.
das Silo, -s	Die Kunststoffteile werden in Silos gelagert.
der Fremdstoff, -e	Durch einen optischen Prozess werden Fremdstoffe heraussortiert.
der Magnet, -en	Mithilfe eines Magneten werden Deckel von Gläsern getrennt.
herausfiltern	Porzellan- und Keramikteile werden herausgefiltert.
maschinell	Weiß-, Braun- und Grünglas werden maschinell voneinander getrennt.
einschmelzen	Glas wird eingeschmolzen und neu gegossen.

**Nach Qualitäten sortiert**

Qualität, -en	Papier und Kartons werden nach Qualitäten sortiert.
entfernen	Fremdstoffe werden aus dem Papier entfernt.
Ballen, -	Das Papier wird in Ballen gepresst.
Bottich,-e	In Bottichen wird Papier mit Seife vermischt.
Brei, -e	Aus einem Brei von Papier und Seife wird Recycling-Papier gewonnen.
Druckerschwärze, -n	Die Druckerschwärze wird vom Altpapier gelöst.
wickeln	Das Papier wird auf Rollen gewickelt.